

Gebrauchsanleitung

Designer | **RUBY™ 90**

Diese Haushaltsnämaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-1, 60335-2-28, CSA C22.2 NO.68 und UL1594 entwickelt und konstruiert.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt:

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung für Ihre Maschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Platz in der Nähe der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.

VORSICHTSMASSNAHMEN – ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN:

- Lassen Sie eine Nähmaschine nicht unbeaufsichtigt, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen ist. Die Steckdose, an die die Maschine eingesteckt ist, sollte leicht zugänglich sein. Die Steckdose an die das Gerät angeschlossen ist sollte leicht zugänglich sein. Trennen Sie die Nähmaschine unmittelbar nach Gebrauch vom Stromnetz und ebenso vor dem Reinigen, bei Entfernen der Gehäuseabdeckung, beim Ölen und allen anderen in dieser Gebrauchsanleitung genannten Wartungsarbeiten.

VORSICHTSMASSNAHMEN – ZUR VERMEIDUNG VON VERBRENNUNGEN, BRÄNDEN, STROMSCHLÄGEN ODER VERLETZUNGEN:

- Die Nähmaschine ist kein Kinderspielzeug. Wird die Nähmaschine von oder in Gegenwart von Kindern verwendet, ist dies nur unter Aufsicht zulässig.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt wurde. Lassen Sie die Nähmaschine von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren, elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Bei der Benutzung der Nähmaschine ist darauf zu achten, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind. Sie müssen außerdem darauf achten, dass die Lüftungsschlitze der Näh- und Stickmaschine und des Fußanlassers nicht durch Fusseln, Staub oder herabhängende Stoffe abgedeckt werden.
- Bewegliche Teile nicht berühren. Dies gilt insbesondere für die Nähnadel.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Bei Verwendung der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
- Keine verbogenen Nähnadeln verwenden.
- Während des Stickvorgangs den Stoff weder ziehen noch schieben. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.
- Schutzbrille tragen.
- Schalten Sie für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes usw., immer zuerst die Nähmaschine aus („0“).

- Keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze stecken oder fallen lassen.
- Die Nähmaschine nicht im Freien benutzen.
- Die Nähmaschine nicht in Räumen verwenden, in denen Aerosole (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.
- Stellen Sie zuerst alle Schalter auf („0“), bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose ziehen. Ziehen Sie stets am Stecker, nicht am Kabel.
- Mit dem Fußanlasser wird die Maschine bedient. Es dürfen niemals Gegenstände auf dem Fußanlasser liegen oder stehen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie nass ist.
- Eine defekte oder beschädigte LED-Lampe muss, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- Wenn das am Fußanlasser befestigte Netzkabel beschädigt ist, muss es, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder anderem qualifizierten Personal ausgewechselt werden.
- Diese Nähmaschine ist doppelt isoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Siehe die Hinweise für die Wartung von doppelt isolierten Geräten.

DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN

FÜR LÄNDER DES EUROPÄISCHEN KOMITEES FÜR ELEKTROTECHNISCHE NORMUNG (CENELEC) GILT:

Dieses Gerät kann von Kindern ab einem Alter von 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnisse verwendet werden, wenn diese unter Aufsicht stehen oder Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Das Gerät ist kein Kinderspielzeug. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden.

Der Geräuschpegel liegt bei normalen Betriebsbedingungen unter 80 dB (A).

Die Nähmaschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ FR5 des Herstellers Shanghai Binao Precision Mould Co., Ltd verwendet werden.

FÜR ALLE LÄNDER AUSSERHALB DES EUROPÄISCHEN KOMITEES FÜR ELEKTROTECHNISCHE NORMUNG (CENELEC) GILT:

Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen bzw. mentalen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen (einschließlich Kinder), es sei denn, sie werden beim Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet. Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen.

Der Geräuschpegel liegt bei normalen Betriebsbedingungen unter 80 dB (A).

Die Nähmaschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ FR5 des Herstellers Shanghai Binao Precision Mould Co., Ltd verwendet werden.

WARTUNG VON DOPPELT ISOLIERTEN GERÄTEN

Ein doppelt isoliertes Gerät ist nicht geerdet, sondern hat zwei Isoliersysteme. Ein doppelt isoliertes Gerät hat weder eine Erdung, noch sollte eine Erdung nachträglich hinzugefügt werden. Die Wartung eines doppelt isolierten Geräts erfordert besondere Pflege und Kenntnis des Systems und sollte

ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal vorgenommen werden. Die Ersatzteile für ein doppelt isoliertes Gerät müssen mit den Teilen im Gerät identisch sein. Ein doppelt isoliertes Gerät ist mit der Aufschrift DOPPELTE ISOLIERUNG (DOUBLE INSULATION) oder DOPPELT ISOLIERT (DOUBLE INSULATED) gekennzeichnet.

Erklärung der Federal Communication Commission zur Interferenz

Für USA und Kanada

Zuständige Gesellschaft: Singer Sourcing Limited LLC
1714 Heil Quaker Boulevard, Suite 130, La Vergne, Tennessee 37086,
USA

Produktname: Nähmaschine HUSQVARNA® VIKING® DESIGNER
RUBY™ 90

Modellnummer: SFV2

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC Rules. Der Betrieb dieses Geräts unterliegt den folgenden Bedingungen: Das Gerät darf keine funktechnischen Störungen verursachen und (2) das Gerät muss einwirkenden funktechnischen Störungen standhalten – auch Störungen, die zu unerwünschten Funktionen führen können.

Um die Anforderungen hinsichtlich der Strahlenbelastung zu erfüllen, sollten Personen bei laufendem Betrieb einen Sicherheitsabstand von mindestens 20 cm zum Gerät einhalten. Zur Gewährleistung der Konformität wird von einer Nutzung mit einem geringeren Abstand abgeraten. Die für diesen Sender verwendete eingebaute Antenne darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern aufgestellt werden.

Dieses Gerät wurde geprüft und als mit den für Digitalgeräteklasse B geltenden Einschränkungen übereinstimmend befunden, gemäß Abschnitt 15 der FCC Rules. Diese Einschränkungen dienen dazu, einen angemessenen Schutz gegen funktechnische Störungen bei privaten Installationen zu bieten. Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese auch abgeben. Daher kann es bei unsachgemäßer Installation und Verwendung zu einer schädlichen Störung des Funkverkehrs führen. Es gibt jedoch keinerlei Garantie dafür, dass derlei Störungen bei bestimmten Installationen nicht auftreten. Sollte sich dieses Gerät störend auf Radio- oder Fernsehempfang auswirken – dies lässt sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellen – wird der Benutzer dazu aufgefordert, die Störungen durch eine der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Antenne neu ausrichten bzw. an einem anderen Platz aufstellen.
- Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät an eine Steckdose anschließen, die an einem anderen Stromkreis liegt als der Empfänger.
- Mit dem HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler oder einem erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker in Verbindung setzen.

Die Nutzung des mitgelieferten Anschlusskabels wird empfohlen, um die Einhaltung der Grenzwerte für Digitalgeräteklasse B zu gewährleisten.



Jegliche Veränderung, die nicht ausdrücklich von der für Zustimmungen zuständigen Partei genehmigt wurde, kann dazu führen, dass die Benutzerzulassung für die Bedienung des Gerätes erlischt.

Konformitätserklärung

Für Europa

Hiermit erklärt die VSM Group AB im Auftrag von Singer Sourcing Limited LLC (im Gemeinschaftsbesitz von SVP-SINGER Holdings LLC und gemeinsam unter dem Firmennamen (d/b/a) SVP Worldwide agierend), dass diese Nähmaschine die wesentlichen Anforderungen und sonstigen anwendbaren Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt. Eine Kopie der Konformitätserklärung finden Sie unter RC-0309.

Um die Anforderungen hinsichtlich der Strahlenbelastung zu erfüllen, sollten Personen bei laufendem Betrieb einen Sicherheitsabstand von mindestens 20 cm zum Gerät einhalten. Zur Gewährleistung der Konformität wird von einer Nutzung mit einem geringeren Abstand abgeraten. Die für diesen Sender verwendete eingebaute Antenne darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern aufgestellt werden.

INHALTSVERZEICHNIS

I Einführung.....	II	Wichtige Informationen zu Nadeln	36
Überblick	12	Nadel wechseln	37
Vorderseite	12	Einfädeln	38
Nadelbereich	13	Oberfaden einfädeln	38
Linke Seite	13	Automatischer Nadeleinfädler	40
Rechte Seite	14	Für Zwillingssnadel einfädeln	42
Rückseite	14	Einfädeln – Tipps und Tricks	44
Zubehörfach	14	Spulen.....	45
Aufbewahrung der Stichplatte	15	Spulen durch die Nadel	46
Stickaggregat	16	Spule einsetzen.....	47
Funktionstasten.....	17	Nähfuß wechseln	47
Automatischer Nadeleinfädler	17	Knopfloch-Sensorfuß anbringen.....	48
Speed + und –.....	17	Sensorfuß Q anbringen.....	48
Adjusting LED lights brightness	17	Geradstichplatte einsetzen.....	49
Start/Stop.....	17		
Musteranfang	17	3 Stickvorbereitungen	51
FIX-Funktion.....	18	Stickaggregat.....	52
Nadelstopp Oben/Unten	18	Stickrahmen – Übersicht.....	52
Schneidefunktion	18	Sensorfuß Q	52
STOP-Funktion.....	18	Geradstichplatte	52
Nähfuß oben und Extralift.....	18	Designs.....	53
Nähfuß unten und Drehposition.....	18	DESIGNER RUBY™ 90 Stickdesignbuch.....	53
Rückwärts.....	18	Stickaggregat anbringen	53
Zubehör	19	Stickaggregat abnehmen	53
Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör.....	19	Stoff einspannen	54
Nicht abgebildetes, im Lieferumfang		Stickrahmen auf-/abschieben	54
enthaltenes Zubehör.....	19		
Im Lieferumfang enthaltene Stickrahmen	19		
.....	19		
Nähfüße	20	4 Der Multi-Touchscreen.....	55
Stichübersicht.....	22	Gängige Funktionen	56
Grundlegende Gesten für den Multi-		OK.....	56
Touchscreen	27	Abbrechen.....	56
Smart Toolbox.....	27	Stickerei bearbeiten.....	56
		Sticken	56
		Gedrückt halten.....	56
		Top-Leiste.....	57
		WiFi	57
		<i>mySewnet</i> ™	58
		Drahtloses Firmware-Update	58
		Fenster „Home“	59
		Schnellhilfe	59
		Einstellungen:.....	59
		Umschalten Näh-/Stickmodus	59
2 Vorbereitungen	29	5 WiFi & <i>mySewnet</i>™ Dienste	61
Maschine und Stickaggregat auspacken	30	WiFi – Einführung.....	62
Netzkabel und Fußanlasser anschließen	30	WiFi – Erste Schritte	62
Näh- und Stickmaschine nach dem Nähen		Verstecktes Netzwerk.....	62
verstauen.....	31	Firmware-Update per WiFi.....	63
USB-Anschlüsse.....	31	Firmware-Update per USB-Gerät.....	64
USB-Geräte verwenden.....	31	Kostenlose Software (PC und MAC)	65
Erste Schritte – WLAN und <i>mySewnet</i> ™		<i>mySewnet</i> ™ Dienste.....	66
Cloud	32	<i>mySewnet</i> ™ Konto	66
LEDs.....	32	<i>mySewnet</i> ™ Cloud	67
Freiarm	32		
Manueller Fadenschneider	33		
Fadensensor	33		
Fadenführungsteleskop	34		
Garnrollenstifte.....	34		
Garnrollenführungsscheiben	35		
Garne	35		
Nadeln.....	36		

Installieren des <i>mySewnet</i> TM Cloud Sync Tool für Computer	68	Säumen	97
Apps	68	Knopflöcher	98
<i>mySewnet</i> TM Menü	68	Programmierbares Annähen von Knöpfen	99
<i>mySewnet</i> TM Library	68	3-dimensionale Stiche – Menü L	99
<i>mySewnet</i> TM Blog	68	Themenstiche – Menü M	99
6 Fenster „Home“	69	Verzierungsstiche – Menü N	100
Fenster „Home“ – Übersicht	70	Tapering-Stiche – Menü Q	100
Benutzerprofil	71	Übung mit Tapering-Satinstich	101
Begrüßungsfenster	71	4-Wege-Stiche – Menü S	102
mySewnet TM Blog	71	8-Wege-Stiche – Menü T	103
<i>mySewnet</i> TM Blogbeiträge filtern	71	Spezialstiche für optionale Nähfüße	103
<i>mySewnet</i> TM Blog minimieren/erweitern	71	Popup-Meldungen beim Nähen	104
Fenster „Home“ — Gängige Funktionen	72	8 Sticken	105
Suche	72	Erste Schritte beim Sticken	106
Projektdateien minimieren/erweitern	72	Stickerei bearbeiten – Übersicht	107
Neu starten	72	Gitternetz/Hintergrundfarbe	108
Fortfahren	72	Hintergrundfarbe	108
Smart Save laden	73	Ausrichtung	108
Projektmenü	73	Gitternetzoptionen	108
Projektansicht	73	<i>mySewnet</i> TM Library	109
JoyOS ADVISOR TM	75	Design laden	109
SEWING ADVISOR TM – Übersicht	75	Stich laden	110
QUILT ADVISOR – Übersicht	78	Schriftart laden	110
EMBROIDERY ADVISOR TM – Übersicht	79	File Manager	110
Knowledge Center – Übersicht	80	Designs auswählen	110
7 Nähen	83	Stickrahmenwahl	112
Erste Schritte beim Sticken	84	Anordnen	112
Nähmodus – Übersicht	85	Mehrfachauswahl	113
Was ist ein Stich?	86	Alles auswählen	113
Stiche oder Buchstaben wählen	86	Gruppieren/Gruppierung aufheben	113
Stiche oder Buchstaben von einem anderen Ort laden	86	Design vorher/nachher	113
Nähempfehlungen	87	Bearbeitungsfunktionen	114
Sticheinstellungen	87	In Rahmen verschieben	114
Stichbreite	88	Löschen	114
Stichpositionierung	88	Vervielfältigen	114
Stichlänge	88	Spiegeln – längs oder quer	114
Stichdichte	89	Berührungsfunktionen	114
Knopfgröße	89	Positionieren	115
Knopf annähen	89	Drehen	115
Sensorfußdruck	90	Skalieren	116
<i>deLuxe</i> TM Stich System	90	Ausschnitt	116
Spiegeln	91	Ansicht	117
Stich speichern	92	Ansichtsoptionen	117
Smart Save	92	Rückgängigmachen/Wiederherstellen	117
Balance	93	Stickreihenfolge der Designs	118
Freihandoptionen	94	Gesamtanzahl der Stiche in einer Designkombination	118
Grundlegende Nähtechniken	96	Design speichern	118
Zusammennähen	96	Smart Save	119
Versäubern	96	Design senden	119
Nähen und Versäubern	96	GO	119
Heften	96		
Blindsaum	97		

Vorhandene Designs oder Texte bearbeiten	119	Aktuellen Farbblock hervorheben.....	145
Garnfarbe bearbeiten	121	Heftoptionen.....	146
Sticktext programmieren	122	Popup-Meldungen beim „Stickvorgang“	147
Texte erstellen	122	10 Programmieren.....	151
Buchstaben hinzufügen	122	Programmieren – Übersicht	152
Buchstaben löschen.....	122	Neues Programm erstellen.....	153
Shaping-Funktion für Text.....	122	Erstellte Programme bearbeiten	154
Design Shaping	124	Stich- bzw. Buchstabenkombinationen	
Abstand wählen	125	bearbeiten	154
Linienpositionierung wählen	126	Gesamtes Programm abändern.....	155
Seitenpositionierung wählen.....	126	Stichprogrammbeefehle.....	155
Festgelegter Designwinkel.....	126	Programm speichern	157
Gesamtanzahl Designs eingeben	126	Stichprogramme nähen oder sticken	157
Design Appliqué	127	Popup-Meldungen beim Programmieren	157
Resize	128	11 Einstellungen	159
„Resize“-Einstellungen.....	129	Temporäre Näheinstellungen.....	160
„Resize“ starten	130	<i>deLuxe</i> TM Stitch System.....	160
Wichtige „Resize“-Informationen	130	Sensorfußhub	160
Popup-Meldungen in „Stickerei		Automatisches Fadenschneiden	161
bearbeiten“	131	Automatische FIX-Funktion	161
9 Sticken.....	133	Stichbegrenzungsoptionen	161
Stickvorgang – Übersicht	134	Transporteur-Optionen	162
Willkommen beim „Stickvorgang“	135	Temporäre Stickeinstellungen	163
Farbblockliste.....	136	<i>deLuxe</i> TM Stitch System.....	163
Ansicht	137	Stickfußtyp.....	164
Ansichtsoptionen	137	Optionen zum Fadenschneiden	164
Überprüfen der Ecken	137	Zwillingsnadeloptionen	165
Optionen für die Rahmenposition	138	Standard-Näheinstellungen	166
Aktuelle Stichposition	138	<i>deLuxe</i> TM Stitch System – Standard	166
Parkposition.....	138	Sensorfußhub – Standard	166
Schneideposition.....	138	Automatic Thread Cutter – Default.....	166
Mittelposition/Position zum Entfernen des		Automatische FIX-Funktion – Standard.....	166
Stickrahmens.....	138	Freihandoptionen – Standard	166
Design Positioning.....	139	Standard-Stickeinstellungen.....	167
Design Positioning Assistent (Wizard)	140	<i>deLuxe</i> TM Stitch System – Standard	167
Cursor-Ansicht	141	Optionen zum Fadenschneiden – Standard.....	167
Cursorpunkt einstellen	141	Drehhöhe beim Sticken – Standard	167
<i>deLuxe</i> TM Stitch System.....	142	Meine Stickrahmen.....	167
Smart Save	142	Maschineneinstellungen	168
Auto Smart Save	142	Sprache	168
Garnfarbrollen	143	Lautstärke.....	168
Zurück zu „Stickerei bearbeiten“	143	Audiowiederholung	168
Stich für Stich durchlaufen/Gehe zu Stich.....	143	Maschinename	168
Anzahl der Stiche im aktuellen Farbblock.....	143	Farbdesign	168
Anzahl der Stiche in einer		Bildschirm sperren	168
Stickkombination	143	LED-Helligkeit.....	169
Verbleibende Stickdauer nach		Maßeinheit.....	169
Farbblöcken	144	Uhreinstellungen.....	169
Farboptionen.....	144	Nutzung	169
Farbblocksortierung	144	WiFi-Einstellungen	170
Farbblockvereinigung.....	144	<i>mySewnet</i> TM Einstellungen.....	170
Einfarbig sticken	144	Maschineninformationen.....	170

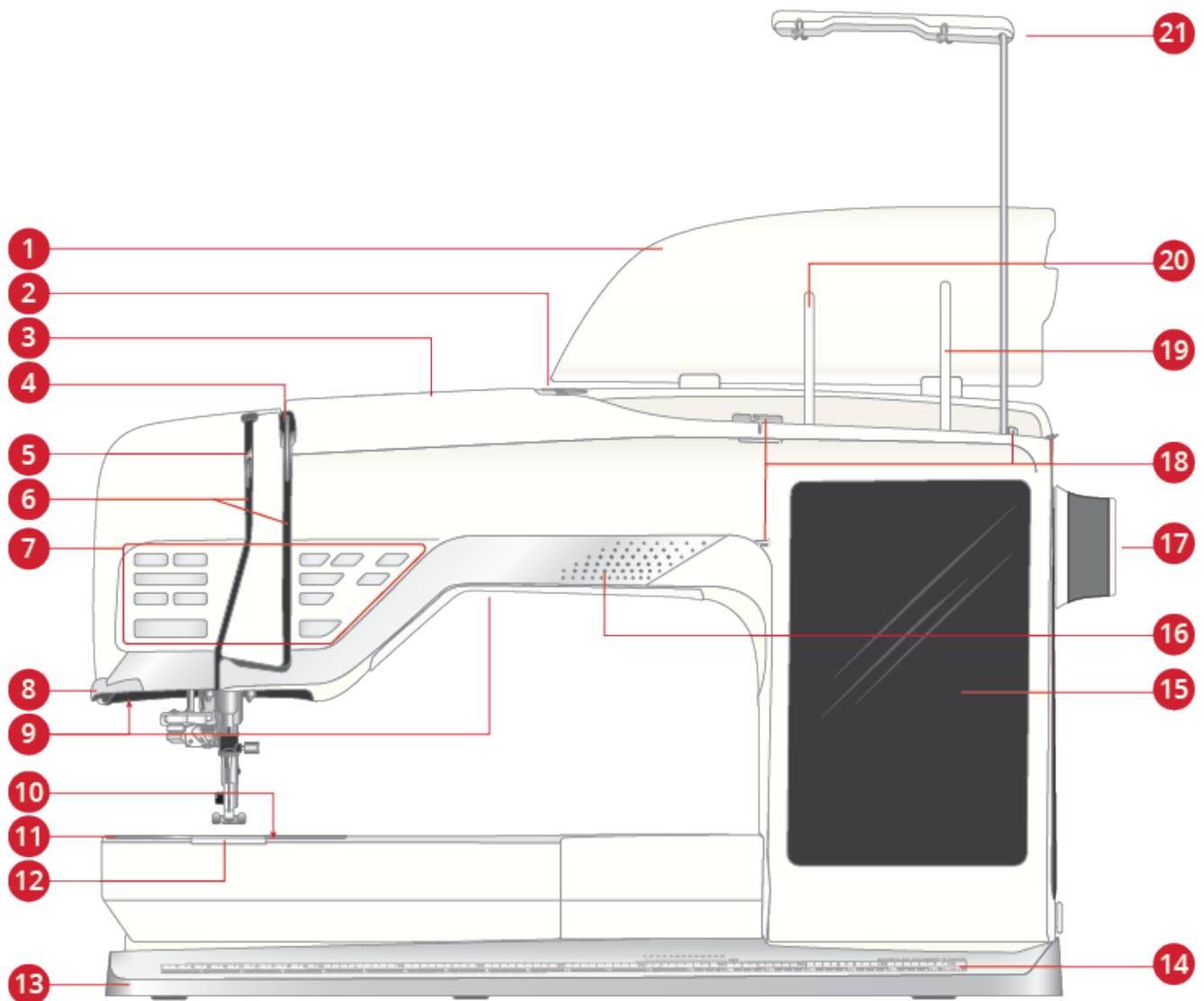
12	File Manager	171
	File Manager – Übersicht	172
	Dateiformate	173
	File Manager verwenden.....	173
	Datei oder Ordner öffnen.....	173
	Eine Ordnerstufe nach oben.....	174
	Listen-/Vorschauansicht	174
	<i>mySewnet</i> TM Cloud-Ordner	174
	Integrierte Designs	174
	USB-Gerät.....	174
	Verwalten	175
	Neuen Ordner anlegen.....	175
	Datei oder Ordner umbenennen.....	175
	Datei oder Ordner verschieben.....	175
	Datei oder Ordner kopieren.....	175
	Datei oder Ordner löschen	176
	Zwischen Bearbeitungs- und Filteransicht umschalten.....	176
	Dateien filtern	176
	Popup-Meldungen des File Manager	177
13	Wartung.....	179
	Nähmaschine von außen reinigen	180
	Stichplatte abnehmen und Spulenbereich reinigen.....	180
	Bereich unterhalb der Spule reinigen	180
	Stichplatte wieder einsetzen	181
	Fehlerbehebung.....	181
	Fehlerbehebung beim WiFi-Anschluss	185
	Service	186
	Teile und Zubehör von Fremdfirmen	186
	Technische Daten	186
	Index	187

I Einführung



Überblick

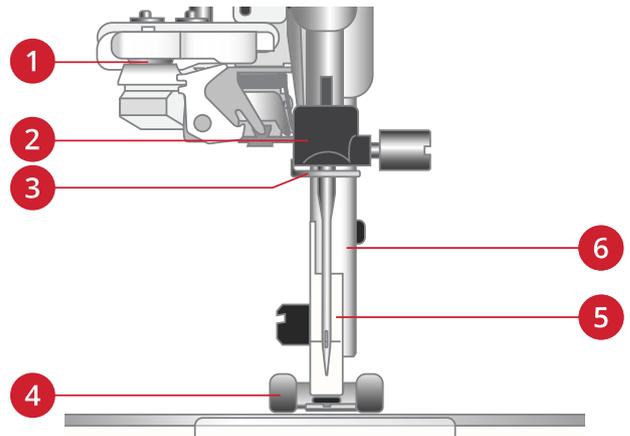
Vorderseite



- | | |
|--|---|
| 1. Deckel | 12. Spulenabdeckung |
| 2. Fadenvorspannungsführung | 13. Bodenplatte |
| 3. Einfädelschlitz | 14. Integriertes Lineal mit Knopflinial |
| 4. Fadenspannungsscheiben | 15. Multi-Touchscreen |
| 5. Fadengeber | 16. Lautsprecher |
| 6. Einfädelschlitze | 17. Handrad |
| 7. Funktionstasten, siehe Funktionstasten, Seite 17 für eine detaillierte Beschreibung | 18. Fadenführungen zum Spulen |
| 8. Fadenschneider | 19. Schwenkbarer Garnrollenstift |
| 9. LEDs | 20. Hauptgarnrollenstift |
| 10. Entriegelungsknopf für die Spulenabdeckung | 21. Fadenführungsteleskop |
| 11. Stichplatte | |

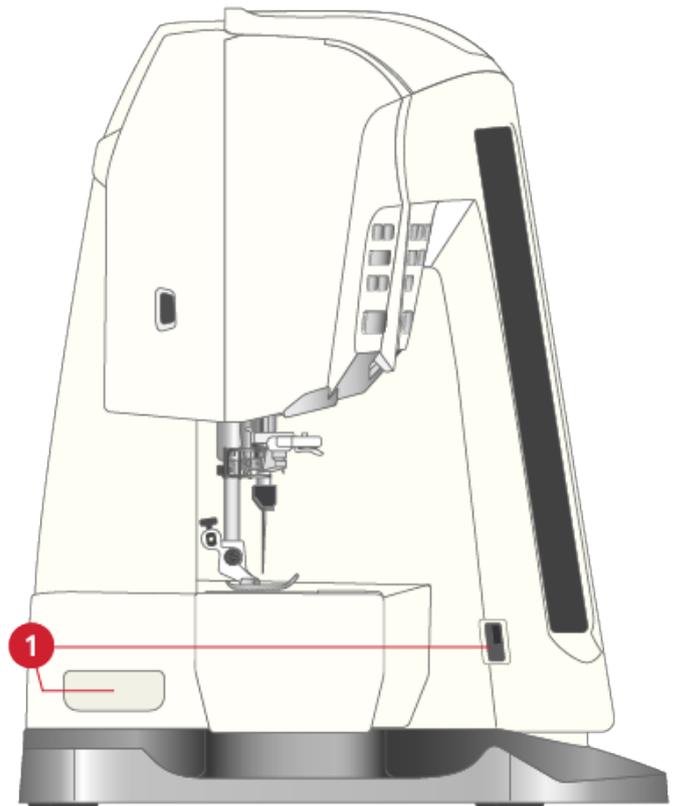
Nadelbereich

1. Automatischer Nadeleinfädler, siehe Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers, Seite 40
2. Nadelhalter mit Nadelklemmschraube
3. Nadel-Fadenführung
4. Nähfuß
5. Nähfußhalter
6. Nähfußstange



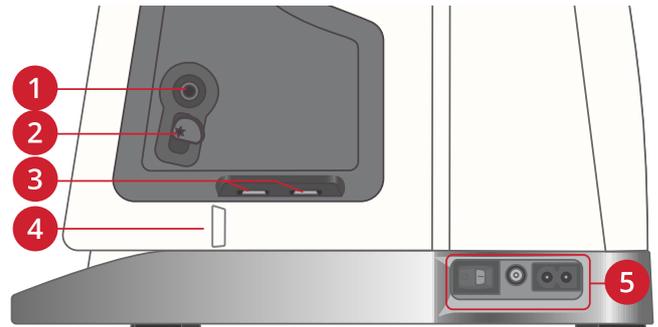
Linke Seite

1. Anschlussbuchsen für das Stickaggregat



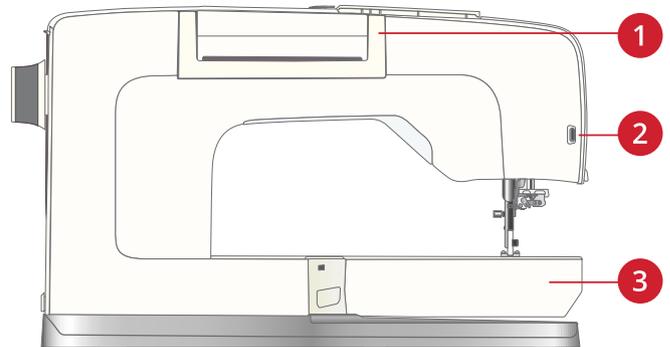
Rechte Seite

1. Spulvorrichtung
2. Spulenstopper
3. Eingebaute USB-Anschlüsse
4. Fadenschneider zum Spulen
5. Hauptschalter, Anschlussbuchsen für Stromkabel und Fußanlasser. Siehe Netzkabel und Fußanlasser anschließen, Seite 30.



Rückseite

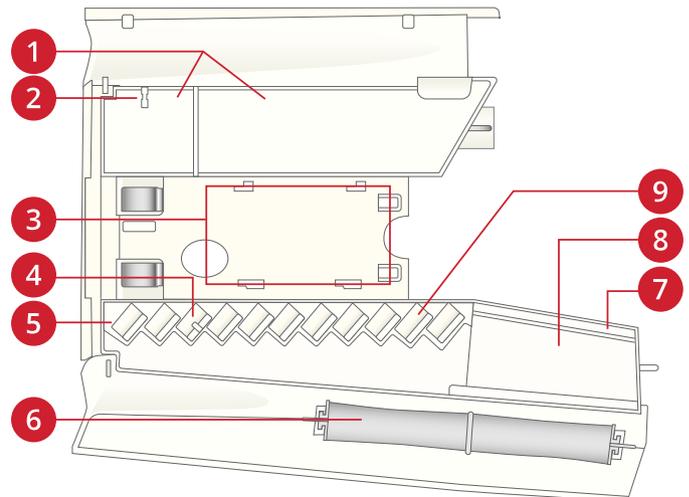
1. Griff
2. Zubehöranschluss
3. Freiarm



Zubehörfach

Das Zubehörfach verfügt über spezielle Fächer für Nähfüße, Spulen, Nadeln und sonstiges Zubehör. Das Zubehör sollte immer in diesem Fach untergebracht werden, damit es leicht zur Hand ist.

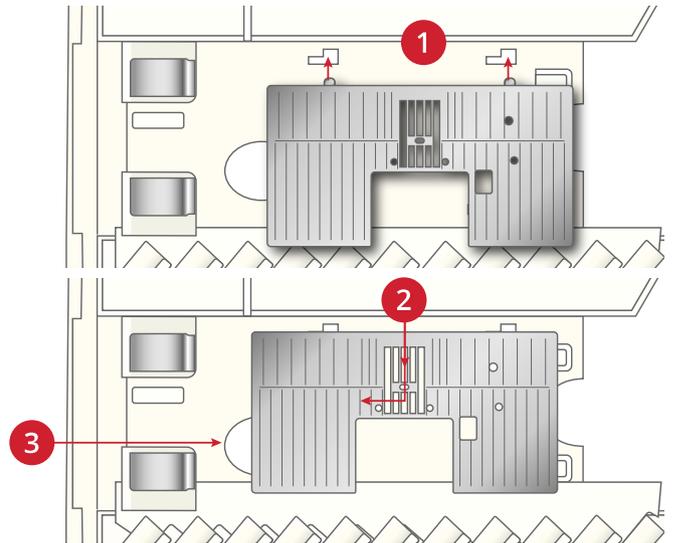
1. Platz für Zubehör
2. Haken für den Knopfloch-Sensorfuß
3. Fach für die Stichplatte
4. Fach mit Platz für Knopflochfuß C
5. Fächer für Nähfüße
6. Abnehmbarer Spulenhalter
7. Fach für Nadelsets
8. Fach für Nahttrenner und Pinsel
9. Breites Fach für Seitwärts-Nähfuß S



Aufbewahrung der Stichplatte

Bewahren Sie die Stichplatte ganz unten in Ihrem Zubehörfach auf, wenn sie nicht in Gebrauch ist.

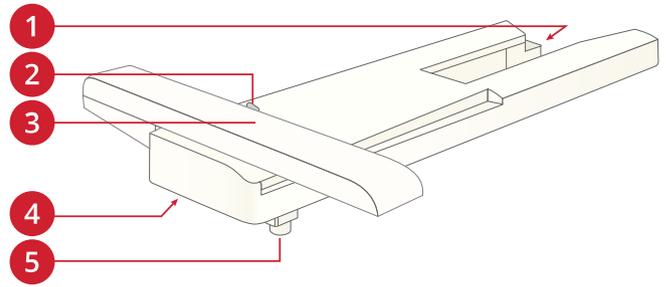
1. Führen Sie die Rückseite der Platte wie abgebildet in die vorgesehenen Öffnungen ein und legen Sie die Platte ab.
2. Drücken Sie die Platte erst nach unten, dann nach links, um sie sicher zu befestigen.
3. Zum Abnehmen der Platte legen Sie einen Finger in die Öffnung links oben an der Platte, schieben die Platte nach rechts und heben sie heraus.



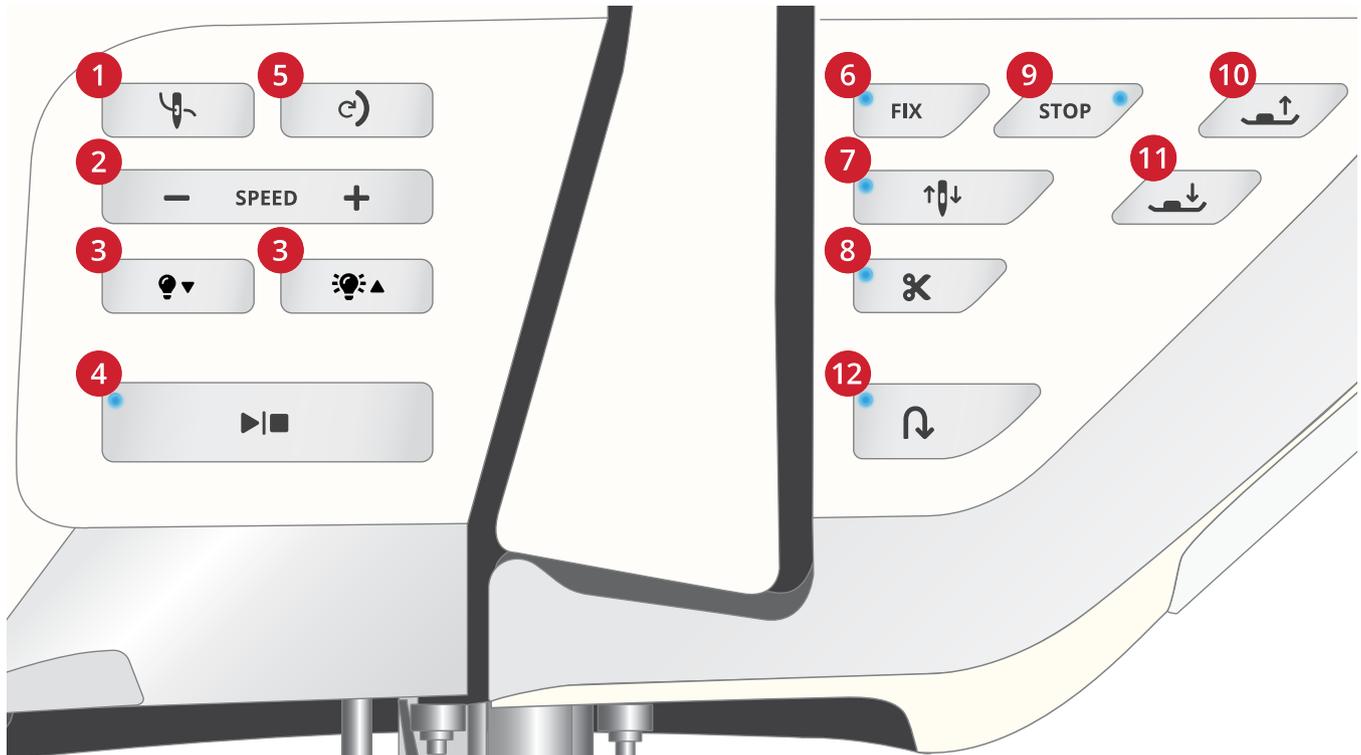
Stickaggregat

(Typ EU 22)

1. Stickaggregatstecker
2. Stickrahmenbefestigung
3. Stickarm
4. Entriegelungsknopf zum Abnehmen des Stickaggregats (Unterseite)
5. Höheneinstellfüße



Funktionstasten



- | | | |
|--------------------------------------|--------------------------|-----------------------------------|
| 1. Automatischer Nadeleinfädler | 5. Musteranfang | 9. STOP-Funktion |
| 2. Speed + und – | 6. FIX-Funktion | 10. Nähfuß oben und Extralift |
| 3. LED-Helligkeit erhöhen/reduzieren | 7. Nadelstopp oben/unten | 11. Nähfuß unten und Drehposition |
| 4. Start/Stop | 8. Schneidefunktion | 12. Rückwärts |

Automatischer Nadeleinfädler

Unter Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers, Seite 40 wird erklärt, wie Sie den Oberfaden zum automatischen Einfädeln platzieren. Bei korrekter Platzierung drücken Sie einfach auf diese Taste, um die Nadel automatisch einzufädeln.



Zum Schutz von automatischem Einfädler, Nadel, Nähfuß und sonstigem angebrachten Zubehör lesen Sie bitte vor Gebrauch die Anweisungen zur Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers sorgfältig durch.

Speed + und –

Bei allen Stichen und Stickereien auf Ihrer Maschine ist eine zulässige Höchstgeschwindigkeit voreingestellt, um ein gutes Stickergesamnis zu gewährleisten.

Tippen Sie auf „Speed –“, um die zulässige Höchstnägeschwindigkeit zu reduzieren. Tippen Sie auf „Speed +“, um die zulässige Höchstnägeschwindigkeit zu erhöhen. Die Maschine näht nie schneller als von der zulässigen Höchstnägeschwindigkeit für den jeweiligen Stich oder die Stickerei zugelassen. Tippen Sie bei angehaltener Maschine auf „Speed +“ oder „Speed –“, und eine Pop-up-Meldung auf dem Display zeigt die aktuelle Geschwindigkeitseinstellung an. Die Geschwindigkeit lässt sich durch Betätigen des Schiebers im Pop-up oder durch

Antippen der Plus- bzw. Minustasten für „Speed“ einstellen. Die Geschwindigkeit kann auch während des Nähens geändert werden. Dann erscheint jedoch kein Pop-up.

Adjusting LED lights brightness

Sie können die Helligkeit der LEDs ändern, um sie an die Lichtverhältnisse in der Umgebung anzupassen. Dafür drücken Sie einfach auf die rechte Taste, um die Helligkeit der LEDs zu erhöhen, oder auf die linke, um die Helligkeit zu reduzieren.

Start/Stop

Die Maschine kann beim Sticken und Nähen durch Betätigen der Taste „Start/Stop“ ohne den Fußanlasser gestartet oder angehalten werden. Tippen Sie auf „Start/Stop“, um mit dem Nähen/Sticken zu beginnen bzw. dann wieder anzuhalten.

Musteranfang

Wenn Sie mitten in einem Stich mit dem Nähen anhalten, können Sie durch Antippen von „Musteranfang“ wieder am Beginn des Stiches/Musters anfangen. Das Muster bzw. Stichprogramm wird mit allen von Ihnen vorgenommenen Sondereinstellungen abgespeichert.

FIX-Funktion

FIX wird zum Vernähen von Stichen verwendet. Betätigen Sie die FIX-Taste, um die Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Die Anzeige neben der Taste für die FIX-Funktion leuchtet, wenn die FIX-Funktion aktiviert ist. Am Anfang näht Ihre Maschine ein paar Vernähstiche, wenn die FIX-Funktion aktiviert ist, und fährt dann mit dem gewählten Stich fort. Wird FIX während des Nähens betätigt, näht Ihre Maschine einige Vernähstiche und bleibt dann automatisch stehen.

Wie Sie die automatische FIX-Funktion in den Einstellungen aktivieren, erfahren Sie unter Automatische FIX-Funktion.

Nadelstopp Oben/Unten

Tippen Sie auf „Nadelstopp Oben/Unten“, um die Position der Nadel beim Anhalten festzulegen. Die Nadel bewegt sich beim Antippen der Taste nach oben bzw. unten. Wurde „Nadelstopp unten“ gewählt, leuchtet die Anzeige.

Tippt: Die Nadel kann auch nach dem Anhalten durch Antippen des Fußanlassers angehoben oder abgesenkt werden. Durch Antippen des Fußanlassers wird die eingestellte Stopp-Position der Nadel nicht verändert.

Schneidefunktion

Wenn die Taste „Schneidefunktion“ gedrückt wird, schneidet die Maschine den Ober- und den Unterfaden ab, hebt den Nähfuß und die Nadel an und aktiviert die FIX-Funktion für den nächsten Start.

Zum Abschneiden der Fäden am Ende eines Stichts oder Stichprogramms müssen Sie während des Nähens auf „Schneidefunktion“ tippen. Die Anzeige blinkt, wodurch angezeigt wird, dass das Abschneiden aktiviert wurde. Wenn der Stich oder das Stichprogramm fertiggestellt ist, schneidet die Maschine den Ober- und den Unterfaden ab, hebt den Nähfuß und die Nadel an und aktiviert die FIX-Funktion für den nächsten Start.

Hinweis: Wurden die automatische FIX-Funktion und der selektive Nähfußhub bei den temporären Näheinstellungen deaktiviert, dann wird die FIX-Funktion nicht ausgeführt, und der Nähfuß wird bei Verwendung der Schneidefunktion nicht angehoben.

Wenn Sie beim Sticken die Taste „Schneidefunktion“ antippen, durchtrennt Ihre Maschine Ober- und Unterfaden sofort.



Einige optionale Zubehörteile werden in den beiden runden Öffnungen an der Stichplatte direkt über der Spulenabdeckung angebracht. Verwenden Sie die Schneidefunktion nicht, wenn an den Öffnungen Zubehör befestigt ist, da dieses möglicherweise gegen den automatischen Fadenschneider unter der Stichplatte stößt.

STOP-Funktion

Tippen Sie beim Nähen auf „STOP“, wenn Sie einen Stich oder ein Stichprogramm abschließen möchten. Ihre Maschine vernäht den Faden nach Abschluss des Stichts bzw. Stichprogramms und hält dann automatisch an. Tippen Sie vor dem Nähen auf „STOP“, damit der Stich nur einmal genäht wird. Der Stich wird dann nur einmal auf dem Bildschirm angezeigt. Die Anzeige neben der Taste für die STOP-Funktion leuchtet, wenn die STOP-Funktion aktiviert ist. Zum Deaktivieren der Funktion tippen Sie erneut auf „STOP“ oder wählen Sie einen neuen Stich. Nach Abschluss eines Stichts ist die STOP-Funktion deaktiviert.

Die STOP-Funktion wird auch zum Nähen von Tapering-Stichen verwendet, um eine genähte Länge zu wiederholen (siehe Tapering-Stiche – Menü Q), sowie beim Nähen manueller Knopflöcher.

Nähfuß oben und Extralift

Tippen Sie einmal auf „Nähfuß oben“, um den Nähfuß anzuheben. Wenn Sie die Taste erneut betätigen, wird der Nähfuß extra hoch angehoben und der Transporteur automatisch versenkt, sodass dickere Stoffe leichter unter dem Nähfuß Platz finden.

Im Stickmodus wird mit dem Extralift das Anbringen bzw. Entfernen des Stickrahmens erleichtert.

Nähfuß unten und Drehposition

Der Nähfuß wird bei Nähbeginn automatisch abgesenkt. Zum Absenken des Nähfußes vor Nähbeginn tippen Sie auf die Taste für „Nähfuß unten und Drehposition“. Der Nähfuß wird dann vollständig abgesenkt, sodass die Maschine den Stoff zuverlässig festhält. Wenn Sie die Taste erneut betätigen, nimmt der Nähfuß die Drehposition ein.

Tippen Sie im Stickmodus auf „Nähfuß unten“, um den Nähfuß in die Stickposition abzusenken.

Rückwärts

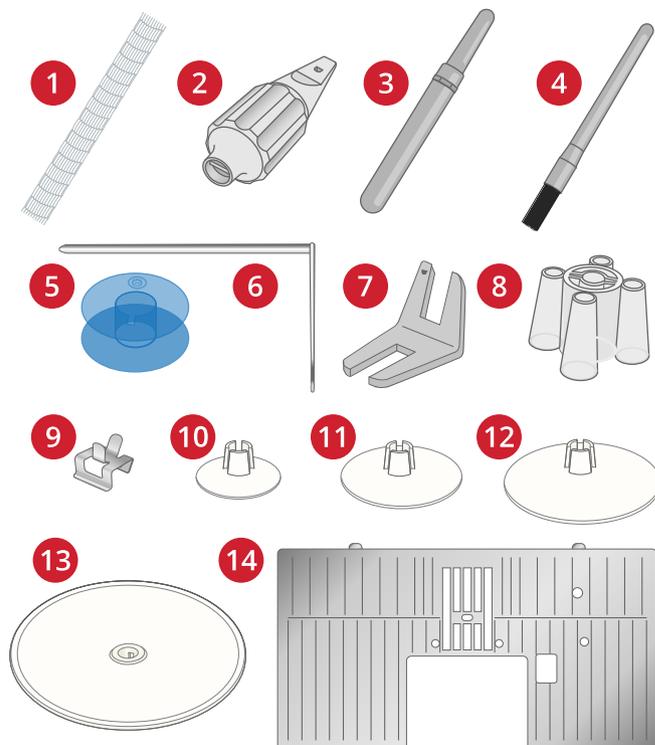
Bei aktivierter Rückwärtsnähfunktion leuchtet die Rückwärtsnähanzeige. Betätigen Sie zum Dauerrückwärtsnähen einmal vor Nähbeginn die Rückwärtsnähtaste. Die Rückwärtsnähanzeige leuchtet dann auf, und die Maschine näht so lange rückwärts, bis Sie die Taste erneut drücken. Wenn Sie diese Taste während des Nähvorgangs betätigen, näht die Maschine so lange rückwärts, wie Sie die Taste gedrückt halten.

Die Rückwärtsnähtaste wird z. B. auch zum Nähen von Knopflöchern, Stopfstichen, Kombinationsstiche und Tapering-Stichen verwendet, um zum nächsten Teil des Stichts überzugehen.

Zubehör

Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

1. Garnrollennetz (4)
2. Universalwerkzeug
3. Nahttrenner
4. Pinsel
5. Spulen (9)
6. Kanten-/Quiltführung (zur Verwendung am Nähfußhalter)
7. Mehrzweckwerkzeug/Ausgleichsplatte
8. Garnrollenhalter (2)
9. Stickrahmenklammern (16)
10. Garnrollenführungsscheibe, klein (2)
11. Garnrollenführungsscheibe, mittel (2)
12. Garnrollenführungsscheibe, groß (2)
13. Großer Garnrollenhalter
14. Geradstichplatte

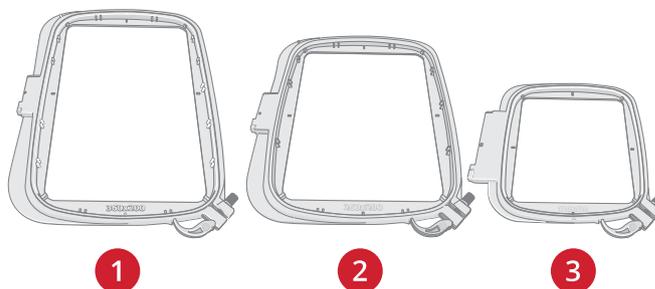


Nicht abgebildetes, im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

- Kostenlose Software (PC und MAC) zum Downloaden, siehe Kostenlose Software (PC und MAC).
- Schutzhaube
- Praktische Tragetasche mit Einsatz fürs Stickaggregat
- Fußanlasser
- Netzkabel
- Nadeln

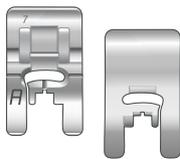
Im Lieferumfang enthaltene Stickrahmen

1. DESIGNER™ Imperial Hoop (360x260)
2. DESIGNER™ Crown Hoop (260x200)
3. DESIGNER™ Splendid Square Hoop (120x120)



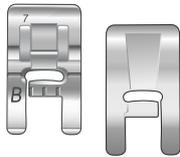
Nähfüße

Hinweis: Die besten Nähergebnisse erzielen Sie mit den Nähfüßen, die speziell für Ihre DESIGNER RUBY™ 90 entwickelt wurden.



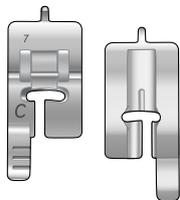
Nutznäherfuß A

Ist bei Lieferung der Näh- und Stickmaschine eingesetzt. Wird vor allem für den Geradstich und den Zickzackstich mit einer Stichlänge von mehr als 1,0 mm verwendet.



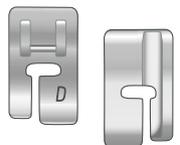
Zierstichfuß B

Zum Nähen von engen Zickzackstichen (Satinstichen) mit einer Stichlänge von weniger als 1 mm. Für andere Nutznähte oder dekorative Ziernähte sollte dieser Fuß verwendet werden. Die Rille an der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.



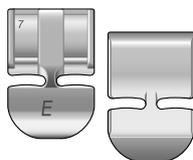
Knopflochfuß C

Für manuelle Knopflöcher. An der Skala auf diesem Nähfuß kann die Knopflochlänge bestimmt werden. Die mittlere Markierung ergibt einen Abstand von 15 mm (5/8") von der Stoffkante. Die beiden Rillen an der Unterseite des Fußes gewährleisten einen gleichmäßigen Transport über die Knopflochraupen. Über die Nase hinten am Nähfuß kann Beilaufgarn für Knopflöcher mit Beilaufgarn gelegt werden.



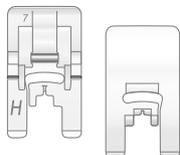
Blindstichfuß D

Zum Nähen Blindstichen. Die Innenkante des Fußes führt den Stoff. Die rechte Seite ist so geformt, dass sie an der Saumkante entlang läuft.



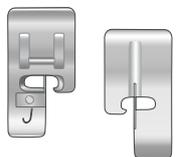
Reißverschlussfuß E

Dieser Fuß lässt sich entweder rechts oder links von der Nadel anbringen. Auf diese Weise kann leicht auf beiden Seiten des Reißverschlusses genäht werden. Die Nadelposition nach rechts oder links versetzen, wenn näher am Reißverschluss genäht oder eine starke Kordel überdeckt werden soll.



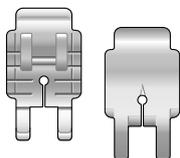
Antihaf-Gleitfuß H

Dieser Nähfuß hat eine spezielle Antihaf-Beschichtung an der Unterseite und wird für Materialien verwendet, die sonst leicht am Nähfuß haften würden, z. B. Schaumstoffe, Kunstleder, Kunststoffe oder Leder.



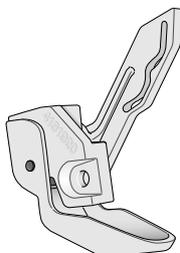
Kantenfuß J

Wird zum Zusammennähen und Versäubern verwendet, und zwar für Stichbreiten zwischen 5,0 und 5,5 mm. Die Stiche werden über dem Stift gebildet und verhindern so ein Wellen der Stoffkante.



1/4"-Patchworkfuß P

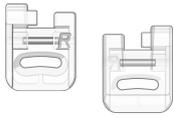
Zum Zusammennähen von Quiltblöcken. Der Fuß hat Nahtführungsmarkierungen, 1/4" (6 mm) und 1/8" (3 mm) von der Nadel entfernt.



Sensorfuß Q

Der Sensorfuß Q wird zum Sticken im Stickrahmen empfohlen.

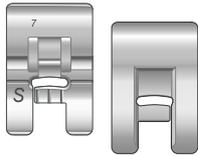
Außerdem wird er zum Freihandnähen, -quilteten und -sticken verwendet. Wählen Sie zum Verwenden des Sensorfußes Q im Nähmodus die Option „Freihand Sprung“ im Popup „Freihandoptionen“.



Stick-/Stopffuß R

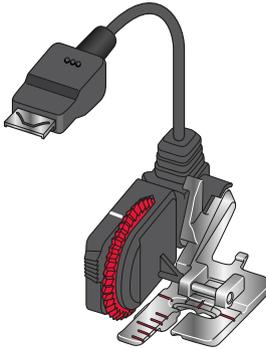
Zum Freihandnähen, -quilteln, -sticken und -stopfen. Wählen Sie zum Verwenden des Stick-/Stopffußes R im Nähmodus die Option „Freihand Gleitend“ im Popup „Freihandoptionen“.

Dieser Fuß kann auch zum Sticken im Stickrahmen verwendet werden.



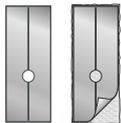
Seitwärts-Nähfuß S

Für Stiche mit seitlicher Nähbewegung und Omnimotion-Stiche.



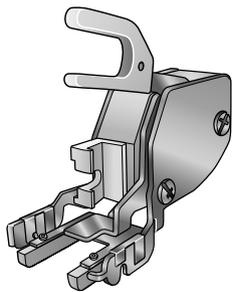
Knopfloch-Sensorfuß

In die Nähmaschine einsetzen und anschließend zum Nähen der Sensor-Knopflöcher die gewünschte Knopflochlänge eingeben. Die mittlere Markierung ergibt einen Abstand von 15 mm ($\frac{5}{8}$ ") von der Stoffkante.



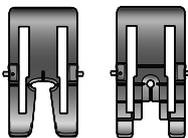
Selbsthaftende Gleitplatten

Beim Nähen auf Schaumstoffen, Kunstleder, Kunststoff oder Leder kann das Nähgut am Nähfuß haften und so den Stofftransport behindern. Machen Sie bei der Verwendung dieser Materialien immer erst einen Test mit einem Probestück um sicherzustellen, dass der Stofftransport korrekt erfolgt. Wird der Transport behindert, bringen Sie die selbsthaftende Gleitplatte unter dem Nähfuß an.



Wechselbarer Obertransportfuß

Der Obertransportfuß mit austauschbaren Nähfüßen wurde zum gleichmäßigen Nähen von mehreren Lagen Stoff oder Volumenvlies entwickelt. Er ist perfekt geeignet zum Quilten, Nähen mit Samt oder dehnbaren Stoffen, auch für Lederimitat oder für Stoffe, deren Streifen aufeinander treffen sollen. Setzen Sie den wechselbaren Geradstichfuß ein, wenn Sie den Geradstich mit Nadelposition Mitte und Stiche mit einer Länge von bis zu 6 mm verwenden möchten. Setzen Sie den wechselbaren Zickzackfuß ein und wählen Sie Stiche mit einer Breite bis zu 7 mm und einer Länge bis zu 6 mm.



Stichübersicht

Nutzstiche

Stich	Nr.	Nähfuß	Name	Beschreibung
	A1	A	Geradstich, Nadelposition links	Für alle Nähetechniken.
	A2	A	Geradstich, Nadelposition Mitte	Für alle Nähetechniken.
	A3	A	Geradstich mit verstärktem Vernähstich	Für alle Nähetechniken. Vorwärts- und Rückwärtsnähen an Anfang und Ende.
	A4	A	Geradstich, Nadelposition rechts	Für alle Nähetechniken.
	A5, A6, A7	A	Stretch-Stich, Nadelposition links, Mitte und rechts	Für Trikot und andere elastische Stoffe.
	A8, A9, A10	A	Zickzackstich, Nadelposition links, Mitte und rechts	Für Spitze, Borten und Applikationen.
	A11, A12, A13	A	Verstärkter Geradstich, Nadelposition links, Mitte und rechts	Elastischer Dreifachstich für verstärkte Nähte. Zum Absteppen eine größere Stichelänge wählen.
	A14	B	Verstärkter Zickzackstich	Zum Zusammennähen von Stoffkanten oder Überlappungen von Leder. Für Ziernähte.
	A15	A	Drei-Step-Zickzackstich	Zum Versäubern, Stopfen, Aufnähen von Flickern und Befestigen von Gummibändern. Für dünne und mitteldicke Stoffe.
	A16	J	Zusammennähen/ Versäubern	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für unelastische und dünne elastische Stoffe.
	A17	B	Dehnbare Naht, offener Overlock-Stich	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für normale und dicke elastische Stoffe.
	A18	B	Doppelter geschlossener Overlock-Stich	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für dicke elastische oder dicke unelastische Stoffe.
	A19	B	Overlock-Stich	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für normale elastische Stoffe.
	A20	B	Flatlock-Stich	Für dekorative Säume und überlappende Nähte, Gürtel und Bänder. Für normale/dicke elastische Stoffe.
	A21	D	Elastischer Blindstich	Blindsäume bei normalen und dicken elastischen Stoffen.
	A22	D	Unelastischer Blindstich	Blindsäume bei normalen und dicken unelastischen Stoffen.
	A23	A	Muschelkantenstich	Für Nähte und Kantenabschlüsse bei dünnen unelastischen Stoffen. Bei unelastischen Stoffen Schrägband verwenden.
	A24	A	Vier-Step-Zickzackstich	Zum Versäubern, Stopfen, Aufnähen von Flickern und Befestigen von Gummibändern auf locker gewebten Stoffen.

Stich	Nr.	Nähfuß	Name	Beschreibung
	A25	B	Elastischer Sichtsaumstich	Für überlappende Trikotnähte. Sichtsaumstich für schmale Gummibänder.
	A26	A	Wellenstich	Zum Stopfen und für elastische Anwendungen.
	A27	B	Elastikstich oder Smokeffekte	Zum Kräuseln des Stoffes über zwei Gummifaden-Reihen nähen.
	A28	B	Fagottstich	Zum Zusammennähen von zwei Stoffen mit versäuberter Kante und für Kräuseleffekte.
	A29	J	Drei-Step-Zickzackstich	Zum Versäubern, Stopfen, Aufnähen von Flickern und Befestigen von Gummibändern. Für dünne und mitteldicke Stoffe.
	A30	A	Zwei-Step-Zickzackstich	Zum Zusammennähen von zwei Spitzenteilen und für Kräuseleffekte.
	A31	B	Riegelstich	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.
	A32	B	Riegel, manuell	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.
	A33	A	Stopfstich (vorwärts und rückwärts)	Zum Stopfen und Flickern kleiner Löcher in Arbeitskleidung, Jeans, Tischdecken und Leinentüchern. Nähen Sie über das Loch hinweg, zum Weiterstopfen Rückwärtsnähtaste drücken. Automatische Stoppfunktion.
	A34	A	Stopfstich (seitwärts)	Zum Stopfen kleiner Löcher.
	A35	A	Verstärkter Stopfstich	Zum Stopfen und Flickern von Arbeitskleidung, Jeans, Tischdecken und Leinentüchern. Nähen Sie über den Riss hinweg. Zum Weiterstopfen Rückwärtsnähtaste drücken. Automatische Stoppfunktion.
	A36	B	Stopfstich (in vier Schritten)	Eine Sticheanordnung von vier Stichen – perfekt zum Stopfen kleiner Löcher. Stich 1 und 3 werden vorwärts genäht, Stich 2 und 4 rückwärts. Stich und Richtung wechseln Sie durch Betätigen der Rückwärtsnähtaste. <i>Tipp: Bügeln Sie das Bügelnies vor dem Stopfen auf die linke Stoffseite des Risses.</i>
	A37	A	Gürtelschlaufenstich	Zum Sichern von Gürtelschlaufen.
	A38	A	Heftstich	Für temporäre Nähte. Dank langer Stiche und reduzierter Fadenspannung lassen sich die Nähte leicht wieder auflösen.
	A39	A	Gerader Heftstich	Zum Heften betätigen Sie den Fußanlasser. Die Maschine macht dann zwei Stiche, hält an und hebt den Fuß an. Verschieben Sie den Stoff bei angehobenem Nähfuß in die nächste Heftposition und betätigen Sie erneut den Fußanlasser. Transporteur wird automatisch versenkt.
	A40	A	Zickzack-Heftstich	Zum Heften betätigen Sie den Fußanlasser. Die Maschine macht dann zwei Stiche, hält an und hebt den Fuß an. Verschieben Sie den Stoff bei angehobenem Nähfuß in die nächste Heftposition und betätigen Sie erneut den Fußanlasser. Transporteur wird automatisch versenkt.
	A41	A	Kräuselstich	Ohne Vernähen am Anfang lässt sich der Stoff mit diesem Stich leicht kräuseln.

Stich	Nr.	Nähfuß	Name	Beschreibung
	A42	Sensor-Knopf-lochfuß C	Breites Riegelknopfloch	Für normale und dicke Stoffe, mit zusätzlichem Schnittbereich.
	A43	Sensor-Knopf-lochfuß C	Riegelknopfloch	Für die meisten Stoffstärken.
	A44	Sensor-Knopf-lochfuß C	Rundriegel-Knopfloch	Für dünne Stoffe.
	A45	Sensor-Knopf-lochfuß C	Rundknopfloch	Für Blusen und Kinderkleidung.
	A46	Sensor-Knopf-lochfuß C	Augenknopfloch	Mit eckigem Abschluss für geschneiderte Jacken, Mäntel usw.
	A47	Sensor-Knopf-lochfuß C	Spitz zulaufendes Augenknopfloch	Spitz zulaufend für Kleidungsstücke.
	A48	Sensor-Knopf-lochfuß C	Modisches Zierknopfloch	Für die meisten Stoffstärken.
	A49	Sensor-Knopf-lochfuß C	Modisches Zierknopfloch	Für die meisten Stoffstärken.
	A50	Sensor-Knopf-lochfuß C	Knopflöcher für starke Beanspruchung	Mit verstärkten Riegeln.
	A51	Sensor-Knopf-lochfuß C	Stark verstärkte Knopflöcher	Für dicke und Nutzstoffe.
	A52	C	Mittelstark/Stark verstärktes Knopfloch	Für mitteldicke und dicke Stoffe.
	A53	C	Mittelstark verstärktes Zierknopfloch	Für mitteldicke Stoffe.
	A54	Sensor-Knopf-lochfuß C	Nostalgieknopfloch	Für auf feine und empfindliche Stoffe genähte Knopflöcher, die wie von Hand gearbeitet aussehen. <i>Tipp: Bei Jeansstoff Knopfloch länger und breiter nähen. Stärkeres Nähgarn verwenden.</i>
	A55	Sensor-Knopf-lochfuß C	Rund-Nostalgieknopfloch	Für auf feine und empfindliche Stoffe genähte Knopflöcher, die wie von Hand gearbeitet aussehen.
	A56	A	Knopfloch für Leder (Geradstich)	Für Leder und Wildleder.
	A57	A	Umrandetes Knopfloch (Geradstich)	Mit extra breitem Schnittbereich für umrandete Knopflöcher.
	A58	-	Automatisches Knopfannähen	Zum Annähen von Knöpfen.
	A59	B	Runde Öse	Für Gürtel, Spitze usw.

Stich	Nr.	Nähfuß	Name	Beschreibung
	A60	B	Tropfenförmige Öse	Für Spitze, zum Verzieren.
	A61	B	Ovale Öse	Für Spitze, zum Verzieren.

Stichmenü– Tabelle

Es steht eine Reihe von Stichmenüs mit Stichen für jeden Zweck zur Verfügung. Die ausführliche Beschreibung der

Stiche entnehmen Sie die der Schnellhilfefunktion, siehe Schnellhilfe.

Stichmenüname	Beschreibung
A — Nutstiche	Stiche zum Nähen und Stopfen von Kleidungsstücken.
B — Applikationsstiche	Zum Annähen von Applikationen mit unterschiedlichen Effekten.
C — Nostalgiestiche	Zierstiche für traditionelle Nostalgie-Näharbeiten. Stiche für Hohlsäume und Smokeffekte sowie zum Annähen von Spitze und Bändern.
D — Quiltstiche	Stiche für alle Quilttechniken.
E — Kunstvolle Stiche	Zierstiche zum Verzieren von Handarbeiten.
F — Zierstiche	Für Ziernähte.
G — Kunststiche	Eine Auswahl an Quiltstichen für dekoratives Nähen und Crazy Patch.
H — Stiche für Kinder	Stiche, die sich für Kinderkleidung u. ä. eignen.
L — Festonstiche	Zum Versäubern von Kanten und Erstellen von Details mit wunderschönen Festonstichen.
K — Omnimotion-Stiche	Diese Stiche lassen sich in unendlich vielen Kombinationen miteinander programmieren. Sie entstehen durch Seitwärtsbewegung. Die Stichbreite kann bis zu 49 mm betragen.
L — 3-dimensionale Stiche	Umfasst zwei Arten von Stichen: Applikations- und 3D-Stiche. Es sind auch Kombinationen dieser beiden möglich. Dazu gibt es Paillettenstiche.
M — Kombinationsstich	Jede Stichnummer in diesem Menü umfasst eine Gruppe von vier Stichen, die in beliebiger Kombination gemeinsam genäht werden. Durch Betätigen der Rückwärtsnähtaste wechseln Sie zum nächsten der vier Stiche in der gewählten Gruppe.
N — Verzierungsstiche	Zierstiche, die sich so verwenden lassen, wie sie sind, oder nach dem nähen zusätzlich verziert werden können. Verwenden Sie die Schnellhilfe für ausführliche Informationen.
O — Einzelmotivstiche	Einzelmuster für Verzierungen. Die Maschine hält nach einmaligem Nähen an.
P — Spezialstiche	Zum Nähen mit Spezialtechniken, einschließlich Candlewicking und Kanten. Eventuell ist zusätzliches Zubehör erforderlich. Verwenden Sie die Schnellhilfe für ausführliche Informationen.
Q — Dekorative Tapering-Stiche	Zierstiche mit Taperingeffekt.
R — Piktogrammstiche	Piktogramm-Satinelemente zum Programmieren von Original-Satinstichmustern.
S — 4-Wege-Stiche	Zum Nähen in vier Richtungen und zum Annähen von Flickern mit dem Freiarm.
T — 8-Wege-Stiche	Zum Nähen von Geradstichen und verstärkten Geradstichen in acht verschiedene Richtungen ohne Drehen des Stoffs. Durch Programmieren mit Zierstichen lassen sich individuelle Bordüren gestalten.

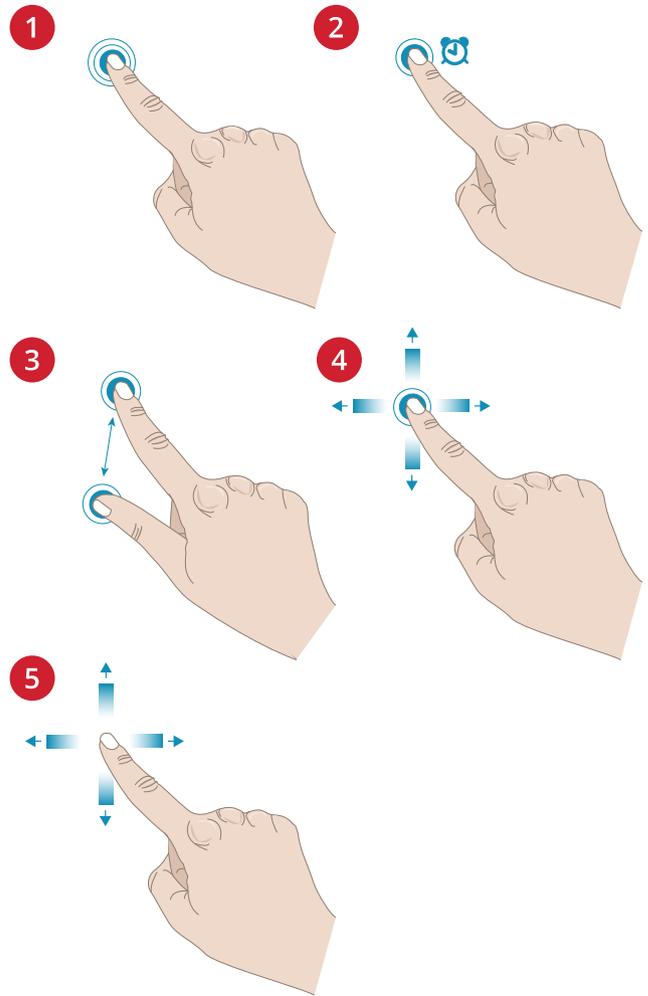
Schriften

Es stehen die Schriftarten Block, Outline, Brush Line, Script und Cyrillic zur Verfügung.

Grundlegende Gesten für den Multi-Touchscreen

Folgende Gesten erleichtern das Navigieren auf dem Multi-Touchscreen.

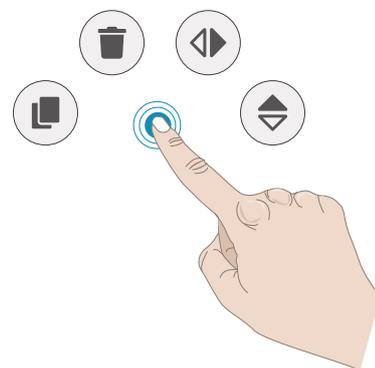
1. *Antippen* — Zum Wählen tippen Sie einmal auf eine Schaltfläche oder eine Einstellung auf dem Touchscreen.
2. *Gedrückthalten* — Längeres einmaliges Antippen für einige Sekunden ohne loszulassen. Bei einigen Tasten und Bildschirmbereichen stehen Ihnen dadurch weitere Optionen zur Verfügung.
3. *Finger spreizen oder zusammenführen* — Indem Sie den Bildschirm gleichzeitig mit zwei Fingerspitzen berühren und dann die Finger spreizen oder zusammenführen, vergrößern bzw. verkleinern Sie den Bereich.
4. *Ziehen/ Verschieben* — Wenn Sie ein gewähltes Design berühren und gedrückt halten, können Sie es mit Ihrem Finger an eine andere Stelle auf dem Bildschirm ziehen. So können Sie z. B. ein Design in den Stickerbereich verschieben.
5. *Wischen* — „Wischen“ heißt, dass Sie mit Ihrem Finger leicht über den Bildschirm fahren. Durch Wischen von rechts nach links bzw. von links nach rechts wechseln Sie z. B. zwischen den Stichen. Durch Wischen von oben nach unten bzw. von unten nach oben bewegen Sie sich in einem Stichmenü umher.



Smart Toolbox

Die Smart Toolbox steht im Nähbereich von Stichen und Programmen und im Stickerbereich von Designs, Stichen und Programmen zur Verfügung. Halten Sie ein Stichprogramm bzw. Design gedrückt, um die Smart Toolbox zu öffnen, bewegen Sie Ihren Finger so, dass die gewünschte Option markiert wird, und lassen Sie die gewählte Option dann los.

Welche Optionen in der Smart Toolbox zur Verfügung stehen, hängt von der davor erfolgten Wahl ab. Beispiele für Optionen sind Vervielfältigen, Löschen, Spiegeln und Bearbeiten.



2 Vorbereitungen



Maschine und Stickaggregat auspacken

Heben Sie die Maschine aus der Verpackung, entfernen Sie das Verpackungsmaterial und die Kunststofffolie und wischen Sie die Maschine ab, insbesondere um die Nadel und die Stichplatte, um vor dem Nähen eventuelle Ölreste zu entfernen.

Bewahren Sie nach dem Auspacken des Stickaggregats den schwarzen Schaumstoff in der Tragetasche auf, da dieser zur Aufbewahrung dient, wenn das Stickaggregat nicht in Gebrauch ist.

Hinweis: Die Maschine wird mit einer roten Nähfußtangensicherung ausgeliefert. Bitte entfernen Sie diese vor Nähbeginn.

Hinweis: Ihre DESIGNER RUBY™ 90 wurde so entwickelt, dass sie bei normaler Zimmertemperatur das beste Stichergebnis erzielt. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen können sich negativ auf das Nähergebnis auswirken.

Netzkabel und Fußanlasser anschließen

Der Fußanlasser und das Netzkabel befinden sich beim Zubehör.

Hinweis: Stellen Sie vor dem Anschließen des Fußanlassers sicher, dass dieser vom Typ „FR5“ ist (siehe Unterseite des Fußanlassers).

- Ziehen Sie das Kabel am Fußanlasser heraus. Schließen Sie das Kabel des Fußanlassers an die Anschlussbuchse (1) rechts unten an der Maschine an.
- Schließen Sie das Kabel des Fußanlassers an die hintere Anschlussbuchse (2) rechts unten an der Maschine an. Stecken Sie den Netzstecker in eine Wandsteckdose.
- Stellen Sie den Hauptschalter (3) auf „I“, um Strom und Licht einzuschalten.

Für USA und Kanada

Diese Nähmaschine hat einen polarisierten Stecker (ein Stecker ist breiter als der andere). Um Stromschläge zu vermeiden, passt dieser Stecker nur in einer Richtung in eine polarisierte Steckdose. Drehen Sie also den Stecker um, falls er nicht in die Steckdose passt. Passt der Stecker nach wie vor nicht in die Steckdose, muss ein qualifizierter Elektriker die Steckdose austauschen. Nehmen Sie keinerlei Änderungen am Stecker vor.



Näh- und Stickmaschine nach dem Nähen verstauen

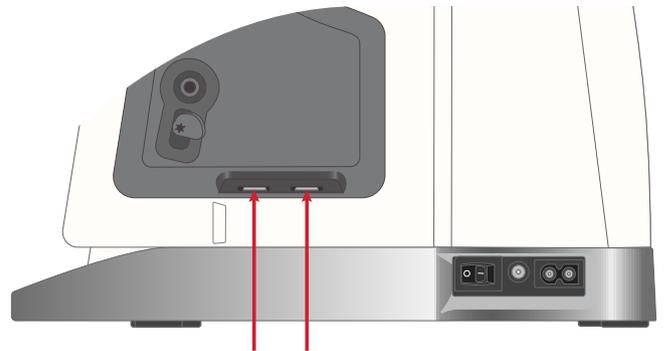
1. Schalten Sie den Hauptschalter auf „O“.
2. Ziehen Sie das Kabel erst aus der Steckdose und dann aus der Maschine.
3. Ziehen Sie das Fußanlasserkabel von der Maschine ab. Ziehen Sie vorsichtig am Kabel und lassen Sie es dann los. Es wird automatisch vom Fußanlasser aufgerollt.
4. Bewahren Sie alles Zubehör im Zubehörfach auf. Schieben Sie das Zubehörfach an den Freiarm an.
5. Legen Sie den Fußanlasser in die Vorrichtung auf dem Freiarm.
6. Decken Sie die Maschine mit der Haube ab.

Tipps: Benutzerhandbuch und Netzkabel lassen sich in der Tasche hinten an der Haube verstauen.

USB-Anschlüsse

Ihre Nähmaschine hat zwei USB-Anschlüsse, über die Sie USB-Geräte wie z. B. USB-Sticks anschließen können. Die USB-Stecker können nur in einer Richtung eingesteckt werden. Nicht mit Gewalt in den Anschluss stecken! Zum Entfernen ziehen Sie das USB-Gerät vorsichtig heraus.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass der von Ihnen verwendete USB-Stecker das Format FAT32 hat.



USB-Geräte verwenden

Die Schaltfläche „Externes Gerät“ im File Manager ist nur aktiviert, wenn ein Gerät an den USB-Anschluss der Maschine angeschlossen ist.

Hinweis: Entfernen Sie das USB-Gerät nicht, während ein kreisförmiges Throbber-Symbol auf einen laufenden Ladevorgang hinweist oder wenn der File Manager auf dem Bildschirm zu sehen ist. Hierdurch können die Dateien auf dem USB-Gerät beschädigt werden.

Nähere Informationen entnehmen Sie dem Abschnitt File Manager – Übersicht.

Erste Schritte – WLAN und mySewnet™ Cloud

Zum Anschließen Ihrer Nähmaschine befolgen Sie bitte die folgenden Schritte.

Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen

Tippen Sie auf die WLAN-Schaltfläche links oben auf dem Bildschirm. Wählen Sie anschließend das gewünschte Netzwerk aus. Sollte das Netzwerk passwortgeschützt sein, werden Sie mit einem Popup zur Eingabe des Passwortes aufgefordert.

Nähere Informationen entnehmen Sie WiFi – Einführung.



WiFi-Symbol

Verbindung mit der mySewnet™ Cloud herstellen

Wenn Sie eine WiFi-Verbindung hergestellt haben, tippen Sie auf die Cloud-Schaltfläche neben dem WiFi-Symbol. Tippen Sie zum Anmelden auf die Schaltfläche. Es öffnet sich dann ein Web-Fenster, in dem Sie sich anmelden können. Sollten Sie noch keinen Benutzernamen und kein Passwort haben, wählen Sie „Registrieren“, um ein Konto zu erstellen.

Nähere Informationen entnehmen Sie mySewnet™ Cloud.



Symbol für die mySewnet™ Cloud

LEDs

Ihre Nähmaschine hat ein LED-Beleuchtungssystem, das den Lichtschein ohne Schattenbildung gleichmäßig über den Nähbereich verteilt. Sie können die Helligkeit des Lichts im Einstellungsmenü anpassen, siehe LED-Helligkeit .

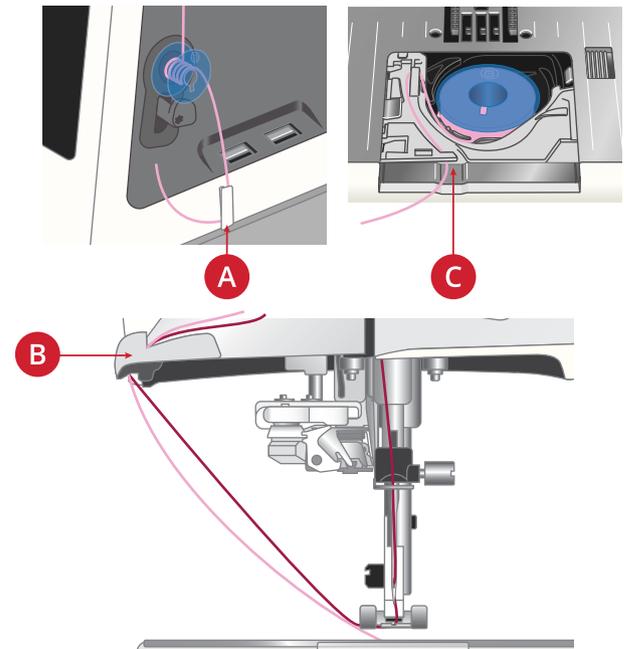
Freiarm

Zur Verwendung des Freiarms muss das Zubehörfach abgenommen werden. Ein Haken sichert das Zubehörfach, wenn es an der Näh- und Stickmaschine angebracht ist. Sie nehmen das Zubehörfach ab, indem Sie es nach links schieben.

Manueller Fadenschneider

Ihre Maschine besitzt drei manuelle Fadenschneider.

- Der erste (A) befindet sich in der Nähe des Spulers. Damit können Fäden vor oder nach dem Spulen abgeschnitten werden.
- Der zweite (B) befindet sich links an der Maschine. Er dient zum manuellen Durchtrennen von Ober- und Unterfäden. Dafür ziehen Sie beide Fäden von hinten nach vorne durch den Fadenschneider und ziehen sie dann ruckartig nach unten.
- Der dritte (C) befindet sich neben dem Spulenbereich. Damit können Unterfäden nach dem Einsetzen der Spule in die Maschine abgeschnitten werden.



Fadensensor

Wenn der Oberfaden reißt oder der Unterfaden zur Neige geht, bleibt die Nähmaschine stehen, und auf dem Bildschirm erscheint eine Popup-Meldung.

Wenn der Oberfaden reißt: Ziehen Sie den Faden vollständig aus der Maschine, fädeln Sie ihn neu ein und tippen Sie im Popup auf „OK“.

Wenn der Unterfaden zur Neige geht: Sie können mit dem Nähen fortfahren, ohne das Popup zu schließen, bis die Spule ganz leer ist. Hierdurch können Sie planen, wo Sie anhalten, um die Spule zu wechseln. Sobald eine neue Spule eingesetzt wurde, tippen Sie im Popup auf „OK“.

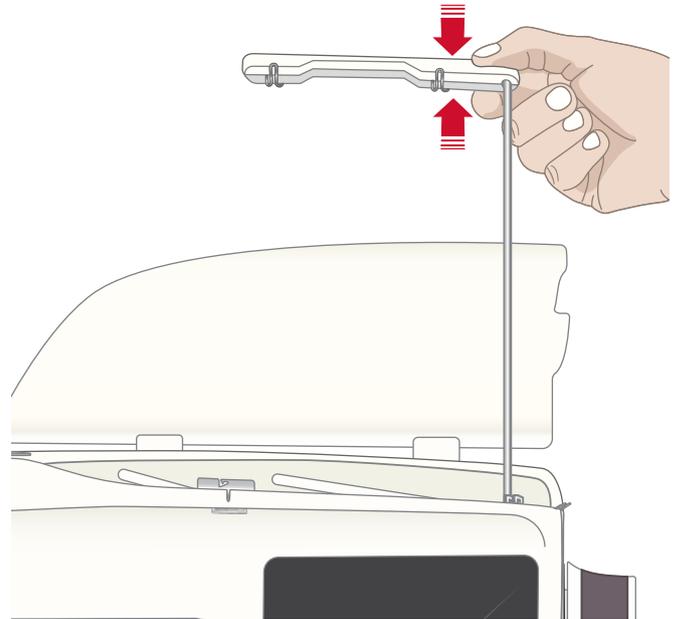
Fadenführungsteleskop

Das Fadenführungsteleskop kommt immer dann zum Einsatz, wenn Sie Ihre Maschine zum Nähen/Sticken und zum Spulen einfädeln. Es hilft dabei, den Faden zu führen, damit er nicht reißt oder sich verfängt. Dank Fadenführung und senkrechten Garnrollenstiften lassen sich sogar sehr große Garnkonen verwenden.

Fadenführungsteleskop ein- und ausfahren

Halten Sie das Fadenführungsteleskop wie abgebildet an den Markierungen fest und ziehen Sie es gerade nach oben, bis es einrastet.

Zum Einfahren halten Sie die Fadenführung an den Markierungen fest und ziehen sie gerade nach unten.



Garnrollenstifte

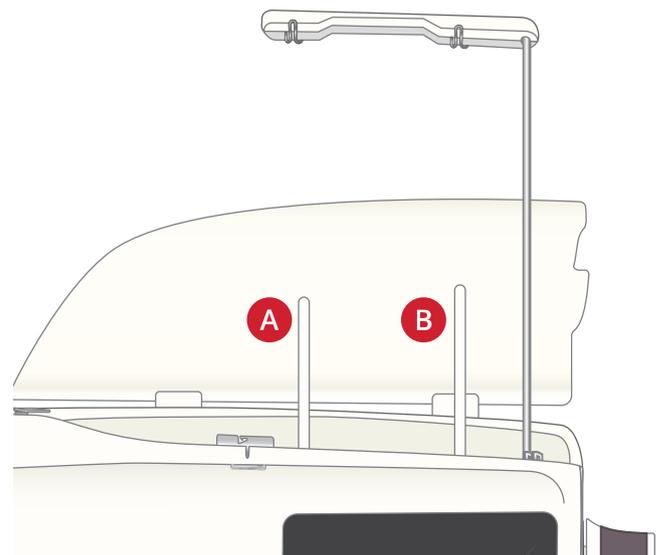
Die Näh- und Stickmaschine hat zwei Garnrollenstifte; einen Hauptgarnrollenstift und einen schwenkbaren Garnrollenstift. Die Garnrollenstifte sind für alle Garntypen geeignet.

Verwenden Sie den Hauptgarnrollenstift (A) beim Einfädeln des Oberfadens und beim Spulen durch die Nadel. Für normales Näh- und Stickgarn verwenden Sie den senkrechten Garnrollenstift. Bringen Sie diesen Garnrollenstift in waagerechte Stellung, wenn Sie die Maschine nach dem Nähen eingefädelt lassen wollen, und schließen Sie den Deckel. Denken Sie aber daran, dass Sie die Garnrolle wieder in die senkrechte Stellung bringen, bevor Sie mit dem Nähen/Sticken fortfahren.

Hinweis: Mit großen Garnrollen oder Garnkonen lassen sich die Garnrollenstifte nicht in die waagerechte Stellung bringen.

Mit kleineren Garnrollen oder bei der Verwendung von Spezialgarnen lassen sich aber eventuell bessere Ergebnisse erzielen, wenn Sie den Garnrollenstift in die waagerechte Stellung bringen. Siehe Einfädeln – Tipps und Tricks, Seite 44.

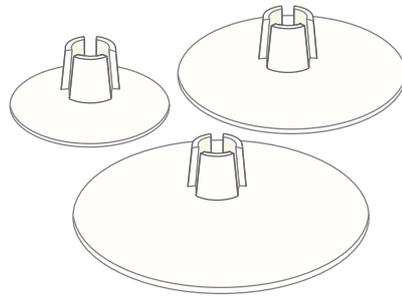
Der schwenkbare Garnrollenstift (B) wird zum Spulen von einer zweiten Garnrolle verwendet, oder wenn beim Nähen mit einer Zwillingnadel eine zweite Garnrolle benötigt wird.



Hauptgarnrollenstift (A) und schwenkbarer Garnrollenstift (B)

Garnrollenführungsscheiben

Zum mitgelieferten Zubehör Ihrer Maschine gehören Garnrollenführungsscheiben in drei Größen. Für die meisten Arten von Garnrollen werden Garnrollenführungsscheiben nur benötigt, wenn das Garn zur Neige geht. Verhakt sich der Faden oben an der Garnrolle, setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe darauf. Verwenden Sie dabei immer eine Garnrollenführungsscheibe, die etwas breiter ist als die Garnrolle. Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel bestehen.



Garne

Sie erhalten viele verschiedene Garne für unterschiedlichste Verwendungszwecke.

Ihre DESIGNER RUBY™ 90 eignet sich für alle Arten von Garnen und Garnrollengrößen. Unter Einfädeln – Tipps und Tricks, Seite 44 erfahren Sie, wie Sie mit unterschiedlichen Garnqualitäten und Garnrollengrößen bzw. -formen ein optimales Resultat erzielen.



Allzwecknähgarn

Allzwecknähgarn besteht aus Synthetik, Baumwolle oder mit Baumwolle ummanteltem Polyester. Dieser Garntyp eignet sich für die meisten Nähprojekte, z. B. für Kleidung, Heimdeko und Quiltprojekte.

Stickgarn

Stickgarn kann aus verschiedenen Fasern bestehen: Rayon, Polyester, Acryl oder Metallic-Fasern. Diese Garne erzeugen beim Sticken und anderen Verzierungsarbeiten eine glänzende Optik.

In der Regel wird Stickgarn nicht als Unterfaden verwendet. Dies ist nur der Fall, wenn später beide Seiten eines Stickprojekts sichtbar sein sollen. Beim Sticken eignet sich ein dünneres Garn besser als Unterfaden, da die Stickerei damit nicht unnötig dick wird.

Hinweis: Bei Verwendung von Metallic- oder Foliengarnen fürs Sticken benötigen Sie eventuell eine Nadel mit größerem Öhr und eine geringere Stickgeschwindigkeit.

Transparentes Garn

Transparentes Garn ist einfaches durchsichtiges Synthetikgarn. Es wird zum Quilten und für andere Arten von dekorativem Nähen verwendet. Beim Spulen sollten Sie darauf achten, dass Sie mit halber Geschwindigkeit spulen und die Spule nur halb voll wird.

Nadeln

Die Qualität der Nadeln spielt eine entscheidende Rolle für das Ergebnis Ihrer Näharbeit. Verwenden Sie daher ausschließlich Qualitätsnadeln. Wir empfehlen Nadeln des Systems 130/705H. Die Nadelpackung, die Ihrer Nähmaschine beiliegt, enthält Nadeln der am häufigsten verwendeten Stärken.

 *Achten Sie außerdem darauf, dass Sie immer eine für das Garn geeignete Nadel verwenden. Für dickeres Garn ist eine Nadel mit größerem Öhr erforderlich. Ist das Nadelöhr zu schmal für das Garn, funktioniert der automatische Nadeleinfädler möglicherweise nicht.*

Universalnadel

Universalnadeln haben eine leicht abgerundete Spitze und sind in verschiedenen Größen erhältlich. Sie eignen sich zum allgemeinen Nähen mit vielen Stoffarten und -stärken.



Stretchnadel

Stretchnadeln haben ein spezielles Öhr, das bei elastischen Stoffen das Überspringen von Stichen verhindert. Geeignet für Strickstoffe, Badekleidung, Fleece, Kunstleder und auch Leder.



Sticknadel

Sticknadeln zeichnen sich durch eine leicht abgerundete Spitze aus sowie ein etwas größeres Öhr und sind daher besonders schonend zu Garn und Material. Zum Erstellen von Stickereien oder Ziernähten mit Metallic- und anderem Spezialgarn.



Jeansnadel

Bei Jeansnadeln ist die Spitze sehr scharf, damit sie engmaschige Stoffe durchdringen können, ohne dabei zu verbiegen. Geeignet für Segeltuch, Jeans und Mikrofaserstoffe.



Wingnadel

Wingnadeln sind seitlich mit breiten Flügeln ausgestattet, die beim Nähen von Hohlsaumstichen Löcher in den Naturfaserstoff stechen.

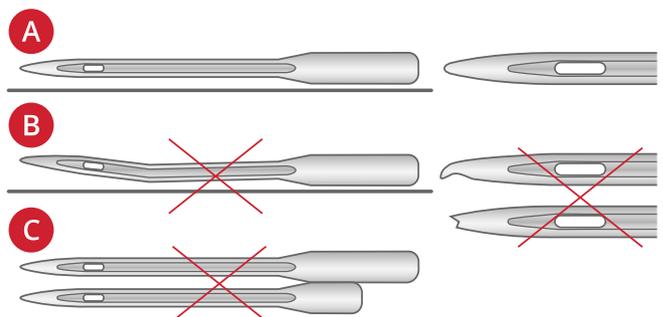


Wichtige Informationen zu Nadeln

Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. Immer mit einer geraden und spitzen Nadel (A) arbeiten.

Eine beschädigte Nadel (B) kann zu ausgelassenen Stichen, Nadelbruch oder Fadenreißen führen. Außerdem kann damit die Stichplatte beschädigt werden.

Benutzen Sie niemals asymmetrische Zwillingnadeln (C), da sie Ihre Maschine beschädigen können.



Nadel wechseln

1. Benutzen Sie die Öffnung im Mehrzweckwerkzeug, um die Nadel zu halten.
2. Lösen Sie die Nadelschraube mit dem Universalwerkzeug.
3. Entfernen Sie die Nadel.
4. Setzen Sie die neue Nadel mit Hilfe des Mehrzweckwerkzeugs ein. Drücken Sie die neue Nadel mit der flachen Seite bis zum Anschlag nach hinten.

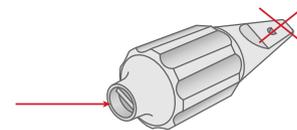
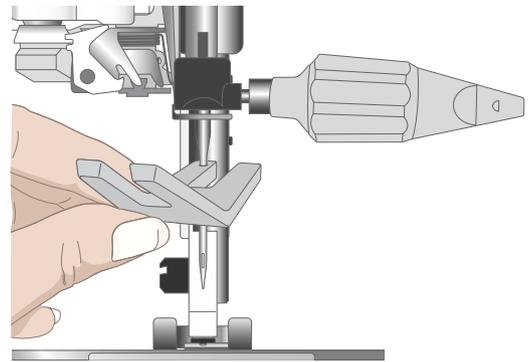


Nur wenn die Nadel ganz nach oben eingeschoben ist, funktioniert der automatische Nadeleinfädler korrekt.

5. Ziehen Sie die Nadelschraube mit dem Universalwerkzeug wieder an.



Verwenden Sie das abgerundete Ende des Universalwerkzeugs zum Lösen und Anziehen der Schraube. Die Schraube bleibt am magnetischen Universalwerkzeug haften, was das erneute Anbringen erleichtert und ein Verlieren erschwert.

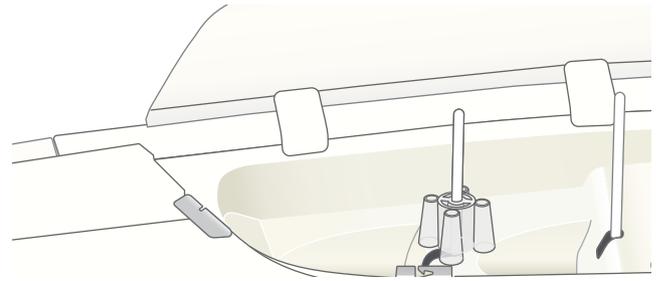


Einfädeln

Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

Hinweis: Setzen Sie vor der Verwendung von Garnkonen einen Garnkonenhalter auf den Garnrollenstift. Dadurch werden die Garnkonen beim Abrollen stabilisiert.

Tipp: Wenn Sie Garnkonen vom Garnrollenstift abnehmen, kann der Garnkonenhalter eventuell daran steckenbleiben. Schieben Sie ihn in dem Fall vorsichtig herunter.

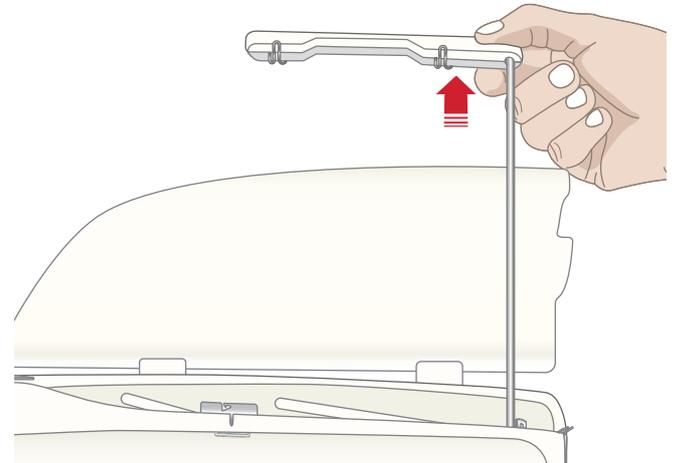


Oberfaden einfädeln

Für die meisten Garnqualitäten und Garnrollengrößen wird empfohlen, den Oberfaden über den Hauptgarnrollenstift (links) in senkrechter Stellung einzufädeln, um das optimale Nähergebnis zu erzielen.

Sollten Sie Probleme mit dem Garn haben oder sollte das Nähergebnis nicht zufriedenstellend sein, lässt sich dies eventuell durch ein anderes Ausrichten der Garnrolle beheben. Siehe unter Einfädeln – Tipps und Tricks, Seite 44.

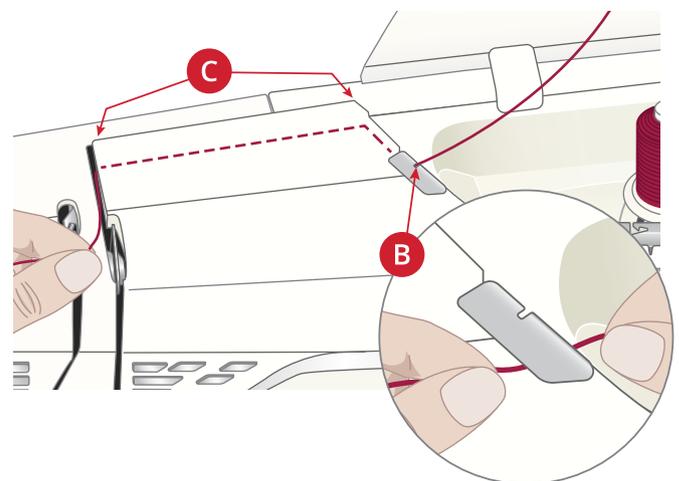
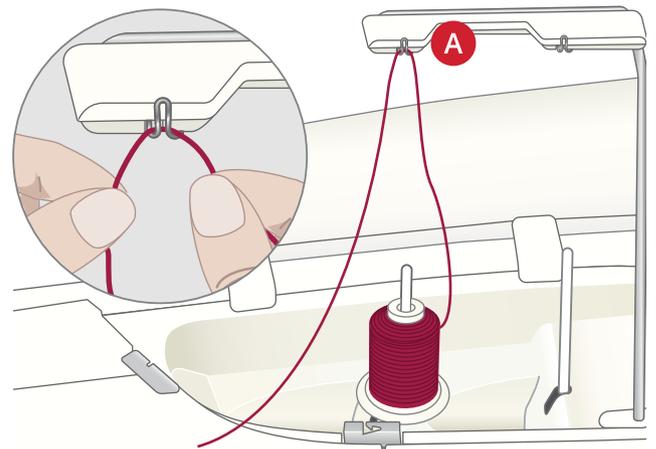
1. Halten Sie das Fadenführungsteleskop an den Markierungen fest und ziehen Sie es gerade nach oben, bis es einrastet.
2. Bringen Sie beide Garnrollenstifte in die senkrechte Position. Setzen Sie die Garnrolle auf den Hauptgarnrollenstift (links).



Ziehen Sie den Faden mit beiden Händen hinter die linke Klammer am Fadenführungsteleskop (A). Der Faden muss von rechts nach links verlaufen.

3. Halten Sie den Faden wie abgebildet mit beiden Händen fest. Ziehen Sie den Faden von vorne nach hinten unter der Fadenführung (B) hindurch. Ziehen Sie den Faden zurück und durch den Einfädelschlitz (C).

Hinweis: Halten Sie den Faden während des gesamten Einfädelvorgangs neben der Fadenführung (B) leicht fest. So bleibt der Faden leicht gespannt, und Sie stellen sicher, dass er korrekt im Einfädelweg positioniert wird.

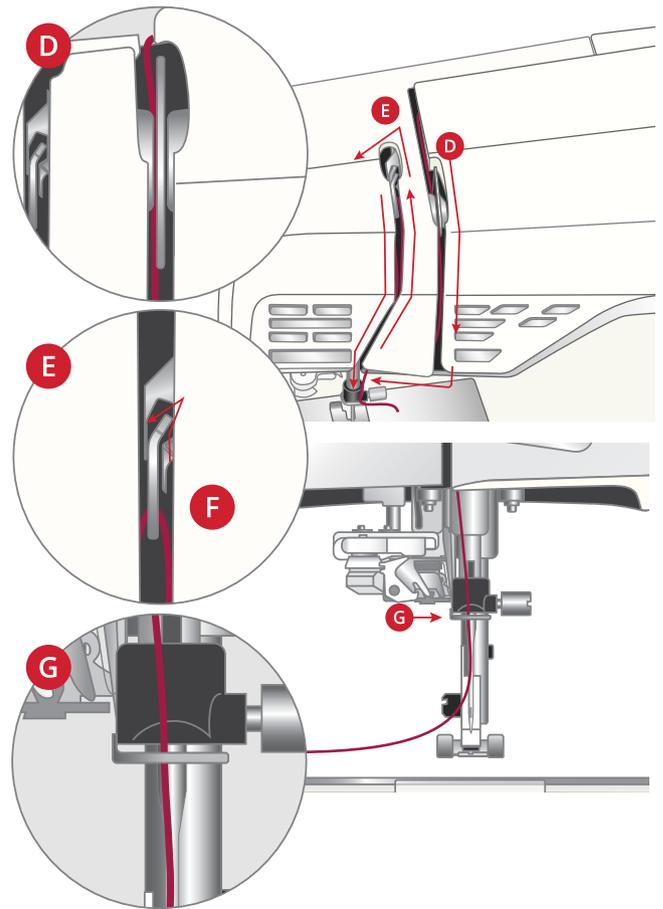


4. Führen Sie den Faden zwischen die Fadenspannungsscheiben (D). Führen Sie sie anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz. Führen Sie den Faden von rechts in den Fadengeber (E), bis er einrastet (F), und anschließend nach unten in den linken Einfädelschlitz zur letzten Fadenführung (G) direkt über der Nadel.

5. Fädeln Sie die Nadel mit dem automatischen Nadeleinfädler oder von Hand ein.



Lesen Sie vor der Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers aufmerksam die Anweisungen und Empfehlungen durch, siehe Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers, Seite 40.



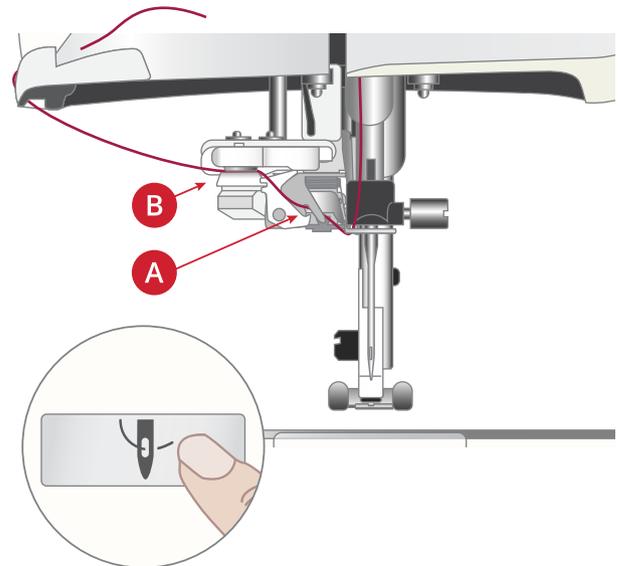
Automatischer Nadeleinfädler

Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers

Mit dem Nadeleinfädler können Sie den Oberfaden auf einfachen Knopfdruck automatisch einfädeln.

 Stellen Sie sicher, dass die Nadel korrekt eingesetzt und vollständig nach oben in den Nadelhalter hineingeschoben ist, bevor Sie den automatischen Nadeleinfädler verwenden. Achten Sie darauf, dass die Nadel nicht beschädigt oder verbogen ist und dass Sie die empfohlene Garn- und Nadelstärke verwenden, siehe Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 41.

1. Legen Sie den Faden um den Haken (A) und ziehen Sie ihn zwischen die Scheiben (B), bis er einrastet.
2. Ziehen Sie den Faden hoch zum Fadenschneider am Nähkopf und schneiden Sie das überstehende Ende ab, indem Sie den Faden von hinten nach vorn in den Fadenschneider ziehen.
3. Tippen Sie auf die Taste für den automatischen Nadeleinfädler am Nähkopf. Der Nähfuß wird beim Einfädeln automatisch abgesenkt und anschließend wieder angehoben.



 Der Nadeleinfädler ist für Nadeln der Stärke 70–120 vorgesehen. Er eignet sich nicht für Nadeln der Stärke 65 oder kleiner, Wingnadeln, Zwillingnadeln oder Drillingsnadeln.

Spezialgarne wie transparente oder sonstige elastische Garne, Metallic- oder Foliengarne und einige dicke Garne eignen sich eventuell nicht für den automatischen Nadeleinfädler. In dem Fall wird das Garn nicht in die Nadel eingefädelt. Versuchen Sie es erneut mit dem automatischen Nadeleinfädler oder fädeln Sie die Nadel von Hand ein.

Zum manuellen Einfädeln ziehen Sie den Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr.

Der automatische Nadeleinfädler lässt sich nicht mit allem optionalem Zubehör für Ihre DESIGNER RUBY™ 90 verwenden. Um Schäden an Nadeleinfädler und/oder optionalem Zubehör zu vermeiden, empfehlen wir, dass Sie den automatischen Nadeleinfädler verwenden, bevor Sie das Zubehör anbringen, oder den Faden von Hand einfädeln.

 Bevor Sie den Nadeleinfädler mit angebrachtem Knopfloch-Sensorfuß verwenden, heben Sie das Rad des Sensorfußes an, um Beschädigungen an Nadeleinfädler und Sensorfuß zu vermeiden.



Richtige Kombination aus Garn und Nadel



Für die Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers ist es sehr wichtig, die richtige Kombination aus Garn- und Nadelstärke zu wählen. Ungeeignete Kombinationen, wie ein dickes Garn und eine feine Nadel, können den Nadeleinfädler beschädigen.

Vermeiden Sie die Verwendung von feinen Nadeln mit dicken Garnen, um ein Verbiegen der Nadel zu verhindern. Bei Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers mit einer verbogenen Nadel kann der Nadeleinfädler beschädigt werden.

Stoff		Garn	Nadel
Unelastisch dünn	Chiffon, Organza, Batist, Crêpe de Chine usw.	Dünnes Garn: <ul style="list-style-type: none"> • feines Nähgarn aus Baumwolle, Polyester oder Seide • Rayon-Stickgarn 	Universal 130/705H 70/10-80/12
Unelastisch normal	Kattun, Baumwoll-/ Patchworkstoffe, Wollkrepp, merzerisierte Baumwolle, Samt usw.	Mittelstarkes Garn: <ul style="list-style-type: none"> • feines bis normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn 	Universal 130/705H 80/12-90/14
Unelastisch dick	Jeans, Tweed, Segeltuch, Frottee usw.	Mittelstarkes bis dickes Garn: <ul style="list-style-type: none"> • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Garn für Abstepparbeiten • Rayon-Stickgarn 	Universal 130/705H 90/14-110/18
Elastisch dünn	Trikot, Jersey usw.	Dünnes Garn: <ul style="list-style-type: none"> • feines Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn 	Stretchnadel 130/705H-S 75/11
Elastisch normal	Pullover-Strickstoffe, bielastische Stoffe, Velour, Badeanzugstoffe usw.	Mittelstarkes Garn: <ul style="list-style-type: none"> • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn 	Stretchnadel 130/705H-S 90/14
Elastisch dick	Pullover-Strickstoffe, Fleece usw.	Mittelstarkes Garn: <ul style="list-style-type: none"> • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn 	Stretchnadel 130/705H-S 90/14
Leder	Wildleder und Leder	Mittelstarkes Garn: <ul style="list-style-type: none"> • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn 	Stretchnadel 130/705H-S 90/14
Kunstleder	Vinyl, Kunst- und Wildleder	Mittelstarkes Garn: <ul style="list-style-type: none"> • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn 	Universal 130/705H 80/12

Hinweis: Um mit Spezialstoffen und -garnen das optimale Ergebnis zu erzielen, benötigen Sie eventuell Spezialnadeln. Ihr HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler berät Sie gern zu den richtigen Nadeln und Nadelstärken für Ihre Nähprojekte.

Für Zwillingssnadel einfädeln

Ersetzen Sie die Nähnaedel durch eine Zwillingssnadel. Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

Hinweis: Wenn Sie auf dem schwenkbaren Garnrollenstift große Garnkonen verwenden, setzen Sie erst den großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben und einen Garnkondenhalter auf den Garnrollenstift.

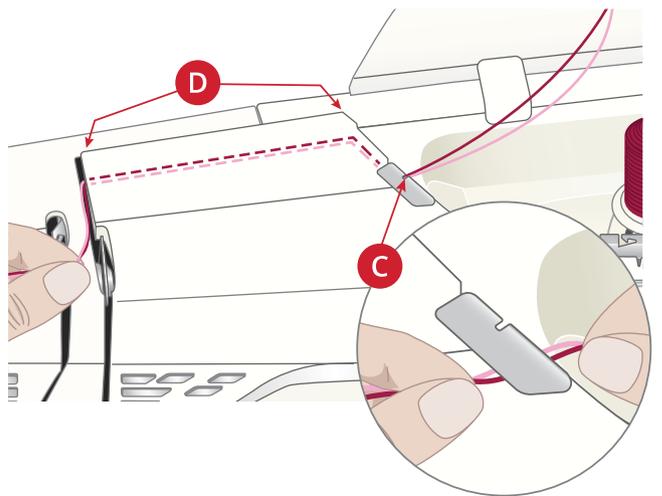
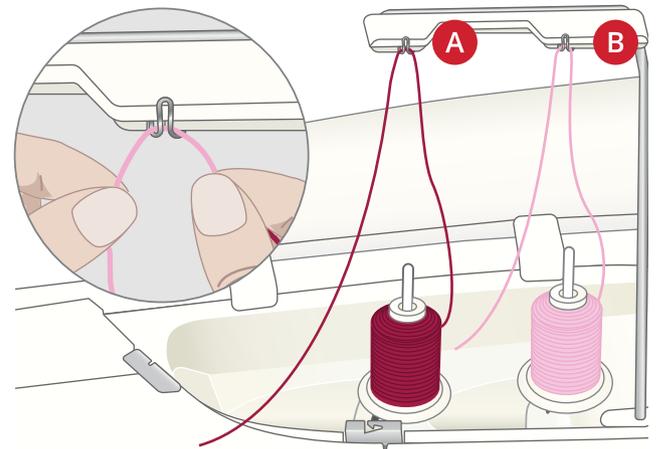
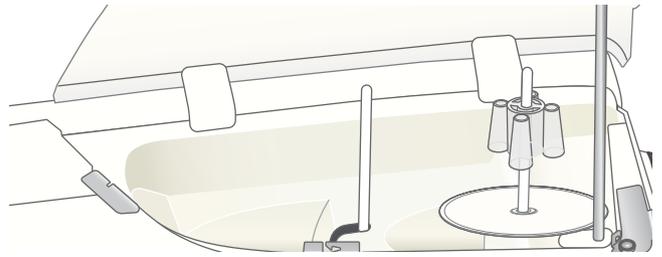
1. Bringen Sie beide Garnrollenstifte in die senkrechte Position. Setzen Sie auf jeden Garnrollenstift eine Garnrolle.

Führen Sie den Faden vom Hauptgarnrollenstift mit beiden Händen hinter die linke Klammer am Fadenführungsteleskop (A), von rechts nach links. Ziehen Sie anschließend den Faden vom schwenkbaren Garnrollenstift hinter die rechte Klammer am Fadenführungsteleskop (B), von rechts nach links.

Hinweis: Führen Sie den Faden vom schwenkbaren Garnrollenstift nicht hinter beide Klammern am Fadenführungsteleskop, da die Fadenspannung hierdurch zu hoch wird.

2. Halten Sie beide Fäden wie abgebildet mit beiden Händen fest. Ziehen Sie die Fäden von vorne nach hinten unter der Fadenführung (C) hindurch. Ziehen Sie die Fäden zusammen zurück und durch den Einfädelschlitz (D) hindurch.

Hinweis: Halten Sie die Fäden während des gesamten Einfädelvorgangs neben der Fadenführung (C) leicht fest. So bleiben die Fäden leicht gespannt, und Sie stellen sicher, dass sie korrekt im Einfädelweg positioniert werden.



3. Führen Sie die Fäden zwischen die Fadenspannungsscheiben (E). Achten Sie darauf, dass Sie je einen Faden links und rechts an den Spannungsscheiben vorbeiführen.

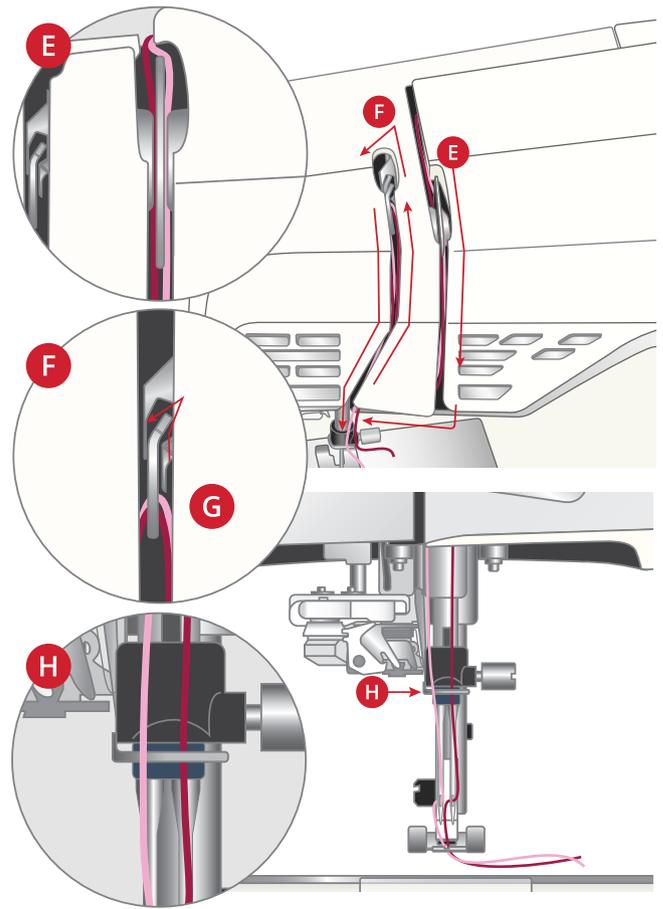
Führen Sie sie anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz. Führen Sie die Fäden von rechts in den Fadengeber (F), bis sie einrasten (G), und dann nach unten in den linken Einfädelschlitz. Achten Sie darauf, dass sich ein Faden innerhalb der Oberfadenführung (H) und der andere außerhalb befindet. Die Fäden dürfen sich nicht verdrehen.

4. Fädeln Sie die Fäden von Hand in die Zwillingnadel ein.



Verwenden Sie den automatischen Nadeleinfädler nicht bei Zwillingnadeln!

Hinweis: Bei der Verwendung von Spezialgarnen (wie z. B. Metallic-Garne) wird durch deren Stärke und unregelmäßige Beschaffenheit der Zug auf das Garn erhöht. Indem Sie die Fadenspannung senken, verhindern Sie Nadelbruch und Fadenriss.



Einfädeln – Tipps und Tricks

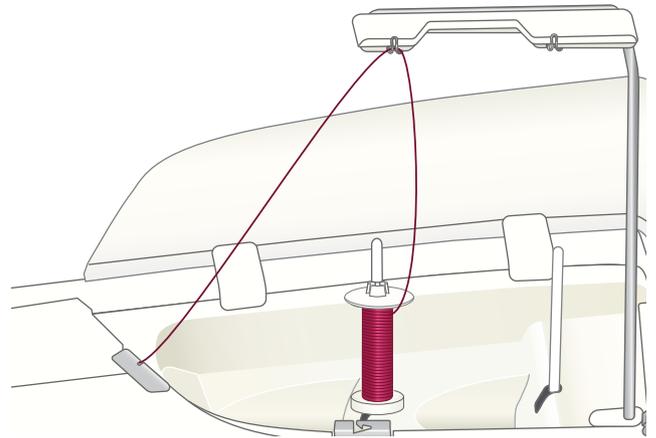
Auf dem Markt sind viele verschiedene Garne für die unterschiedlichsten Verwendungszwecke erhältlich. Qualität und Struktur des Garns sowie Form und Größe der Garnrolle können sich auf die Verarbeitung des Garns auswirken. Auch unterscheidet sich das Nähen mit voller Garnrolle vom Nähen mit fast leerer Garnrolle.

Bei auftretenden Problemen helfen Ihnen möglicherweise die nachfolgenden Tipps und Tricks.

Hinweis: Nähen Sie immer eine Nähprobe auf einen Stoffrest.

Die Garnrolle wird auf dem Garnrollenstift nach oben gezogen

Ist die Garnrolle fast leer, kann sich der Faden an der Kante der Garnrolle verhaken und so die Garnrolle auf dem Garnrollenstift nach oben ziehen. Setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe auf die Garnrolle, um dies zu verhindern. Verwenden Sie dabei immer eine Garnrollenführungsscheibe, die etwas breiter ist als die Garnrolle. Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel bestehen.



Das Garn gleitet auf der aufrechten Garnrolle nach unten

Falls Sie eine Garnqualität verwenden, die leicht abrollt und die von der aufrechten Garnrolle herabgleitet, kann sich das Garn unter der Garnrolle am Garnrollenstift verfangen und reißen. Setzen Sie deshalb vor der Garnrolle einen großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben auf den Garnrollenstift.

Hat die Garnrolle denselben Durchmesser wie der große Garnrollenhalter, ziehen Sie wie abgebildet von unten ein Garnnetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen.

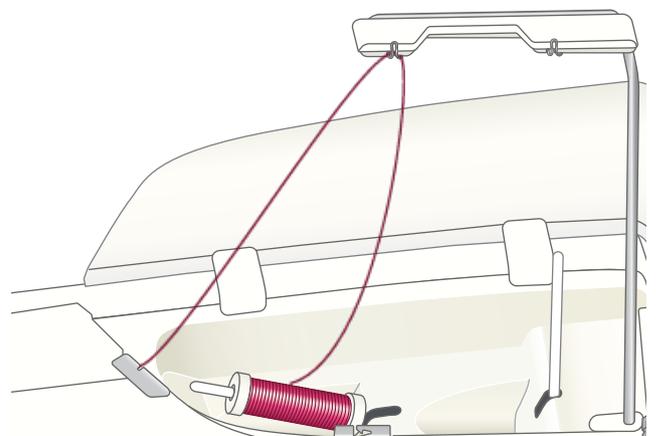
Hinweis: Das Garnnetz darf dabei nur den unteren Teil und nicht den sich nach oben verjüngenden Teil der Garnrolle bedecken, damit der Faden nicht hängenbleibt oder übermäßig gespannt wird.



Der Faden verknotet sich beim Abrollen von der Garnrolle oder er verdreht sich

Bei kleineren Garnrollen mit Spezialgarn kann der Garnrollenstift in waagerechter Stellung verwendet werden, damit das Garn besser abrollt.

Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter. Setzen Sie keine Garnrollenführungsscheibe auf den Garnrollenstift, da dies die Garnrolle am Drehen hindern kann. Ziehen Sie den Faden hoch in das Fadenführungsteleskop und fädeln Sie wie im Abschnitt Oberfaden einfädeln, Seite 38 ein.



Spulen

Alle Garnarten, einschließlich Spezialgarnen wie transparente oder sonstige elastische Garne, Metallic- oder Foliengarn, müssen vom schwenkbaren Garnrollenstift direkt aufgespult werden, nicht durch die Nadel oder den Nähfuß.

Hinweis: Diese Garne sollten auch immer mit einer geringeren Geschwindigkeit aufgespult werden.

Hinweis: Wenn Sie große Garnkonen verwenden, setzen Sie erst den großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben und einen Garnkonenhalter auf den schwenkbaren Garnrollenstift.

1. Setzen Sie eine Garnrolle auf den schwenkbaren Garnrollenstift.

Ziehen Sie den Faden mit beiden Händen hinter die rechte Klammer am Fadenführungsteleskop (A). Der Faden muss von rechts nach links verlaufen.

2. Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung (B) zum Spulen und dann nach rechts.

Führen Sie den Faden wie abgebildet durch die Fadenführung (C) zum Spulen und die Fadenspannungsscheibe (D) und dann nach unten durch die Fadenführung (E).



Bei einigen Garnen führt der normale Einfädelweg dazu, dass die Spule zu fest aufgespult wird. Ist dies der Fall, umgehen Sie die Fadenführung (C) und die Fadenspannungsscheibe (D), um den Zug auf das Garn zu verringern. Ziehen Sie den Faden von der Fadenführung (B) direkt in die Fadenführung (E).

3. Setzen Sie die Spule auf den Spuler rechts unten an der Maschine. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach außen.

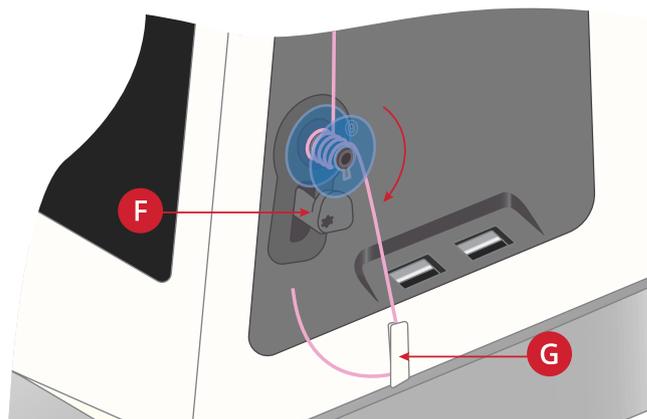
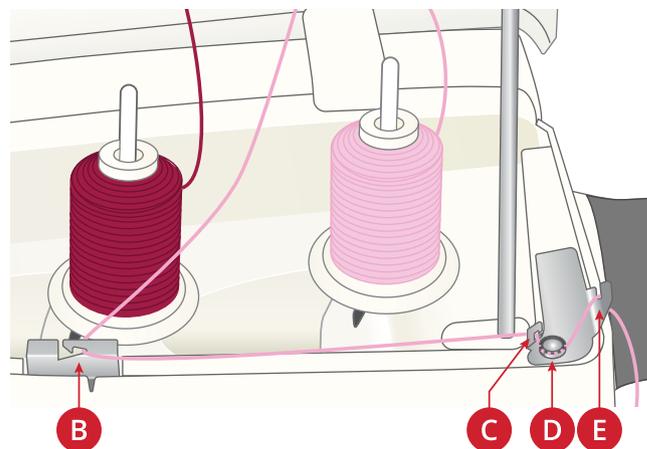
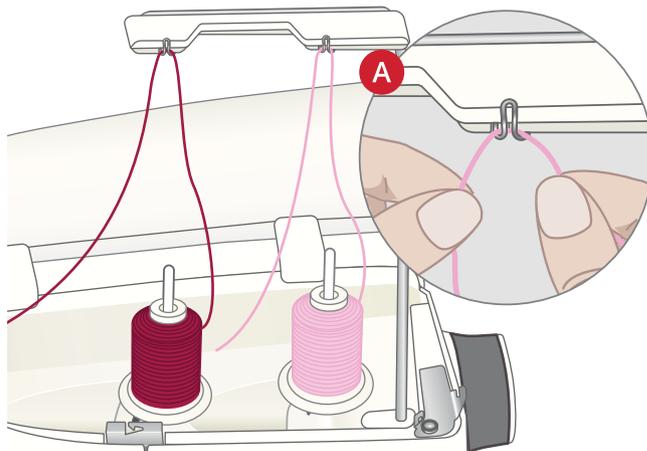
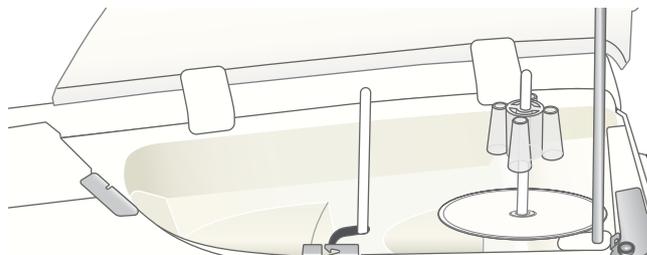


Die mitgelieferten Spulen wurden speziell für Ihre DESIGNER RUBY™ 90 konzipiert. Verwenden Sie ausschließlich HUSQVARNA® VIKING® Spulen der Kategorie 8.

Wickeln Sie den Faden einige Male im Uhrzeigersinn um die Spule und schneiden Sie das überstehende Fadenende mit dem Fadenschneider (F) ab.

4. Schieben Sie den Spulenstopper (G) zur Spule. Auf dem Bildschirm erscheint ein Popup. Zum Einstellen der Spulgeschwindigkeit bewegen Sie den Schieber. Starten und stoppen Sie den Spulvorgang mit Hilfe der Schaltfläche im Popup-Fenster.

5. Sobald die Spule voll ist, springt der Spulenstopper zurück, und der Spulvorgang wird automatisch beendet. Das Popup wird ausgeblendet. Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Unterfadenschneider (F) ab.



Spulen durch die Nadel

Bei Verwendung desselben Garns als Ober- und Unterfaden bietet es sich an, eine neue Spule direkt durch die Nadel aufzuspielen. Sie brauchen den Oberfaden dann nicht herauszuziehen und wieder neu einzufädeln.



Wir empfehlen, Spezialgarne wie transparentes oder sonstiges elastisches Garn sowie Metallic- oder Foliengarn nicht durch die Nadel aufzuspielen. Sehr dickes und grobes Garn sollte auch nicht durch die Nadel aufgespult werden, da die Fadenspannung dann zu hoch werden und die Nadel brechen kann. Spulen Sie Spezialgarne wie im Abschnitt Spulen, Seite 45 beschrieben auf.

1. Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.
2. Fädeln Sie den Oberfaden wie im Abschnitt Oberfaden einfädeln, Seite 38 ein.
3. Ziehen Sie den Faden von der Nadel nach oben, unter den Nähfuß und dann nach rechts.

Hinweis: Verwenden Sie beim Spulen durch die Nadel ausschließlich Nähfüße aus Metall.

4. Führen Sie den Faden von rechts nach links in die Fadenführung zum Spulen (A) und von links nach rechts durch die Fadenführung (B).
5. Führen Sie den Faden direkt durch die Fadenführung zum Spulen (C) hindurch.

Hinweis: Lassen Sie die Fadenspannungsscheiben beim Spulen durch die Nadel aus.

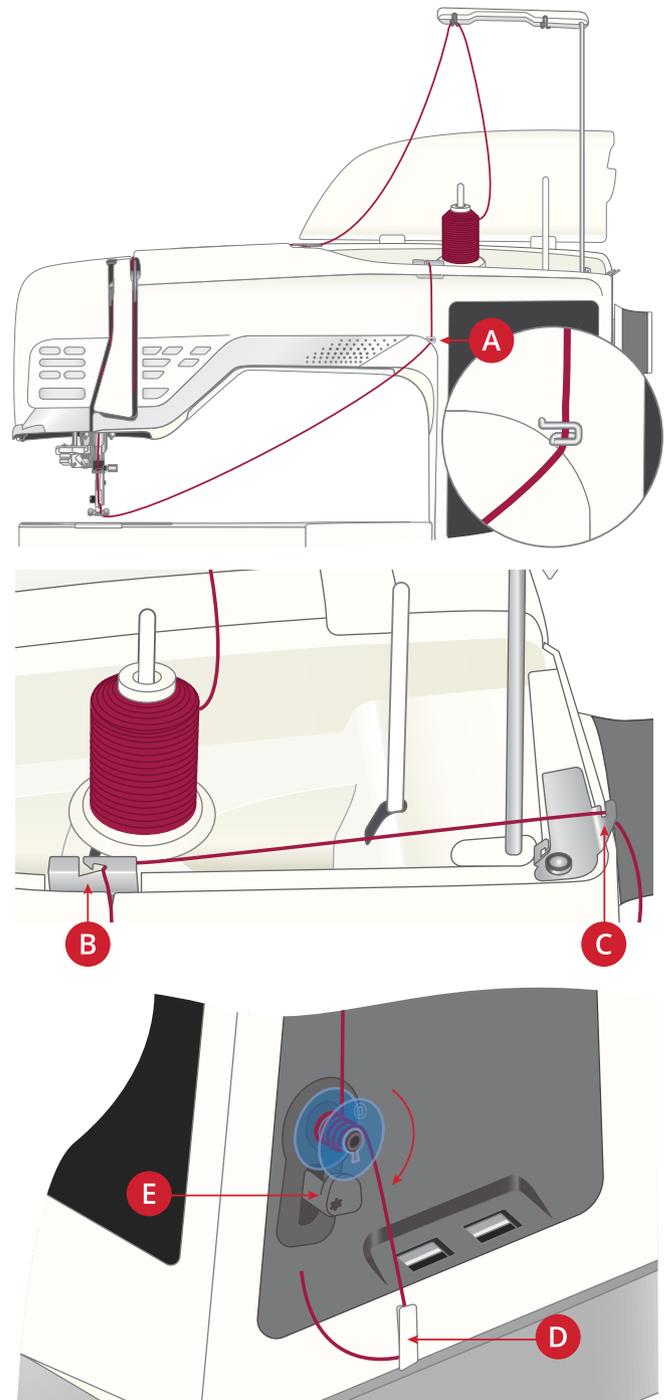
6. Setzen Sie die Spule auf den Spuler rechts unten an der Maschine. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach außen.



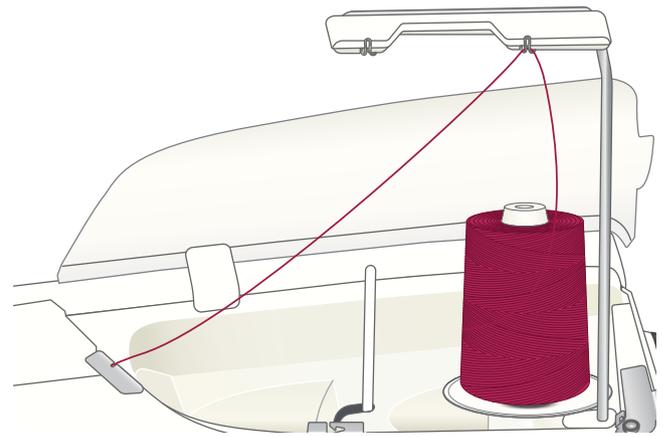
Die mitgelieferten Spulen wurden speziell für Ihre DESIGNER RUBY™ 90 konzipiert. Verwenden Sie keine Spulen von anderen Maschinenmodellen.

Wickeln Sie den Faden einige Male im Uhrzeigersinn um die Spule und schneiden Sie das überstehende Fadenende am Fadenschneider (D) ab.

7. Drücken Sie den Spulenstopper (E) zur Spule hin. Auf dem Bildschirm erscheint ein Popup. Zum Einstellen der Spulgeschwindigkeit bewegen Sie den Schieber. Starten und stoppen Sie den Spulvorgang mit Hilfe der Schaltfläche im Popup-Fenster.
8. Sobald die Spule voll ist, springt der Spulenstopper zurück, und der Spulvorgang wird automatisch beendet. Das Popup wird ausgeblendet. Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Unterfadenschneider (D) ab.



Hinweis: Wenn beim Spulen durch die Nadel Probleme auftreten und Sie eine große Garnrolle verwenden, stecken Sie diese Garnrolle auf den schwenkbaren Garnrollenstift um und verwenden Sie die rechte Klammer am Fadenführungsteleskop. Setzen Sie dann auch vor der Garnrolle erst den großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben und einen Garnknotenhalter auf den schwenkbaren Garnrollenstift.

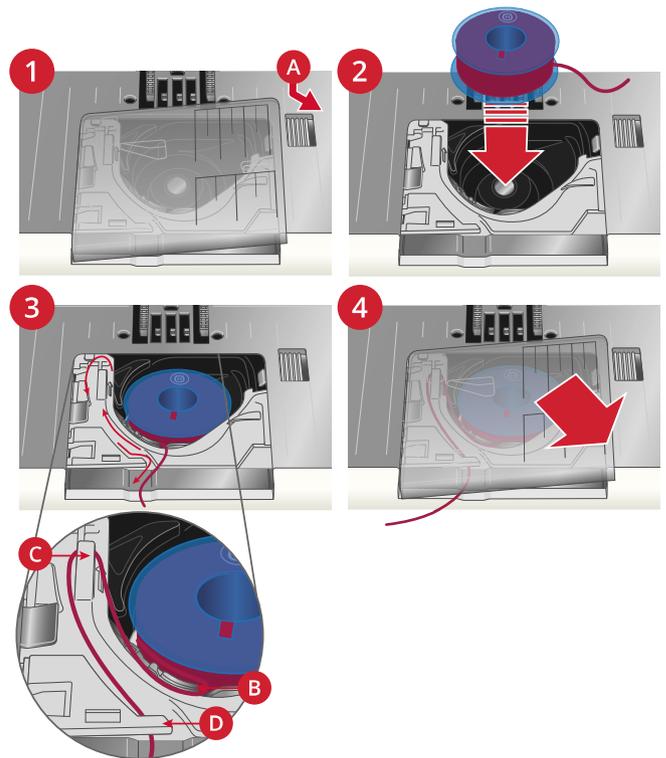


Spule einsetzen



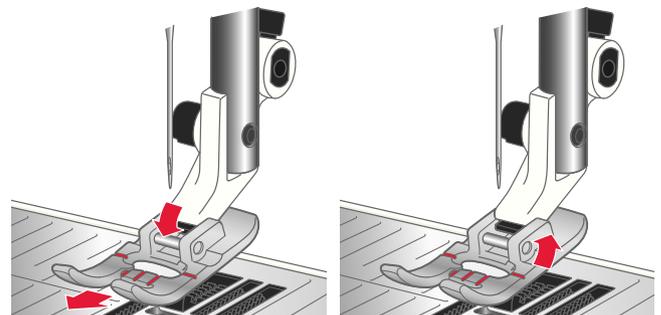
Verwenden Sie ausschließlich Spulen, die für die DESIGNER RUBY™ 90 vorgesehen sind.

1. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Entriegelungstaste (A) nach rechts schieben. Entfernen Sie die Abdeckung.
2. Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein. Sie lässt sich nur in eine Richtung einsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Die Spule dreht sich im Gegenuhrzeigersinn, wenn Sie am Faden ziehen.
3. Legen Sie einen Finger auf die Spule, um zu verhindern, dass sie sich dreht, und ziehen Sie den Faden erst kräftig nach rechts und dann nach links in die Fadenspannungsfeder (B), bis ein „Einrasten“ zu spüren ist. Führen Sie den Faden um (C) herum und rechts am Fadenschneider (D) vorbei.
4. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein. Ziehen Sie den Faden nach links und schneiden Sie ihn ab.



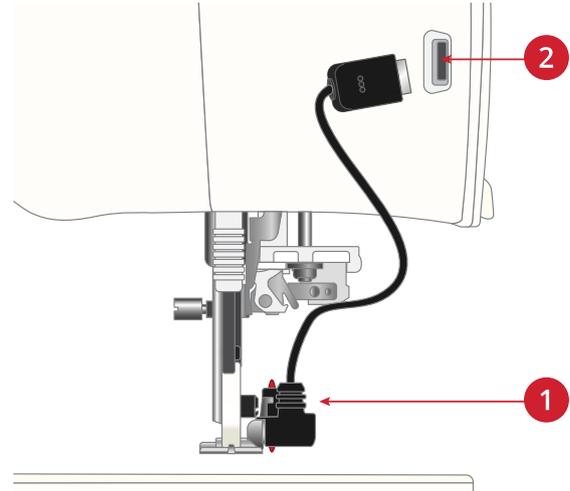
Nähfuß wechseln

1. Stellen Sie sicher, dass sich die Nadel in der höchsten Stellung befindet. Ziehen Sie den Nähfuß nach unten und zu sich hin.
2. Richten Sie den Querstift am Nähfuß an der Aussparung der Nähfußhalterung aus. Ziehen Sie den Nähfuß in den Spalt, bis er einrastet.



Knopfloch-Sensorfuß anbringen

1. Setzen Sie den Knopfloch-Sensorfuß ein.
2. Schließen Sie den Stecker so an die Buchse hinten am Nähkopf an, dass die drei Punkte nach außen zeigen.



Bevor Sie den automatischen Nadeinfädler mit angebrachtem Knopfloch-Sensorfuß verwenden, heben Sie das Rad des Sensorfußes an, um Beschädigungen an Nadeinfädler und Sensorfuß zu vermeiden.

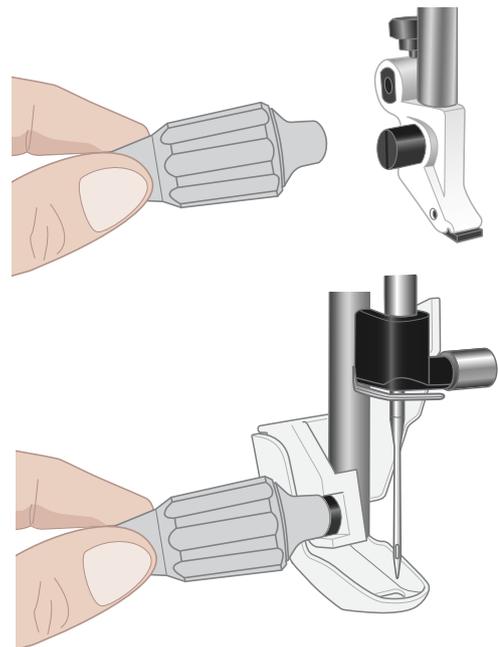


Sensorfuß Q anbringen

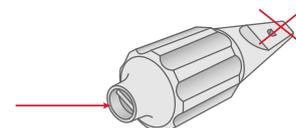
1. Entfernen Sie den Nähfußhalter mit Hilfe des Universalwerkzeugs.

Hinweis: Entfernen Sie die Nähfußhalter-Schraube nach dem Lösen nicht vom Universalwerkzeug. Die Schraube bleibt am magnetischen Universalwerkzeug haften, was das erneute Anbringen erleichtert und ein Verlieren erschwert.

2. Richten Sie den Sensorfuß Q von hinten mit seiner Öffnung an der Öffnung der Nähfußstange aus. Senken Sie die Nadel in die Öffnung am Sensorfuß ab, indem Sie das Handrad zu sich hin drehen. Achten Sie darauf, dass der Arm des Sensorfußes auf der Nadelschraube aufliegt. Setzen Sie die Nähfußhalter-Schraube mit dem Universalwerkzeug ein und ziehen Sie sie an.



Verwenden Sie das abgerundete Ende des Universalwerkzeugs zum Lösen und Anziehen der Schraube. Die Schraube bleibt am magnetischen Universalwerkzeug haften, was das erneute Anbringen erleichtert und ein Verlieren erschwert.



Geradstichplatte einsetzen

Die Geradstichplatte wird zum Sticken empfohlen. Sie eignet sich aber auch für bestimmte Techniken im Nähmodus, z. B. für das Zusammennähen von Quiltblöcken. Die kleinere Aussparung in der Geradstichplatte hält den Stoff dichter an der Nadel und verhindert, dass der Stoff nach unten in den Spulenbereich gezogen wird, besonders am Anfang und/oder Ende einer Naht.

1. Entfernen Sie den Nähfuß. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Entriegelungstaste (A) nach rechts schieben. Entfernen Sie die Abdeckung.
2. Stellen Sie sicher, dass der Transporteur versenkt ist. Schieben Sie das Universalwerkzeug wie abgebildet unter die Stichplatte, drehen Sie es vorsichtig und hebeln Sie die Stichplatte aus.

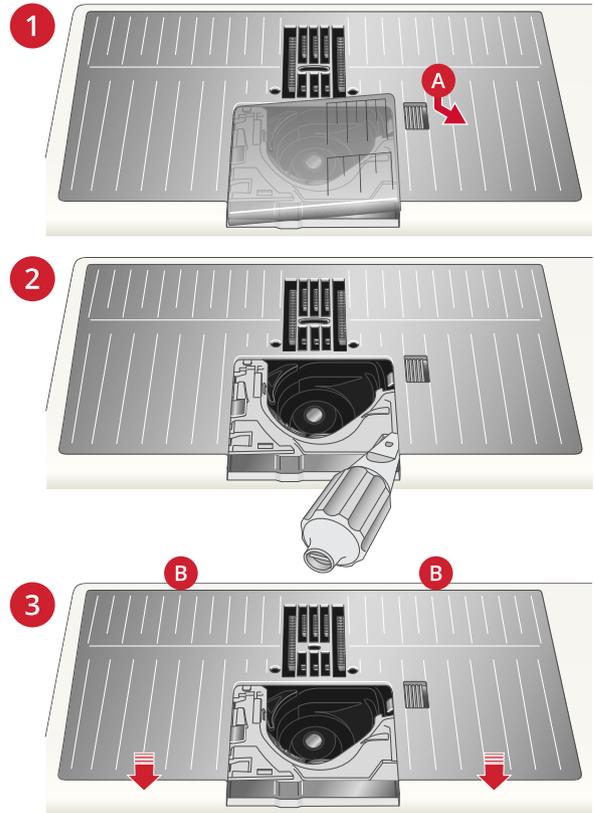
Hinweis: Versenken Sie den Transporteur durch Betätigen der Taste „Nähfuß oben und und Extralift“.

Hinweis: Entfernen Sie beim Wechseln der Stichplatte Fusseln und Fadenreste aus dem Spulenbereich.

3. Bringen Sie die Geradstichplatte bei versenktem Transporteur an und passen Sie sie in die hinteren Aussparungen (B) ein. Drücken Sie die Geradstichplatte nach unten, bis sie einrastet. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.



Um Nadelbruch und Schäden an der Geradstichplatte zu verhindern, entfernen Sie alles Zubehör, das nicht mit der Geradstichplatte kompatibel ist, wie z. B. Zwillingnadeln.



3 Stickvorbereitungen



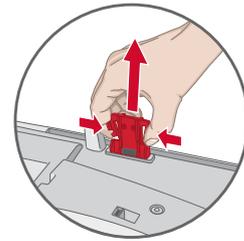
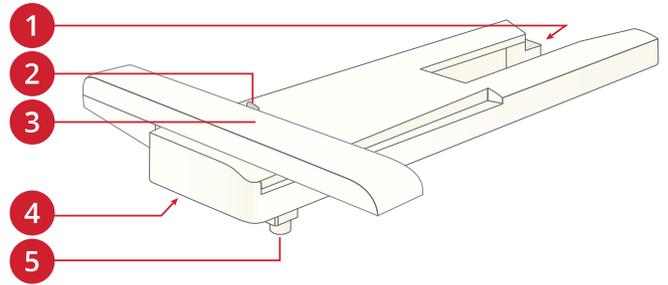
Stickaggregat

(Typ EU 22)

1. Stickaggregatstecker
2. Stickrahmenbefestigung
3. Stickarm
4. Entriegelungsknopf zum Abnehmen des Stickaggregats (Unterseite)
5. Höheneinstellfüße

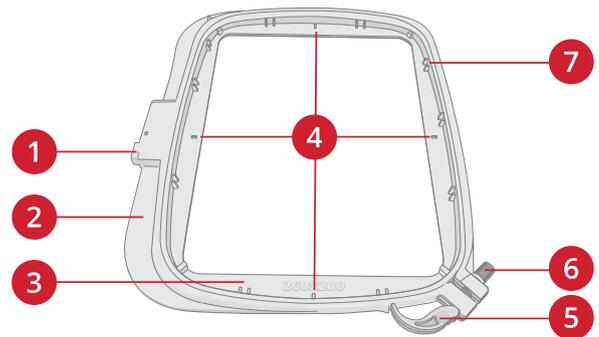


Wenn Sie das Stickaggregat zum ersten Mal aus der Verpackung nehmen, müssen Sie die Klammer an der Unterseite des Aggregats entfernen.



Stickrahmen – Übersicht

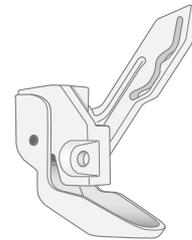
1. Stickrahmenstecker
2. Äußerer Stickrahmen
3. Innerer Stickrahmen
4. Mittenmarkierungen
5. Schnellverschluss
6. Befestigungsschraube
7. Vorrichtung zum Befestigen der Klammern



Sensorfuß Q

Der Sensorfuß Q wird zum Sticken im Stickrahmen empfohlen.

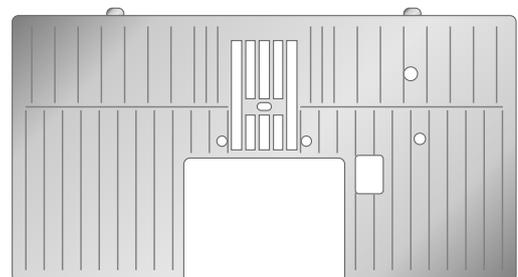
Siehe Sensorfuß Q anbringen, Seite 48.



Geradstichplatte

Die Geradstichplatte wird zum Sticken im Stickrahmen empfohlen.

Siehe Geradstichplatte einsetzen, Seite 49.



Designs

Der Speicher Ihrer Maschine enthält fast 800 verschiedene Designs. Diese Designs sind ebenso wie die acht integrierten Stickschriften im DESIGNER RUBY™ 90 Stickdesignbuch abgebildet.

DESIGNER RUBY™ 90 Stickdesignbuch

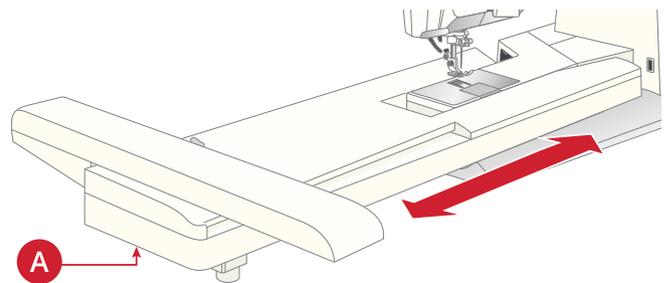
Blättern Sie das DESIGNER RUBY™ 90 Stickdesignbuch durch und suchen Sie nach Designs und Schriftarten.

Alle enthaltenen Designs sind mitsamt Angaben zur Stichzahl (Anzahl Stiche im Design) und Designgröße, mit vollständiger Farblockliste und ggf. mit Informationen zu Spezialtechniken abgebildet.

Stickaggregat anbringen

1. Nehmen Sie das Zubehörfach ab.
2. Schieben Sie das Stickaggregat auf den Freiarm der Näh- und Stickmaschine auf, bis es sicher in der rückseitigen Anschlussbuchse einrastet. Verwenden Sie bei Bedarf die Höheneinstellfüße, sodass Maschine und Stickaggregat eben stehen. Falls die Maschine ausgeschaltet sein sollte, schalten Sie sie ein.
3. Wenn Sie bereits im Stickmodus sind oder dazu wechseln, erscheint eine Popup-Meldung, dass Sie vor dem Kalibrieren den Stickarm räumen und den Stickrahmen entfernen müssen. Tippen Sie auf „OK“. Die Maschine kalibriert, und der Stickarm bewegt sich in die Startposition.

Hinweis: Die Nähmaschine darf NICHT mit aufgeschobenem Stickrahmen kalibriert werden, da dies Nadel, Nähfuß, Stickrahmen und/oder Stickaggregat beschädigen kann. Entfernen Sie vor dem Kalibrieren alle Materialien im Umfeld der Näh- und Stickmaschine, sodass der Stickarm beim Kalibrieren nirgends anstößt.



Stickaggregat abnehmen

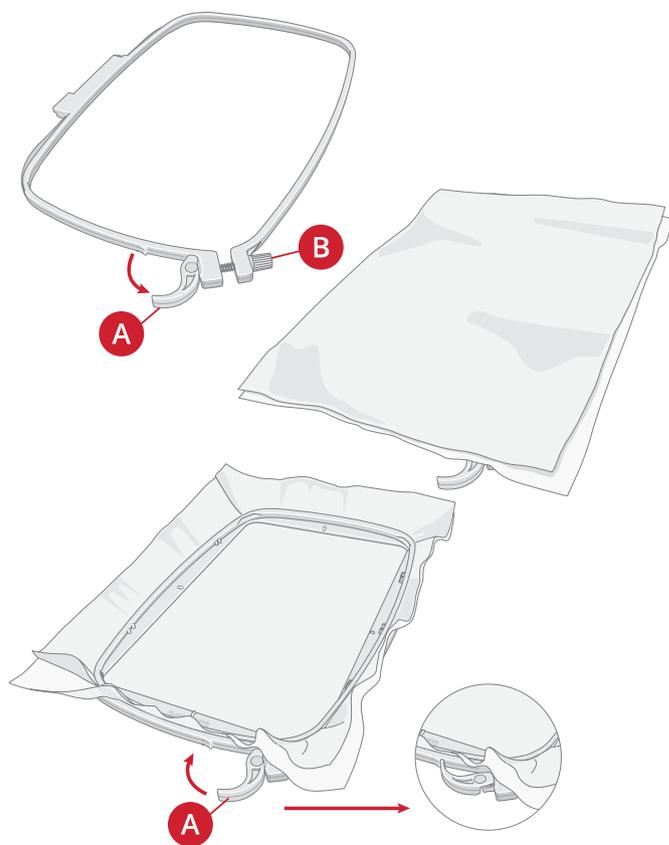
1. Um das Stickaggregat im Stickkoffer zu verwahren, bringen Sie den Stickarm in die Parkposition. Siehe Parkposition.
2. Drücken Sie auf die Taste links unten am Stickaggregat (A) und schieben Sie das Aggregat nach links, um es abzunehmen.
3. Bewahren Sie das Stickaggregat in seiner schwarzen Original-Schaumstoffverpackung in der Tragetasche auf.

Stoff einspannen

Für optimale Stickergebnisse sollten Sie eine Lage Vlies unter den Stoff legen. Achten Sie beim Einspannen von Vlies und Stoff darauf, dass sie glatt und fest eingespannt sind.

1. Öffnen Sie den Schnellverschluss (A) am äußeren Stickrahmen und lösen Sie die Schraube (B). Entfernen Sie den inneren Stickrahmen. Legen Sie den äußeren Stickrahmen auf eine feste, ebene Fläche, mit der Schraube nach rechts unten (B). In der Mitte des unteren Stickrahmenrands befindet sich ein kleiner Pfeil, der an einem kleinen Pfeil am inneren Rahmen ausgerichtet ist.
2. Legen Sie Vlies und Stoff mit der rechten Seite nach oben auf den äußeren Stickrahmen auf. Legen Sie den inneren Stickrahmen auf den Stoff, sodass der kleine Pfeil an der Unterkante ist. Wenn Sie die Rahmengröße unten am inneren Stickrahmen ablesen können, haben Sie ihn korrekt angebracht.
3. Drücken Sie den inneren Rahmen fest in den äußeren hinein.
4. Schließen Sie den Schnellverschluss (A). Justieren Sie den Druck des äußeren Stickrahmens mithilfe der Befestigungsschraube (B). Das beste Ergebnis erzielen Sie mit einem leicht gespannten Stoff.

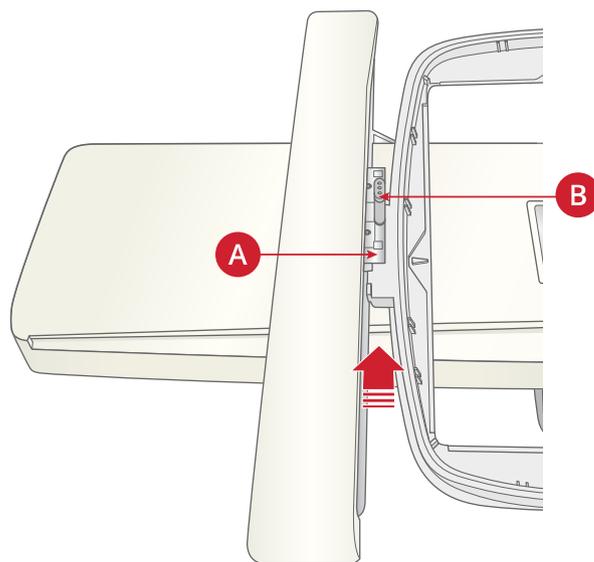
Hinweis: Wenn Sie auf denselben Stoff ein weiteres Design sticken möchten, müssen Sie den Schnellverschluss öffnen, den Rahmen an die neue Position auf dem Stoff verschieben und den Schnellverschluss dann wieder schließen. Wenn Sie die Stoffart wechseln möchten, müssen Sie eventuell über die Befestigungsschraube den Druck anpassen. Schließen Sie den Schnellverschluss niemals mit Gewalt.



Stickrahmen auf-/abschieben

Schieben Sie den Stickrahmenstecker von vorne nach hinten in die Stickrahmenbefestigung (A), bis er einrastet.

Um den Stickrahmen wieder vom Stickarm zu entfernen, drücken Sie auf den grauen Knopf (B) an der Stickrahmenbefestigung und ziehen den Rahmen zu sich hin.



4 Der Multi-Touchscreen



Gängige Funktionen

Die folgenden Funktionen werden häufig auf dem Bildschirm verwendet.

OK

Hiermit bestätigen Sie Änderungen oder Popup-Meldungen und kehren dann zum vorherigen Fenster zurück.



Abbrechen

Hiermit verwerfen Sie Änderungen oder Popup-Meldungen und kehren dann zum vorherigen Fenster zurück.



Stickerei bearbeiten

Rechts unten im Fenster „Stickerei bearbeiten“ befindet sich die Schaltfläche „GO“. Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zum Fenster „Willkommen beim Stickvorgang“ zu gelangen



Sticken

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Zurück“ rechts unten im Fenster „Stickvorgang“, um zu „Stickerei bearbeiten“ zurückzukehren.



Gedrücktthalten

Einige Schaltflächen haben zusätzliche Funktionen, die durch einen Pfeil in der rechten unteren Ecke gekennzeichnet sind. Um auf diese Funktionen zuzugreifen, halten Sie die jeweilige Schaltfläche einige Sekunden lang gedrückt.



Top-Leiste

Die Top-Leiste enthält die folgenden Funktionen: WiFi, *mySewnet*TM, kabelloses Firmware-Update, Fenster „Home“, Schnellhilfe, Einstellungen und Umschalten Näh-/Stickmodus.

Hinweis: Es können eventuell nicht immer alle Funktionen gleichzeitig angezeigt werden.



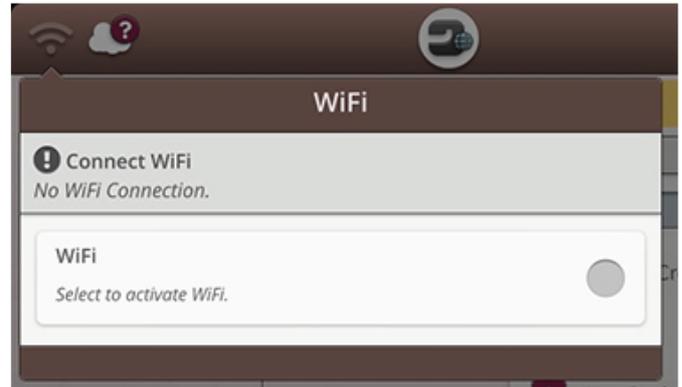
1. WiFi
2. *mySewnet*TM
3. Fenster „Home“
4. Schnellhilfe
5. Einstellungen:
6. Umschalten Näh-/Stickmodus

WiFi

Tippen Sie in der Top-Leiste auf die Schaltfläche „WiFi“, um den WiFi-Anschluss zu aktivieren. Wählen Sie anschließend aus einer Liste das gewünschte Netzwerk aus. Sollte das Netzwerk passwortgeschützt sein, werden Sie mit einem Popup zur Eingabe des Passwortes aufgefordert.

Sie können sich auch über die Einstellungen an ein Netzwerk anschließen.

Bei fehlendem Signal oder geringer Signalstärke, siehe Fehlerbehebung.



	WiFi-Anschluss mit hoher Signalstärke.
	WiFi-Anschluss mit mittelhoher Signalstärke.
	WiFi-Anschluss mit geringer Signalstärke.
	WiFi-Anschluss hergestellt, es gibt aber Probleme mit dem Netzwerk.
	Kein WiFi-Anschluss hergestellt. Schließen Sie eine Netzwerk über die Schaltfläche „WiFi“ oder über die WiFi-Einstellungen an.

Erfahren Sie mehr zum WiFi-Anschluss der Maschine im Abschnitt WiFi.

mySewnet™

Tippen Sie in der Top-Leiste auf die Schaltfläche *mySewnet™* und tippen Sie anschließend auf „Anmelden“. Melden Sie sich bei Ihrem *mySewnet™* Konto an bzw. erstellen Sie ggf. ein neues *mySewnet™* Konto.

Wenn Sie sich angemeldet haben, können Sie sehen, wie viel Speicherplatz noch in der *mySewnet™* Cloud zur Verfügung steht.

Der Synchronisierungsstatus wird über die Schaltfläche *mySewnet™* auf der Top-Leiste angezeigt:

Falls sich Ihre Maschine nicht mit der *mySewnet™* Cloud verbinden oder nicht synchronisieren lässt ziehen Sie die Fehlerbehebung zurate.

	Sämtliche Dateien auf der Maschine sind mit der <i>mySewnet™</i> Cloud synchronisiert.
	Der Synchronisierungsvorgang von Dateien zwischen Maschine und <i>mySewnet™</i> Cloud läuft.
	Die <i>mySewnet™</i> Cloud kann nicht mit Ihrer Maschine synchronisiert werden. Prüfen Sie, ob genügend Speicherplatz in der <i>mySewnet™</i> Cloud zur Verfügung steht.
	Sie sind bei Ihrem <i>mySewnet™</i> Konto angemeldet, aber die Maschine ist nicht ans WiFi angeschlossen. Schließen Sie die Maschine an ein WiFi-Netzwerk an.
	Sie sind nicht bei Ihrem <i>mySewnet™</i> Konto angemeldet. Melden Sie sich an oder erstellen Sie ein <i>mySewnet™</i> Konto, um Dateien auf Ihrer Maschine mit der <i>mySewnet™</i> Cloud synchronisieren zu können.

Mehr Informationen über die *mySewnet™* Cloud erhalten Sie im *mySewnet™* Abschnitt.

Drahtloses Firmware-Update

Um die neueste Version der Firmware zu erhalten, müssen Sie sich per WiFi an ein Netzwerk anschließen oder ein Update über ein USB-Gerät ermöglichen. Bei angeschlossenem WiFi sucht Ihre Maschine automatisch nach Firmware-Updates. Tippen Sie auf der Top-Leiste auf die Schaltfläche „Firmware-Update“, um die neueste Firmware herunterzuladen und zu installieren.

Mehr über das drahtlose Firmware-Update erfahren Sie im Abschnitt Firmware-Update per WiFi.



Fenster „Home“

Das Fenster „Home“ steckt voller Ratschläge, Inspiration und Hilfestellungen. Hier finden Sie die Funktion JoyOS ADVISOR™ mit u. a. einem Näh-, Quilt- und Stickberater, der Sie durch verschiedene Techniken führt und automatisch die richtigen Einstellungen für Sie wählt.

Holen Sie sich Tipps und Inspiration über den *mySewnet*™ Blog, lesen Sie das Benutzerhandbuch für sofortige Hilfe oder sehen Sie sich die Ratgeber und Nähanleitungen im Knowledge Center an.

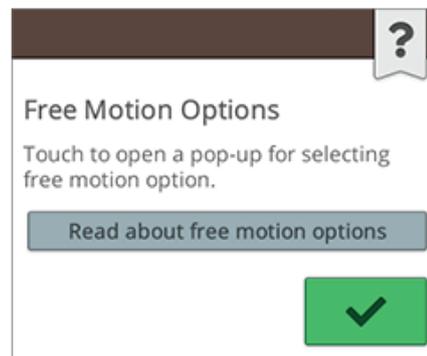
Erfahren Sie mehr über das Fenster „Home“.



Schnellhilfe

Tippen Sie auf der Top-Leiste die Schnellhilfe an. Tippen Sie ein Symbol, eine Schaltfläche oder einen Bereich des Bildschirms an, über das/die/den Sie Informationen wünschen.

Einige Elemente in der Schnellhilfe verweisen auf das Benutzerhandbuch. Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um das Benutzerhandbuch zu öffnen.



Einstellungen:

Zum Öffnen des Einstellungsfensters tippen Sie auf die entsprechende Schaltfläche.

Beim Laden von Stichen und/oder Designs über das JoyOS ADVISOR™ Projektmenü werden die empfohlenen Einstellungen automatisch eingestellt. Dies erkennen Sie dann am Ausrufezeichen auf der Schaltfläche „Einstellungen“. Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen zu öffnen und um zu sehen, welche Einstellungen geändert wurden.



Umschalten Näh-/Stickmodus

Durch Antippen der Schaltfläche „Umschalten Näh-/Stickmodus“ rechts oben können Sie schnell zwischen Näh- und Stickmodus wechseln.



Nähmodus



Stickmodus

5 WiFi & *mySewnet*TM Dienste



WiFi – Einführung

Über den WiFi-Anschluss Ihrer DESIGNER RUBY™ 90 können Sie eine drahtlose Verbindung zu den *mySewnet*™ Diensten herstellen.

WiFi – Erste Schritte

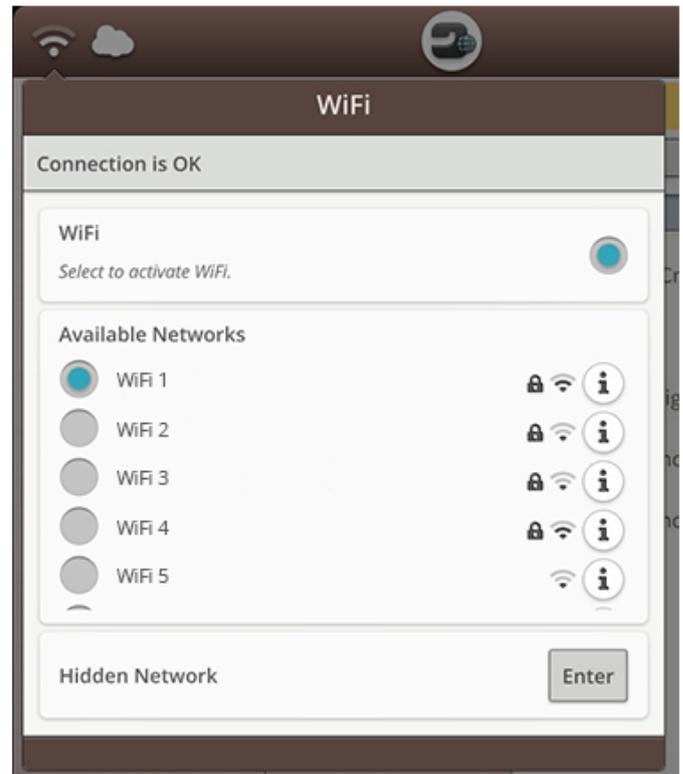
Durch Antippen der WiFi-Taste aktivieren Sie das WiFi. Wählen Sie anschließend aus einer Liste das gewünschte Netzwerk aus. Sollte das Netzwerk passwortgeschützt sein, werden Sie mit einem Popup zur Eingabe des Passwortes aufgefordert, um den Anschluss herstellen zu können.

Durch Antippen der Infotaste können Sie dann ein Popup mit Informationen zum Netzwerk öffnen. Außerdem können Sie die Signalstärke ablesen und anhand eines Schlosses (geschlossen oder nicht) erkennen, ob das Netzwerk passwortgeschützt ist oder nicht.

Sie können sich auch über die WiFi-Einstellungen an ein Netzwerk anschließen.

Bei fehlendem Signal oder geringer Signalstärke, siehe Fehlerbehebung.

	WiFi-Anschluss mit hoher Signalstärke.
	WiFi-Anschluss mit mittelhoher Signalstärke.
	WiFi-Anschluss mit geringer Signalstärke.
	WiFi-Anschluss hergestellt, es gibt aber Probleme mit dem Netzwerk.
	WiFi is disconnected. Connect to a network through WiFi button or WiFi settings.



Verstecktes Netzwerk

Tippen Sie die Schaltfläche an, um ein verstecktes Netzwerk anzuschließen. Auf dem Bildschirm erscheint ein Popup, in dem Sie den Namen des versteckten Netzwerks eingeben können.

Firmware-Update per WiFi

Wir empfehlen Ihnen, immer die neueste Version der Firmware auf Ihrer Maschine zu installieren.

Um kabellos auf die neueste Firmware zugreifen zu können, benötigen Sie eine Netzwerkverbindung per WiFi. Bei angeschlossenem WiFi sucht Ihre Maschine automatisch nach Firmware-Updates. Hat die Maschine eine neuere Firmware-Version erkannt, steht die Schaltfläche „Firmware-Update“ zur Verfügung. Tippen Sie dann auf die Schaltfläche, um die neueste Firmware herunterzuladen und zu installieren.

Nach Abschluss der Aktualisierung startet die Nähmaschine automatisch neu. Überprüfen Sie die Nummer der Firmwareversion bei den Einstellungen unter den Maschineninformationen.

	Hinweis, dass auf Ihrer Maschine nicht die neueste Firmware installiert ist. Tippen Sie auf die Schaltfläche, um die neueste Firmware herunterzuladen und zu installieren.
	Anhand eines sich drehenden Kreises auf der Schaltfläche „Firmware-Update“ wird angezeigt, dass die Firmware heruntergeladen wird.
	Ein Ausrufezeichen auf der Schaltfläche „Firmware-Update“ gibt an, wenn ein heruntergeladenes Firmware-Update zur Installation bereit ist.

Firmware-Update per USB-Gerät

Gehen Sie auf die HUSQVARNA® VIKING® Website unter www.husqvarnaviking.com und suchen Sie dort nach Ihrer Maschine. Hier stehen die verfügbaren Updates bereit.

1. Laden Sie die Zip-Datei mit dem Firmware-Update herunter. Expandieren Sie die Zip-Datei und kopieren Sie die Datei (.clo) auf ein USB-Gerät.

Hinweis: Ändern Sie den Namen der Datei nicht und kopieren Sie die Datei auch nicht in einen anderen Ordner auf dem USB-Gerät.

Hinweis: Stellen Sie vorm Kopieren der neuen Firmware-Update-Datei (.clo) sicher, dass sich auf dem USB-Stick keine alte Firmware-Update-Datei (.clo) befindet. Der Dateiname ist nicht eindeutig.

2. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Maschine ausgeschaltet ist. Schließen Sie das USB-Gerät mit der neuen Firmwareversion an den USB-Anschluss Ihrer Nähmaschine an.
3. Halten Sie die Rückwärtsnähstaste rechts am Nähkopf gedrückt und schalten Sie Ihre Maschine über den Hauptschalter ein. Lassen Sie die Rückwärtsnähstaste los, sobald auf dem Bildschirm ein Update-Symbol erscheint.
4. Das Firmware-Update wird zunächst geprüft und dann installiert. Es ist möglich, dass die Maschine während des Update-Vorgangs mehrere Male neu gestartet wird. Schalten Sie die Maschine nicht aus.
5. Nach Abschluss der Aktualisierung startet die Nähmaschine automatisch neu. Überprüfen Sie die Nummer der Softwareversion bei den Einstellungen unter den Maschineninformationen.

Kostenlose Software (PC und MAC)

Für Ihre Maschine steht ein Computersoftware-Paket zur Verfügung. Damit erhalten Sie folgende Möglichkeiten:

- Das *mySewnet*TM Cloud Sync-Tool ermöglicht Ihnen, den Inhalt der *mySewnet*TM Cloud und Ihrer Nähmaschine mit einem Ordner auf Ihrem Computer zu synchronisieren. Mit „Drag and Drop“ können Sie Dateien in den Ordner auf Ihrem Computer verschieben, die dann automatisch auf die *mySewnet*TM Cloud übertragen werden und nach Anmelden mit dem *mySewnet*TM Konto über Ihre Maschine zur Verfügung stehen.
- Das Programm QuickFont, mit dem Sie Stickschriften aus den meisten TrueTypeTM- und OpenTypeTM-Schriftarten von Ihrem Computer erstellen können.
- Plug-in für Windows Explorer zur Verwaltung von Stickdesigns: Sie können Designs als Vorschaubilder anzeigen, verschiedene Stickdateiformate lesen, Schnittbefehle hinzufügen usw.

Support erhalten Sie auf der HUSQVARNA® VIKING® Website unter www.husqvarnaviking.com. Wählen Sie Ihr Maschinenmodell aus und laden Sie die Software herunter.

Nähere Informationen und eine ausführliche Installationsanweisung entnehmen Sie der Download-Seite.

mySewnet™ Dienste

Der *mySewnet*™ Dienst umfasst Folgendes:

- *mySewnet*™ Konto – Ein persönliches Nutzerkonto, bei dem Sie sich anmelden müssen, um Zugang zu den *mySewnet*™ Diensten zu erhalten.
- *mySewnet*™ Cloud: eine Cloud zum Abspeichern und Abrufen persönlicher Dateien von drei verschiedenen Orten: dem *mySewnet*™Cloud-Ordner auf der Maschine, dem *mySewnet*™Cloud Sync Tool auf Ihrem Computer und dem *mySewnet*™ Menü.
- *mySewnet*™ Apps: Gleich mehrere Apps stehen zum Gratis-Download auf Ihr Smartphone oder Tablet zur Verfügung. Sie können sich z. B. mit der App *mySewMonitor* den aktuellen Maschinen- und Stickstatus anzeigen lassen.
- *mySewnet*™ Menü: Mit dem *mySewnet*™ Konto erhalten Sie hierüber Zugang zu allen verfügbaren Online-Diensten.
- *mySewnet*™ Library: Ein Abonnement, das Ihnen den Zugriff auf eine Vielzahl von Stickdesigns ermöglicht. Auf unserer Website erfahren Sie mehr über diesen Service und wie Sie Ihr Abonnement abschließen.
- *mySewnet*™ Blog: Hier erhalten Sie eine Übersicht über die aktuellen Produktneuheiten, Nähanleitungen und Ideen fürs Nähen!

mySewnet™ Konto

Erstellen Sie ein Konto, um von allen *mySewnet*™ Diensten profitieren zu können. Sie erstellen ein Konto entweder über die Schaltfläche *mySewnet*™ oder über die *mySewnet*™ Einstellungen.

Tippen Sie einfach auf „Neues Konto erstellen“ und machen Sie die erforderlichen Angaben.

Sie können ein Konto auch über das *mySewnet*™ Menü unter husqvarnaviking.mysewnet.com erstellen.



The screenshot shows the mySewnet™ mobile application interface. At the top, there is a dark header with the mySewnet™ logo and a question mark icon. Below the header, a notification bar reads "Not Signed In" with a warning icon and the text "Sign in to synchronize your mySewnet™ content to the machine." The main content area is titled "Sign In" and includes a sub-message: "The machine needs to be connected to a Wifi network to be able to login to a personal mySewnet™ account." There are two input fields: "Username:" and "Password:". Below these fields is a "Sign In" button. At the bottom of the form area, there are two buttons: "Forgot my password" and "Register new account".

mySewnet™ Cloud

mySewnet™ Cloud ist ein Dienst zum Abspeichern und Abrufen Ihrer persönlichen Dateien, Projekte, Stiche und Designs online anstatt auf der Festplatte Ihres Computers. Die Cloud lässt sich mit allen mySewnet™ cloudfähigen Maschinen nutzen. Die mySewnet™ Cloud bietet eine einfache Möglichkeit, persönliche Dateien von verschiedenen Geräten aus zu verwalten und abzurufen:

- mySewnet™ fähige Maschine.
- PC oder MAC
- Smartphone oder Tablet.

Der Synchronisierungsstatus Ihrer Maschine wird über die Schaltfläche mySewnet™ auf der Top-Leiste angezeigt:

	Sämtliche Dateien auf der Maschine sind mit der mySewnet™ Cloud synchronisiert.
	Der Synchronisierungsvorgang von Dateien zwischen Maschine und mySewnet™ Cloud läuft.
	Die mySewnet™ Cloud kann nicht mit Ihrer Maschine synchronisiert werden. Prüfen Sie, ob genügend Speicherplatz in der mySewnet™ Cloud zur Verfügung steht.
	Sie sind bei Ihrem mySewnet™ Konto angemeldet, aber es besteht keine Verbindung zum mySewnet™ Server.
	Sie sind nicht bei Ihrem mySewnet™ Konto angemeldet. Melden Sie sich an oder erstellen Sie ein mySewnet™ Konto, um Dateien auf Ihrer Maschine mit der mySewnet™ Cloud synchronisieren zu können.

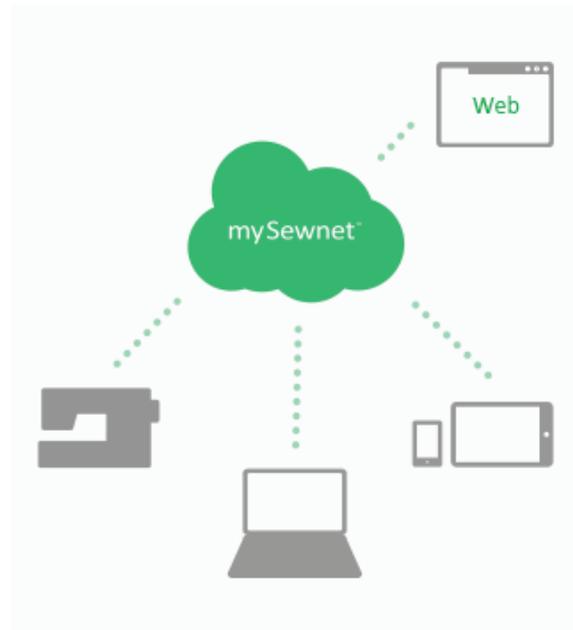
Falls sich Ihre Maschine nicht mit der mySewnet™ Cloud verbinden oder nicht synchronisieren lässt ziehen Sie die Fehlerbehebung zurate.

Belegter Speicherplatz in der mySewnet™ Cloud

In der mySewnet™ Cloud werden Designs, Schriftarten, Stiche und andere Dateien von Ihrer Maschine gespeichert.

Tippen Sie auf die Schaltfläche mySewnet™ auf der Top-Leiste oder gehen Sie zu den mySewnet™ Einstellungen. Wenn nur noch wenig Speicherplatz zur Verfügung steht, warnt Ihre Maschine Sie einmal. Wenn Sie den Speicher dann weiterhin füllen, erfolgt keine neue Warnung, bis der Speicher komplett voll ist. Verschieben Sie Dateien auf ein USB-Gerät oder löschen Sie sie, um Speicherplatz frei zu machen.

Hinweis: Der Speicherplatz der mySewnet™ Cloud wird aktiviert, wenn Sie sich das erste Mal von Ihrer Maschine aus bei Ihrem mySewnet™ Konto anmelden.



Installieren des *mySewnet*TM Cloud Sync

Tool für Computer

Installieren Sie das *mySewnet*TM Cloud Sync Tool um zu ermöglichen, dass ein lokaler Ordner auf Ihrem Computer mit dem Inhalt der *mySewnet*TM Cloud synchronisiert wird.

Das *mySewnet*TM Cloud Sync Tool für Ihren Computer können Sie unter cloud.mysewnet.com herunterladen, wo Sie auch die dazugehörige Installationsanleitung finden

Apps

Gleich mehrere Apps stehen zum Gratis-Download auf Ihr Smartphone oder Tablet zur Verfügung. Auf unserer Website erfahren Sie mehr über unsere Auswahl an Apps.

Herunterladen können Sie sie über den App Store und über Google Play.

*mySewnet*TM Menü

Über das *mySewnet*TM Menü erhalten Sie mit einem *mySewnet*TM Konto Zugang zu allen verfügbaren Online-Diensten.

Unter www.husqvarnaviking.com erhalten Sie über das Menü Zugang zu folgenden Diensten:

- Konto: Hier melden Sie sich an und verwalten Ihr Konto.
- *mySewnet*TM Cloud – Eine Möglichkeit zur Verwaltung Ihrer persönlichen Dateien. Die Dateien werden automatisch mit dem *mySewnet*TM Cloud-Ordner auf der DESIGNER RUBYTM 90 und dem *mySewnet*TM Cloud Sync Tool synchronisiert.
- Hilfe-Center: Hier erhalten Sie Info zum Einstieg mit den *mySewnet*TM Apps und Diensten.
- Project Creator: Ein Online-Dienst zum Erstellen und Teilen Ihrer persönlichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen.

*mySewnet*TM Library

*mySewnet*TM Library ist ein Abonnement, das Ihnen den Zugriff auf eine Vielzahl von Stickdesigns ermöglicht. Auf unserer Website erfahren Sie mehr über diesen Service und wie Sie Ihr Abonnement abschließen.

Bei abgeschlossenem Abo, verbundenem WiFi und Anmeldung bei Ihrem *mySewnet*TM Konto wird das *mySewnet*TM Library-Menü auf Ihrer Maschine angezeigt. Über das Menü können Sie durch Scrollen Ihre gewünschten *mySewnet*TM Library-Designs auswählen.

Erfahren Sie mehr über die *mySewnet*TM Library

*mySewnet*TM Blog

Im *mySewnet*TM Blog erhalten Sie eine Übersicht über die aktuellen Produktneuheiten, Nähanleitungen und Ideen fürs Nähen!

Um den Feed sehen zu können, muss Ihre Maschine per WiFi mit dem Internet verbunden sein.

6 Fenster „Home“



Fenster „Home“ – Übersicht

Das Fenster „Home“ steckt voller Ratschläge, Inspiration und Hilfestellungen. Hier finden Sie die Funktion JoyOS ADVISOR™ mit u. a. einem Näh-, Quilt- und Stickberater, der Sie durch verschiedene Techniken führt und automatisch die richtigen Einstellungen für Sie wählt.

Holen Sie sich Tipps und Inspiration über den *mySewnet™* Blog, lesen Sie das Benutzerhandbuch für sofortige Hilfe oder sehen Sie sich die Ratgeber und Nähanleitungen im Knowledge Center an.

Hinweis: Die Abbildungen können je nach Maschinenmodell und Farbeinstellung von Ihrem Display und/oder Ihrer Maschine abweichen. Die Funktionen entsprechen jedoch Ihrem exakten Modell.



- | | | |
|--|---|--|
| 1. Benutzerprofil | 8. JoyOS ADVISOR™ Projektdateien minimieren/erweitern | 14. Neu starten |
| 2. Beim <i>mySewnet™</i> Konto an- bzw. abmelden | 9. JoyOS ADVISOR™ Projektdateien fortfahren | 15. Taste „Home“ |
| 3. <i>mySewnet™</i> Blogbeiträge filtern | 10. Mit JoyOS ADVISOR™ Projektdatei fortfahren | 16. Maschinennamen bearbeiten |
| 4. <i>mySewnet™</i> Blogbeiträge* | 11. Smart Save laden | 17. Begrüßungsfenster |
| 5. Funktion JoyOS ADVISOR™ | 12. JoyOS ADVISOR™ Projektansicht | 18. <i>mySewnet™</i> Blog minimieren/erweitern |
| 6. Stoffwahl | 13. Benutzerhandbuch | 19. Suchen |
| 7. Technikauswahl | | |

Benutzerprofil

Sind Sie nicht bei Ihrem *mySewnet*TM Konto angemeldet, dann wird eine Anmeldeschaltfläche angezeigt. Sind Sie bei Ihrem *mySewnet*TM Konto angemeldet, wird Ihr Benutzername angezeigt. Sie können z. B. einsehen, wie viel Zeit Sie schon mit Ihrer Maschine genäht haben.

Begrüßungsfenster

Ihre Maschine schlägt Ihnen nach dem Zufallsprinzip JoyOS ADVISORTM Projektdateien zum Ausprobieren vor.

Durch Antippen der Schaltfläche „Maschinennamen bearbeiten“ können Sie die Bezeichnung Ihrer Maschine ändern.

Dies ist vor allem dann hilfreich, wenn Sie mehr als eine Maschine besitzen und diese namentlich von einander unterscheiden möchten. Der Name wird auf dem Bildschirmschoner angezeigt.

Sie können den Maschinennamen auch bei den Maschineneinstellungen ändern.

mySewnetTM Blog

Im *mySewnet*TM Blog erhalten Sie eine Übersicht über die aktuellen Produktneuheiten, Nähanleitungen und Ideen fürs Nähen!

Durch Antippen einzelner Beiträge können Sie den jeweiligen Inhalt anzeigen.

Um den Feed sehen zu können, muss Ihre Maschine per WiFi mit dem Internet verbunden sein.

Der **mySewnet*TM Blog ist nur in ausgewählten Regionen verfügbar.

Wird der Blog nicht in Ihrem Fenster „Home“ angezeigt, dann steht er leider nicht auf Ihrer Sprache zur Verfügung.

mySewnetTM Blogbeiträge filtern

Blogbeiträge lassen sich filtern nach:

- Nähanleitung
- Neuheiten
- Tipps & Ideen
- Stets verbunden
- *mySewnet*TM Library

mySewnetTM Blog minimieren/erweitern

Durch Antippen von „Minimieren/Erweitern“ können Sie die Registerkarte mit dem *mySewnet*TM Blog minimieren.

Durch erneutes Antippen erweitern Sie die Registerkarte und sehen die Blogbeiträge.

Fenster „Home“ — Gängige Funktionen

Suche

Durch Antippen der Registerkarte „Suchen“ öffnet sich ein Fenster, über das Sie den JoyOS ADVISOR™ nach Infos durchsuchen können. Geben Sie hier Ihren Suchbegriff ein und tippen Sie auf „OK“. Die Maschine zeigt dann die Suchergebnisse an.

Im Benutzerhandbuch können Sie ebenfalls über eine Registerkarte „Suche“ nach Infos suchen.



Projektdateien minimieren/erweitern

Durch Antippen erweitern Sie die Ansicht aller verfügbaren Projektdateien.

Bei dieser Ansicht werden die Optionen „Stoff wählen“ und „Technik wählen“ nicht angezeigt.

Durch erneutes Antippen von „Minimieren/Erweitern“ kehren Sie zur Standardansicht zurück.

Neu starten

Geben Sie immer erst den zu verwendenden Stoff an. Wenn Sie mit dem Nähen beginnen möchten, ohne vorher eine Nähtechnik zu laden, tippen Sie rechts unten auf die Schaltfläche „Neu starten“. Sie gelangen dann mit Ihrer Stoffwahl zum Nähmodus. Es wird standardmäßig ein Geradstich geladen. Im Nähmodus können Sie alle auf der Maschine integrierten Stiche über das Stichmenü einsehen und anwählen.

Wenn Sie mit dem Sticken beginnen möchten, ohne vorher eine Sticktechnik zu laden, tippen Sie rechts unten auf die Schaltfläche „Neu starten“. Sie gelangen dann zu „Stickerei bearbeiten“. Alle integrierten Designs werden im Designmenü angezeigt.



Fortfahren

Wenn Sie bei einer geladenen Technik wieder zum Fenster „Home“ zurückkehren, erscheint die Schaltfläche „Fortfahren“ mit dem aktuell geladenen JoyOS ADVISOR™ Projekt. Im Nähmodus können Sie dann einen anderen Stoff wählen. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Fortfahren“, um den gewählten Stoff in Ihr aktuelles JoyOS ADVISOR™ Projekt zu laden.



Smart Save laden

Smart Save merkt sich Ihre Einstellungen und Änderungen beim Nähen und Sticken. Hierdurch können Sie Ihre Maschine ausschalten und später einfach mit dem Nähen fortfahren.

Hierfür gehen Sie einfach zum Fenster „Home“ und tippen auf „Smart Save laden“. Die Maschine lädt dann die Stiche, Stickereien und Einstellungen so, wie sie beim letzten Verwenden von Smart Save abgespeichert wurden.

Erfahren Sie mehr zur Verwendung von Smart Save.



Projektmenü

Im Projektmenü werden Empfehlungen für Stiche und/oder Designs für die aktuell geladene Näh-/Sticktechnik angezeigt.



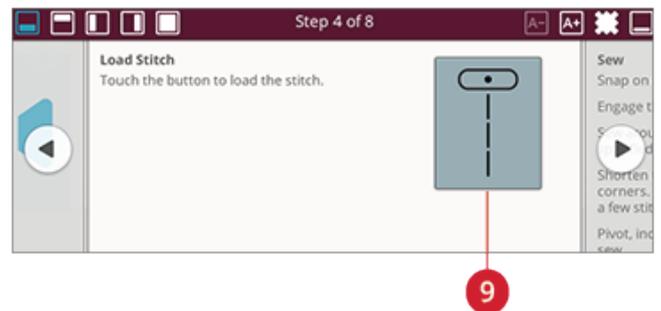
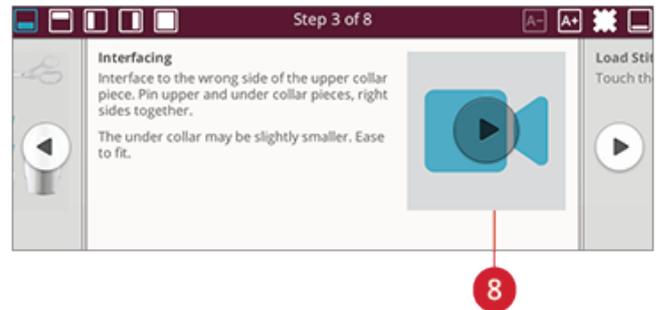
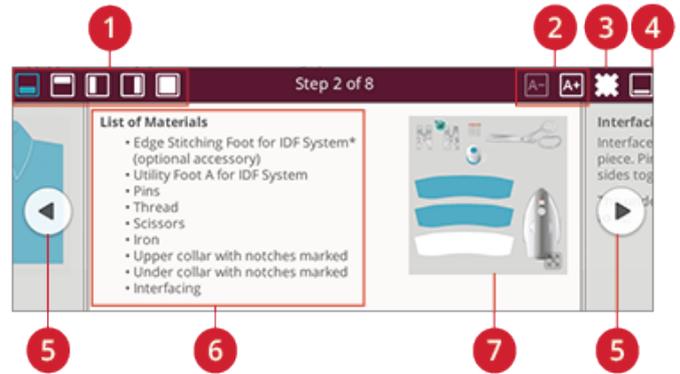
Projektansicht

Wenn Sie ein JoyOS ADVISOR™ Projekt mit der Funktion JoyOS ADVISOR™ laden, erscheint es in der Projektansicht, die auf dem Bildschirm immer zur Verfügung steht. Wenn das Fenster „Projektansicht“ auf dem Bildschirm minimiert ist, können Sie es über die Schaltfläche vergrößern.



JoyOS ADVISOR™ Projektansicht – Übersicht

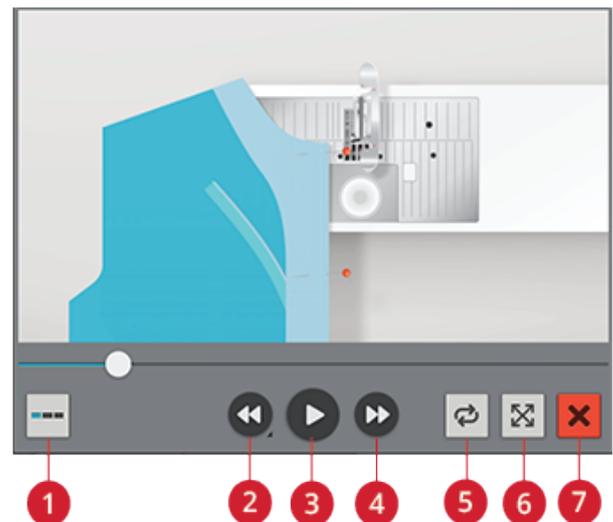
1. Sie können die Projektansicht auf Ihrem Bildschirm verschieben, um beim Befolgen der Anweisungen die benötigten Schaltflächen zu sehen.
2. Über die Schaltflächen „A-“ und „A+“ können Sie den Text in der Projektansicht verkleinern bzw. vergrößern.
3. Wählen Sie den Stoff, den Sie verwenden möchten. Die für das Projekt geladenen Stiche werden an den gewählten Stoff angepasst.
4. Sie minimieren das Fenster, indem Sie rechts oben auf die Ecke tippen. Zum erneuten Vergrößern des Fensters tippen Sie auf die Schaltfläche JoyOS ADVISOR™ „Projektansicht“.
5. Durch Antippen des Rechtspfeils können Sie sich in den Anweisungen Schritt für Schritt vorwärts bewegen, mit dem Linkspfeil rückwärts.
6. Die Anweisungen werden Schritt für Schritt mit Informationen angezeigt.
7. Jedes Bild lässt sich durch Antippen in der Ansicht vergrößern.
8. Zum Laden und Abspielen einer Animation tippen Sie einfach auf das „Play“-Symbol. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter Animationen.
9. Sie können den empfohlenen Stich für die geladene Technik durch Antippen in der Ansicht laden.



Animationen abspielen

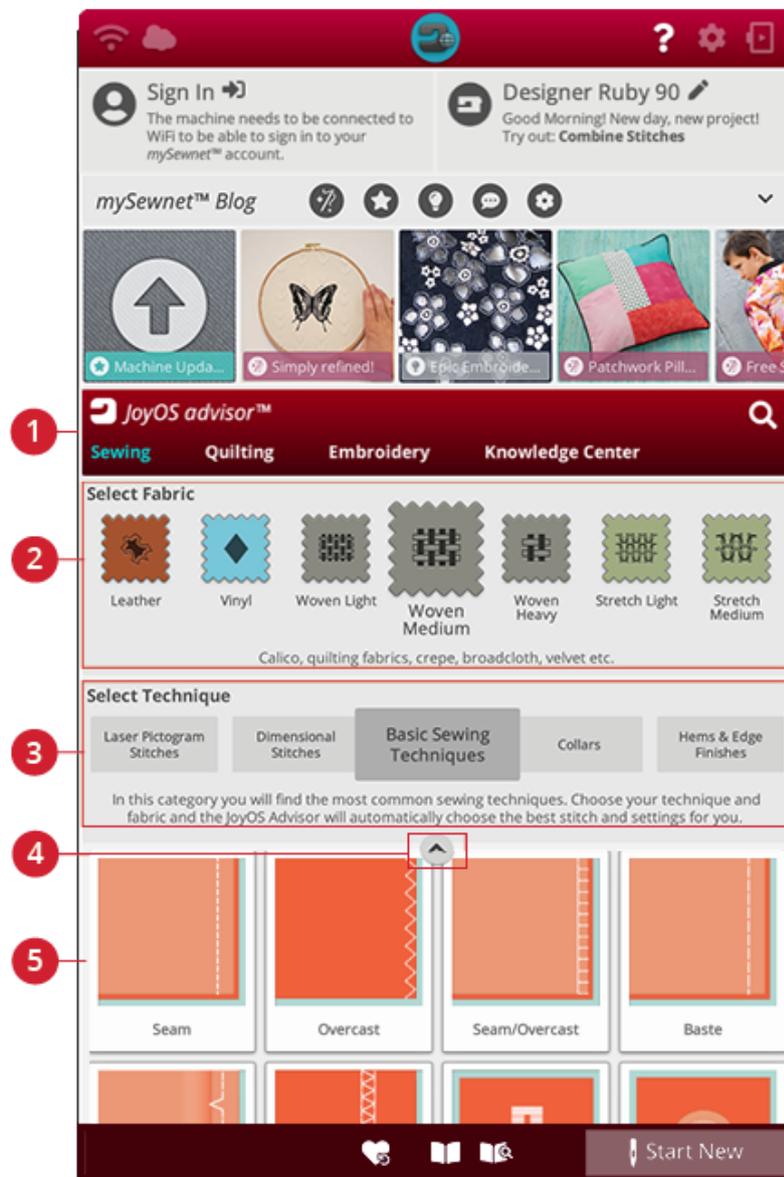
Beim Videoplayer können Sie die Animation anhalten, den Vorlauf und den Rücklauf aktivieren, die Animation wiederholen und den Vollbildmodus ein- bzw. ausschalten. Durch Antippen von „Abbrechen“ schließen Sie den Videoplayer. Durch Gedrückthalten starten Sie die Animation von Neuem.

1. Clip/Vollständige Animation ansehen
2. Rücklauf (durch Gedrückthalten kehren Sie zum Start zurück)
3. Abspielen/Pause
4. Schneller Vorlauf
5. Wiederholung ein/aus
6. Vollbildmodus ein/aus
7. Schließen



SEWING ADVISOR™ – Übersicht

Beim Laden einer Nähtechnik wählt die Maschine den besten Stich und die besten Einstellungen für Ihre Stoff- und Projektwahl. Ausgehend von Ihrer Wahl empfiehlt Ihnen die Funktion JoyOS ADVISOR™ die am besten geeigneten Nähtechniken.



1. JoyOS ADVISOR™ Funktion
2. Stoffwahl
3. Nähtechnikgruppen

4. JoyOS ADVISOR™ Projektdateien minimieren/erweitern
5. Nähtechniken

Stoffwahl

Starten Sie den Nähvorgang, indem Sie den Stoff angeben, den Sie verwenden möchten. Für jede zur Verfügung stehende Stoffkategorie werden nachfolgend die zur Auswahl stehenden Stoffe aufgelistet.

Hinweis: Manche Stoffe enthalten überschüssige Farbe, was zur Verfärbung anderer Stoffe, aber auch zu Verschmutzungen an der Maschine führen kann. Solche Verfärbungen sind unter Umständen äußerst schwierig zu entfernen, mitunter sogar gar nicht.

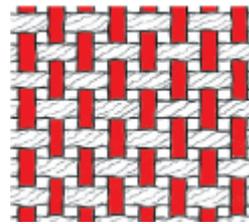
Fleece- und Jeansstoffe, vor allem in Rot und Blau, enthalten häufig überschüssige Farbe.

Wenn Sie den Verdacht haben, dass Ihr Stoff/Kleidungsstück viel überschüssige Farbe enthält, empfehlen wir zur Vermeidung von Verfärbungen den Stoff immer erst zu waschen, bevor Sie mit dem Nähen/Sticken beginnen.

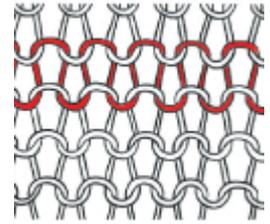
Web- oder Strickstoffe

Der Unterschied zwischen Web- und Strickstoffen besteht darin, wie die Fäden miteinander verwoben sind.

Unelastische Webstoffe bestehen aus zwei Arten von Fäden: den Kettfäden und den rechtwinklig dazu verlaufenden Schussfäden. Ein Strickstoff besteht aus einem einzigen Faden, dessen Stiche miteinander verflochten sind. Strickstoffe sind normalerweise elastisch.



Unelastischer Stoff



Strickstoffe

Als allgemeine Regel kann man sagen, dass Sie in der Funktion JoyOS ADVISOR™ für nicht dehnbare (Web-) Stoffe die Option „Unelastisch“ und für dehnbare Stoffe die Option „Elastisch“ wählen sollten.

Woven Fabrics

Unelastisch dünn: Chiffon, Organza, Batist, Seide, Crêpe de Chine usw.

Unelastisch normal: Kattun, Quiltstoffe, Wollkrepp, merzerisierte Baumwolle, Samt usw.

Unelastisch dick: Jeans, Tweed, Segeltuch, Frottee usw.

Elastische Stoffe

Elastisch dünn: Trikot, Jersey usw.

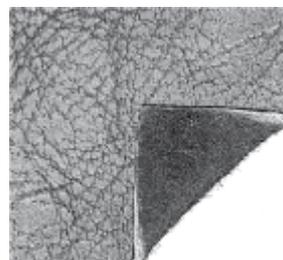
Elastisch normal: Pullover-Strickstoffe, bielastische Stoffe, Velour, Badeanzugstoffe usw.

Elastisch dick: Pullover-Strickstoffe, Fleece usw.

Leder und Kunstleder

Für Wild- und Glattleder besteht aus Tierhaut, von der das Fell entfernt wurde. Es kann als Glatt- oder Wildleder vorliegen und gibt ein wenig nach.

Kunst-, Wildleder und Lederimitat. Kunstleder ist ein synthetisches Material, dessen Rückseite oftmals mit Stoff beschichtet ist. Kunstleder kann glatt oder genarbt sein. Manche Kunstleder geben nach.



Leder



Kunstleder

Nähtechnikgruppen

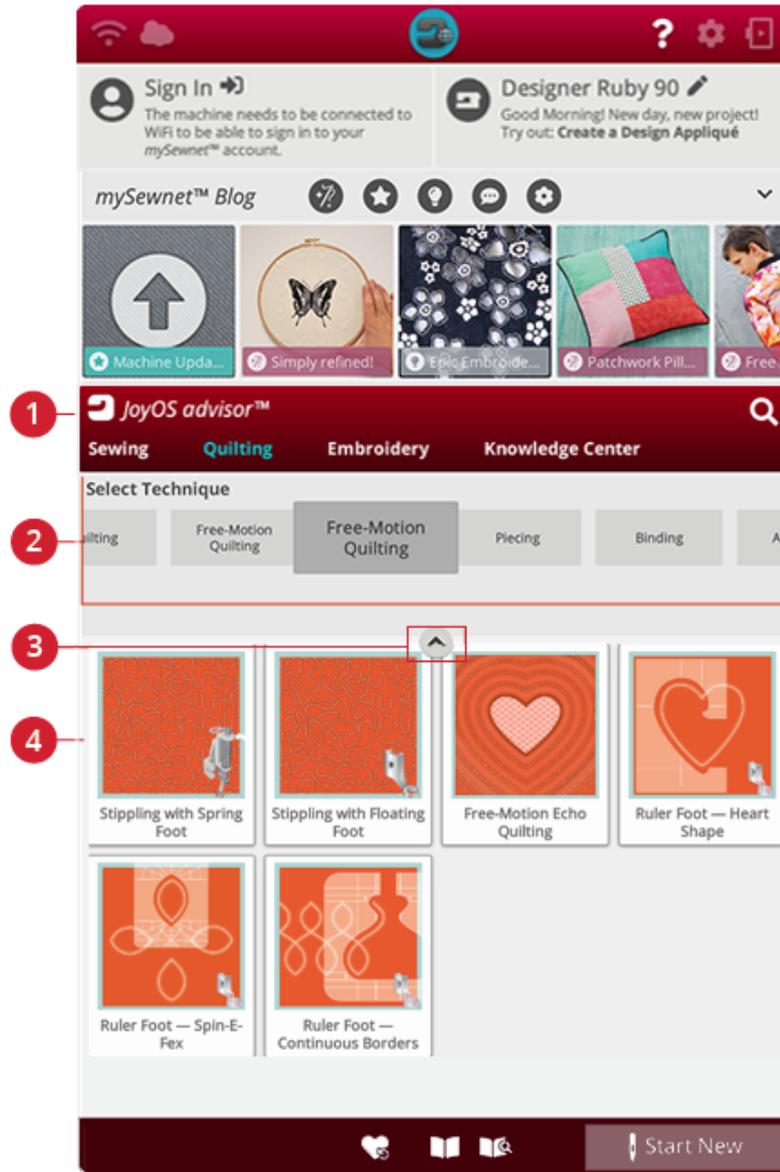
Nachdem Sie einen Stoff gewählt haben, tippen Sie eine Nähtechnikgruppe an. Die Funktion JoyOS ADVISOR™ empfiehlt dann Nähtechniken, die sich für Ihren Stoff eignen. Tippen Sie auf eine Nähtechnik, um sie in die JoyOS ADVISOR™ Projektansicht zu laden.

Beispiel: Wählen Sie „Unelastisch normal“ und „Reißverschlüsse“, um alle Reißverschlusstechniken für unelastische, normale Stoffe anzuzeigen. Ändern Sie den Stoff ab zu „Elastisch normal“. Wie Sie sehen, ändert sich dadurch die Auswahl der Reißverschlusstechniken, da sie sich nicht alle für elastische, normale Stoffe eignen.

Hinweis: Jede Nähtechnik wird in der Schnellhilfe kurz beschrieben.

QUILT ADVISOR – Übersicht

Der Quilt Advisor bietet Ihnen Hilfe bei einer Reihe von Quilttechniken. Wenn Sie eine Quilttechnik wählen, zeigt die Maschine alle Techniken für Ihre gewählte Quilttechnikgruppe an.



- 1. JoyOS ADVISOR™ Funktion
- 2. Quilttechnikgruppen

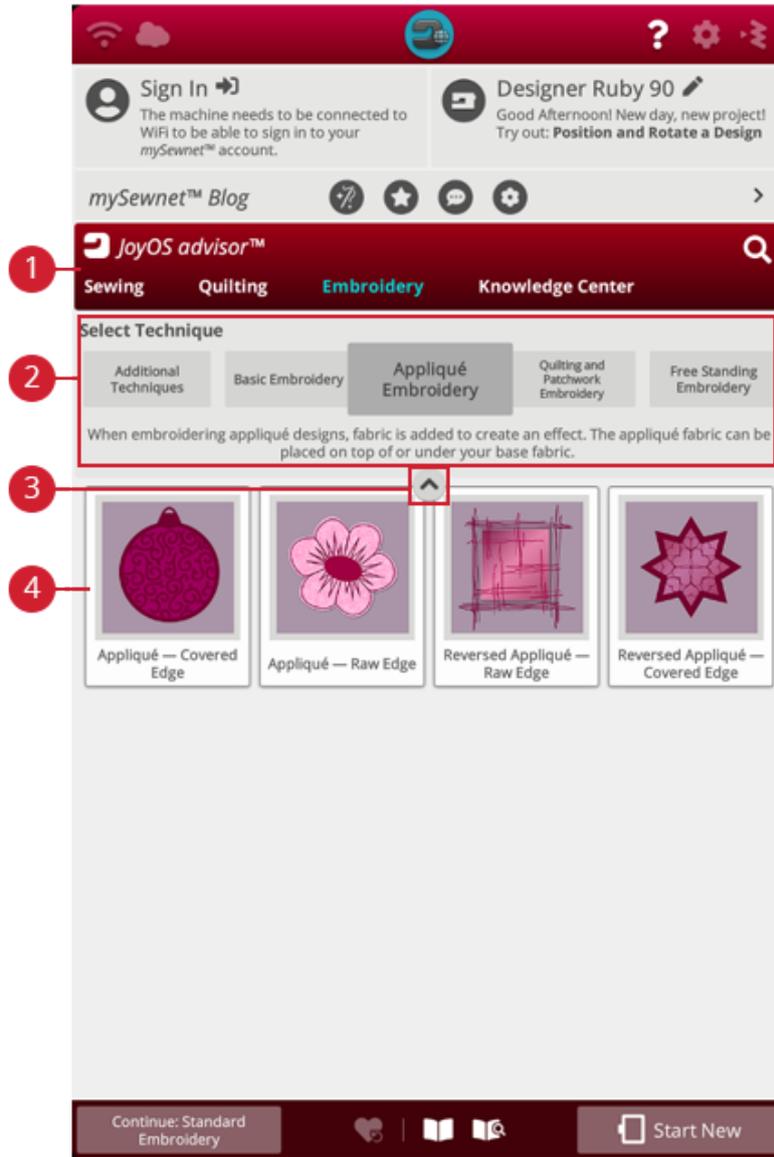
- 3. JoyOS ADVISOR™ Projektdateien minimieren/erweitern
- 4. Quilttechniken

Quilttechnikgruppen

Durch Antippen einer Quilttechnikgruppe zeigt die Funktion JoyOS ADVISOR™ die zur Verfügung stehenden Quilttechniken dieser Gruppe an. Tippen Sie eine Quilttechnik an, um sie in die Projektansicht zu laden. Im Quilt Advisor stehen mehrere Quilttechnikgruppen zur Verfügung.

EMBROIDERY ADVISOR™ – Übersicht

Die Funktion EMBROIDERY ADVISOR™ bietet Ihnen Hilfe bei einer Reihe von Sticktechniken. Wenn Sie eine Sticktechnik wählen, zeigt die Maschine alle Techniken für Ihre gewählte Sticktechnikgruppe an.



1. JoyOS ADVISOR™ Funktion
2. Sticktechnikgruppen

3. JoyOS ADVISOR™ Projektdateien minimieren/erweitern
4. Sticktechniken

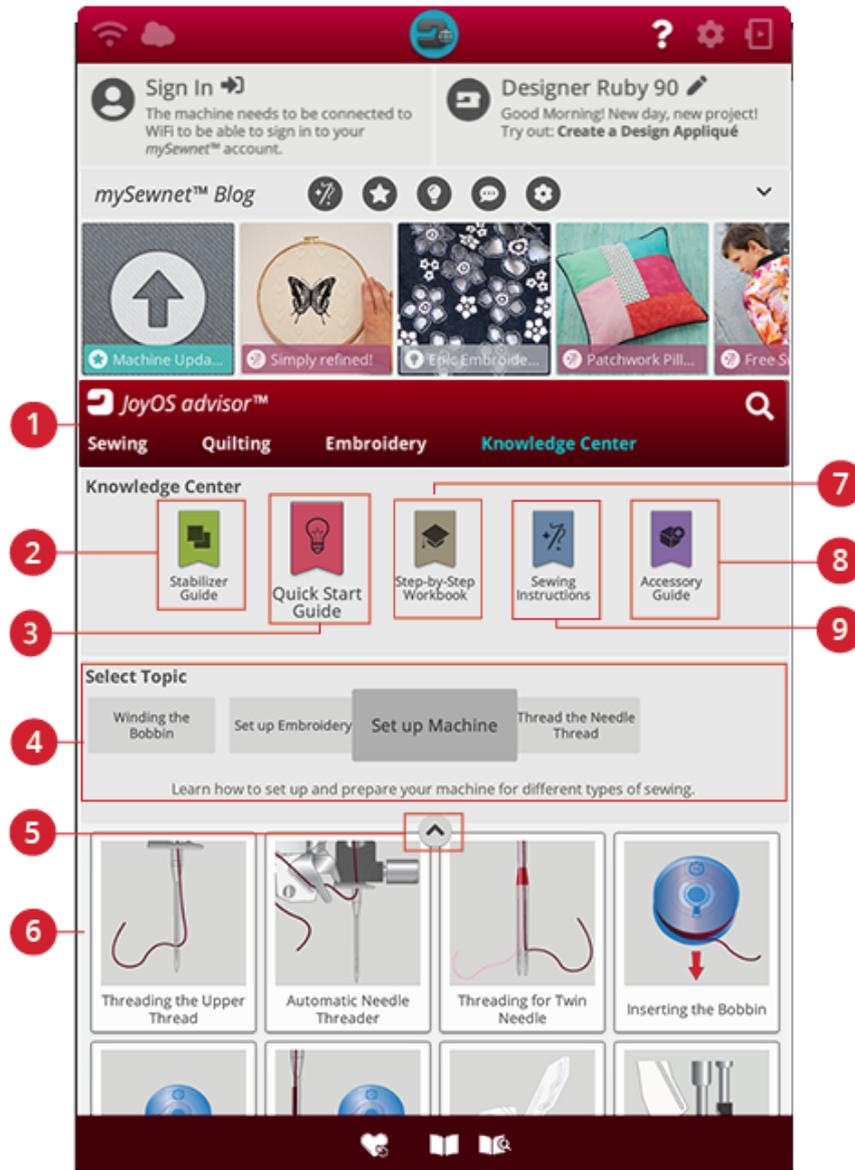
Sticktechnikgruppen

Durch Antippen einer Sticktechnikgruppe zeigt die Funktion JoyOS ADVISOR™ die zur Verfügung stehenden Sticktechniken dieser Gruppe an. Tippen Sie auf eine Sticktechnik, um sie in die JoyOS ADVISOR™ Projektansicht zu laden.

Hinweis: Jede Sticktechnik wird in der Schnellhilfe kurz beschrieben.

Knowledge Center – Übersicht

Die Funktion JoyOS ADVISOR™ umfasst auch das Knowledge Center mit: Vliesratgeber, Kurzanleitungen, Nähanleitungen, Schritt-für-Schritt-Arbeitsbuch und einem Zubehör-Ratgeber.



- | | |
|---|---|
| 1. JoyOS ADVISOR™ Funktion | 6. Verfügbare Techniken in der gewählten Gruppe |
| 2. Vliesratgeber | 7. Arbeitsbuch Schritt für Schritt |
| 3. Kurzanleitung | 8. Zubehör-Ratgeber |
| 4. Technikgruppen | 9. Nähanleitung |
| 5. JoyOS ADVISOR™ Projektdateien minimieren/erweitern | |

Vliesratgeber

Wenn Sie eine Vliesgruppe wählen, werden verschiedene Vliesarten in dieser Gruppe angezeigt. Durch Antippen einer Vliesart erhalten Sie Informationen zu ihrer Verwendung. Hier erhalten Sie eine Übersicht über verschiedene Vliesarten.

- **Schneidevlies:** Die Bezeichnung „Schneidevlies“ umfasst Vliesarten, die mit der Schere abgeschnitten werden müssen. Das übrige Vlies bleibt am Stoff und verstärkt die Stickerei dauerhaft.
- **Einlage:** Mit einer Einlage zwischen Oberseiten- und Rückseitenstoff verleihen Sie Ihrem JoyOS ADVISOR™ Projekt mehr Stabilität und Volumen.
- **Wasserlösliches Vlies:** Die Vliestypen in dieser Kategorie sind allesamt in Wasser löslich. Dies ist vor allem beim Sticken von Spitze und Cutwork-Stickereien sehr hilfreich.
- **Spezialvlies:** Diese Kategorie enthält Informationen zu Vlies für Spezialanwendungen.
- **Abreißbares Vlies:** Abreißbares Vlies gehört zu den provisorischen Vliestypen, die nicht dauerhaft mit dem Stoff verbunden bleiben. Es lässt sich nach dem Sticken leicht wieder entfernen.

Kurzanleitung

Hier erhalten Sie Kurzanleitungen z. B. zum Einfädeln der Maschine. Wählen Sie eines der Themen aus, um die Hilfe direkt in der Ansicht anzuzeigen.

Arbeitsbuch Schritt für Schritt

Hier erhalten Sie Schritt-für-Schritt-Anleitungen für Spezialtechniken und Funktionen. Wählen Sie eine Kategorie aus, um die Projekte in dieser Gruppe anzuzeigen. Durch Antippen laden Sie die Info in die Projektansicht.

Hinweis: Sie können die Projektansicht beim Durchlaufen der einzelnen Schritte für eine Technik minimieren oder vergrößern, damit alle Funktionen sichtbar sind.

Nähanleitung

Hier erhalten Sie umfassende Nähanleitungen.

Zubehör-Ratgeber

Über die Projektdateien, die Sie hier finden, erfahren Sie, wie Sie die verschiedenen verfügbaren Typen von Zubehör für Ihre Maschine verwenden.

7 Nähen



Erste Schritte beim Sticken

Beim Einschalten Ihrer DESIGNER RUBY™ 90 Maschine wird das Fenster „Home“ mit JoyOS ADVISOR™ automatisch geöffnet.

Stellen Sie grundsätzlich sicher, dass in der Funktion JoyOS ADVISOR™ die Stoffart gewählt ist, die Sie verwenden möchten.

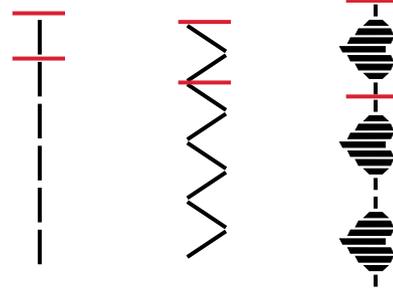
Erfahren Sie mehr über die Stoffwahl.

Wenn Sie den richtigen Stoff gewählt haben, geben Sie an, ob Sie eine Spezialnähtechnik verwenden möchten. Falls nicht, können Sie auf „Neu starten“ tippen. Falls Sie sich für eine Spezialnähtechnik entscheiden, erhalten Sie in der JoyOS ADVISOR™ Projektansicht die entsprechenden Anweisungen. Wenn Sie auf Neu starten tippen, gehen Sie zum Nähmodus über, und standardmäßig wird der Geradstich geladen. Erfahren Sie mehr über die Funktion JoyOS ADVISOR™.

Hinweis: Die Abbildungen können je nach Maschinenmodell und Farbeinstellung von Ihrem Display und/oder Ihrer Maschine abweichen. Die Funktionen entsprechen jedoch Ihrem exakten Modell.

Was ist ein Stich?

Ein Stich besteht entweder aus einem einzigen Stich wie bei einem Geradstich oder aus zwei verschiedenen Stichen wie z. B. bei einem Zickzackstich. Ein Stich ist auch ein Gesamtmuster aus allen Einzelstichen, die z. B. für einen dreifachen Zickzackstich oder einen Zierstich erforderlich sind.



Stiche oder Buchstaben wählen

Tippen Sie auf „Stich laden“, um das Stichmenü zu öffnen, und wählen Sie einen Stich durch Antippen aus. Der entsprechende Stich wird automatisch geladen, und die Informationen dazu werden im Stichinformationsbereich angezeigt. Wischen Sie im Stichmenü nach oben und unten, um durch die Stiche zu scrollen. Wischen Sie nach rechts bzw. links, um zu einer anderen Stichkategorie zu gehen und diese auszuwählen. Sie können auch in der Kategorieliste nach rechts/links wischen und eine Kategorie zum Auswählen antippen.

Wenn Sie einen Text erstellen möchten, wählen Sie das Schriftartenmenü und tippen Sie zum Wählen auf eine Schriftart. Bei Auswahl einer Stichschrift wird diese automatisch in den Programmiermodus geladen. Geben Sie Ihren zu programmierenden Text über das Tastenfeld ein. Minimieren Sie anschließend das Tastenfeld und tippen Sie im Programmierfenster auf „OK“. Ihr Text wird dann in den Nähmodus geladen und ist bereit zum Sticken. Mehr Informationen zum Programmieren von Stichen und Buchstaben erhalten Sie im Kapitel Programmieren.



1. Auswahlbereich
2. Stichinformationen
3. Stichkategorien
4. Stichmenü
5. Schriftartenmenü
6. File Manager

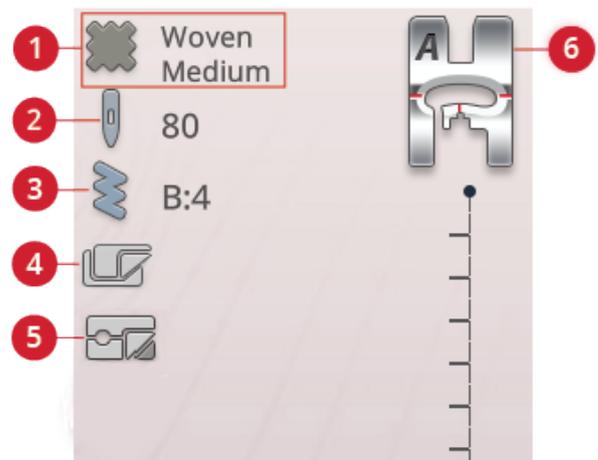
Stiche oder Buchstaben von einem anderen Ort laden

über den File Manager laden Sie Stiche oder Programme, die Sie in Ihrem *mySewnet*TM Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät abgespeichert haben. Öffnen Sie dafür den File Manager und laden Sie den Stich bzw. das Programm, indem Sie die entsprechende Datei gedrückt halten. Im File Manager sehen Sie dann all Ihre abgespeicherten Dateien wie Stiche, Designs und Schriftarten. Erfahren Sie, wie Sie Ihre Dateien im File Manager verwalten.

Nähempfehlungen

Ihre Maschine zeigt den gewählten Stoff und den aktiven Stich an. Außerdem zeigt der Bildschirm die Nähempfehlungen an, die je nach gewähltem Stoff, aktivem Stich und aktuellen Einstellungen automatisch eingestellt werden. Sie können den gewählten Stoff direkt durch Antippen des Stoffsymbols ändern. Für folgende Elemente werden möglicherweise Empfehlungen angezeigt: Nähfuß, Nadel, Vlies, und Gleitplatten. Die Empfehlung für die Geradstichplatte erscheint, wenn eine Freihandoption mit einem Geradstich gewählt wurde.

Tipps: Für detaillierte Infos zu den einzelnen Vliesarten empfehlen wir Ihnen den Vliesratgeber im JoyOS ADVISOR™.



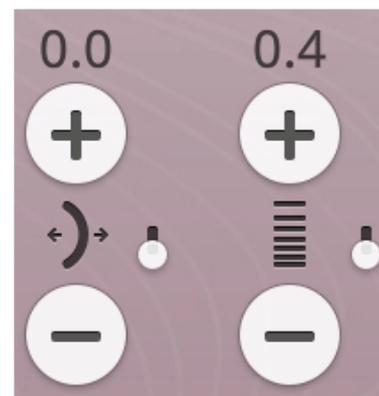
- | | |
|--------------------|-------------------------------|
| 1. Gewählter Stoff | 5. Gleitplattenempfehlung |
| 2. Nadelempfehlung | 6. Nähfußempfehlung |
| 3. Stich gewählt | 7. Geradstichplatte empfohlen |
| 4. Vliesempfehlung | |

Sticheinstellungen

Ihre Näh- und Stickmaschine verwendet für jeden ausgewählten Stich automatisch die empfohlenen Einstellungen. Sie können für den ausgewählten Stich Ihre persönlichen Anpassungen vornehmen. Die Änderungen wirken sich ausschließlich auf den gewählten Stich aus und werden nach dem Wählen eines anderen Stiches sowie beim Ausschalten der Maschine wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt. Zum Abspeichern Ihres angepassten Stiches tippen Sie auf Speichern.

Die Steuerelemente auf Ihrem Bildschirm können je nach gewähltem Stich bzw. Programm unterschiedlich ausfallen. Bei einigen Stichen ist mehr als ein Steuerelement zu sehen, weshalb eine Umschaltleiste erscheint. Tippen Sie auf die Umschaltleiste, um ein Steuerelement auf eine andere Sticheinstellung abzuändern. Durch erneutes Antippen erscheint wieder das ursprüngliche Steuerelement. Die unterschiedlichen Sticheinstellungen werden nachfolgend beschrieben.

Hinweis: Wenn Sie versuchen, die Mindest- oder Höchstwerte der Einstellungen für Breite und Länge zu überschreiten, ertönt ein Warnsignal. Die Standardeinstellung wird immer mit schwarzen Zahlen angezeigt.



Stichbreite

Sie können die Stichbreite mithilfe der Plus- und Minuszeichen am Steuerelement verändern. Die Zahl über dem Steuerelement zeigt die Stichbreite in Millimetern bzw. Zoll an.

Durch Verändern der Stichposition können die Stichbreitenänderungen eingeschränkt werden.



Stichpositionierung

Bei bestimmten Stichen bei einer Breite unter 7 mm ist es möglich, die Stichposition zu ändern. Verwenden Sie das Pluszeichen, um den Stich nach rechts zu bewegen, und das Minuszeichen um ihn nach links zu bewegen. Die Zahl über dem Steuerelement zeigt die Ausgangsposition der Nadel in Millimetern bzw. Zoll im Verhältnis zur mittleren Nadelposition an. Die Maschine bietet maximal 29 Nadelpositionen (für Geradstiche).

Die Stichposition kann nur im Rahmen der maximalen Stichbreite verändert werden. Das Verändern der Stichposition begrenzt außerdem die Stichbreitenänderungen.



Stichlänge

Sie können die Stichlänge mithilfe der Plus- und Minuszeichen am Steuerelement verändern. Die Zahl über dem Steuerelement zeigt die eingestellte Stichlänge in Millimetern bzw. Zoll an. Wenn Sie einen Zickzackstich oder Zierstich verlängern, wird der gesamte Stich gestreckt. Wenn Sie einen Stich verlängern, bei dem die Dichte angepasst werden kann, wird der gesamte Stich länger, die Dichte der Satinstiche bleibt jedoch unverändert.



Stichdichte

Der Stichdichteregler stellt die Dichte ein (den Abstand zwischen den einzelnen Satinstichen, die den gesamten Stich ausmachen). Die Dichte hat keinen Einfluss auf die tatsächliche Stichlänge des gesamten Stichts.

Tippen Sie auf das Pluszeichen, um die Dichte zu reduzieren. Tippen Sie auf das Minus, um die Dichte zu erhöhen. Die Zahl über dem Steuerelement zeigt den Abstand zwischen den Satinstichen in Millimetern bzw. Zoll an.

Tipps: Verringern Sie die Dichte, um einen anderen optischen Effekt zu erzielen, z. B. beim Einsatz von Spezialgarn.



Knopfgröße

Beim Nähen eines Knopflochs mit dem Knopfloch-Sensorfuß können Sie die Knopfgröße einstellen. Messen Sie Ihren Knopf mit dem Lineal vorn an der Maschine und stellen Sie die Knopfgröße über die Knopfgrößensteuerung ein. Nähen Sie ein Test-Knopfloch auf ein Stück Stoff, um die gewünschte Länge des Knopflochs zu ermitteln.



Knopf annähen

Beim Annähen von Knöpfen können Sie die Anzahl der Stichwiederholungen einstellen. Tippen Sie auf das Plus- oder Minuszeichen in der Steuerung, um die Anzahl der Stichwiederholungen zu erhöhen bzw. zu reduzieren.



Sensorfußdruck

Drücken Sie auf das Pluszeichen, um den Nähfußdruck auf den Stoff zu erhöhen, bzw. auf das Minuszeichen, um ihn zu verringern.

Hinweis: Tippen Sie bei der Steuerung für „Fadenzuteilung/Fadenspannung“ auf die Umschaltleiste, um zur Steuerung „Sensorfußdruck“ umzuschalten.

EXCLUSIVE SENSOR SYSTEM™

Dank der Funktion EXCLUSIVE SENSOR SYSTEM™ stellt sich der Nähfuß automatisch auf jede Stoffstärke ein und sorgt so für einen perfekt gleichmäßigen Stofftransport.

Gehen Sie zum Nähmodus, um sich die aktuelle Einstellung des Sensorfußdrucks für den gewählten Stoff anzeigen zu lassen und den Nähfußdruck anzupassen.

deLuxe™ Stitch System

Mit dem deLuxe™ Stitch System lässt sich der Oberfaden auf zwei Arten steuern: über die Fadenzuteilung und über die Fadenspannung. Um das beste Nähergebnis zu erzielen, setzt das System – sofern möglich – automatisch die Fadenzuteilung ein. Mit der „Fadenzuteilung“ wird die Stoffstärke automatisch und fortlaufend gemessen, um die richtige Fadenlänge für den jeweiligen Stich auszugeben.

Bei der Funktion „Fadenspannung“ sorgen die Spannungsscheiben dafür, dass der Oberfaden immer korrekt gespannt bleibt. Bei manchen Spezialtechniken ist die Verwendung der Funktion „Fadenspannung“ erforderlich. Sie können das deLuxe™ Stitch System bei den temporären Näheinstellungen deaktivieren um sicherzustellen, dass die Fadenspannung aktiviert ist. Wenn das deLuxe™ Stitch System bei den temporären Näheinstellungen gewählt ist, wechselt die im Nähmodus sichtbare Steuerung zwischen der Fadenzuteilung und der Fadenspannung – je nach aktuellen Einstellungen und geladenem Stich.

Verwenden Sie die Steuerung für Fadenzuteilung und Fadenspannung zum Einstellen der Ausgewogenheit zwischen Ober- und Unterfaden. Reduzieren Sie die Oberfadenspannung z. B. bei der Verwendung von Metallic-Garn oder erhöhen Sie sie bei der Verwendung von dickem Nähgarn. Machen Sie einige Versuche auf einem kleinen Stück des Stoffs, den Sie nähen wollen, um die optimale Fadenspannung für Ober- und Unterfaden zu testen.

Hinweis: Wenn Sie den Wert für die Fadenzuteilung/Fadenspannung ändern, wirkt sich dies nur auf den gewählten Stich aus. Ihre Einstellungsänderungen werden bei Wahl eines anderen Sticks auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Tip: Erhöhen Sie die Einstellung für Fadenzuteilung/Fadenspannung, um mit dickem Garn auf Jeansstoff gute Ergebnisse zu erzielen.



Steuerung der Fadenzuteilung



Steuerung der Fadenspannung

Fadenspannung/Fadenzuteilung anpassen

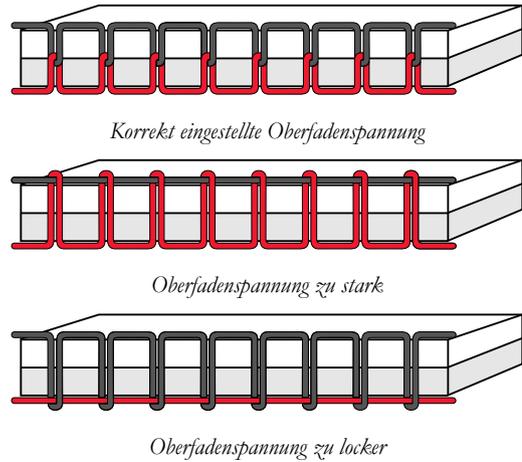
Für optimales Aussehen und gute Haltbarkeit des Stiches müssen Sie sicherstellen, dass sich die Fäden gleichmäßig in der Mitte der beiden Stofflagen treffen.

Ist der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffes sichtbar, bedeutet dies, dass die Fadenspannung/Fadenzuteilung zu stark ist. Reduzieren Sie dann die Fadenspannung bzw. Fadenzuteilung.

Ist der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes sichtbar, bedeutet dies, dass die Fadenspannung/Fadenzuteilung zu locker ist. Erhöhen Sie dann die Fadenspannung bzw. Fadenzuteilung.

Bei Zierstichen und Knopflöchern sollte der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes sichtbar sein.

Machen Sie einige Versuche auf einem kleinen Stück des Stoffes, den Sie nähen wollen, um die Fadenspannung zu testen.

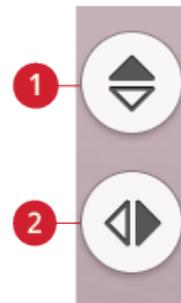


Spiegeln

Um Stiche oder Stichprogramme vertikal zu spiegeln, tippen Sie die Schaltfläche „Spiegeln – längs“ an. Um Stiche oder Stichprogramme horizontal zu spiegeln, tippen Sie die Schaltfläche „Spiegeln – quer“ an.

Tipp: Verwenden Sie die Smart Toolbox, um eine Verknüpfung zur Spiegelfunktion zu öffnen.

Hinweis: Einige Stiche, z. B. Knopflöcher, lassen sich nicht spiegeln.



1. *Spiegeln – längs*
2. *Spiegeln – quer*

Stich speichern

Zum Abspeichern Ihres Designs tippen Sie auf die Schaltfläche „Speichern“. Sie können wählen, ob Sie die Datei im *mySewnet*TM Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät abspeichern möchten. Dabei werden zuvor abgespeicherte Designs, Stiche, Programme und/oder Schriftarten angezeigt. Benennen Sie Ihre Datei und tippen Sie anschließend auf die Schaltfläche „OK“.

Wenn Sie Ihre Datei in einem vorhandenen Ordner speichern möchten, halten Sie diesen einfach zum Öffnen gedrückt, geben Sie einen Namen für die Datei ein und tippen Sie dann auf „OK“. Sie erstellen einen neuen Ordner, indem Sie auf die Schaltfläche „Neuer Ordner“ tippen, mit dem Tastenfeld einen Namen für den Ordner angeben und auf „OK“ tippen. Halten Sie den Ordner dann gedrückt, um ihn zu öffnen und Ihre Datei in diesem neuen Ordner abzuspeichern.

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Zwischen Listen- und Vorschaublick umschalten“, um zwischen der Anzeige der Dateien in Listen- oder in Symbolform umzuschalten.

Sie brechen den Speichervorgang ab, indem Sie im Popup auf „Abbrechen“ tippen. Das Speicher-Popup schließt sich dann, und Sie kehren zum Nähmodus zurück.

Erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre gespeicherten Stiche im File Manager verwalten.

Smart Save

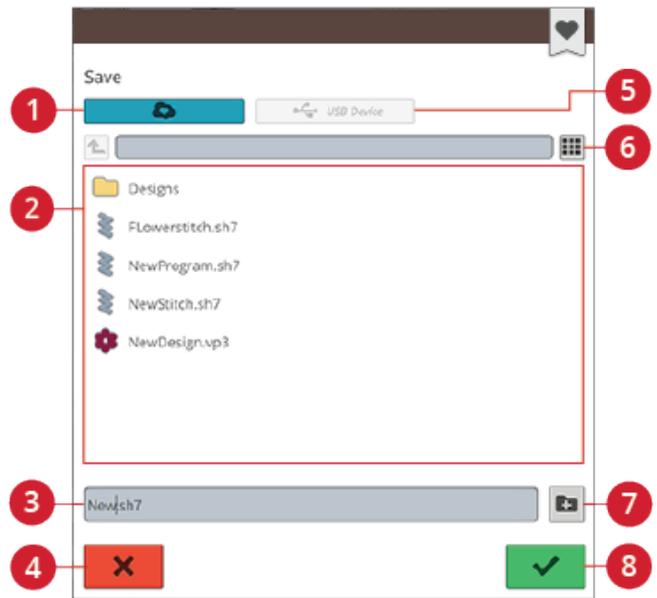
Wenn Sie mit dem Nähen aufhören und Ihre aktuellen Stiche und Einstellungen speichern möchten, tippen Sie auf die Schaltfläche „Smart Save“. Ein Popup gibt dann an, dass ein Smart Save erfolgt ist und dass Sie Ihre Maschine nun ausschalten können.

Smart Save merkt sich Stiche, Stickereien und Einstellungen und speichert sie ab, wie sie beim letzten Verwenden von Smart Save waren. Hierdurch können Sie Ihre Maschine ausschalten und später einfach mit dem Nähen fortfahren. Zum Laden von Smart Save tippen Sie auf die Schaltfläche „Smart Save laden“ in der Funktion JoyOS ADVISORTM.

Ihr Smart Save wird gespeichert, bis Sie erneut auf „Smart Save“ tippen und das alte Smart Save so überschreiben.



Schaltfläche „Speichern“



1. Im *mySewnet*TM Cloud-Ordner speichern
2. Auswahlbereich
3. Dateiname
4. Abbrechen
5. Auf USB-Gerät speichern
6. Listen- und Vorschaublick
7. Neuen Ordner anlegen
8. Bestätigen



Schaltfläche „Smart Save“



Taste „Home“



Schaltfläche „Smart Save laden“

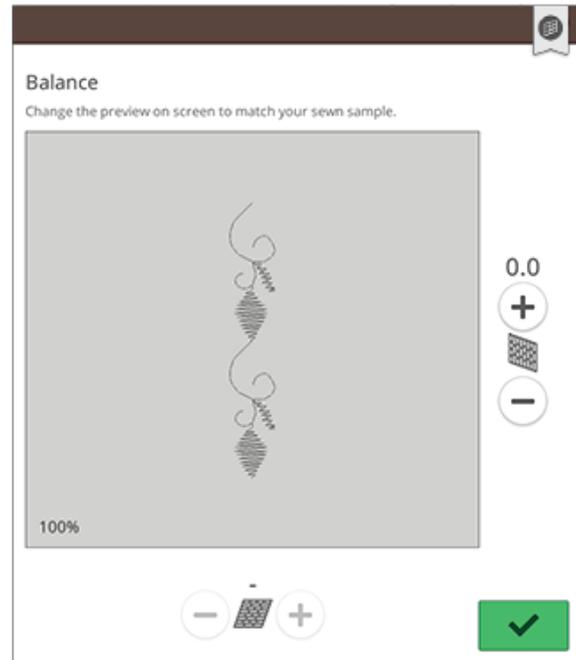
Balance

Beim Nähen von Spezialmaterialien oder bei Spezialtechniken kann es erforderlich sein, die Balance einzustellen. Um die Balance für den aktuellen Stich anzupassen, tippen Sie im Nähmodus auf die Schaltfläche „Balance“.

Nähen Sie den Stich zunächst auf einem Stoffrest. Verändern Sie die Vorschau auf dem Bildschirm mit den Plus- und Minuszeichen der Steuerung, um sie an das genähte Muster anzupassen. Wenn Sie weiternähen, wird die Balance korrigiert.



Schaltfläche „Balance“ im Nähmodus



Popup-Fenster für die Balance

Freihandoptionen

Es stehen drei Freihandmodi zur Auswahl: Freihand Sprung, Freihand-Rulerfuß und Freihand gleitend.

Beim Freihandnähen mit Geradstich erzielen Sie mit der Geradstichplatte die besten Ergebnisse. Erfahren Sie mehr darüber, wie Sie zur Geradstichplatte wechseln.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass das aktiviert ist.

Freihand Sprung

Aktivieren Sie die Option „Freihand Sprung“, um die Maschine für Sprung-Nähfüße wie den Sensorfuß Q in den entsprechenden Modus zu bringen. Der Transporteur wird dann automatisch versenkt.

Der Sprung-Freihandfuß hebt und senkt sich bei jedem Stich, um den Stoff während der Stichbildung auf der Stichplatte zu halten. Beim Nähen müssen Sie den Stoff von Hand bewegen.

Die Verwendung von Sensorfuß Q wird grundsätzlich fürs Freihandnähen empfohlen – außer für die Verwendung von Spezialtechniken oder Zubehör, das nicht für den Sensorfuß Q vorgesehen ist.



Bei den Nähempfehlungen wird dann das Symbol „Freihand Sprung“ angezeigt.

Tip: Einen optionalen Freihandfuß mit großer Öffnung und Sprungfunktion erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Freihand-Rulerfuß (optional)

Aktivieren Sie den Freihand-Rulerfuß, um die Maschine in den Freihandmodus mit dem optionalen Freihand-Rulerfuß zu versetzen. Der Transporteur wird dann automatisch versenkt.

Der Nähfuß gleitet dadurch beim Nähen über den Stoff.

Free Motion Options

When sewing free motion with a straight stitch, use the Straight Stitch Plate for best result.

-  **Free Motion Spring Action (e.g. Sensor Q-Foot)**
The spring foot will raise and lower with each stitch. Feed teeth will be lowered and thread tension will be used. Sensor Q-Foot is recommended for all free motion sewing except when using specific techniques or accessories that do not support the use of Sensor Q-Foot.
-  **Free Motion Ruler Foot (Optional)**
The presser foot floats over the fabric. Feed teeth will be lowered automatically.
-  **Free Motion Floating (e.g. R-Foot)**
The presser foot floats over the fabric at higher speed. Feed teeth will be lowered and thread tension will be used. Note: Do not use this mode when sewing with the optional Free Motion Ruler Foot.



Freihand gleitend

Aktivieren Sie die Option „Freihand gleitend“, um die Maschine für Gleitfüße wie den Stickfuß R in den entsprechenden Modus zu bringen. Der Transporteur wird dann automatisch versenkt.

Bei langsamem Nähen hebt und senkt sich der Nähfuß bei jedem Stich, um den Stoff während der Stichbildung auf der Stichplatte zu halten. Bei höheren Geschwindigkeiten gleitet der Nähfuß beim Nähen über den Stoff. Der Stoff muss von Hand bewegt werden.

Übersprungene Stiche können vorkommen, wenn sich Ihr Stoff mit der Nadel beim Nähen auf und ab bewegt. Wenn Sie die Nähfußhöhe reduzieren, verringert sich der Platz zwischen Nähfuß und Stoff, sodass keine Stiche mehr übersprungen werden.

Hinweis: Achten Sie darauf, die Nähfußhöhe nicht zu sehr zu reduzieren. Der Stoff muss sich immer noch frei unter dem Nähfuß bewegen können.

Um die Nähfußhöhe im Modus „Freihand gleitend“ anzupassen, tippen Sie auf die Steuerung „Nähfußhöhe“ und nehmen die Einstellungen vor.



Bei den Nähempfehlungen wird dann das Symbol „Freihand gleitend“ angezeigt.

Hinweis: Verwenden Sie bei aktiviertem Modus „Freihand gleitend“ keinen Sprung-Nähfuß, da dieser hierdurch beschädigt werden könnte.

Hinweis: Aktivieren Sie falls erforderlich die Stichbreitenbegrenzung.

Tipp: Optionale Freihandfüße zum Gleiten erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Grundlegende Nähetechniken

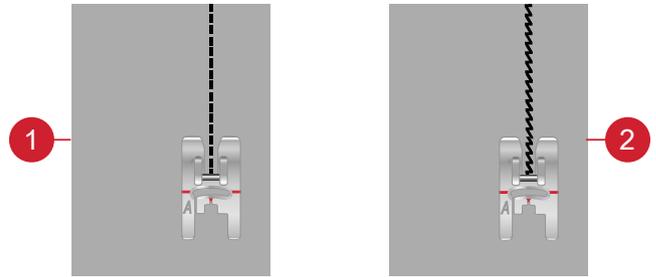
Bei den „Grundlegenden Nähetechniken“ werden die meisten gängigen Nähetechniken aufgelistet. Wenn Sie eine dieser grundlegenden Nähetechniken wählen, wird automatisch der empfohlene Stich für den gewählten Stoff geladen.

Zusammennähen

Beim Zusammennähen werden zwei Stoffstücke mit einer Nahtzugabe zusammengenäht, die normalerweise auseinander gebügelt wird. Meistens werden die Stoffkanten der Nahtzugabe vor dem Zusammennähen mit einem offenen Overlockstich versäubert.

Nähte auf elastischem Stoff müssen dehnbar sein. Mit dem Stretchstich erhalten Sie eine dehnbare Naht, die sich zum Zusammennähen von dünnen elastischen Stoffen eignet.

Die Funktion JoyOS ADVISOR™ stellt die am besten geeignete Stichlänge und -breite für den Stoff ein und gibt Empfehlungen für Nähfuß und Nadel.



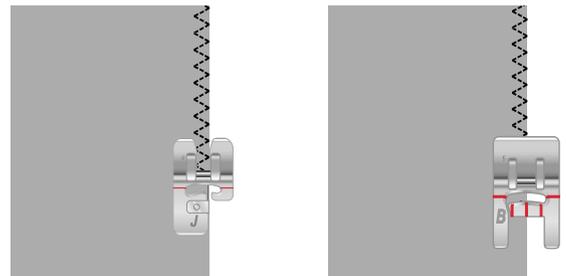
1. Geradstich

2. Stretchstich

Versäubern

Versäubert die Stoffkanten, um ein Ausfransen und Wellen des Stoffs zu verhindern. Das Versäubern lässt sich besser erledigen, bevor die Teile eines Kleidungsstücks zusammengenäht werden.

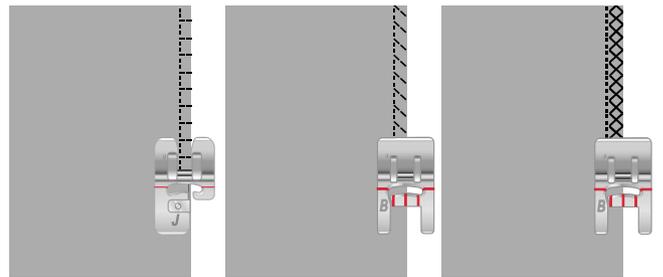
Die Funktion JoyOS ADVISOR™ stellt die am besten geeignete Stichlänge und -breite für den Stoff ein und gibt Empfehlungen für Nähfuß und Nadel.



Nähen und Versäubern

Der Stich „Zusammennähen/Versäubern“ näht den Saum und versäubert die Stoffkante in einem Arbeitsgang. Die Technik „Zusammennähen/Versäubern“ eignet sich perfekt für das Nähen von Hals- und Armbündchen. Mit Ihrer Maschine können Sie verschiedene Stichvarianten für Zusammennähen/Versäubern wählen.

Die Funktion JoyOS ADVISOR™ stellt automatisch die am besten geeignete Variante für den Stoff ein und liefert Empfehlungen für Nähfuß und Nadel.



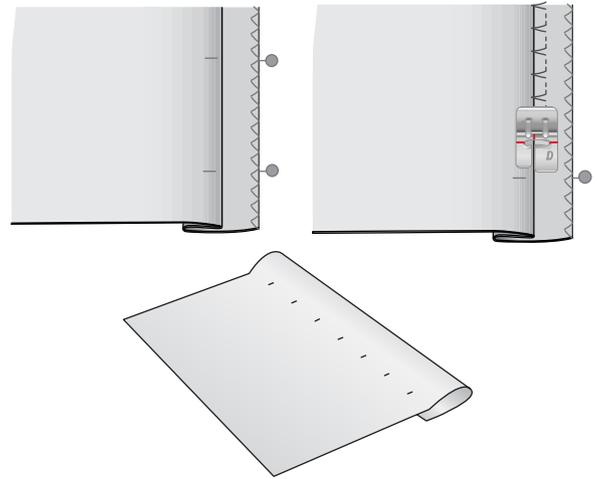
Heften

Heften ist ein temporäres Nähen zum Anprobieren, Kräuseln oder zur Markierung. Die Funktion JoyOS ADVISOR™ stellt automatisch eine lange Stichlänge ein und verringert die Fadenspannung, damit die Stiche einfach aufgetrennt oder zum Kräuseln angezogen werden können.



Blindsaum

Der Blindsaum erzeugt einen unsichtbaren Saum an Kleidungsstücken. Es gibt zwei Arten von Blindsäumen: die eine empfiehlt sich für mittelschwere und schwere Stoffe, die andere für elastische Stoffe. Die Blindsaum-Technik wird nicht für dünne Stoffe und Leder/Kunstleder empfohlen.



Säumen

Mit der Technik „Säumen“ der Funktion JoyOS ADVISOR™ wird ein sichtbarer Saum bzw. eine Steppnaht gewählt, der/die sich am besten für Ihre Stoffart und -stärke eignet. Für unelastische Stoffe und Kunstleder bzw. Leder wird ein Geradstich gewählt. Für elastische Stoffe werden dehnbare Stiche gewählt.

Knopflöcher

Die Funktion JoyOS ADVISOR™ wählt das am besten geeignete Knopfloch und die optimalen Sticheinstellungen für die jeweilige Stoffart. Der Knopflochbereich des Stoffes sollte mit Vlies verstärkt werden.

Tipp: In Ihrem Zubehörfach finden Sie einen Spezialhaken, an dem Sie Ihren Knopfloch-Sensorfuß aufhängen können.

Nähen Sie ein Test-Knopfloch auf ein Stück Stoff, um die gewünschte Länge des Knopflochs zu ermitteln.

Messen Sie dann die gewünschte Entfernung von der Stoffkante ab und addieren Sie zu dieser die Länge des zu nähernden Knopflochs.

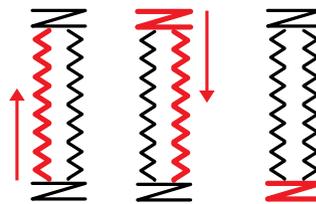
Legen Sie beim Nähen die fertige, mit Vlies unterlegte Stoffkante so unter den Nähfuß, dass sie von Ihnen fort zeigt.

Den Ausgangspunkt positionieren Sie einfach anhand der Markierung auf Ihrem Stoff.

Manuelles Knopfloch

Manuelle Knopflöcher werden für schwere unelastische Stoffe empfohlen. Zum Nähen von manuellen Knopflöchern verwenden Sie den Knopflochfuß C.

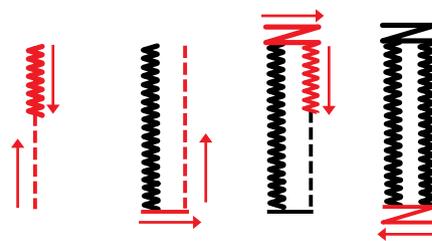
1. Nähen Sie die erste Raupe auf die gewünschte Länge Ihres Knopflochs.
2. Betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste. Die Nähmaschine näht den Riegelstich und die zweite Raupe.
3. Wenn die Raupen ausgerichtet sind, betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste, um den zweiten Riegel zu nähen.
4. Tippen Sie auf die STOP-Funktion, um dieselbe Länge wiederholt zu nähen.



Näbrichtung für Knopflöcher ohne Satinstiche oder Satinstich-Knopflöcher, mit Nähfuß C.

Automatisches Knopfloch

Wenn Sie Knopflöcher auf unelastischen dünnen, unelastischen normalen, elastischen dünnen Stoff oder Kunstleder nähen, können Sie den Knopfloch-Sensorfuß verwenden. Der Knopfloch-Sensorfuß näht Knopflöcher automatisch. Erfahren Sie mehr darüber, wie Sie den Knopfloch-Sensorfuß anbringen.



Näbrichtung für Satinstich-Knopflöcher mit dem Knopfloch-Sensorfuß.

Knopfloch mit Beilaufgarn

Knopflöcher mit Beilaufgarn werden für das Nähen von Knopflöchern auf elastischen normalen und elastischen dicken Stoff empfohlen. Mit Beilaufgarn werden die Knopflöcher langlebiger und erhalten eine professionellere Optik. Verwenden Sie Baumwollperlgarn oder einen herkömmlichen Beilauffaden. Bringen Sie den Knopflochfuß C an und lassen Sie das Beilaufgarn beim Nähen um die Nase hinten am Fuß laufen.



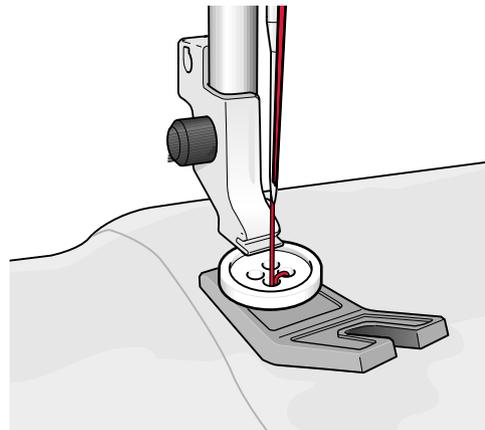
Programmierbares Annähen von Knöpfen

Ihre Nähmaschine näht im Handumdrehen Knöpfe, Druckknöpfe, Haken und Ösen an. Wählen Sie in der Funktion JoyOS ADVISOR™ die Option „Knopf annähen“.

Hinweis: Legen Sie die dünne Seite des Mehrzweckwerkzeugs unter den Knopf, wenn Sie den Knopf an einem dünnen Stoff annähen möchten. Die dicke Seite eignet sich für kräftigere Stoffe. Befestigen Sie den Knopf mit einem Streifen Klebeband.

Hinweis: Die empfohlene Breite von 3.0 gilt für fast alle Knöpfe. Wenn Sie sehr kleine Knöpfe oder besonders große Mantelknöpfe annähen möchten, müssen Sie die Stichbreite reduzieren (-) bzw. vergrößern (+), bis die Nadel korrekt in die Löcher des Knopfes einsticht.

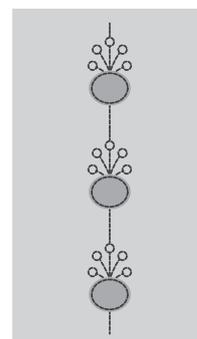
Hinweis: Einen optionalen Knopfannähfuß zum Annähen von Knöpfen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.



3-dimensionale Stiche – Menü L

Das Menü L – 3-dimensionale Stiche umfasst drei Arten von Stichen: Applikations-, Popup- und Paillettenstiche. Mit diesem Menü lassen sich auch Applikations- und Popup-Stiche miteinander kombinieren. Da jeder Stich einzigartig ist, erzeugen diese Stiche je nach Stoff- und Stichart unterschiedliche Dekoeffekte.

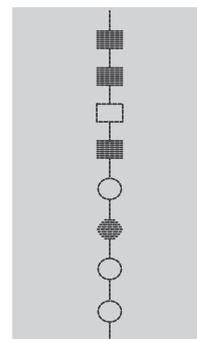
Tip: Wir empfehlen Ihnen, mit der Funktion JoyOS ADVISOR™ nach dem Projekt mit dimensional Stichen zu suchen. Sie erhalten dann neben einer Anleitung zum Nähen von dimensional Stichen auch automatisch die richtigen Einstellungen.



Beispiel für einen Applikationsstich

Themenstiche – Menü M

Das Menü der Themenstiche umfasst Gruppen mit je vier kombinierten Stichen, die in beliebiger Kombination gemeinsam genäht werden. Tippen Sie auf die Rückwärtsnähtaste vorn an Ihrer Maschine oder auf die Schaltfläche „Rückwärtsnähen“ auf dem Bildschirm, um zum nächsten Stich in der Gruppe überzugehen. Wenn Sie zweimal schnell hintereinander auf die Rückwärtsnähtaste tippen, überspringen Sie den nächsten Stich in der Gruppe.



Beispiel für einen Themenstich



Rückwärtsnähtaste auf dem Bildschirm

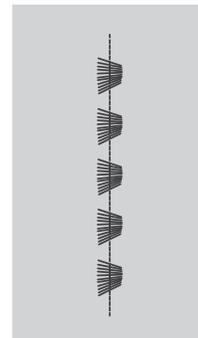
Verzierungsstiche – Menü N

Verzierungsstiche sind dekorative Stiche, deren Aussehen Sie ändern können, um nach dem Nähen einen Spezialeffekt zu erzielen. Die Stiche lassen sich z. B. anschließend mit Kristallen verzieren oder durchtrennen, um einen Franseneffekt zu erzielen.

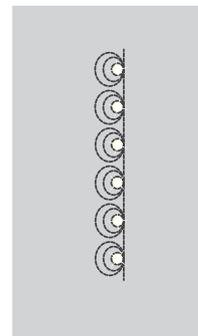
Bei Fransenstichen werden viele Fäden übereinander genäht. Die Fäden können entweder so gelassen werden, wie sie genäht wurden, oder durch Einschnneiden einen 3-dimensionalen Effekt erhalten. Die langen Stiche sollten ganz an der Kante und von der Oberseite des Stoffes eingeschnitten werden. Zum Schneiden verwenden Sie am besten einen Nahttrenner.

Tipp: Um den Transport zu erleichtern, verwenden Sie für dickeres Garn am besten den optionalen Candlewicking-Fuß (Art.-Nr.: 413 16 23-45).

Kristallstiche lassen sich entweder mit Kristallen in den genähten Kreisen verzieren oder sie werden einfach ohne Verzierung genäht.



Beispiel für einen Fransenstich

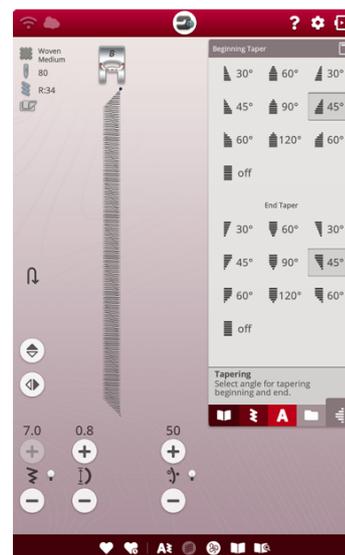


Beispiel für einen Kristallstich

Tapering-Stiche – Menü Q

Das Tapering-Menü wird angezeigt, sobald Sie einen Stich wählen, der sich für die Tapering-Technik eignet. Nach Antippen des Tapering-Menüs können Sie wählen, welche Winkel Sie am Anfang und am Ende des Tapering-Stiches wünschen. Die Maschine näht die Spitze mit dem gewünschten Winkel und wird dann zu einem Stich mit der gewählten Breite verbreitert. Wenn der Stich die gewünschte Länge erreicht hat, tippen Sie auf die Rückwärtsnähtaste. Der Tapering-Stich wird dann zu Ende genäht.

Wenn Sie am Anfang oder am Ende des Stiches kein Tapering wünschen, wählen Sie die Tapering-Option „Aus“. Wenn Sie das Tapering für Anfang und Ende auf „Aus“ einstellen, wird der Stich ganz normal genäht, ohne Tapering.



Übung mit Tapering-Satinstich

Der Tapering-Stich lässt die Satinstiche für Ecken und Spitzen automatisch spitz zulaufen und eignet sich auch für Satinstich-Buchstaben. Machen Sie die Übung und nähen Sie eine Ecke mit dem Tapering-Satinstich auf ein Stück Stoff mit Vlies.

1. Wählen Sie im Menü Q (Dekorative Tapering-Stiche) den Stich Q1.
2. Öffnen Sie die Tapering-Funktion und wählen Sie für Anfang und Ende des Stiches einen Winkel von 45 Grad.

Hinweis: Passen Sie für einen breiteren Satinstich die Stichbreite über die Steuerung an.

3. Aktivieren Sie den Nadelstopp oben/unten auf Ihrer Maschine und beginnen Sie zu nähen. Die Maschine näht die Spitze und wird dann zu einem Satinstich mit der gewählten Breite verbreitert.
4. Wenn der Satinstich die gewünschte Länge erreicht hat, tippen Sie auf die Rückwärtsnähtaste. Hierdurch wird das Ende des Taperings genäht.
5. Drehen Sie Ihren Stoff, um mit dem nächsten Tapering-Satinstich fortzufahren. Aktivieren Sie die STOP-Funktion, um die zuvor genähte Stichlänge zu wiederholen, einschließlich Taperings an Anfang und Ende.

4-Wege-Stiche – Menü S

Mit dem 4-Wege-Stich können Sie mehrere stabile Stiche in vier verschiedene Richtungen nähen. Es steht Ihnen eine Auswahl an 4-Wege-Stichen zur Verfügung. Die Stiche sind besonders praktisch für das Flickern von Hosenbeinen auf dem Freiarm. Die 4-Wege-Stiche sind auf bestimmte Längen und Stichbreiten programmiert.

Übung mit 4-Wege-Stichen

Stoff: Unelastisch dick, zwei Teile, ein Flickern.

Auswählen: Unelastisch dick mit der Funktion JoyOS ADVISOR™, Menü S – 4-Wege-Stiche, Stich 8.

Verwenden Sie: Nähfuß S und Nadelstärke 90 gemäß Empfehlung.

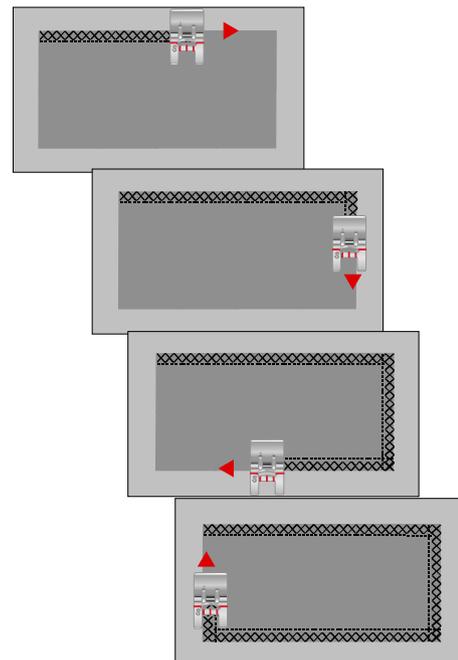
Nähen:

1. Legen Sie den Flickern auf ein größeres Stück Stoff und schieben Sie die linke obere Ecke des Flickerns unter den Nähfuß. Die Maschine näht dann zunächst von links nach rechts über die Oberseite des Flickerns, wie auf dem Bildschirm zu sehen.
2. Nähen Sie über die Oberseite und tippen Sie auf die Rückwärtsnähtaste oder die Schaltfläche „4-Wege-Richtungsnahe“ (Rückwärtsnähtaste auf dem Bildschirm), um die Nährichtung zu ändern. Es ändert sich dann die Richtung des Stiches auf dem Bildschirm. Betätigen Sie den Fußanlasser. Der Nähfuß wird automatisch abgesenkt.
3. Nähen Sie an der Seite des Flickerns entlang. Nähen Sie weiter um den Flickern herum, indem Sie auf die Rückwärtsnähtaste oder die Schaltfläche „4-Wege-Richtung“ auf dem Bildschirm tippen, um die Nährichtung zu ändern.
4. Tippen Sie auf die Taste Schneidefunktion.

Tipp: Die schönsten Ecken erzielen Sie mit 4-Wege-Stichen, indem Sie die STOP-Funktion antippen, bevor Sie die Nährichtung ändern. Hierdurch wird der aktuelle Stich vor dem Ändern der Nährichtung vollendet.



Schaltfläche „4-Wege-Richtungsnahe“ (Rückwärtsnähtaste auf dem Bildschirm)



8-Wege-Stiche – Menü T

Das Menü T enthält zwei verschiedene Stiche: einen Geradstich und einen verstärkten Geradstich. Tippen Sie auf die Pfeile, um eine der voreingestellten Nährichtungen zu wählen. Die Feinabstimmung der Stichrichtung erfolgt über die Steuerungen für Stichbreite und Stichtlänge. Programmieren Sie diese Stiche für sich oder in Kombination mit Zierstichen aus anderen Menüs und erzeugen Sie so einzigartige Muster oder Bordüren.

Übung mit 8-Wege-Stichen

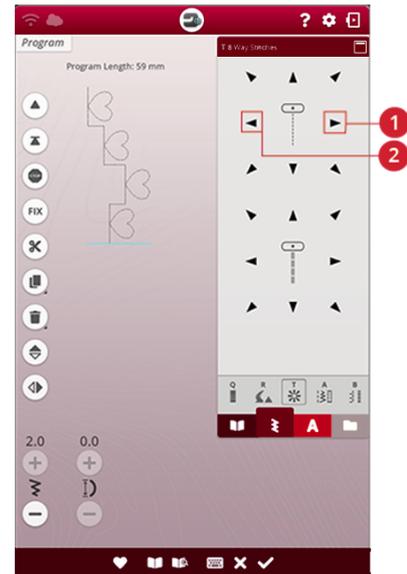
Stoff: Unelastisch normal und Vlies.

Wählen Sie: Unelastisch normal mit Ihrer Funktion JoyOS ADVISOR™, Menü T – 8-Wege-Stiche.

Verwenden Sie: Fädeln Sie Stickgarn als Oberfaden und einen geeigneten Unterfaden ein. Verwenden Sie Nähfuß S und Nadelstärke 80 gemäß Empfehlung.

Nähen:

1. Tippen Sie anschließend auf die Schaltfläche Programmieren.
2. Wählen Sie Stich 1 aus dem Menü H – Stiche für Kinder.
3. Wählen Sie Menü T und klicken Sie dreimal auf den rechten Geradstich.
4. Wählen Sie Stich 1 in Menü H.
5. Wählen Sie Menü T und klicken Sie dreimal auf den rechten Geradstich.
6. Wählen Sie Stich 1 in Menü H.
7. Wählen Sie Menü T und klicken Sie dreimal auf den linken Geradstich.
8. Wählen Sie Stich 1 in Menü H.
9. Wählen Sie Menü T und klicken Sie dreimal auf den linken Geradstich.
10. Tippen Sie auf „OK“, um wieder zum Nähmodus überzugehen.
11. Legen Sie den Stoff mit dem Vlies unter dem Nähfuß zurecht. Betätigen Sie den Fußanlasser, um den Nähfuß abzusenken, und beginnen Sie mit dem Nähen des programmierten Stiches.



1. Geradstich rechts

2. Geradstich links

Spezialstiche für optionale Nähfüße

Das Stichmenü P – Spezialstiche – enthält Spezialstiche wie Candlewicking- oder Kantenstiche. Bei diesen Techniken kann die Verwendung von Spezialnähfüßen und -zubehör erforderlich sein. Dies wird dann durch das optionale Nähfußsymbol auf dem Bildschirm angezeigt.

Tip: Detaillierte Informationen zum aktuell gewählten Stich erscheinen bei den Stichinformationen.



Popup-Meldungen beim Nähen

Unterfaden geht zur Neige

Wenn die Spule fast leer ist, erscheint auf dem Bildschirm ein Popup mit der Warnung, dass die Spule bald gewechselt werden muss. Hierdurch können Sie planen, wo Sie mit dem Nähen anhalten, um die Spule zu wechseln. Wenn Sie ohne Wechseln des Unterfadens weiterrähen möchten, tippen Sie auf den Fußanlasser, ohne das Popup zu schließen.

Oberfaden prüfen

Die Maschine hält automatisch an, wenn der Oberfaden zur Neige geht oder gerissen ist. Fädeln Sie den Oberfaden wieder ein, schließen Sie das Popup und fahren Sie mit dem Nähen fort.

Knopfloch-Sensorfuß entfernen

Der Knopfloch-Sensorfuß wird ausschließlich für Knopflöcher verwendet. Bei anderen Nähtechniken erscheint ein Popup, in dem Sie aufgefordert werden, den Knopfloch-Sensorfuß zu entfernen.

Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers nicht möglich.

Tippen Sie bei Verwendung einer Zwillingnadel auf „OK“ und fädeln Sie von Hand ein. Tippen Sie bei Verwendung einer normalen Nadel auf „OK“ und deaktivieren Sie die Zwillingnadeleinstellung. Tippen Sie erneut auf die Schaltfläche automatischer Nadeleinfädler.

Zwillingnadel

Falls Sie einen Stich wählen, der sich nicht für die Zwillingnadel eignet, werden Sie mit einem Popup darüber informiert.

Stichbreitenbegrenzung

Es erscheint ein Popup, wenn die Stichbreitenbegrenzung aktiviert ist und Sie einen Stich wählen, der sich nicht für die Stichbreitenbegrenzung eignet.

Achtung!

Hält die Maschine mit diesem Popup auf dem Bildschirm an, müssen Sie den Nähvorgang anhalten. Warten Sie eine Weile, bis „OK“ aktiviert ist, und tippen Sie die Schaltfläche dann an. Prüfen Sie Stärke und Zustand der Nadel. Prüfen Sie, ob richtig eingefädelt wurde.

8 Sticken



Erste Schritte beim Sticken

Beim Einschalten Ihrer DESIGNER RUBY™ 90 Maschine wird automatisch das Fenster „Home“ geöffnet.

Sie können dann eine spezielle Sticktechnik wählen oder auf „Neu starten“ tippen. Wenn Sie eine spezielle Sticktechnik gewählt haben, folgen Sie einfach den Anweisungen der Funktion JoyOS ADVISOR™. Durch Antippen von „Neu starten“ gelangen Sie zum Stickmodus.

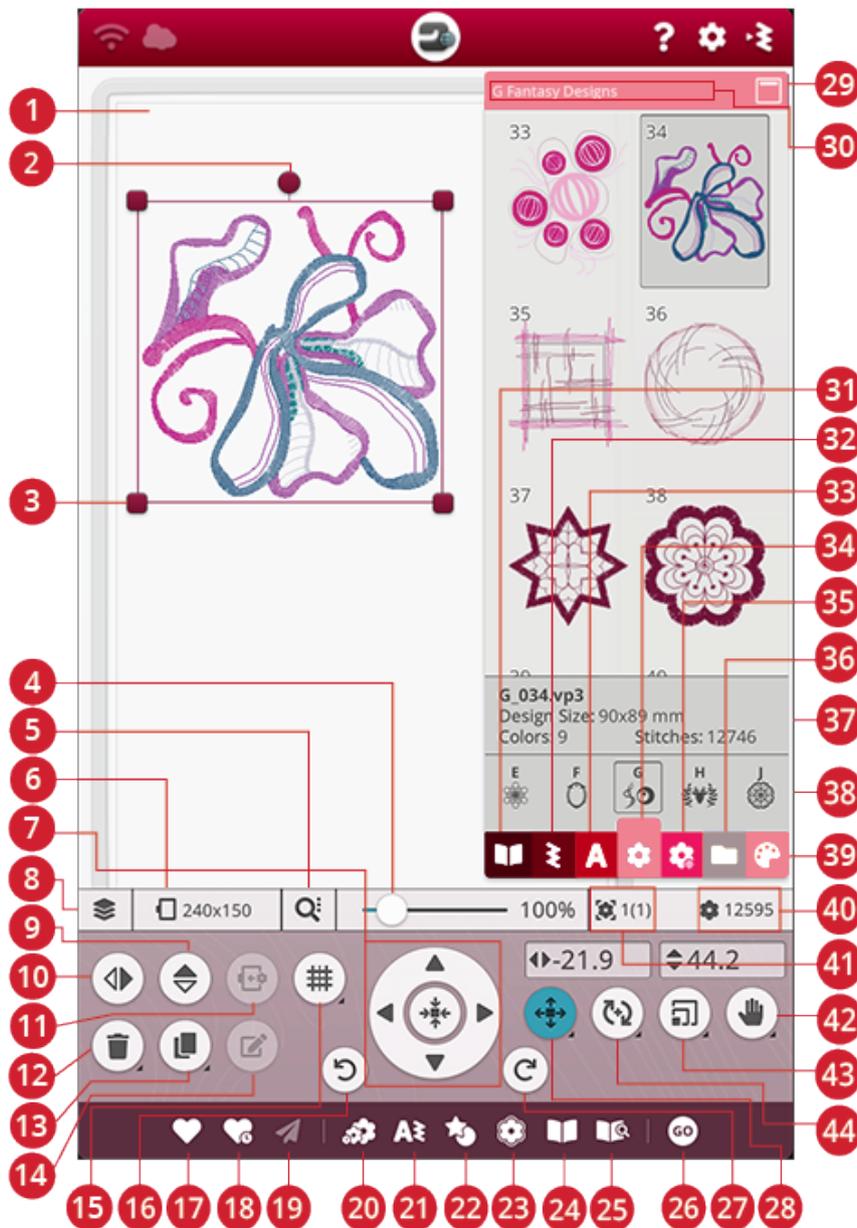
Erfahren Sie mehr über die Funktion JoyOS ADVISOR™.

Hinweis: Hinweis: Die Abbildungen können je nach Maschinenmodell und Farbeinstellung von Ihrem Display und/oder Ihrer Maschine abweichen. Die Funktionen entsprechen jedoch Ihrem exakten Modell.

Stickerei bearbeiten – Übersicht

Unter „Stickerei bearbeiten“ können Sie Designs, Stiche und Schriftarten anpassen, kombinieren, speichern und löschen. Sie können Ihre Designkombinationen bearbeiten, ohne dass das Stickaggregat an die Maschine angeschlossen ist. Die geladenen Designs werden dann im Stickbereich angezeigt.

Tipp: Sie minimieren den Auswahlbereich, indem Sie auf „Auswahlbereich minimieren“ tippen. Dann können Sie den gesamten Bildschirm zur Bearbeitung Ihrer Designkombinationen nutzen.



- | | | |
|-----------------------|---------------------------------|------------------------------------|
| 1. Stickbereich | 11. In Rahmen verschieben | 21. Programmieren |
| 2. Dreh-Ziehpunkt | 12. Löschen | 22. Design Shaping |
| 3. Skalier-Ziehpunkte | 13. Vervielfältigen | 23. Design-Applikation |
| 4. Zoom-Schieber | 14. Bearbeiten | 24. JoyOS ADVISOR™ Projektansicht |
| 5. Ansichtsoptionen | 15. Gitternetz/Hintergrundfarbe | 25. Benutzerhandbuch |
| 6. Stickrahmenwahl | 16. Rückgängigmachen | 26. Wechseln Sie zum Stickvorgang. |
| 7. Rädchen | 17. Speichern | 27. Wiederherstellen |
| 8. Anordnen | 18. Smart Save | 28. Positionieren |
| 9. Spiegeln – längs | 19. Design senden | 29. Auswahlbereich minimieren |
| 10. Spiegeln – quer | 20. Resize | 30. Designmenüname |

- 31. JoyOS ADVISOR™ Projektmenü
- 32. Stichmenü
- 33. Schriftartmenü
- 34. Designmenü
- 35. Menü *my.Sewnet™* Library
- 36. File Manager
- 37. Designinformationen
- 38. Designkategorien
- 39. Garnfarbe bearbeiten
- 40. Gesamtanzahl der Stiche in einer Designkombination
- 41. Stickreihenfolge der Designs
- 42. Ausschnitt
- 43. Skalieren
- 44. Drehen

Gitternetz/Hintergrundfarbe

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Gitternetz/Hintergrundfarbe“, um im Stickbereich ein Gitternetz anzuzeigen, an dem Sie sich beim Platzieren von Designs orientieren können. Durch erneutes Antippen wird das Gitternetz wieder ausgeblendet.

Durch Gedrückthalten können Sie die Optionen für die Hintergrundfarbe und/oder das Gitternetz einstellen.

Hintergrundfarbe

Wählen Sie für den Stickbereich eine Hintergrundfarbe, die zur Farbe Ihres verwendeten Stoffes passt. Ihnen steht eine Reihe unterschiedlicher Hintergrundfarben zur Auswahl. Die gewählte Hintergrundfarbe erscheint im Stickrahmen.

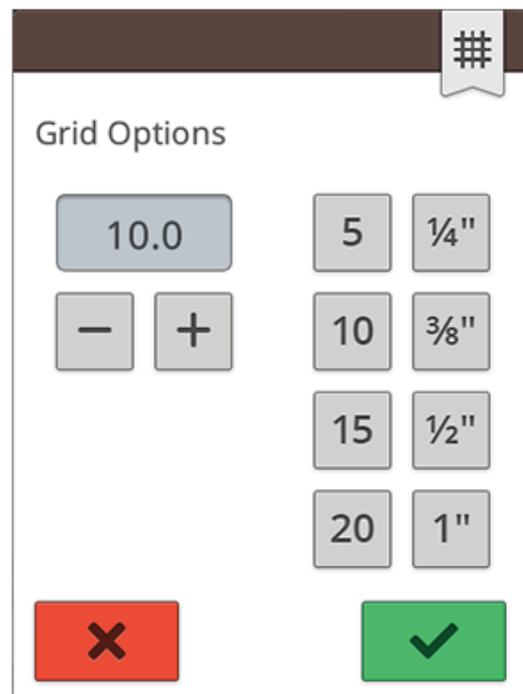


Ausrichtung

Bei Aktivierung werden Führungslinien angezeigt, während Sie Ihr Design auf dem Bildschirm verschieben. So können Sie zwei Designs leichter aneinander ausrichten.

Gitternetzoptionen

Nach Gedrückthalten der Schaltfläche „Gitternetzoptionen“ können Sie den Abstand der Gitternetzlinien in Millimetern/Zoll über die Plus- und Minuszeichen einstellen. Außerdem stehen Ihnen 8 vordefinierte Gitternetzoptionen zur Auswahl. Sie können auch den Gitternetz-Zahlenbereich antippen, um ein Tastenfeld zu öffnen, über das Sie eine Zahl eingeben können.



mySewnet™ Library

mySewnet™ Library ist ein Abonnement, das Ihnen den Zugriff auf eine Vielzahl von Stickdesigns ermöglicht. Auf unserer Website erfahren Sie mehr über diesen Service und wie Sie Ihr Abonnement abschließen.

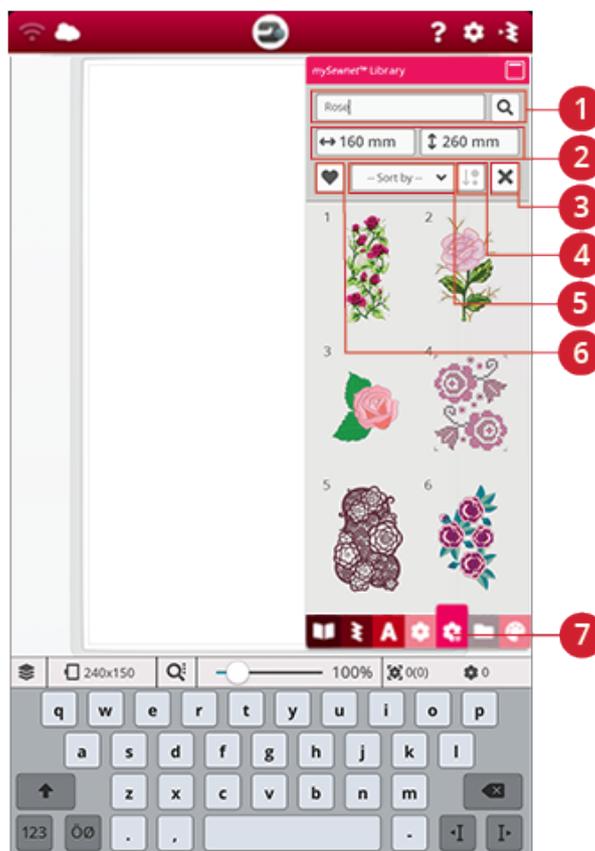
Bei abgeschlossenem Abo, verbundenem WiFi und Anmeldung bei Ihrem mySewnet™ Konto wird das mySewnet™ Library-Menü auf Ihrer Maschine angezeigt. Über das Menü können Sie durch Scrollen Ihre gewünschten mySewnet™ Library-Designs auswählen.

Mit der Suchfunktion lassen sich die verschiedenen Designtypen abrufen. Es gibt mehrere Möglichkeiten zum Filtern und Sortieren von Designs. Filtern Sie Designs nach Größe, indem Sie den Höchstwert für die Breite und/oder die Höhe ändern. Von Ihnen als mySewnet™ Lieblingsdesigns gekennzeichnete Designs lassen sich auch durch Antippen der Schaltfläche „Lieblingsdesigns“ auf Ihrer Maschine sortieren.

Sie können die Designs außerdem nach Farbblockanzahl, Größe (Bereich) und Stichanzahl sortieren. Durch Antippen der Schaltfläche „Sortierrichtung“ wird vom höchsten zum niedrigsten Wert sortiert. Durch erneutes Antippen der Schaltfläche „Sortierrichtung“ wird in umgekehrter Richtung, vom niedrigsten zum höchsten Wert, sortiert.

Durch Antippen von „Zurücksetzen“ können Sie alle angewendeten Filter zurücksetzen und Ihre Suche aufheben.

Sollten Sie noch kein Abonnement abgeschlossen haben, wird das Menü mySewnet™ Library zwar auf Ihrer Maschine angezeigt, allerdings ohne Designs.



1. Suchen
2. Nach Breite/Höhe filtern
3. Zurücksetzen
4. Sortierrichtung
5. Sortieren nach
6. Lieblingsdesigns
7. Menü mySewnet™ Library

Design laden

Halten Sie ein Design ein paar Sekunden lang gedrückt, um es zu aktivieren, und ziehen Sie es anschließend zum Stickbereich, ohne dabei den Finger vom Bildschirm zu nehmen. Sie platzieren das Design, indem Sie den Finger vom Bildschirm nehmen. Das Design wird dann im Stickbereich platziert.

Wischen Sie im Auswahlbereich nach oben/unten, um die verschiedenen Designs in der gewählten Kategorie durchzugehen. Wischen Sie im Auswahlbereich nach rechts/links, um zu einer anderen Designkategorie zu gehen und diese auszuwählen. Sie können auch in der Kategorieliste nach rechts/links wischen und eine Kategorie zum Auswählen antippen. Wenn Sie ein Design wählen, werden anschließend die dazugehörigen Informationen angezeigt.

Hinweis: Sie können auch gespeicherte Designs laden, und zwar über den File Manager entweder aus dem mySewnet™ Cloud-Ordner oder von einem USB-Gerät.



Stich laden

Halten Sie einen Stich aus dem Stichmenü ein paar Sekunden lang gedrückt, um es zu aktivieren, und ziehen Sie es anschließend zum Stickbereich, ohne dabei den Finger vom Bildschirm zu nehmen. Sie platzieren den Stich, indem Sie den Finger vom Bildschirm nehmen. Der Stich wird dann im Stickbereich platziert.

Hinweis: Sie können auch gespeicherte Stiche laden, und zwar über den File Manager entweder aus dem mySennet™ Cloud-Ordner oder von einem USB-Gerät.

Hinweis: Tippen Sie einen Stich an, um die dazugehörigen Informationen zu erhalten.



Schriftart laden

Text kann sowohl mit Stick- als auch Stickschriften erstellt werden. Wählen Sie eine Schriftart, indem Sie das „Schriftenmenü“ öffnen und dann auf dem Bildschirm die gewünschte Schriftart antippen. Wenn Sie eine Stickschrift wählen, öffnet sich das Fenster Sticktext programmieren. Wenn Sie eine Stickschrift wählen, wird diese im Programm geladen. Stickschriften werden in Schwarz und Stickschriften in Farbe angezeigt. Der erstellte Text wird dann in den Stickbereich geladen. Wenn Sie Ihren Text bearbeiten möchten, markieren Sie ihn und tippen anschließend auf die Schaltfläche Design bearbeiten oder verwenden die Smart Toolbox.

Hinweis: Sie können auch gespeicherte Schriftarten laden, und zwar über den File Manager entweder aus dem mySennet™ Cloud-Ordner oder von einem USB-Gerät.



File Manager

Tippen Sie auf die Schaltfläche „File Manager“, um diesen zu öffnen, und suchen Sie nach Ihrem gespeicherten Element – Design, Stich oder Schriftart. Über den File Manager können Sie Dateien aus dem mySennet™ Cloud-Ordner, aus den integrierten Designs und von einem USB-Gerät laden. Zum Laden halten Sie ein Design, einen Stich oder eine Schriftart gedrückt. Sie können auch mehrere Designs, Stiche und/oder Schriftarten gleichzeitig laden. Dafür aktivieren Sie die Mehrfachauswahl und wählen die gewünschten Dateien. Halten Sie eine der gewählten Dateien gedrückt, um alle gewählten Dateien in den Stickbereich zu laden.

Erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre gespeicherten Designs, Stiche und Schriftarten im File Manager verwalten.

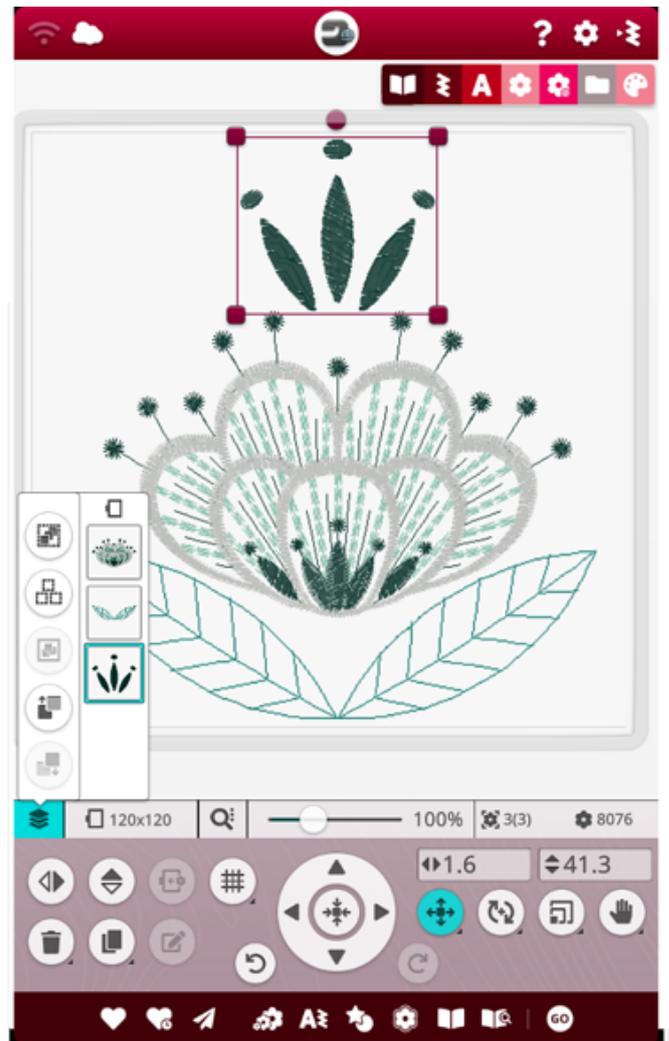


Designs auswählen

Wenn Sie Designs in „Stickerei bearbeiten“ laden, wird standardmäßig das zuletzt geladene Design ausgewählt.

Ein Design auswählen

Zum Auswählen eines Designs können Sie entweder das Design auf dem Bildschirm antippen oder auf „Anordnen“ tippen und das Vorschaubild im Auswahlfenster antippen. Wie Sie die Reihenfolge anzeigen, in der Ihre Designs gestickt werden, erfahren Sie unter Stickreihenfolge von Designs.



Übung zum Auswählen von Designs

1. Tippen Sie unter „Stickerei bearbeiten“ auf das Designmenü.
2. Halten Sie zum Aktivieren ein Design im Designmenü gedrückt, ziehen Sie es in den Stickbereich und lassen Sie es zum Laden los. Machen Sie diese Übung mit vier verschiedenen Designs.
3. Das letzte Design wird dann von einem Designauswahlfeld umrandet und ist somit markiert.
4. Wenn Sie das zuerst eingefügte Design markieren möchten, tippen Sie es auf dem Bildschirm an. Sie können stattdessen auch auf „Anordnen“ tippen und das Vorschaubild des ersten Designs im Auswahlfenster auswählen.
5. Wenn Sie mehrere Designs gleichzeitig markieren möchten, tippen Sie zunächst die Schaltfläche „Mehrfachauswahl“ an. Tippen Sie anschließend die zu markierenden Designs an.



- Wenn Sie die gewünschten Designs gewählt haben, können Sie sie löschen, vervielfältigen, verschieben, skalieren, spiegeln und/oder drehen. Diese Änderungen wirken sich ausschließlich auf die markierten Designs aus.

Alles auswählen

- Wenn Sie alle Designs markieren möchten, tippen Sie einfach die Schaltfläche Alles auswählen an. Es werden dann alle Designs auf dem Bildschirm markiert, was an dem Designauswahlfeld zu erkennen ist. Sie können jetzt Änderungen an allen Designs gleichzeitig vornehmen. Wenn Sie alle Designs in einem Design kombinieren möchten, tippen Sie auf die Schaltfläche Gruppieren/Gruppierung aufheben.



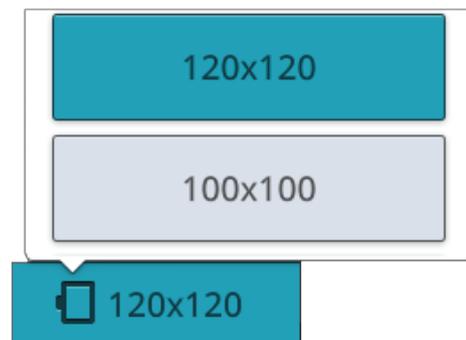
Stickrahmenwahl

Die Maschine wählt dann den besten Stickrahmen für das geladene Design aus. Wenn Sie eine andere Stickrahmengröße wählen möchten, tippen Sie auf „Stickrahmenwahl“. Es öffnet sich dann ein Popup mit den Wahlmöglichkeiten, einschließlich der Stickrahmen, die Sie bei Ihrem HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler erwerben können.

Nachdem Sie die Stickrahmengröße ausgewählt haben, schließt sich die Liste automatisch.

Hinweis: Sie können die Liste anpassen, indem Sie unter Meine Stickrahmen bei den Standard-Stickeinstellungen bestimmte Stickrahmen auswählen. Die gewählten Stickrahmen erscheinen dann ganz oben in der Stickrahmen-Auswahlliste.

Hinweis: In der Stickrahmenliste ist hinter einigen Stickrahmengrößen ein Buchstabe angegeben. Hierbei handelt es sich um Spezialstickrahmen. „E“ steht z. B. für einen Endlosstickrahmen, „T“ für einen Texturstickrahmen und „M“ für einen Metallstickrahmen.



Anordnen

Nach Antippen der Schaltfläche „Anordnen“ werden Ihnen mehrere Funktionen angezeigt, mit denen Sie die Stickreihenfolgen Ihrer Designs einfacher festlegen können.

Durch erneutes Antippen schließen Sie diese Auswahl.



Schaltfläche „Anordnen“

Mehrfachauswahl

Mit der Mehrfachauswahl können Sie zwei oder mehr Designs gleichzeitig auf dem Bildschirm auswählen. Tippen Sie dafür erst auf die Schaltfläche „Mehrfachauswahl“ und tippen Sie dann die zu markierenden Designs auf dem Bildschirm an. Sie können stattdessen auch die Vorschaubilder im Auswahlfenster auswählen. Die gewählten Designs werden dann von einem Designauswahlfeld umgeben – sowohl die Vorschaubilder im Auswahlfenster als auch die Designs im Stickbereich. Sie heben diese Auswahl wieder auf, indem Sie die Designs erneut antippen. Das Designauswahlfeld verschwindet dann.



Alles auswählen

Wenn Sie alle Designs markieren möchten, tippen Sie einfach die Schaltfläche „Alles auswählen“ an. Es werden dann alle Designs auf dem Bildschirm von Designauswahlfeldern umgeben. Sie können jetzt Änderungen an allen ausgewählten Designs gleichzeitig vornehmen. Wenn Sie alle Designs in einem Design kombinieren möchten, tippen Sie auf die Schaltfläche Gruppieren/Gruppierung aufheben.



Gruppieren/Gruppierung aufheben

Wenn Sie zwei oder mehr Designs gewählt haben und sie zur Bearbeitung als ein einziges Design miteinander verbinden möchten, tippen Sie auf die Schaltfläche Gruppieren/Gruppierung aufheben. Die gewählten Designs werden dann von einem Designauswahlfeld umgeben. Beim Gruppieren umgibt das Designauswahlfeld alle Designs in der Gruppe. Sie heben eine Gruppierung auf, indem Sie die Schaltfläche „Gruppieren/Gruppierung aufheben“ erneut antippen. Die Designs werden dann wieder voneinander getrennt..



Design vorher/nachher

Mithilfe der Schaltflächen „Design vorher/nachher stecken“ können Sie die Stickreihenfolge der Designs ändern, ohne diese ganz neu in der gewünschten Reihenfolge laden zu müssen. Wählen Sie das Design aus, das vorher bzw. nachher gesteckt werden soll, und tippen Sie auf eine der beiden Schaltflächen, um die Reihenfolge zu ändern. Das Design wird dann im Auswahlfeld an die Stelle der geänderten Stickreihenfolge verschoben. Erfahren Sie mehr über die Stickreihenfolge von Designs.



1. Design vorher stecken

2. Design nachher stecken

Bearbeitungsfunktionen

In Rahmen verschieben

Befindet sich ein Design außerhalb des Stickrahmenbereichs, erscheint um den Stickbereich herum ein roter Rahmen. Tippen Sie auf „In Rahmen verschieben“, um ein außerhalb des Stickrahmenbereichs liegendes Design in den Stickrahmenbereich zu verschieben. Das Design wird dann am äußersten Rand des Stickrahmens platziert.

Tipp: Wenn Sie ein Design z. B. so nah wie möglich an der linken oberen Ecke platzieren möchten, können Sie es einfach antippen und in die linke obere Ecke ziehen. Stellen Sie dabei sicher, dass das Design dabei über den Stickrahmenbereich hinausragt. Tippen Sie auf „In Rahmen verschieben“, und das Design wird links oben im Stickrahmenbereich platziert – so nahe wie möglich am Stickrahmenrand.



Löschen

Wenn Sie „Löschen“ antippen, werden die ausgewählten Designs aus dem Stickbereich gelöscht. Wird mehr als ein Design ausgewählt, bittet Sie ein Popup-Fenster um die Bestätigung des Löschvorgangs. Tippen Sie auf „OK“, um alle ausgewählten Designs zu löschen. Halten Sie alle geladenen Designs im Stickbereich gedrückt und tippen Sie zur Bestätigung im Popup auf „OK“.



Vervielfältigen

Tippen Sie auf „Vervielfältigen“, um die gewählten Designs zu kopieren. Halten Sie die Schaltfläche „Vervielfältigen“ gedrückt, wenn Sie die gewählten Designs mehr als einmal kopieren möchten. Es erscheint dann ein Tastenfeld, mit dem Sie die gewünschte Anzahl der Kopien eingeben können.



Spiegeln – längs oder quer

Um ein Design horizontal zu spiegeln, tippen Sie die Schaltfläche „Spiegeln – quer“ an. Um ein Design vertikal zu spiegeln, tippen Sie die Schaltfläche „Spiegeln – längs“ an.



1. Spiegeln – quer
2. Spiegeln – längs

Berührungsfunktionen

Sie können Objekte direkt auf dem Bildschirm mit Ihren Fingern positionieren, drehen, skalieren und als Ausschnitt darstellen. Sie sperren eine Berührungsfunktion, indem Sie sie gedrückt halten. Ein Schloss unter der Schaltfläche gibt an, dass die Funktion gesperrt ist. Hierdurch wird verhindert, dass beim Bearbeiten von Designs versehentlich auf dem Bildschirm eine andere Berührungsfunktion aktiviert wird. Zum Entsperren einer beliebigen Berührungsfunktion können Sie sie einfach auswählen.



Die Berührungsfunktion „Ausschnitt“ ist gesperrt

Positionieren

Tippen Sie auf ein gewähltes Design und verschieben Sie es mit dem Finger, um es an einer beliebigen Stelle im Stickbereich zu positionieren. Die Berührungsfunktion „Positionieren“ wird dann automatisch aktiviert.

Verwenden Sie das Rädchen zum Positionieren des/der ausgewählten Designs. Die Zahlen über der Schaltfläche „Positionieren“ geben in Millimetern bzw. Zoll an, wie weit die ausgewählten Designs horizontal und vertikal von der Stickrahmenmitte bewegt wurden. Durch Antippen des Zahlenfelds können Sie den gewünschten Wert eingeben. Bei Eingabe eines ungültigen Wertes ändert sich die Farbe der Zahlen.

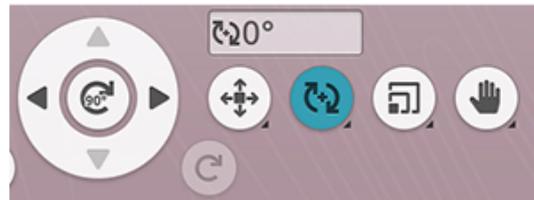
Tippen Sie in die Mitte des Rädchens, um die gewählten Designs im Stickrahmen zu zentrieren.



Drehen

Durch Antippen und Verschieben des runden Ziehpunkts können Sie die ausgewählten Designs drehen.

Mit den Pfeilen auf dem Rädchen können Sie die Drehung der ausgewählten Designs aufs Grad genau einstellen. Durch jedes Antippen der Mitte des Rädchens werden die gewählten Designs um 90° im Uhrzeigersinn gedreht. Die Zahl über der Schaltfläche „Drehen“ gibt in Grad den aktuellen Drehwinkel an. Durch Antippen des Zahlenfelds können Sie den gewünschten Wert eingeben. Bei Eingabe eines ungültigen Wertes ändert sich die Farbe der Zahlen.



Skalieren

Mit der Berührungsfunktion „Skalieren“ können Sie die Größe der gewählten Designs um bis zu 20 % erhöhen bzw. verringern, ohne dabei die Anzahl der Stiche zu verändern.

Hinweis: Wenn Sie ein Design um mehr als 20 % vergrößern oder verkleinern möchten, verwenden Sie die Funktion „Resizze“.

Sie skalieren die gewählten Designs, indem Sie die Skalierziehpunkte in den Ecken des Designauswahlfeldes antippen und das Design mit Ihrem Finger auf dem Bildschirm skalieren. Die Berührungsfunktion „Skalieren“ wird dann automatisch aktiviert. Beim Skalieren wird die Schaltfläche „100%“ aktiviert. Wenn Sie diese Schaltfläche antippen, wird das Design wieder auf seine Standardgröße zurückgesetzt.

Durch Antippen des Zahlenfelds können Sie den gewünschten Wert eingeben. Bei Eingabe eines ungültigen Wertes ändert sich die Farbe der Zahlen.

Mit den Pfeilen am Rädchen können Sie die Größe der ausgewählten Designs anpassen. Die Zahlen über der Schaltfläche „Skalieren“ geben die aktuelle Breite und Höhe des Designs in Millimetern bzw. Zoll an.

Das Seitenverhältnis ist standardmäßig gesperrt. Dies wird durch das geschlossene Schloss in der Mitte des Rädchens angezeigt. Zum Entsperren tippen Sie auf das Schloss in der Mitte des Rädchens. Dadurch aktivieren Sie die individuelle Veränderung von Höhe und Breite.

Hinweis: Bei „Design Shaping“ und „Design Appliqué“ beziehen sich die Zahlen über der Berührungsfunktion „Skalieren“ auf die Formlinie und nicht auf die Form bzw. das Applikationsdesign.



Ausschnitt

Sie können den Stickbereich mit einem Ausschnittfenster vergrößern, indem Sie auf den Stickbereich tippen, allerdings nicht auf die ausgewählten Designs. Tippen Sie nämlich ein ausgewähltes Design an, wird die Funktion „Positionieren“ aktiviert. Sie verschieben dann das Design anstatt die Ausschnittansicht für den Stickbereich zu nutzen.

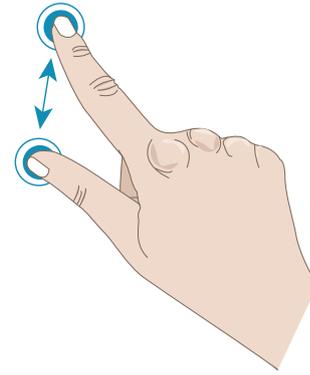
Sie sperren die Ausschnittsfunktion durch Gedrückthalten. „Positionieren“ lässt sich dann nicht versehentlich aktivieren. Ein Schloss und eine Lupe unter der Schaltfläche geben an, dass die Funktion gesperrt ist. Sie können jetzt nur die Ausschnitts- und die Ansichtsfunktion nutzen. Sie können zum Entsperren einfach eine beliebige Berührungsfunktion auswählen.

Sie können die Ansicht des Stickbereichs auch mit dem Rädchen anpassen.



Ansicht

Vergrößern Sie die Ansicht, indem Sie zwei Finger gleichzeitig auf den Bildschirm setzen und anschließend die Fingerspitzen auseinander führen, ohne sie dabei vom Bildschirm zu nehmen. Verkleinern Sie die Ansicht, indem Sie zwei Finger gleichzeitig auf den Bildschirm setzen und anschließend die Fingerspitzen zueinander führen, ohne sie dabei vom Bildschirm zu nehmen.



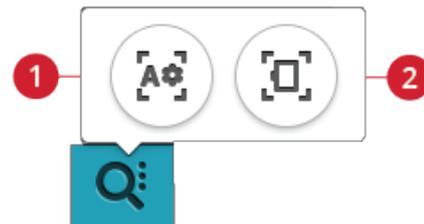
Wenn Sie die Ansichtsfunktion auf ein gewähltes Design anwenden, wird die Funktion „Positionieren“ aktiviert. Sie verschieben dann das Design anstatt es zu vergrößern oder zu verkleinern. Sie sperren die Ausschnittsfunktion durch Gedrückthalten. „Positionieren“ lässt sich dann nicht versehentlich aktivieren. Ein Schloss unter der Schaltfläche gibt an, dass die Funktion gesperrt ist. Sie können jetzt nur die Ausschnitts- und die Ansichtsfunktion nutzen. Durch erneutes Antippen der Schaltfläche entsperren Sie die Funktion.

Sie können die Ansicht im Stickbereich auch mit Hilfe des Zoom-Schiebers vergrößern bzw. verkleinern. Bewegen Sie den Schieber zum Vergrößern nach rechts und zum Verkleinern nach links. Wie stark Sie die Ansicht verändern, sehen Sie rechts vom Schieber.



Ansichtsoptionen

Tippen Sie auf „Ansichtsoptionen“, um ein Popup zu öffnen, in dem Sie zwischen „Alles anzeigen“ und „Rahmen anzeigen“ wählen können. Mit „Alles anzeigen“ werden alle Designs in der Stickkombination angezeigt. Mit „Rahmen anzeigen“ wird der Stickbereich an den ausgewählten Stickrahmen angepasst.



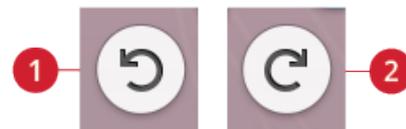
1. Alles anzeigen
2. Rahmen anzeigen

Rückgängigmachen/Wiederherstellen

Tippen Sie auf den Linkspfeil, um die zuletzt vorgenommene Designänderung rückgängig zu machen. Durch wiederholtes Antippen heben Sie die gemachten Änderungen der Reihe nach auf.

Tippen Sie auf den Rechtspfeil, um die zuletzt vorgenommene Designänderung rückgängig zu machen. Durch wiederholtes Antippen heben Sie die gemachten Änderungen der Reihe nach auf. „Wiederherstellen“ steht nur zur Verfügung, wenn zuvor „Rückgängigmachen“ verwendet wurde.

Hinweis: Nicht alle Änderungen lassen sich rückgängig machen. Wenn ein Rückgängigmachen bzw. Wiederherstellen nicht möglich ist, sind die Pfeile grau ausgeblendet.



1. Rückgängigmachen
2. Wiederherstellen

Stickreihenfolge der Designs

Beim Stickten von Stickkombinationen aus mehreren Designs ist es manchmal gut zu wissen, in welcher Reihenfolge diese gestickt werden. Tippen Sie dann einfach auf ein Design, um dessen Nummer in der Stickreihenfolge zu erfahren. 3(4) bedeutet beispielsweise, dass das gewählte Design als drittes von vier Designs gestickt wird.



Gesamtanzahl der Stiche in einer Designkombination

Die Gesamtanzahl der Stiche in Ihrer Designkombination wird unter „Stickerei bearbeiten“ neben der Blume angezeigt.



Design speichern

Zum Abspeichern Ihres Designs tippen Sie auf die Schaltfläche „Speichern“. Sie können wählen, ob Sie die Datei im *mySewnet*™ Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät abspeichern möchten. Dabei werden zuvor abgespeicherte Designs, Stiche, Programme und/oder Schriftarten angezeigt. Benennen Sie Ihre Datei und tippen Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche „OK“.



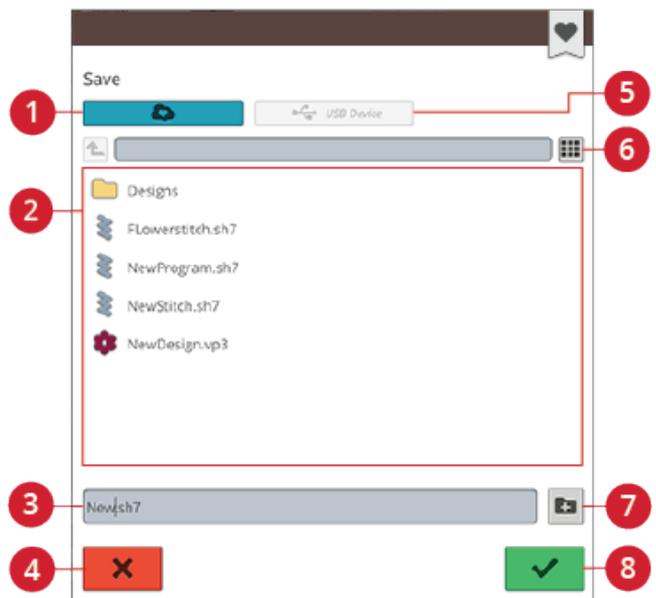
Schaltfläche „Speichern“ in „Stickerei bearbeiten“

Wenn Sie Ihre Datei in einem vorhandenen Ordner speichern möchten, halten Sie diesen einfach zum Öffnen gedrückt, geben Sie einen Namen für die Datei ein und tippen Sie dann zum Abspeichern auf „OK“. Einen neuen Ordner erstellen Sie, indem Sie auf die Schaltfläche „Neuer Ordner“ tippen, einen Namen für den Ordner eingeben und auf „OK“ tippen. Halten Sie den Ordner dann gedrückt, um ihn zu öffnen und Ihre Datei in diesem neuen Ordner abzuspeichern.

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Zwischen Listen- und Vorschauansicht umschalten“, um zwischen der Anzeige der Dateien in Listen- oder in Symbolform umzuschalten.

Sie brechen den Speichervorgang ab, indem Sie im Popup auf „Abbrechen“ tippen. Das Speicher-Popup schließt sich dann, und Sie kehren zum Stickmodus zurück.

Erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre gespeicherten Dateien im File Manager verwalten.



1. Im *mySewnet*™ Cloud-Ordner speichern
2. Auswahlbereich
3. Dateiname
4. Abbrechen
5. Auf einem USB-Gerät speichern
6. Zwischen Listen- und Vorschauansicht umschalten
7. Neuen Ordner anlegen
8. OK

Smart Save

Wenn Sie mit dem Nähen aufhören und Ihre aktuellen Designs und Einstellungen speichern möchten, tippen Sie auf die Schaltfläche „Smart Save“. Ein Popup gibt dann an, dass ein Smart Save erfolgt ist und dass Sie Ihre Maschine nun ausschalten können.

Smart Save merkt sich Stiche, Stickereien und Einstellungen und speichert sie ab, wie sie beim letzten Verwenden von Smart Save waren. Hierdurch können Sie Ihre Maschine ausschalten und später einfach mit dem Nähen fortfahren. Zum Laden von Smart Save tippen Sie auf die Schaltfläche „Smart Save laden“ im Fenster „Home“.

Ihr Smart Save wird gespeichert, bis Sie erneut auf „Smart Save“ tippen und das alte Smart Save so überschreiben.



Taste „Home“



Schaltfläche „Smart Save laden“

Design senden

Senden Sie ausgewählte Stickmuster direkt an andere *mySewnet*TM-fähige Geräte. Wählen Sie eines der verfügbaren Geräte aus, indem Sie auf es antippen. Das Popup-Fenster wird geschlossen und die ausgewählten Designs werden gesendet.

Hinweis: Sie können Designs ausschließlich an Geräte senden, die mit demselben mySewnetTM Cloud-Konto verbunden sind.



GO

Tippen Sie auf „GO“, um zum Stickvorgang überzugehen. Es öffnet sich dann das Fenster „Willkommen beim Stickvorgang“. Dieses Fenster bietet Ihnen vor dem Fortfahren einen Überblick über Ihre aktuellen Stickeinstellungen. Vor dem Fortfahren prüfen Sie bitte, ob alles nach Wunsch eingestellt ist.



Vorhandene Designs oder Texte bearbeiten

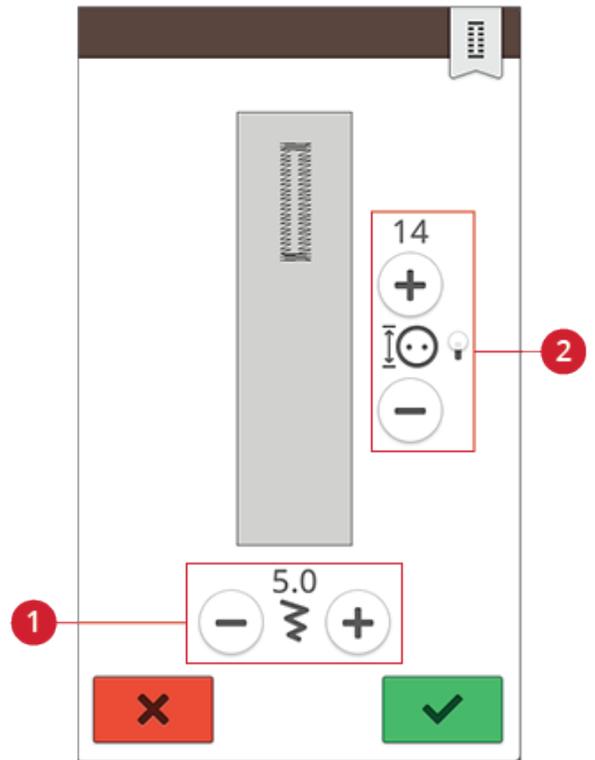
Wenn Sie ein Design wie z. B. eine Form, eine Applikation oder einen Text erstellt haben, steht die Schaltfläche Design bearbeiten zur Verfügung. Wenn Sie Ihr Design bearbeiten möchten, markieren Sie es und tippen anschließend auf die Schaltfläche „Design bearbeiten“. Je nach Typ des gewählten Designs öffnet sich ein anderes Bearbeitungsfenster. Wählen Sie z. B. ein Formdesign aus, öffnet sich das Fenster „Design Shaping“ mit dem gewählten Design, das geladen und zur Bearbeitung bereit ist.

Tipp: Steht die Smart Toolbox zur Verfügung, lässt sich hierüber ebenfalls auf eine Bearbeitungsfunktion zugreifen.



Knopfloch bearbeiten

Wählen Sie ein Knopfloch und tippen Sie anschließend auf die Schaltfläche „Bearbeiten“, um die Stichbreite, die Knopfgröße oder die Stichdichte zu ändern. Sie können auch die Umschaltleiste antippen, um zu den Steuerelementen für die Stichdichte umzuschalten. Tippen Sie zum Bestätigen Ihrer Änderungen auf „OK“.



1. Stichbreite

2. Knopfgröße/Stichdichte

Garnfarbe bearbeiten

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Garnfarbe bearbeiten“, um eine Liste mit den Garnfarben in den ausgewählten Designs anzuzeigen.

Garnfarbe ändern

Sie können die Farben in Ihrem Design bearbeiten. Tippen Sie in der Liste den Farbblock an, den Sie verändern möchten. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Garnfarbe ändern“, um eine neue Garnfarbe wählen zu können.

Tippen Sie auf das Farbrad, um Ihre neue Farbe zu wählen, oder tippen Sie auf die Graustufenleiste. Wenn Sie eine Farbe vom Farbrad wählen, erscheint eine Farbhelligkeitsleiste, mit der Sie die Helligkeit der aktuellen Farbe einstellen können.

Ihnen werden dann die zuvor ausgewählte Farben angezeigt. Sie können eine der zuvor ausgewählten Farben durch einfaches Antippen auswählen.

Mehrere Farbblocke ändern

Wenn Sie die Garnfarbe mehrerer Farbblocke gleichzeitig verändern möchten, tippen Sie erst auf die Schaltfläche „Mehrfachauswahl“ und anschließend auf die Farbblocke, die Sie verändern möchten.

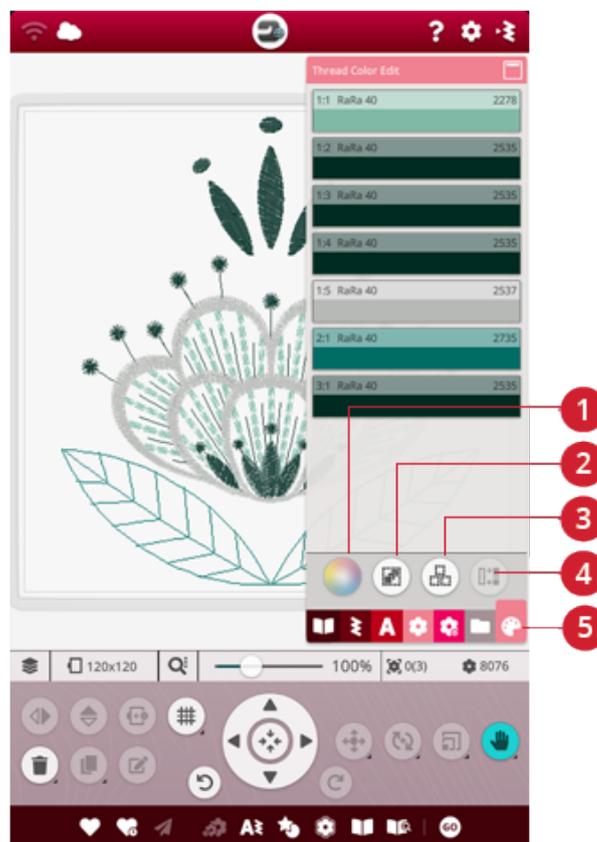
Tippen Sie auf die Schaltfläche „Alles auswählen“, um an allen Farbblocken gleichzeitig Änderungen vorzunehmen. Die Schaltfläche „Mehrfachauswahl“ wird automatisch ausgewählt.

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Gleiche auswählen“, um an allen gleichen Farbblocken ebenfalls Änderungen vorzunehmen. Tippen Sie zunächst auf einen Farbblock, den Sie ändern möchten, und dann auf „Gleiche auswählen“, um alle identischen Farbblocke aus der Liste zu markieren. Die Schaltfläche „Mehrfachauswahl“ wird automatisch ausgewählt. Sind zwei oder mehr Farbblocke markiert, dann werden mit „Gleiche auswählen“ alle identischen Farbblocke aller gewählten Farben markiert.

Anzeige von ausgewählten bzw. nicht ausgewählten Farbblocken auf dem Bildschirm

Ausgewählte Farbblocke werden auf dem Bildschirm mit ihrer Farbe angezeigt. Nicht ausgewählte Farbblocke werden auf dem Bildschirm im Stickbereich ausgeblendet, sodass sich leicht erkennen lässt, welche Farbbereiche im Design verändert werden.

Tippen Sie zum Aufheben der Auswahl den gewählten Farbblock an, um wieder alle Farbblocke im Stickbereich anzuzeigen.



1. Garnfarbe ändern
2. Alles auswählen
3. Mehrfachauswahl
4. Gleiche Farbe wählen
5. Garnfarbe bearbeiten



Popup für Garnfarbwechsel

Sticktext programmieren

Zum Erstellen eines Textdesigns tippen Sie auf das Schriftartmenü und wählen eine Stickschrift aus. Geben Sie Ihren Text ein und tippen Sie zum Abschluss auf „OK“, um den Text in den Stickbereich zu laden.

Wenn Sie eine Stickschrift wählen, öffnet sich das Fenster „Sticktext programmieren“ automatisch. Wenn Sie einen vorhandenen Text unter „Stickerei bearbeiten“ verändern möchten, markieren Sie ihn und tippen anschließend auf die Schaltfläche Design bearbeiten. Sie können auch über die Smart Toolbox auf die Bearbeitungsfunktion zugreifen.

Hinweis: Nach dem Auswählen einer Stickschrift anstelle einer Stickschrift wird beim Antippen von „Bearbeiten“ stattdessen das Fenster „Programmieren“ geöffnet.

Texte erstellen

Geben Sie Ihren Text ein. Der Text wird dann im Stickbereich und im Textbereich über dem Tastenfeld angezeigt.

Schriftart und Größe des gesamten Textes ändern Sie, indem Sie einfach eine andere Stickschrift im Schriftartenmenü antippen. Der eingegebene Text nimmt dann im Stickbereich die neue Schriftart und/oder Größe an.

Buchstaben hinzufügen

Verwenden Sie die Cursorpfeile, um den Cursor an die Stelle zu bewegen, an der Sie einen Buchstaben in den Text einfügen möchten. Tippen Sie auf den Buchstaben, um ihn an der Cursorposition einzufügen. Sie können den Cursor auch bewegen, indem Sie mit Ihrem Finger den Textbereich berühren.

Buchstaben löschen

Um einen Buchstaben zu löschen, platzieren Sie den Cursor direkt dahinter. Tippen Sie anschließend auf die Schaltfläche „Löschen“. Wenn Sie den gesamten Text löschen möchten, halten Sie die Schaltfläche „Löschen“ gedrückt. Die Buchstaben werden dann einzeln gelöscht, wobei die Geschwindigkeit zunimmt.

Shaping-Funktion für Text

Sie können Ihren eingegebenen Text mit verschiedenen „Shaping“-Funktionen in unterschiedliche Formen bringen.



1. Textbereich
2. Abstand wählen
3. Textform wählen
4. Schriftartenmenü
5. Ausgewählte Schriftartinformation
6. OK, zu „Stickerei bearbeiten“ zurückkehren
7. Festgelegter Buchstabenwinkel
8. Löschen
9. Cursorpfeile

Textform wählen

Tippen Sie auf „Textform wählen“, um eine Liste mit verschiedenen Formlinienarten zu öffnen. Tippen Sie eine Formlinie an. Ihr Text wird dann auf dem Bildschirm entlang dieser Formlinie ausgerichtet. Der kleine schwarze Pfeil gibt die Richtung für den Text an, den Sie auf der Formlinie eingeben.

Sie ändern die Größe der Form, indem Sie einen der Skalierziehpunkte in den Ecken des Designauswahlfeldes antippen und Ihren Finger über den Bildschirm bewegen.



Abstand wählen

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Abstand wählen“, um eine Liste mit Abstandsoptionen zu öffnen, mit denen Ihr Text auf der Formlinie angeordnet werden soll: gleichmäßig angeordnet, links ausgerichtet, zentriert oder rechts ausgerichtet. Mit der Option „gleichmäßig angeordnet“ wird der Text mit gleichmäßigem Abstand zwischen allen Buchstaben auf der Formlinie angeordnet. Bei Wahl von „links ausgerichtet“ werden die Buchstaben von links aus geladen. Mit der Option „zentriert“ wird der Text auf der Formlinie zentriert. Bei Wahl von „rechts ausgerichtet“ werden die Buchstaben von rechts aus geladen. Der Abstand zwischen den einzelnen Buchstaben lässt sich mithilfe des Abstandsreglers vergrößern bzw. verkleinern – außer wenn „gleichmäßig angeordnet“ gewählt wurde.



Festgelegter Buchstabenwinkel

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Festgelegter Buchstabenwinkel“, um alle Buchstaben auf der Formlinie in einer festgelegten vertikalen Drehrichtung anzuordnen. Wenn Sie die Buchstaben im Verhältnis zur Formlinie anwinkeln möchten, deaktivieren Sie diese Option.



Design Shaping

Die Funktion „Design Shaping“ bietet Ihnen grenzenlose Kreativität. Verwenden Sie Ihre schönsten Stichprogramme oder Stickdesigns, um sie in einer von mehreren Formen anzuordnen.

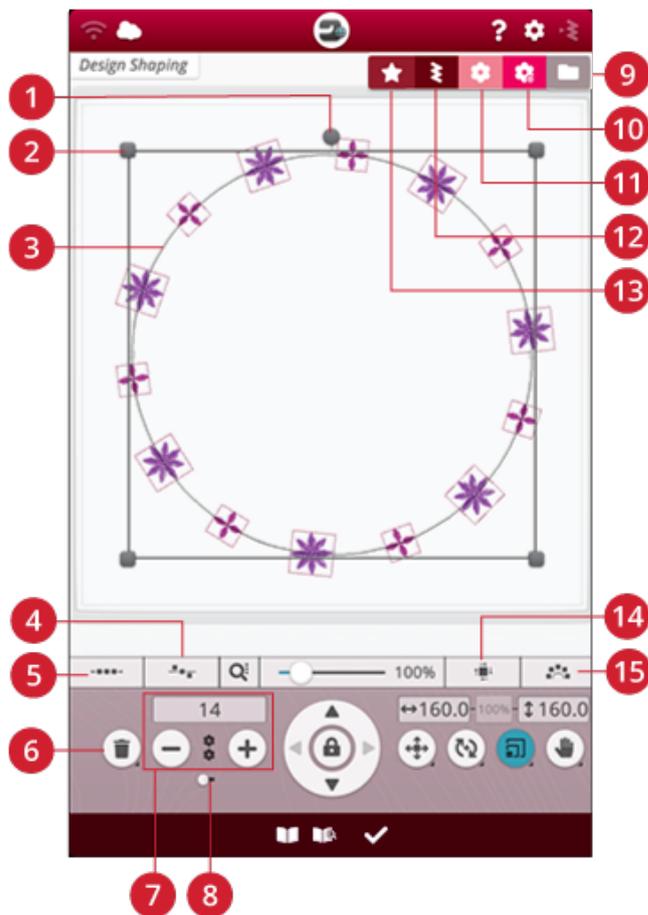


Schaltfläche „Design Shaping“

Tipp: Verwenden Sie die Funktion JoyOS ADVISOR™, um nach Projekten mit Anleitungen fürs Design Shaping zu suchen.

Übung für „Design Shaping“

1. Tippen Sie unter „Stickerei bearbeiten“ auf die Schaltfläche Design Shaping, um mit einer neuen Form zu beginnen.
2. Tippen Sie auf das Formmenü und wählen Sie dort eine der Formen aus der Liste. Es erscheint dann eine Formlinie auf dem Bildschirm. Der kleine schwarze Pfeil im Formmenü gibt die Richtung für die Designs an, die Sie auf der Formlinie einfügen.
3. Sie können Designs und Stiche aus dem Designmenü, Stichmenü oder File Manager zu der Form hinzufügen. Halten Sie ein Design bzw. einen Stich zum Laden ein paar Sekunden lang gedrückt und ziehen Sie es/ihn zu der Form, ohne den Finger vom Bildschirm zu nehmen. Wenn Sie Ihren Finger vom Bildschirm nehmen, wird das Design bzw. der Stich auf der Formlinie platziert.
4. Sie ändern die Größe der Form, indem Sie einen der Skalier-Ziehpunkte in den Ecken des Designauswahlfeldes antippen und Ihren Finger über den Bildschirm bewegen. Die Berührungsfunktion „Skalieren“ wird dann automatisch ausgewählt. Sie drehen eine Form, indem Sie den Zieh-Drehpunkt auf dem Touchscreen antippen und drehen. Die Berührungsfunktion „Drehen“ wird dann automatisch ausgewählt.



- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. Dreh-Ziehpunkt | 8. Kombination wiederholen/ letztes Design vervielfältigen |
| 2. Skalier-Ziehpunkte | 9. File Manager |
| 3. Formlinie | 10. mySewnet™ Library |
| 4. Linienpositionierung wählen | 11. Designmenü |
| 5. Abstand wählen | 12. Stichmenü |
| 6. Letztes löschen/alle löschen | 13. Formmenü |
| 7. Gesamtanzahl Designs eingeben | 14. Seitenpositionierung wählen. |
| | 15. Festgelegter Designwinkel |

Kombination wiederholen/letztes Design vervielfältigen

- Die Funktion „Kombination wiederholen/letztes Design vervielfältigen“ bietet Ihnen zwei Möglichkeiten, weitere Designs zu Ihrer Form hinzuzufügen. Wenn der Schieberegler ganz rechts steht, fügen Sie durch Antippen des Pluszeichens Designs zu der Form hinzu – in derselben Reihenfolge wie die bereits geladenen Designs. Wenn der Schieberegler ganz links steht, vervielfältigen Sie durch Antippen des Pluszeichens das zuletzt zur Form hinzugefügte Design. Sie können dann auf den Zahlenbereich über den Plus- und Minuszeichen tippen und über das sich öffnende Tastenfeld die gewünschte Anzahl vervielfältigter Designs eingeben.
- Tippen Sie im Fenster „Design Shaping“ auf „OK“, um das geformte Design in das Fenster „Stickerei bearbeiten“ zu laden.



Kombination wiederholen



Letztes Design vervielfältigen

Vorhandene Form bearbeiten

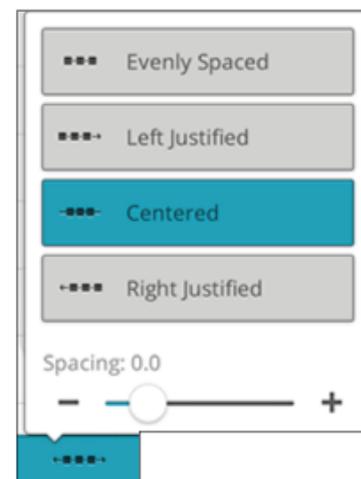
- Wenn Sie unter „Stickerei bearbeiten“ Änderungen an bereits vorhandenen Formen vornehmen möchten, wählen Sie Ihr geformtes Design aus und tippen auf Bearbeiten. Es öffnet sich dann wieder das Fenster „Design Shaping“.

Tipp: Sie können auch durch Öffnen der Smart Toolbox auf die Bearbeitungsfunktion zugreifen. Halten Sie das geformte Design gedrückt, um die Smart Toolbox zu öffnen.



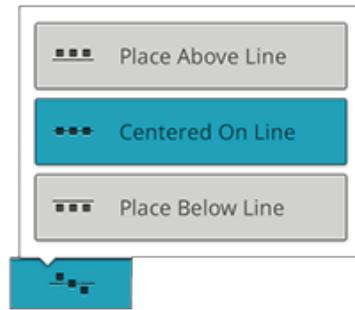
Abstand wählen

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Abstand wählen“, um eine Liste mit Abstandsoptionen zu öffnen, mit denen Ihre Designs auf der Formlinie angeordnet werden sollen: gleichmäßig angeordnet, links ausgerichtet, zentriert oder rechts ausgerichtet. Mit der Option „gleichmäßig angeordnet“ werden die Designs mit gleichmäßigem Abstand zueinander auf der Formlinie angeordnet. Bei Wahl von „links ausgerichtet“ werden die Designs von links aus geladen. Mit der Option „zentriert“ werden die Designs auf der Formlinie zentriert. Bei Wahl von „rechts ausgerichtet“ werden die Designs von rechts aus geladen. Der Abstand zwischen den einzelnen Designs lässt sich mithilfe des Abstandreglers vergrößern bzw. verkleinern – außer wenn „gleichmäßig angeordnet“ gewählt wurde.



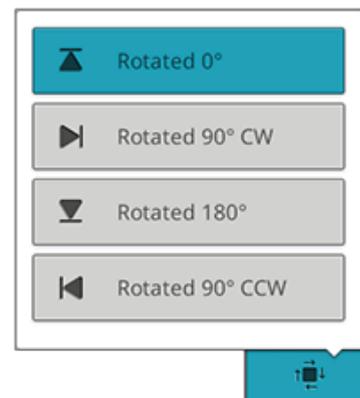
Linienpositionierung wählen

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Linienpositionierung wählen“, um eine Liste mit Optionen zu öffnen, mit denen Ihre Designs im Verhältnis zur Formlinie horizontal angeordnet werden: darüber, zentriert oder darunter.



Seitenpositionierung wählen

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Seitenpositionierung wählen“, um eine Liste mit Optionen zu öffnen, mit denen Ihre Designs auf der Formlinie gedreht werden: keine Drehung, um 90 Grad im Uhrzeigersinn, um 180 Grad im Uhrzeigersinn und um 90 Grad im Gegenuhrzeigersinn.



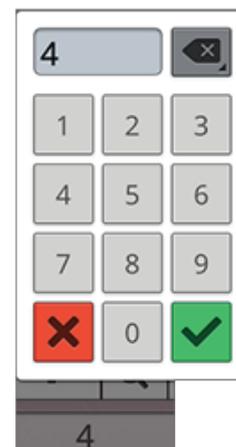
Festgelegter Designwinkel

Tippen Sie auf „Festgelegter Designwinkel“, um alle Designs auf der Formlinie in einer festgelegten vertikalen Drehrichtung anzuordnen. Deaktivieren Sie die Funktion, wenn Sie den aktuellen Winkel entlang der Formlinie beibehalten möchten.



Gesamtanzahl Designs eingeben

Wenn Sie die Gesamtanzahl der Designs eingeben möchten, die Ihre Form enthalten soll, tippen Sie auf den Zahlenbereich über den Plus- und Minuszeichen, um ein Tastenfeld zu öffnen. Geben Sie die gewünschte Anzahl der Designs an und tippen Sie zum Schließen auf „OK“.



Design Appliqué

Mit der Funktion „Design Appliqué“ können Sie dekorative Applikationen gestalten. Tippen Sie unter „Stickerei bearbeiten“ auf die Schaltfläche „Design Appliqué“, um mit einer neuen Applikation zu beginnen.



Schaltfläche „Design Appliqué“

Tip: Wir empfehlen Ihnen hierfür die Verwendung der Funktion JoyOS ADVISOR™. Diese liefert Ihnen eine Anleitung zum Gestalten von Applikationen.

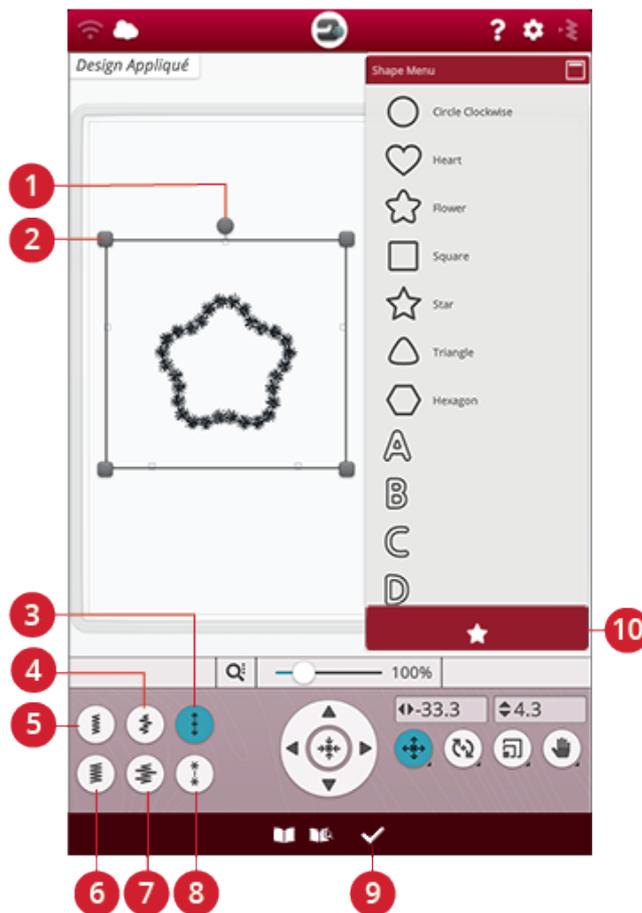
Beim Gestalten haben Sie die Wahl zwischen drei Zierstichen in zwei verschiedenen Breiten, um Ihrer Applikation eine dekorative Einfassung zu verleihen:

- Satinstich (schmal oder breit) – Um Ihre Applikationsform wird ein schmaler bzw. breiter Satinstich genäht.
- Federsatinstich (schmal oder breit) – Um Ihre Applikationsform wird ein schmaler bzw. breiter Federsatinstich genäht.
- Candlewicking-Stich (schmal oder breit) – Um Ihre Applikationsform wird ein schmaler bzw. breiter Candlewicking-Stich genäht.

Die Zierstiche verdecken die Stoffkanten Ihrer Applikation.

Übung für „Design Appliqué“

1. Tippen Sie unter „Stickerei bearbeiten“ auf die Schaltfläche „Design Appliqué“, um mit einer neuen Applikation zu beginnen. Rechts im Formmenü finden Sie verschiedene Formen, Buchstaben und Zahlen zum Erstellen Ihres Applikationsdesigns. Laden Sie eine Form durch Antippen.
2. Tippen Sie auf einen der Zierstiche, damit er auf die Formlinie geladen wird.
3. Sie ändern die Größe des Applikationsdesigns, indem Sie einen der Skalier-Ziehpunkte an den Ecken des Designauswahlfeldes antippen und Ihren Finger über den Bildschirm bewegen. Die Berührungsfunktion „Skalieren“ wird dann automatisch ausgewählt. Sie drehen Ihre Form, indem Sie den Zieh-Drehpunkt auf dem Touchscreen antippen. Die Berührungsfunktion „Drehen“ wird dann automatisch ausgewählt.
4. Tippen Sie auf OK, um das Applikationsdesign zu bestätigen und es im Fenster „Stickerei bearbeiten“ zu laden. Tippen Sie auf GO, um zum Stickvorgang überzugehen.



- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Dreh-Ziehpunkt | 6. Satinstich (breit) |
| 2. Skalier-Ziehpunkte | 7. Federsatinstich (breit) |
| 3. Candlewicking-Stich (schmal) | 8. Candlewicking-Stich (breit) |
| 4. Federsatinstich (schmal) | 9. OK, zu „Stickerei bearbeiten“ zurückkehren |
| 5. Satinstich (schmal) | 10. Formmenü |

Sticken

5. Der erste Farbblock näht eine Geradstichkontur auf den Grundstoff und zeigt so an, wo die Applikation angenäht werden soll.
6. Legen Sie Ihren Applikationsstoff über den Umrissstich auf dem Grundstoff. Stellen Sie sicher, dass Ihr Applikationsstoff den Umriss bedeckt.
7. Der zweite Farbblock fügt einen weiteren Geradstich hinzu, mit dem der Applikationsstoff am Grundstoff befestigt wird.
8. Schneiden Sie überschüssigen Applikationsstoff so dicht wie möglich an der Stichlinie ab.
9. Die Stiche im dritten Farbblock verdecken die Schnittkanten Ihrer Applikation.

Resize

Mit „Resize“ können Sie ein Motiv bis zu fünf Mal kleiner oder acht Mal größer als das ursprüngliche Motiv gestalten. Die Maschine berechnet die Anzahl der Stiche im Motiv neu, sodass die ursprüngliche Stichdichte beibehalten wird. Zum Öffnen des Fensters „Resize“ tippen Sie auf die entsprechende Schaltfläche.

Hinweis: Um die Designgröße weniger als 20 % zu verändern, verwenden Sie Funktion „Skalieren“. Die Skalierfunktion wirkt sich nicht auf die Stichanzahl aus.



„Resize“-Einstellungen

Sie ändern die Größe des Designs, indem Sie einen der Resize-Ziehpunkte an den Ecken des Designauswahlfeldes antippen und Ihren Finger über den Bildschirm bewegen. Die Berührungsfunktion „Resize“ wird dann automatisch ausgewählt. Bei „Resize“ werden die Höhe und die Breite des Designs immer proportional zueinander angepasst. Die Zahlen über der Schaltfläche „Resize“ geben die aktuelle Breite und Höhe in Millimetern bzw. Zoll an. Verwenden Sie die Steuerpfeile zur Feinabstimmung.

Bei Verwendung von „Resize“ für ein Design wird die Schaltfläche „100%“ aktiviert. Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zur ursprünglichen Größe zurückzukehren.

Halten Sie die Schaltfläche „Resize“ gedrückt, um sie zu sperren und das versehentliche Aktivieren einer anderen Berührungsfunktion zu verhindern. Ein Schloss unter der Schaltfläche gibt an, dass die Funktion gesperrt ist. Sie können zum Entsperrn einfach eine beliebige Berührungsfunktion auswählen.

Justieren Sie die Position des Designs im Stickrahmen mithilfe der Funktionen „Positionieren“ und/oder „Drehen“.



1. Resize-Ziehpunkte
2. Füllungstyp behalten
3. Zur Originalgröße zurückkehren
4. Resize

Füllungstyp behalten

Alle Füllflächen in einem Stickdesign werden mit einem bestimmten Füllungstyp erstellt, um den besten Effekt zu erzielen. Wenn Sie ein Design vergrößern oder verkleinern, wirkt sich dies auf die Stiche im Füllbereich aus. Die Funktion „Füllungstyp behalten“ ist standardmäßig aktiviert. Damit werden die Füllungstypen so beibehalten, wie sie erstellt wurden.

In den meisten Fällen führt dies zum besten Ergebnis. Verzieht sich Ihr Design bei „Resize“, laden Sie am besten das ursprüngliche Design erneut und deaktivieren Sie „Füllungstyp behalten“, bevor Sie „Resize“ noch einmal durchführen.

„Resize“ starten

Wenn Sie mit Größe und Position des Designs zufrieden sind, tippen Sie auf „OK“. Das Fenster „Resize“ schließt sich dann, und Ihr größenverändertes Design wird in das Fenster „Stickerei bearbeiten“ geladen.

Tippen Sie auf „Abbrechen“, um ohne Größenveränderung zu „Stickerei bearbeiten“ zurückzukehren.

Hinweis: Es ist nicht möglich, an Stichen oder Stichprogrammen eine Größenveränderung vorzunehmen.

Wichtige „Resize“-Informationen

Da die Designs für eine bestimmte Größe digitalisiert sind, ist es wichtig, die folgenden Informationen zu „Resize“ zu beachten. Stickern Sie immer ein Muster Ihres größenveränderten Motivs, bevor Sie es auf ein Projekt übertragen.

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">• „Resize“ ist immer proportional. Wenn Sie ein Motiv um 30 % reduzieren, wird es sowohl in der Länge als auch in der Breite um 30 % verkleinert. Enthält das Design viele Details, können einige davon verzogen werden und/oder das Design kann sehr dicht werden. Einige Designs, insbesondere solche mit sehr vielen Details, sollten nicht mehr als 25 % verkleinert werden. |
| <ul style="list-style-type: none">• Designs lassen sich über die Größe des gewählten Stickrahmens hinaus vergrößern. Stellen Sie nach „Resize“ sicher, dass das Design in den Stickrahmen passt oder wählen Sie für die Maschine einen passenden Stickrahmen aus. |
| <ul style="list-style-type: none">• Wenn Sie ein Design zu stark vergrößern, kann es zu Stichunregelmäßigkeiten kommen. Betätigen Sie die Taste „100 %“, um zur ursprünglichen Größe zurückzukehren und mit einer geringeren Vergrößerungsrate ein besseres Ergebnis zu erzielen. Bitte verwenden Sie die kostenlose PC-Software für die Größenänderung von sehr großen und komplexen Designs. Sie ist bei Ihrem Fachhändler erhältlich. |
| <ul style="list-style-type: none">• Beginnen Sie den „Resize“-Vorgang immer mit dem Originaldesign. So wird stets die optimale Stichqualität sichergestellt. Wird ein größenverändertes Design erneut größenverändert, kann dies zu Stichunregelmäßigkeiten führen. |
| <ul style="list-style-type: none">• Es spielt keine Rolle, in welcher Reihenfolge Sie die Funktionen zum Ändern von Größe, Position und Drehwinkel wählen. Wenn Sie auf „OK“ tippen, führt Ihre Maschine zunächst „Resize“ und anschließend die übrigen Justierungen durch. |
| <ul style="list-style-type: none">• Soll ein Design weniger als 20 % vergrößert oder verkleinert werden, bietet sich „Skalieren“ eher an als „Resize“. Darüber hinaus wird die Skalierfunktion für Designs empfohlen, die mit Einzel- oder Dreifachstichen digitalisiert wurden, wie z. B. Kreuzstichstickereien. In diesem Fall sollten Sie dem Design keine Stiche hinzufügen, sondern es vergrößern oder verkleinern, indem Sie jeden Originalstich vergrößern oder verkleinern. |

Popup-Meldungen in „Stickerei bearbeiten“

Höchstanzahl Stiche überschritten

Die Designkombination, die Sie erstellen möchten, enthält zu viele Stiche. Eine Designkombination darf bis zu ca. 500,000 Stiche enthalten.

Stickkombination zu komplex

Diese Popup-Meldung kann z. B. aus einem der folgenden Gründen angezeigt werden:

- Das Design enthält zu viele Farbböcke.
- Die Kombination enthält zu viele Designs.
- Eines oder mehrere Designs wurden zu oft gruppiert und wieder umgruppiert.

9 Sticken

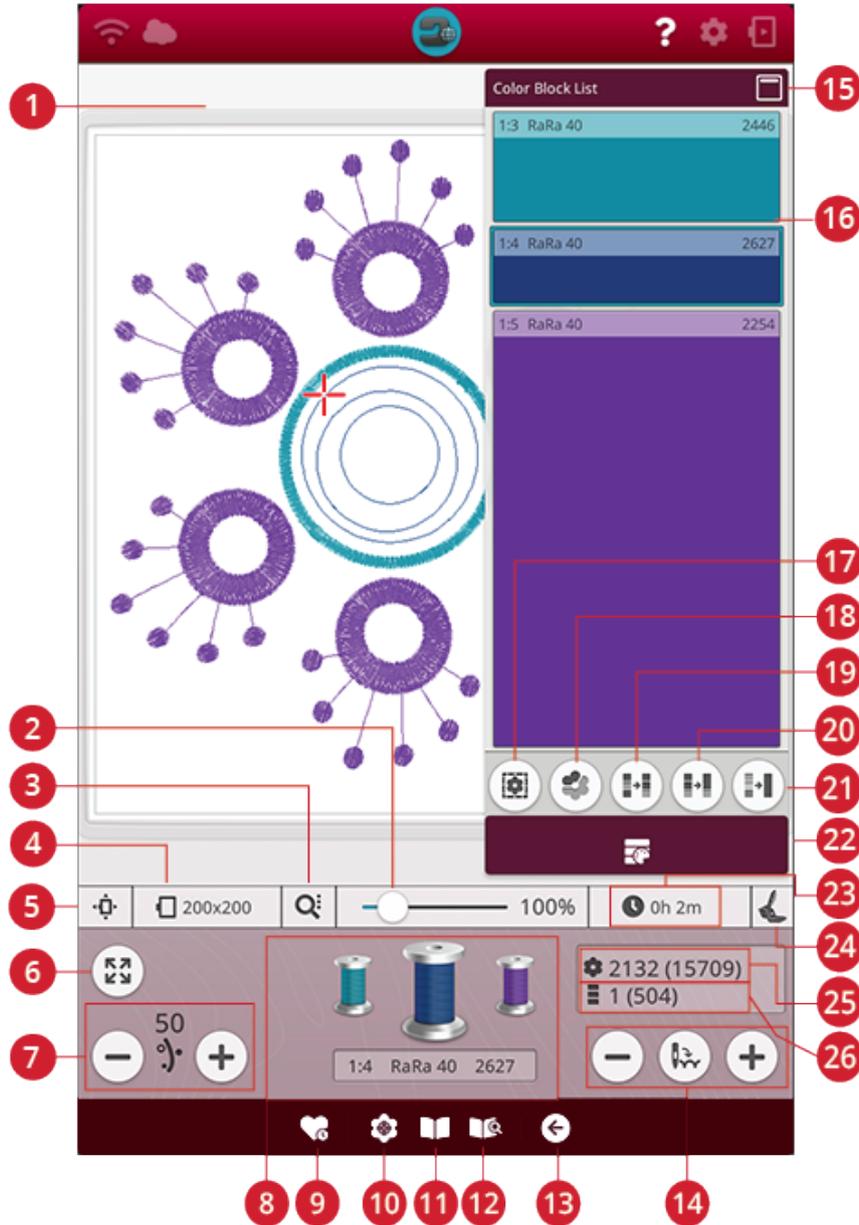


Stickvorgang – Übersicht

Zum Stickén Ihrer Designs wechseln Sie zum „Stickvorgang“, indem Sie das Symbol „GO“ im Fenster „Stickerei bearbeiten“ antippen. Bevor Sie zum „Stickvorgang“ gelangen, erscheint das Fenster Willkommen beim Stickvorgang mit Ihren aktuellen Stickeinstellungen. Überprüfen Sie Ihre Einstellungen, nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor und tippen Sie anschließend auf „Weiter“, um zum

Stickvorgang zu gelangen. Sie gelangen nur mit angeschlossenem Stickaggregat zum Stickvorgang. Im „Stickvorgang“ bringen Sie den korrekten Stickrahmen an.

Hinweis: Die Abbildungen können je nach Maschinenmodell und Farbeinstellung von Ihrem Display und/oder Ihrer Maschine abweichen. Die Funktionen entsprechen jedoch Ihrem exakten Modell.



- | | | |
|------------------------------------|--|---|
| 1. Stickbereich | 11. JoyOS ADVISOR™ Projektansicht | 20. Farbblockvereinigung |
| 2. Zoom-Schieber | 12. Benutzerhandbuch | 21. Einfarbig |
| 3. Ansichtsoptionen | 13. Zu „Stickerei bearbeiten“ zurückkehren | 22. Farbblockliste |
| 4. Gewählter Stickrahmen | 14. Stich für Stich durchlaufen/ Gehe zu Stich | 23. Verbleibende Stickdauer nach Farbblöcken |
| 5. Optionen für die Rahmenposition | 15. Farbblockliste minimieren/erweitern | 24. Gewählter Stickfußtyp |
| 6. Überprüfen der Ecken | 16. Farbblock | 25. Gesamtanzahl der Stiche in einer Stickkombination |
| 7. Fadenspannung/Fadenzuteilung | 17. Heftoptionen | 26. Anzahl der Stiche im aktuellen Farbblock |
| 8. Garnfarbrollen | 18. Aktuellen Farbblock hervorheben | |
| 9. Smart Save | 19. Farbblocksortierung | |
| 10. Design Positioning | | |

Willkommen beim „Stickvorgang“

Bevor Sie zum Modus „Stickvorgang“ übergehen, öffnet sich das Fenster „Willkommen beim Stickvorgang“. Dieses Fenster bietet Ihnen einen Überblick über Ihre aktuellen Stickeinstellungen. Überprüfen Sie, ob bei den Stickeinstellungen alles nach Wunsch eingestellt ist.

Tippen Sie auf „Fortfahren“, um zum Stickvorgang überzugehen. Tippen Sie auf „Zurück“, um zu „Stickerei bearbeiten“ zurückzukehren.

Eingesetzte Stichplatte

Beim Stickten werden mit der Geradstichplatte in der Regel die besten Ergebnisse erzielt. Ihre DESIGNER RUBY™ 90 erkennt selbstständig, welche Stichplatte angebracht ist. Wenn Sie eine andere als die angezeigte Stichplatte verwenden möchten, setzen Sie diese einfach ein. Erfahren Sie mehr darüber, wie Sie zur Geradstichplatte wechseln.

Gewählter Stickrahmen

Es wird dann der bei „Stickerei bearbeiten“ aktuell ausgewählte Stickrahmen angezeigt. Wenn Sie den Stickrahmen wechseln möchten, tippen Sie auf „Zurück“, um zu „Stickerei bearbeiten“ zurückzukehren. Dort können Sie den Stickrahmen unter „Stickrahmenwahl“ ändern. Beim Anbringen eines Stickrahmens erkennt die Maschine diesen automatisch. Um sicherzustellen, dass dies wirklich der angebrachte Stickrahmen ist, bestätigen Sie die Angabe bei „Stickerei bearbeiten“.

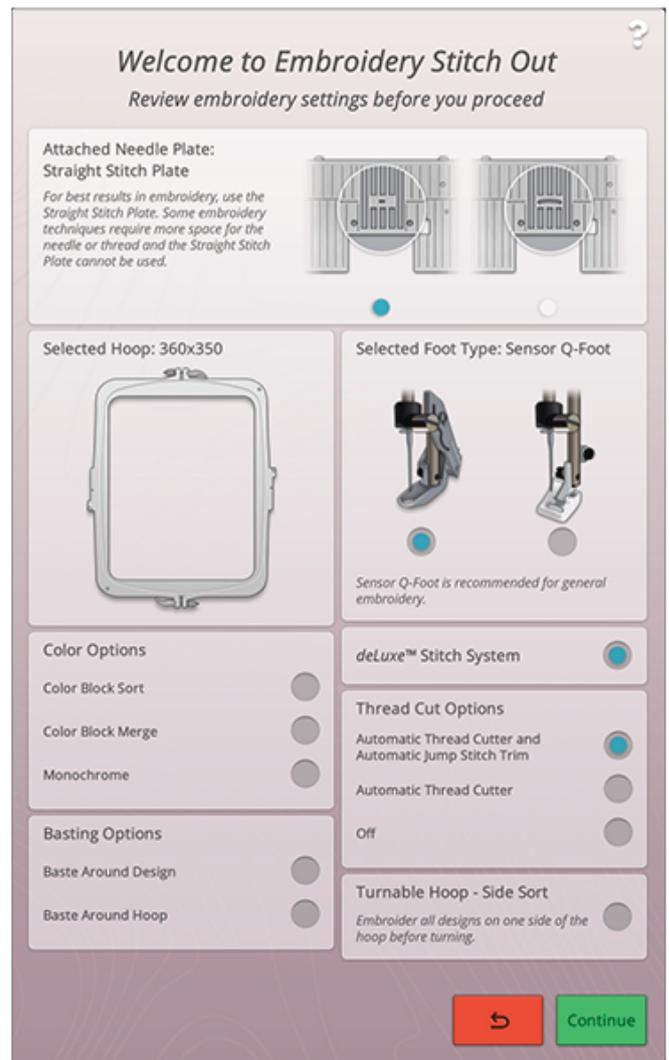
Farboptionen

Wählen Sie eine der drei Farboptionen als Voreinstellung für Ihre Stickerei: Farbblöcksortierung, Farbblockvereinigung und Einfarbig. Sie können diese Optionen auch im Stickvorgang einstellen. Erfahren Sie mehr über die Optionen Farbblöcksortierung, Farbblockvereinigung und Einfarbig.

Hinweis: Sie können, wenn Sie möchten, die Optionen Farbblöcksortierung und Farbblockvereinigung auch gleichzeitig wählen.

Heftoptionen

Wählen Sie „Heften“, um einen Heftstich hinzuzufügen, der Ihren Stoff am Vlies befestigt. Ihnen stehen die Optionen Um das Design heften und Um den Stickrahmen heften zur Verfügung. Sie können auch beide wählen. Die Heftfunktion lässt sich auch im Stickvorgang aktivieren. Erfahren Sie mehr über die Heftoptionen.



Gewählter Fußtyp

Wählen Sie den zu verwendenden Stickfußtyp für Ihre Stickerei aus. Wir empfehlen für die besten Stickergebnisse den Sensorfuß Q und das *deLuxe™* Stitch System. Der Stickfußtyp, den Sie unter den temporären Stickeinstellungen wählen, wird in diesem Fenster angezeigt. Sie können den Stickfußtyp in dem Fenster ändern. Er ändert sich dann dementsprechend in den temporären Stickeinstellungen.

deLuxe™ Stitch System

Je nachdem, welchen Stickfuß Sie bei den temporären Stickeinstellungen wählen, wird das *deLuxe™* Stitch System aktiviert oder deaktiviert. Wir empfehlen für die besten Stickergebnisse die Verwendung von *deLuxe™* Stitch System und Sensorfuß Q. Erfahren Sie mehr über das *deLuxe™* Stitch System.

Optionen zum Fadenschneiden

Alle Einstellungen für die Optionen zum Fadenschneiden bei den temporären Stickeinstellungen werden in dem Fenster angezeigt. Sie können die Optionen zum Fadenschneiden auch in dem Fenster ändern.

Drehbarer Stickrahmen – Seitensortierung

Diese Option ist nur sichtbar, wenn der DESIGNER™ Majestic Hoop 360x350 auf der Liste Stickrahmenwahl in „Stickerei bearbeiten“ gewählt wird. Wenn Sie alle Designs auf einer Seite des DESIGNER™ Majestic Hoop sticken möchten, bevor Sie diesen Stickrahmen umdrehen, wählen Sie die Option „Seitensortierung“, bevor Sie auf „Weiter“ tippen.

Farbblockliste

Alle Farben der geladenen Designs werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie gestickt werden. Jede aufgelistete Farbe wird mit Designnummer und Farbblockreihenfolge angezeigt. Darüber hinaus werden Garnhersteller, Garnstärke und Garnfarbennummer angezeigt. Die Größe der einzelnen Farbblöcke deutet an, wie viele Stiche ein Farbblock umfasst.

Gehen Sie nach unten, um sich alle Farbblöcke in der Farbblockliste anzusehen. Dieselben Informationen werden auf dem Bildschirm unter Garnfarbrollen für den aktiven Farbblock angezeigt. Sie gehen zu einem anderen Farbblock über, indem Sie einen Farbblock in der Farbblockliste antippen oder mit einem Finger über die Garnfarbrolle wischen, um den nächsten bzw. vorherigen Farbblock in der Liste zu aktivieren.

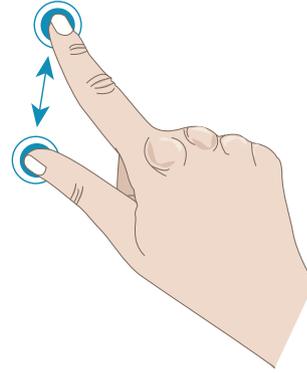
Beispiel: 1:2 RaRa 40 2254 bedeutet, dass der zweite Garnfarbblock im ersten zu stickenden Design Robison-Anton Rayon ist, mit Stärke 40 und Garnnummer 2254.

Wenn Sie die Farbblockliste minimieren möchten, tippen Sie auf die Schaltfläche „Minimieren/Erweitern“ oder auf die Schaltfläche für das Farbblockmenü.



Ansicht

Vergrößern Sie die Ansicht, indem Sie zwei Finger gleichzeitig auf den Bildschirm setzen und anschließend die Fingerspitzen auseinander führen, ohne sie dabei vom Bildschirm zu nehmen. Verkleinern Sie die Ansicht, indem Sie zwei Finger gleichzeitig auf den Bildschirm setzen und anschließend die Fingerspitzen zueinander führen, ohne sie dabei vom Bildschirm zu nehmen.

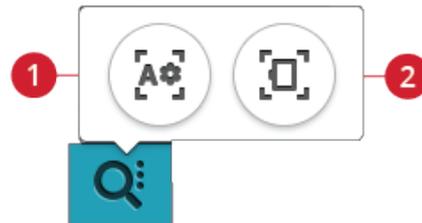


Sie können die Ansicht im Stickbereich auch mit Hilfe des Zoom-Schiebers vergrößern bzw. verkleinern. Bewegen Sie den Schieber zum Vergrößern nach rechts und zum Verkleinern nach links. Wie stark Sie die Ansicht verändern, sehen Sie rechts vom Schieber.



Ansichtsoptionen

Tippen Sie auf „Ansichtsoptionen“, um anschließend zwischen „Alles anzeigen“ und „Rahmen anzeigen“ zu wählen. Mit „Alles anzeigen“ werden alle Designs in der Stickkombination angezeigt. Mit „Rahmen anzeigen“ wird auf dem Bildschirm der gesamte Stickrahmen angezeigt.



1. Alles anzeigen
2. Rahmen anzeigen

Überprüfen der Ecken

Verwenden Sie die Funktion „Überprüfen der Ecken“, um die vier Ecken eines Designs nachzuverfolgen. So sehen Sie, wo auf dem Stoff das Design gestickt werden soll.

Durch jedes Antippen der Schaltfläche „Überprüfen der Ecken“ wird der Stickrahmen an die nächste Eckenposition bewegt, und zwar in der folgenden Reihenfolge: links oben, rechts oben, links unten, rechts unten und dann zurück zur aktuellen Stichposition.



Optionen für die Rahmenposition

Verwenden Sie die Optionen für die Rahmenposition, um den Stickarm an verschiedene Positionen zu bewegen.

Aktuelle Stichposition

Durch Antippen der Schaltfläche „Aktuelle Stichposition“ gelangen Sie nach dem Ändern der Rahmenposition zur aktuellen Stichposition zurück, sodass Sie mit dem Sticken fortfahren können. Sie können auch einmal die Schaltfläche „Start/Stop“ antippen, um zur aktuellen Stichposition zurückzukehren und mit dem Sticken zu beginnen.

Parkposition

Verwenden Sie die Parkposition, wenn Sie den Stickarm aus dem Weg räumen oder das Stickaggregat in die Tragetasche einpacken möchten.

Hinweis: Normalerweise befindet sich das Stickaggregat bei „Stickerei bearbeiten“ und beim „Stickvorgang“ in der Parkposition.

Schneideposition

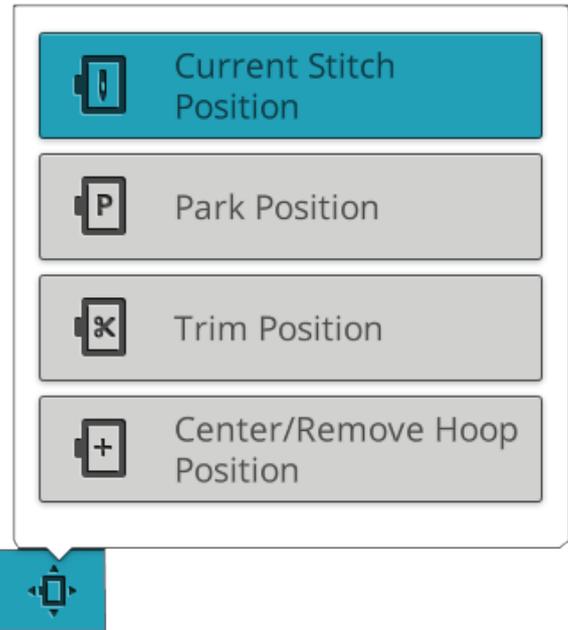
Durch Antippen von „Schneideposition“ bewegt sich der Stickrahmen zu Ihnen hin, damit sich Fäden und Stoff bei Spezialtechniken leichter durchtrennen lassen.

Tipp: Sie können auch einfach die Schaltfläche „Nadelstopp oben/unten“ auf der Maschine antippen, um den Stickrahmen in Schneideposition zu bringen.

Mittelposition/Position zum Entfernen des Stickrahmens

Bevor Sie den Stickrahmen entfernen und bevor Sie die Spule wechseln, tippen Sie auf „Mittelposition/Position zum Entfernen des Stickrahmens“. Hierbei wird außerdem die Mittelposition des Stickrahmens angezeigt.

Tipp: Sie können auch einfach die Schaltfläche „Musteranfang“ auf der Maschine antippen, um den Stickrahmen in die Mittelposition/Position zum Entfernen des Stickrahmens zu bringen.



Design Positioning

Verwenden Sie die Funktion „Design Positioning“, um ein Design ohne Umspannen genau an der gewünschten Stelle zu platzieren. Die Funktion ist außerdem hilfreich, wenn Sie ein zu stickendes Design an eine bestimmte Stelle in Ihrem Projekt bzw. an ein bereits gesticktes Design anpassen möchten.

Tipps: Nützliche Anweisungen zum Anordnen von Designs mit „Design Positioning“ bietet Ihnen die Funktion JoyOS ADVISOR™.

Tippen Sie auf „Design Positioning“, um das entsprechende Fenster zu öffnen.

Zum Verschieben Ihres Designs im Stickrahmen ohne Auswählen eines bestimmten Sicherungspunktes tippen Sie Ihr Design an und bewegen es an die von Ihnen gewünschte Stelle. Sie können ggf. auch die Optionen zum Einstellen des Cursorpunkts öffnen und auf „Cursorpunkt einstellen – Zentrieren“ tippen, um schnell den Mittelpunkt Ihres Designs zu finden und das Design in die Mitte des Stickrahmens zu verschieben.

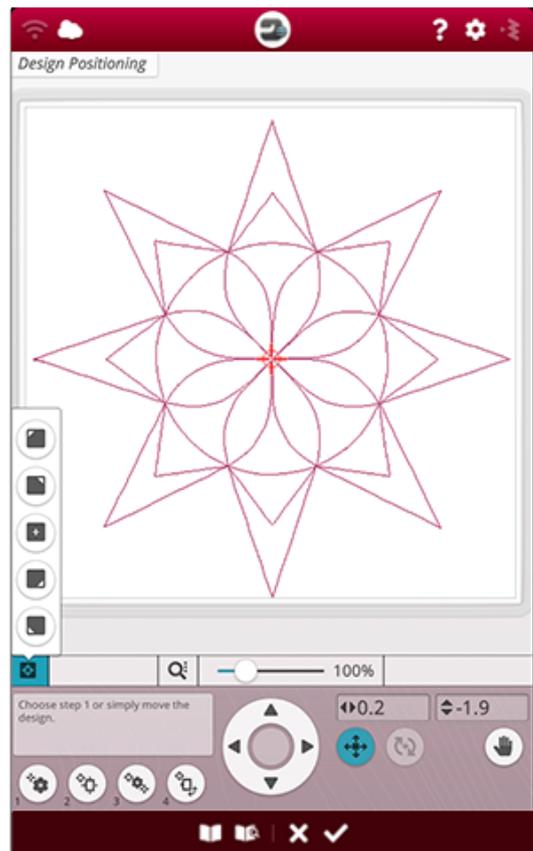
Um das Design mit einem Sicherungspunkt an einer bestimmten Stelle auf dem Stoff oder an einem bereits gestickten Design auszurichten, durchlaufen Sie die Schritte 1 und 2 im Design Positioning Wizard.

Um das Design mit einem Sicherungspunkt und einem Verbindungspunkt an einer bestimmten Stelle auf dem Stoff oder an einem bereits gestickten Design auszurichten und zu drehen, durchlaufen Sie die Schritte 1 bis 4 im Design Positioning Wizard.

Tippen Sie auf „OK“, wenn Sie mit der Designposition zufrieden sind, oder auf „Abbrechen“, um die Funktion „Design Positioning“ ohne Änderungen zu schließen.

Tipps: Wenn Sie einfach Ihre Stickerei im Stickrahmen verschieben möchten, öffnen Sie „Design Positioning“ und verschieben Ihr Design mit dem Finger auf dem Bildschirm oder verwenden Sie hierfür das Rädchen.

Stellen Sie die Ansicht des Stickbereichs durch Antippen der Ansichtsoptionen und der Schaltfläche „Cursor-Ansicht“ so ein, dass Sie das Design genau an der richtigen Stelle platzieren können. Sie können die Ansicht auch durch Fingerspreizen oder -zusammenführen anpassen oder sie mit dem Zoom-Schieber vergrößern bzw. verkleinern. Wie stark Sie die Ansicht verändern, sehen Sie rechts vom Schieber.



Design Positioning Assistent (Wizard)

1. Wählen eines Sicherungspunkts auf dem Bildschirm

Tippen Sie auf die Nummer 1, um einen Sicherungspunkt zu wählen. Bewegen Sie den blauen Cursor mit dem Finger an den Punkt in Ihrem Design auf dem Bildschirm, den Sie an einen Punkt auf dem Stoff bzw. in einem bereits gestickten Design anpassen möchten. Verwenden Sie die Pfeile des Rädchens zur Feinabstimmung. Wenn Sie den Sicherungspunkt in einer Ecke oder in der Mitte des Designs platzieren möchten, öffnen Sie die Optionen zum Einstellen des Cursorpunkts und verwenden dort die Schaltflächen „Cursorpunkt einstellen“. Tippen Sie auf die Schaltfläche für die Ansichtsoptionen und verwenden Sie die Option „Cursor-Ansicht“, um die Ansicht zu maximieren und im Stickbereich die exakte Position des Cursors als Ausschnitt darzustellen.



2. Sicherungspunkt auf dem Stoff verschieben

Tippen Sie auf Nummer 2. Der blaue Cursor wird dann im Design gesperrt. Außerdem verändert er die Farbe von Blau zu Rot, mit einem Ring um die Mitte des Sicherungspunkts. Bewegen Sie den Finger über den Bildschirm, um Ihr Design exakt an der gewünschten Stelle auf dem Stoff zu platzieren bzw. nach einem bereits gestickten Design auszurichten. Verwenden Sie die Pfeile auf dem Rädchen zur Feinabstimmung. Beobachten Sie den Stickrahmen, bis sich die Nadel exakt an der Stelle auf dem Stoff bzw. am bereits gestickten Design befindet. Der Sicherungspunkt auf dem Stoff gibt die Position der Nadel im Design an.

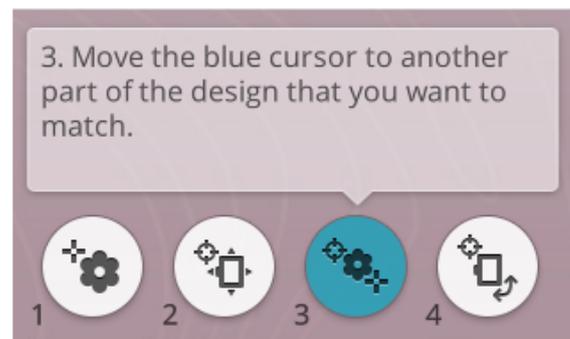


Hinweis: Wenn Sie mit der Platzierung Ihres Designs zufrieden sind, tippen Sie auf „OK“, um „Design Positioning“ zu schließen. Wenn Sie zusätzlich den Winkel des Designs anpassen möchten, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

3. Verbindungspunkt auf dem Bildschirm einstellen

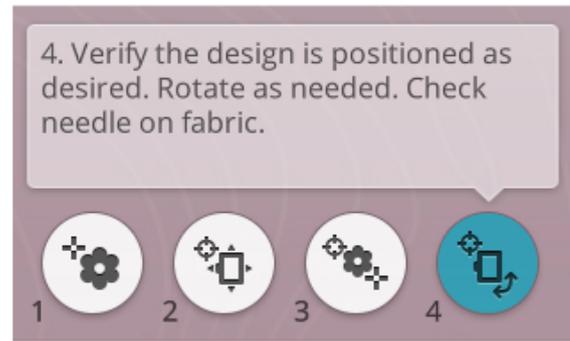
Tippen Sie auf die Nummer 3, um einen weiteren Verbindungspunkt im Design auszuwählen, der an einen zweiten Punkt auf dem Stoff bzw. an einem bereits gestickten Design angepasst werden soll.

Bewegen Sie den blauen Cursor mit dem Finger auf dem Bildschirm an die Stelle, an der sich der Verbindungspunkt im Design befinden soll. Verwenden Sie die Pfeile des Rädchens zur Feinabstimmung. Verwenden Sie die Option Cursor-Ansicht, um die Ansicht zu maximieren und im Stickbereich die exakte Position des Cursors als Ausschnitt darzustellen.



4. Design auf dem Stoff drehen

Tippen Sie auf Nummer 4. Die Berührungsfunktion „Drehen“ wird automatisch ausgewählt. Drehen Sie das Design mit dem Finger auf dem Bildschirm oder mit den Pfeilen am Rädchen, bis sich die Nadel exakt an der gewünschten Stelle auf dem Stoff bzw. im bereits gestickten Design befindet. Tippen Sie zum Schließen des Fensters „Design Shaping“ auf „OK“.



Cursor-Ansicht

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Ansichtsoptionen“, um die Option „Cursor-Ansicht“ zu finden. Mit der „Cursor-Ansicht“ wird der Ausschnitt des Stickbereichs so maximiert, dass die Cursorposition auf dem Bildschirm zentriert ist.



Cursorpunkt einstellen

Öffnen Sie die Optionen zum Einstellen des Cursorpunkts. Verschieben Sie den Cursorpunkt in eine der markierten Ecken oder in die Mitte des Designs. Mit „Cursorpunkt einstellen“ können Sie den Designbereich durch Antippen der vier Ecksymbole umfahren. Den Mittelpunkt des Designs finden Sie, indem Sie auf die Schaltfläche „Cursorpunkt einstellen – Zentrieren“ tippen.



deLuxe™ Stitch System

Die im Modus „Stickvorgang“ sichtbare Steuerung verändert sich je nachdem, ob das deLuxe™ Stitch System in den temporären Stickeinstellungen aktiviert ist oder nicht. Passen Sie die Balance zwischen Ober- und Unterfaden mit Hilfe der Steuerungen an, z. B. wenn Sie mit Spezialgarn sticken. Erfahren Sie mehr über das deLuxe™ Stitch System in den temporären Stickeinstellungen.



Fadenzuteilung



Oberfadenspannung

Smart Save

Wenn Sie Ihre Arbeit mitsamt geladenem Stich, geladener Stickerei, aktueller Stichposition und Einstellungen speichern möchten, tippen Sie auf „Smart Save“. Ein Popup gibt dann an, dass ein Smart Save erfolgt ist und dass Sie Ihre Maschine nun ausschalten bzw. ein neues JoyOS ADVISOR™ Projekt starten können. Die Funktion „Smart Save“ merkt sich all Ihre Änderungen an Design und Stichen sowie Ihre Einstellungen und speichert sie ab. Hierdurch können Sie später einfach mit Ihrem Projekt fortfahren.

Um die zuletzt mit Smart Save gemachte Speicherung zu laden, tippen Sie auf die Schaltfläche „Smart Save laden“ in der Funktion JoyOS advisor™.

Hinweis: Sobald Sie auf „Smart Save“ tippen, werden die vorherigen Speicherungen gelöscht und durch neue ersetzt.



Taste „Home“



Schaltfläche „Smart Save laden“

Auto Smart Save

Während des Stickvorgangs speichert Ihre DESIGNER RUBY™ 90 automatisch in regelmäßigen Abständen Ihre Arbeit, einschließlich geladenen Stichen, Stickereien, der aktuellen Stichposition und Einstellungen. Sollte während des Stickvorgangs der Strom ausgefallen sein, erscheint beim Neustarten der Maschine ein Popup. In diesem Popup haben Sie die Wahl, zum Stickvorgang zurückzukehren oder das Design stickbereit anzuzeigen. Sie fahren dann in etwa von derselben Stelle aus fort, an der Sie vor der Unterbrechung waren.

Tip: Bevor Sie erneut zu sticken beginnen, geben Sie mit der Steuerung „Stich für Stich durchlaufen“ ein paar Schritte zurück, um die Fäden zu sichern.

Garnfarbrollen

Alle Farben der geladenen Designs werden in der Reihenfolge, in der sie gestickt werden, als Garnfarbrollen angezeigt. Unter der aktuellen Garnfarbrolle werden die Designnummer und die Farbreihenfolge angezeigt. Darüber hinaus werden Garnhersteller, Garnstärke und Farbnummer angezeigt. Wischen Sie über die Garnfarbrollen nach rechts oder links, um den nächsten oder den vorherigen Farbblock in der Farbblockliste zu aktivieren.

Während des Stickvorgangs verblasst der Farbton der aktuellen Garnfarbrolle nach und nach und signalisiert so, wie viel von dem Farbblock noch zu sticken ist.

Beispiel: 1:2 RaRa 40 2254 bedeutet, dass die zweite Garnfarbe im ersten zu stickenden Design Robison-Anton Rayon ist, mit Stärke 40 und Garnnummer 2254.



Zurück zu „Stickerei bearbeiten“

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Zurück“, um zu „Stickerei bearbeiten“ zurückzukehren, wo Sie Ihre Designs bearbeiten können.



Stich für Stich durchlaufen/Gehe zu Stich

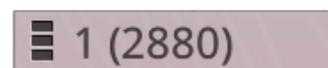
Tippen Sie auf das Plus- bzw. Minuszeichen, um sich Stich für Stich vorwärts bzw. rückwärts zu bewegen. Gehen Sie z. B. nach einem gerissenen Faden ein paar Stiche zurück, damit der Faden wieder gesichert ist. Halten Sie das Plus- oder Minuszeichen gedrückt, um sich schneller durch die Stiche zu bewegen. Der Cursor folgt den Stichen im Stickbereich.

Wenn Sie zu einem bestimmten Stich innerhalb des Farbblocks gehen möchten, tippen Sie auf die Schaltfläche „Gehe zu Stich“ und geben Sie die entsprechende Stichnummer ein. Wenn die eingegebene Nummer zu hoch ist, bewegt sich die Maschine zum letzten Stich im aktuellen Farbblock.



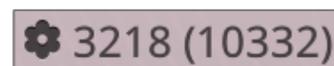
Anzahl der Stiche im aktuellen Farbblock

Die aktuelle Stichposition im aktuellen Farbblock wird neben dem Farbblocksymbol angezeigt. Die Ziffern in Klammern geben die Gesamtzahl der Stiche im aktuellen Farbblock an.



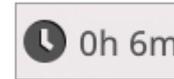
Anzahl der Stiche in einer Stickkombination

Die aktuelle Stichposition in einer Stickkombination wird neben dem Blumensymbol angezeigt. Die Zahl in Klammern gibt die Gesamtzahl der Stiche in Design bzw. Kombination an.



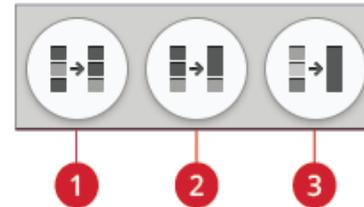
Verbleibende Stickdauer nach Farbblöcken

Ein Schätzwert der verbleibenden Stickdauer für den aktuellen Farbblock wird neben dem Uhrensymbol in Stunden und Minuten angezeigt. Ist „Einfarbig“ aktiviert, wird die geschätzte verbleibende Stickdauer für die gesamte Stickkombination angegeben.



Farboptionen

Verwenden Sie die Farboptionen, um Ihr Design einfacher und schneller zu sticken.



Farbblöcksortierung

Mit „Farbblöcksortierung“ werden alle Farbblöcke so sortiert, dass die gleichfarbigen Farbblöcke in der Farbblockliste direkt hinter einander aufgelistet sind.

Hinweis: Die Farbblöcksortierung kann nur vor dem Stickern verwendet werden. Wenn Sie einmal mit dem Stickern begonnen haben, wird die Schaltfläche „Farbblöcksortierung“ ausgeblendet.

1. Schaltfläche „Farbblöcksortierung“
2. Schaltfläche „Farbblockvereinigung“
3. Schaltfläche „Einfarbig“

Farbblockvereinigung

Aktivieren Sie die „Farbblockvereinigung“, um ein Anhalten zwischen identischen Farbblöcken zu verhindern.

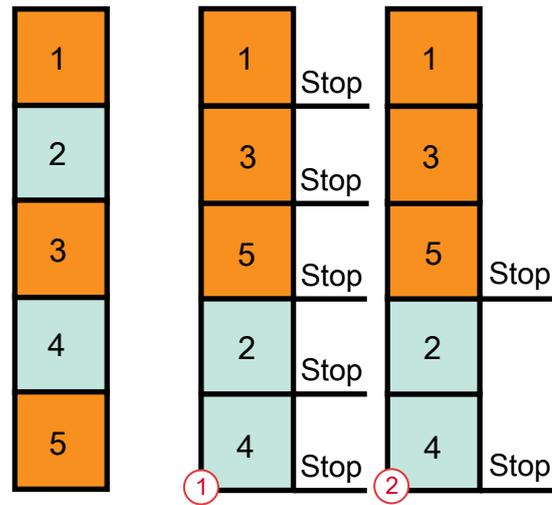
Hinweis: Die Anzeige der Farbblöcke in der Farbblockliste bleibt dabei gleich.

Einfarbig sticken

Tippen Sie auf die Schaltfläche, um das Stickern in einer Farbe zu aktivieren. Alle Designs werden nun in Grau angezeigt, und die Maschine hält bei Farbblockwechseln nicht an. Um das Stickern in einer Farbe zu deaktivieren, tippen Sie die Schaltfläche erneut an.

Hinweis: Werden bei den temporären Stickeinstellungen der automatische Fadenschneider und das automatische Durchtrennen von Sprungstichen gewählt, dann werden die Sprungstiche zwischen den Farbblöcken weiterhin durchtrennt.

Tip: Sie können die Option „Einfarbig“ auch einfach durch Antippen von STOP auf Ihrer Maschine aktivieren.



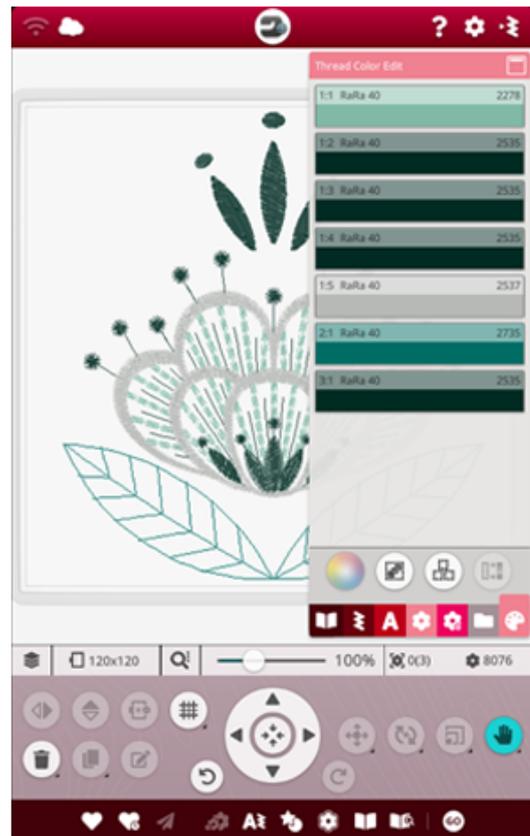
1. Farbblöcksortierung
2. Farbblöcksortierung und Farbblockvereinigung

Aktuellen Farblock hervorheben

Wenn Sie diese Schaltfläche antippen, wird im Stickbereich nur der aktuell gestickte Farblock angezeigt. Alle übrigen Farblöcke werden abgeblendet.



Die Verwendung von „Aktuellen Farblock hervorheben“ bietet sich an, wenn Ihr Design Farblöcke in ähnlichen Farbtönen enthält, ganz besonders, wenn diese sich nahezu überlappen.



Heftoptionen

Die Hefttechnik ermöglicht Ihnen die Befestigung Ihres Stoffes auf einem eingespannten Vlies. Dies ist besonders hilfreich, wenn der zu bestickende Stoff nicht eingespannt werden kann. Das Heften erleichtert das Sticken auf dehnbaren Stoffen.

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Heftoptionen“. Die Heftoptionen lassen sich außerdem über das Fenster „Willkommen beim Stickvorgang“ einstellen, bevor Sie zum Modus „Stickvorgang“ übergehen.

Tippen Sie auf Um das Design heften, um einen Heftstich um das Design hinzuzufügen und somit den Bereich zu umreißen, in dem das Design auf dem Stoff platziert wird.

Tippen Sie auf Um Rahmenbereich heften, um einen Heftstich um die Innenkante des Stickrahmens hinzuzufügen.

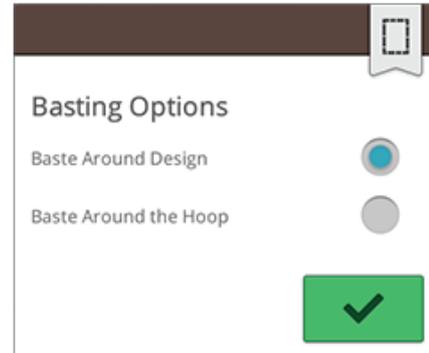
Bei bestimmten Stoffen und Techniken bietet es sich auch an, beide Heftoptionen gleichzeitig zu verwenden.

Hinweis: Bei Aktivierung der Heftoptionen sind in der Farbblockliste nur die Heftfarbblocke zu sehen. Nach Abschluss des Heftvorgangs zeigt die Farbblockliste wieder die Farbblocke des Designs an.

Tip: Sie aktivieren bzw. deaktivieren „Um das Design heften“ durch Antippen der FIX-Funktion an Ihrer Maschine.



Schaltfläche „Heftoptionen“



Popup „Heftoptionen“

Popup-Meldungen beim „Stickvorgang“

Der Stickarm muss kalibriert werden.

Wenn das Stickaggregat angebracht wird, werden Sie von einem Popup daran erinnert, den Stickrahmen abzunehmen und den Maschinenbereich freizuräumen, damit der Stickarm kalibriert werden kann. Sie werden außerdem daran erinnert, einen geeigneten Stickfuß einzusetzen.



Es ist sehr wichtig, den Stickrahmen abzunehmen, da er – oder das Stickaggregat – ansonsten beim Kalibrieren beschädigt werden kann.

Stickrahmen anbringen

Stimmt der an die Maschine angebrachte Stickrahmen nicht mit dem gewählten und auf dem Bildschirm angezeigten Stickrahmen überein, kann die Maschine nicht sticken. Sie müssen dann entweder den angezeigten Stickrahmen anbringen oder zu „Stickerei bearbeiten“ zurückkehren und dort den angebrachten Stickrahmen auswählen.

Der Stickrahmen muss korrekt auf die Maschine geschoben werden, damit diese ihn erkennen kann. Schieben Sie den Stickrahmenstecker von vorne nach hinten in die Stickrahmenbefestigung, bis er einrastet.

Unterfaden geht zur Neige

Wenn die Spule fast leer ist, erscheint auf dem Bildschirm ein Popup mit der Warnung, dass die Spule bald gewechselt werden muss. Hierdurch können Sie planen, wo Sie mit den Nähen anhalten, um die Spule zu wechseln.

Es ist möglich, bis zum Garnende zu sticken. Wenn Sie mit dem Stickten fortfahren möchten, betätigen Sie die Schaltfläche Start/Stop oder den Fußanlasser.

Tippen Sie auf „Abbrechen“, um an der aktuellen Stichposition zu bleiben.

Tippen Sie auf „OK“, um den Stickrahmen in die Mittelposition/Position zum Entfernen des Stickrahmens verschieben. Das Popup „Rahmenposition“ öffnet sich. Ersetzen Sie die leere Spule durch eine volle. Tippen Sie im Popup auf „aktuelle Position“ und ziehen Sie den überschüssigen Oberfaden nach hinten. Tippen Sie auf die Schaltfläche Start/Stop, um mit dem Stickten fortzufahren.

Oberfaden prüfen

Die Maschine hält automatisch an, wenn kein Oberfaden mehr vorhanden ist bzw. er reißt. Fädeln Sie den Oberfaden dann ganz neu ein, schließen Sie das Popup und gehen Sie mit der Steuerung „Stich für Stich durchlaufen“ ein paar Stiche zurück, damit der Faden gesichert ist. Beginnen Sie erneut mit dem Stickten.

Garn wechseln

Wenn es an der Zeit ist, die Garnrolle zu wechseln, hält die Maschine an. Wechseln Sie die Garnrolle und fädeln Sie die Nähmaschine neu ein. Die empfohlene Farbnummer wird im Popup angezeigt.

Fadenende abschneiden und entfernen

Nach dem Garnwechsel näht die Maschine einige Stiche und hält dann an, sodass Sie das Fadenende abschneiden können.

Hinweis: Wenn der automatische Fadenschneider und das automatische Durchtrennen von Sprungstichen bei den temporären Stickeinstellungen gewählt sind, wird der Faden automatisch durchtrennt. Es erscheint dann kein Popup, das Sie an das Abschneiden des Fadenendes erinnert. Entfernen Sie dann einfach das abgeschnittene Fadenende.

Ihre Stickerei ist abgeschlossen

Eine Popup-Meldung mit akustischem Signal informiert Sie darüber, dass Ihre Stickerei fertiggestellt ist. Nach dem Schließen des Popups bleibt das Design weiter im Modus „Stickvorgang“ geladen, und Sie können dieselbe Stickerei erneut sticken, einschließlich aller vorgenommenen Änderungen.

Auto Smart Save

Nach einem Stromausfall erscheint dieses Popup, sobald Sie die Maschine neu starten. Tippen Sie im Popup auf „OK“, um zum Stickvorgang zurückzukehren. Hierdurch wird das Design stickbereit geladen. Sie befinden sich dann in etwa an der Stelle, an der es zu der Unterbrechung kam.

Tipps: Bevor Sie erneut zu sticken beginnen, geben Sie mit der Steuerung „Stich für Stich durchlaufen“ ein paar Schritte zurück, um die Fäden zu sichern.

Nadel wechseln (optionales Zubehör)

Für Cutwork-Designs und Filzeffektdesigns sind spezielle optionale Nadeln erforderlich. Für Cutwork-Designs benötigen Sie das HUSQVARNA® VIKING® Embroidery Cutwork-Nadelset (920268-096) und für Filzeffektdesigns das HUSQVARNA® VIKING® Stickset für Filzeffekte (920402-096).

Wenn die Maschine anhält und diese Popup-Meldung erscheint, setzen Sie die passende optionale Nadel ein. Tippen Sie auf „OK“ und dann auf die Schaltfläche Start/Stop, um fortzufahren.

Cutwork-Designs sind im DESIGNER RUBY™ 90 Stickdesignbuch mit einem Cutwork-Nadelsymbol gekennzeichnet und Filzeffektdesigns mit einem Filzeffektnadel-Symbol.

Hinweis: Cutwork-Designs lassen sich auch ohne spezielle Cutwork-Nadeln sticken. Dabei muss der Cutwork-Bereich allerdings von Hand ausgeschnitten werden, und der Farbblock für die Cutwork-Nadel muss in der Farbblockliste übersprungen werden.

Achtung!

Hält die Maschine mit diesem Popup auf dem Bildschirm an, können Sie nicht mit dem Sticken fortfahren. Warten Sie eine Weile, bis „OK“ aktiviert ist, und tippen Sie es dann an. Überprüfen Sie Größe und Zustand der Nadel und stellen Sie sicher, dass Ihre Maschine korrekt eingefädelt ist.

10 Programmieren



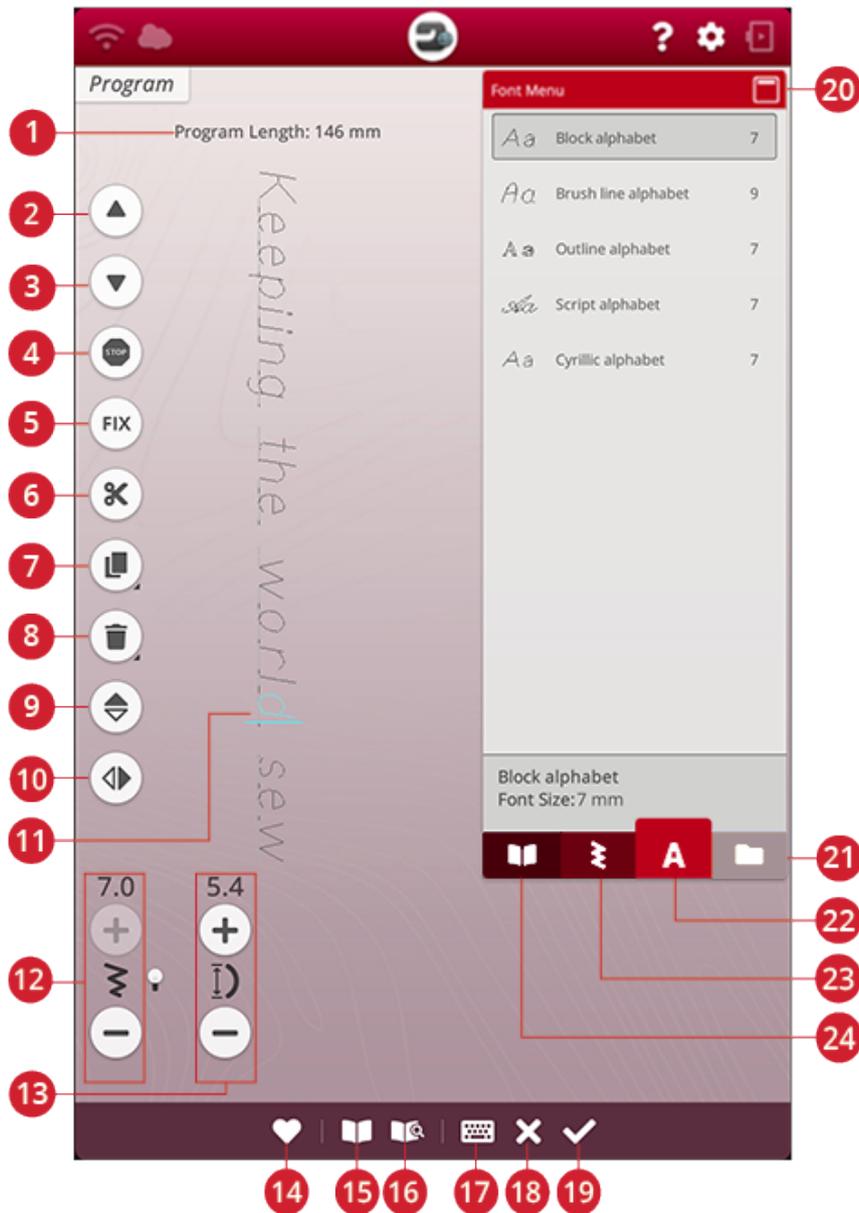
Programmieren – Übersicht

Sie können in Stichprogrammen Stiche und/oder Buchstaben und Zahlen miteinander kombinieren. Kombinieren Sie verschiedene Zierstiche und Stichschriften aus den Stichmenüs der Maschine, aus dem *mySewnet*TM Cloud-Ordner auf der Maschine oder von einem USB-Gerät.

Sie können Stiche bis zu einer Länge von ca. 500 mm programmieren. Wie lang Ihr Stichprogramm ist, sehen Sie oben im Fenster. Sie können sowohl im Stick- als auch im Nähmodus programmieren.

Tipp: Wenn der Nähmodus aktiviert und Ihr Stichprogramm zum Nähen bereit ist, können Sie das Programmierfenster schließen, indem Sie den Fußanlasser oder die Taste „Start/Stop“ betätigen.

Hinweis: Nicht alle Stiche lassen sich programmieren. Wenn Sie versuchen, einen nicht programmierbaren Stich auszuwählen, erscheint eine Pop-up-Meldung mit einem Warnhinweis.



- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Programmlänge | 7. Vervielfältigen |
| 2. Zum vorherigen Stich bewegen/zum letzten gehen | 8. Löschen |
| 3. Zum nächsten Stich bewegen/zum ersten gehen | 9. Spiegeln – längs |
| 4. STOP-Befehl | 10. Spiegeln – quer |
| 5. FIX-Befehl | 11. Cursor |
| 6. Schneidebefehl | 12. Stichbreite/Stichposition |
| | 13. Stichlänge/Stichdichte |
| | 14. Speichern |

- | | | |
|-----------------------------------|--|--------------------------------|
| 15. JoyOS ADVISOR™ Projektansicht | 19. „OK“, zum Nähmodus bzw. zu „Stickerei bearbeiten“ zurückkehren | 22. Schriftartmenü |
| 16. Benutzerhandbuch | 20. Auswahlbereich minimieren/erweitern | 23. Stichmenü |
| 17. Tastenfeld öffnen | 21. File Manager | 24. JoyOS ADVISOR™ Projektmenü |
| 18. Programm beenden | | |

Neues Programm erstellen

- Um ein neues Programm zu erstellen, tippen Sie auf die Schaltfläche „Programmieren“. Es öffnet sich dann das Programmierfenster.
- Tippen Sie auf das Stich- oder das Schriftartmenü, um den gewünschten Stich bzw. die gewünschte Schriftart zu wählen.
- Fügen Sie Stiche aus dem File Manager oder dem Stichmenü ein. Die aktive Position wird durch einen Cursor gekennzeichnet. Der Stich oder Buchstabe ist hervorgehoben. Eingefügte Stiche oder Buchstaben werden markiert und am Cursor platziert. Nur der ausgewählte Stich oder Buchstabe kann angepasst werden. Sie können sich mit dem Cursor durch das Stichprogramm bewegen, indem Sie die Pfeile „Zum vorherigen Stich bewegen/zum nächsten Stich bewegen“ verwenden.

Hinweis: Pfeile mit gerader Linie vor der Pfeilspitze stehen für Zum letzten/zum ersten Stich gehen.



Stichmenü



Schriftartmenü



Die aktive Position wird hervorgehoben



Zum vorherigen Stich bewegen/zum nächsten Stich bewegen

- Beim Auswählen des Schriftartmenüs wird automatisch das Tastenfeld geöffnet. Minimieren Sie das Tastenfeld, um auf die Schaltfläche „OK“ zugreifen zu können, indem Sie auf die rechte obere Ecke tippen.



- Tippen Sie auf OK, um Ihr Programm im Nähmodus zu laden. Sie können Ihr Programm auch laden, indem Sie den Fußanlasser oder die Taste „Start/Stop“ an Ihrer Maschine betätigen. Tippen Sie auf „Abbrechen“, um Ihr Programm rückgängig zu machen, und schließen Sie das Programmierfenster.



Erstellte Programme bearbeiten

Wenn Sie ein bereits geladenes Programm bearbeiten möchten, tippen Sie auf **Stichprogramm bearbeiten**. Hierdurch gelangen Sie wieder zum Programmierfenster. Sie können stattdessen auch das Programm gedrückt halten, um die Smart Toolbox zu öffnen und auf die Schaltfläche „Bearbeiten“ zugreifen zu können. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor und tippen Sie im Programmierfenster auf „OK“, um das Programm mit Änderungen im Nähmodus zu laden. Tippen Sie zum Rückgängigmachen im Programm auf „Abbrechen“.



Stich- bzw. Buchstabenkombinationen bearbeiten

Stich oder Buchstaben einfügen

Verwenden Sie die Schaltfläche „Zum vorherigen/nächsten Stich bewegen“, um den Cursor an den Punkt zu bewegen, an dem Sie einen Stich bzw. Buchstaben einfügen möchten. Ist der Pfeil „Zum vorherigen Stich bewegen“ unterstrichen, wird der Cursor ans Ende verschoben. Ist der Pfeil „Zum nächsten Stich bewegen“ unterstrichen, wird der Cursor an den Anfang verschoben. Tippen Sie im Stichmenü oder im File Manager auf den gewünschten Stich, um ihn an der Cursorposition einzufügen.

Tippen Sie auf das Schriftartmenü und geben Sie einen Buchstaben ein, der am Cursor eingefügt werden soll. Ändern Sie die Schriftart, indem Sie im Auswahlbereich eine andere Schriftart antippen. Schließen Sie das Tastenfeld durch Antippen der rechten oberen Ecke. Beim Schließen des Stichmenüs bzw. File Manager wird das Tastenfeld automatisch geschlossen. Sie können das Tastenfeld erneut öffnen, indem Sie die Schaltfläche „Tastenfeld“ oder das Schriftartmenü antippen.

Stiche oder Buchstaben abändern

Genauso wie Sie im Nähmodus die Sticheinstellungen ändern können, können Sie den gewählten Stich spiegeln oder in der Länge, Breite, Position und Dichte anpassen.

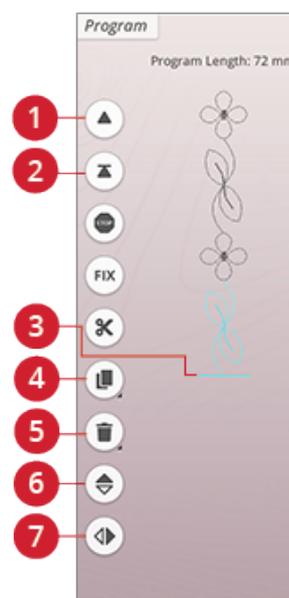
Halten Sie auf dem Bildschirm einen Punkt über dem Programm gedrückt, um die Smart Toolbox zu öffnen. Mit der Smart Toolbox können Sie den gewählten Stich bzw. Buchstaben im Programm vervielfältigen, löschen oder spiegeln.

Stich oder Buchstaben löschen

Wenn Sie einen Stich bzw. Buchstaben löschen möchten, bewegen Sie den Cursor an den zu entfernenden Stich bzw. Buchstaben (der dann blau markiert wird) und tippen Sie auf dem Bildschirm oder in der Smart Toolbox auf „Löschen“. Halten Sie „Löschen“ gedrückt, wenn Sie das gesamte Programm löschen möchten.



Schaltfläche „Tastenfeld“



1. Zum vorherigen Stich bewegen/zum letzten gehen
2. Zum nächsten Stich bewegen/zum ersten gehen
3. Cursor
4. Vervielfältigen
5. Löschen
6. Spiegeln – längs
7. Spiegeln – quer

Stich oder Buchstaben vervielfältigen

Wenn Sie einen Stich bzw. Buchstaben vervielfältigen möchten, bewegen Sie den Cursor an den zu entfernenden Stich bzw. Buchstaben (der dann blau markiert wird) und tippen Sie auf dem Bildschirm oder in der Smart Toolbox auf „Vervielfältigen“.

Hinweis: Nehmen Sie Ihre Änderungen am Stich vor, bevor Sie ihn vervielfältigen, damit die Änderungen gleich mit kopiert werden.

Halten Sie die Schaltfläche gedrückt, um das Tastenfeld zu öffnen, damit Sie die exakte Anzahl der einzufügenden Kopien eingeben können.

Stich oder Buchstaben ersetzen

Um einen Stich oder Buchstaben zu ersetzen, markieren Sie ihn einfach mit den Bildlaufpfeilen und tippen auf „Löschen“. Fügen Sie den neuen Stich oder Buchstaben ein. Er erscheint dann am Cursor.

Gesamtes Programm abändern

Zum Anpassen des gesamten Programms betätigen Sie OK, um zum Nähmodus zurückzukehren. Hier vorgenommene Änderungen wirken sich auf das gesamte Programm aus. Informieren Sie sich über die verschiedenen Sticheinstellungen im Nähmodus, die sich auf das gesamte Programm auswirken.

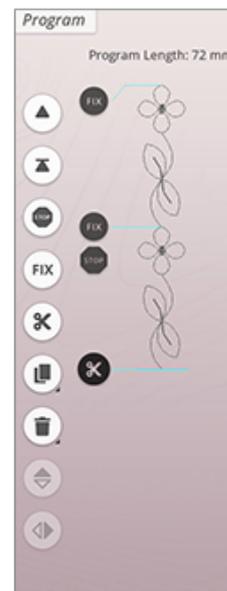


Stichprogrammbeefehle

Sie können die FIX-, STOP- und Schneidebefehle in das Stichprogramm einfügen. Diese Befehle sind dann im Stichprogramm enthalten und werden stets ausgeführt, wenn das Programm genäht wird.

Bewegen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie einen Befehl hinzufügen möchten. Tippen Sie auf den Befehl, und schon wird ein Symbol in das Stichprogramm eingefügt. Dies bestätigt, dass der Befehl eingefügt wurde, und zeigt an, an welcher Position im Stichprogramm der Befehl ausgeführt wird.

Hinweis: Wenn Sie ein Stichprogramm im Stickmodus erstellen, werden am Anfang und Ende automatisch Vernäbbefehle eingefügt. Dazwischen können Sie dann ein Stichprogramm erstellen. Die Befehle lassen sich löschen.



Sie fügen einen STOP-Befehl ein, indem Sie die Schaltfläche „STOP“ auf dem Bildschirm antippen. Mit dem STOP-Befehl hält Ihre Maschine an der gewählten Position in Ihrem Stichprogramm an. Dies ist z. B. hilfreich, wenn Sie ein Stichprogramm mit mehreren Zeilen erstellen möchten.



Sie fügen einen FIX-Befehl ein, indem Sie die Schaltfläche „FIX“ auf dem Bildschirm antippen. Mit dem FIX-Befehl wird dem Programm an der gewünschten Stelle eine Vernähfunktion hinzugefügt. Sie können einen FIX-Befehl an einer beliebigen Stelle im Programm einfügen.



Sie fügen einen Schneidebefehl ein, indem Sie die Schaltfläche „Schneidebefehl“ auf dem Bildschirm antippen. Fügen Sie einen Schneidebefehl ein, wenn Sie möchten, dass die Maschine vernäht und die Fäden abschneidet.



Hinweis: Ist der automatische Fadenschneider bei den temporären Einstellungen deaktiviert, vernäht und hält die Maschine nur dann, wenn sie zu einem Schneidebefehl gelangt.

Programm speichern

Sie speichern Ihre Datei ab, indem Sie auf die Schaltfläche „Speichern“ tippen. Es erscheint dann ein Popup, in dem Sie wählen können, ob Sie die Datei im *mySewnet*TM Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät abspeichern. Es werden zuvor abgespeicherte Designs, Stiche, Programme und/oder Schriftarten angezeigt. Geben Sie über das Tastenfeld einen Namen für die Datei ein und tippen Sie auf „OK“.

Wenn Sie Ihre Datei in einem bestimmten Ordner speichern möchten, halten Sie diesen einfach zum Öffnen gedrückt und geben Sie über das Tastenfeld den Namen für die Datei ein. Tippen Sie anschließend im Popup auf „OK“. Sie erstellen einen neuen Ordner, indem Sie auf die Schaltfläche „Neuer Ordner“ tippen, mit dem Tastenfeld einen Namen für den Ordner angeben und auf „OK“ drücken. Halten Sie den Ordner dann gedrückt, um ihn zu öffnen und Elemente in diesem neuen Ordner abzuspeichern.

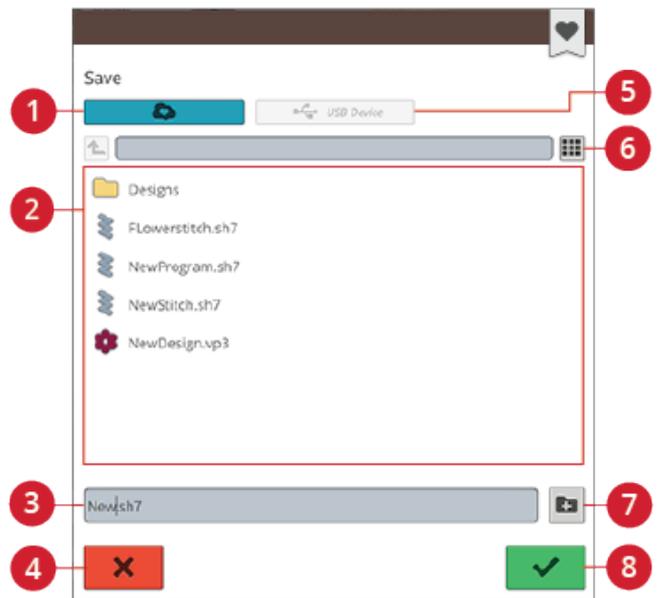
Tippen Sie auf die Schaltfläche „Zwischen Listen- und Vorschauansicht umschalten“, um zwischen der Anzeige der Dateien in Listen- oder in Symbolform umzuschalten. Bei der Listenansicht wird jede Datei mit Dateinamen und -typ angezeigt. Bei der Vorschauansicht wird jede Datei mit Dateinamen und einem Vorschausymbol angezeigt.

Sie brechen den Speichervorgang ab, indem Sie im Popup auf „Abbrechen“ tippen. Das Speicher-Popup schließt sich dann, und Sie kehren zum Programmiermodus zurück.

Lernen Sie, wie Sie Ihre gespeicherten Dateien im File Manager verwalten.



Schaltfläche „Speichern“ in „Stickerei bearbeiten“



1. Im *mySewnet*TM Cloud-Ordner speichern
2. Auswahlbereich
3. Dateiname
4. Abbrechen
5. Auf einem USB-Gerät speichern
6. Zwischen Listen- und Vorschauansicht umschalten
7. Neuen Ordner anlegen
8. Bestätigen

Stichprogramme nähen oder sticken

Um Ihr Stichprogramm nähen zu können, tippen Sie im Programmierfenster auf „OK“, um das Stichprogramm in den Nähmodus zu laden.

Wenn Sie das Programm in „Stickerei bearbeiten“ geöffnet haben, tippen Sie im Programmierfenster auf „OK“. Ihr Programm wird dann in „Stickerei bearbeiten“ geladen.

Hinweis: Programme, die im Stickmodus erstellt wurden, werden als Designs geladen und abgespeichert. Sie lassen sich im Nähmodus nicht als Stiche nähen.



Popup-Meldungen beim Programmieren

Nicht programmierbare Stiche

Einige Stiche lassen sich nicht in ein Stichprogramm einfügen, z. B. Knopflöcher und Spezialstichmenüs wie Themenstiche.

Die Höchstanzahl der zu verwendenden Stiche wurde erreicht

Wenn Sie diesen Stich hinzufügen, wird das Stichprogramm zu lang. Ihr programmiertes Stichprogramm kann bis zu ca. 500 mm lang sein und bis zu 199 Stiche und Befehle enthalten. Sollte das Stichprogramm die maximale Länge überschreiten, weist Sie dieses Popup darauf hin.

|| Einstellungen



Temporäre Näheinstellungen

Ändern Sie Ihre temporären Näheinstellungen, wenn Sie eine Näheinstellung für Ihr aktuelles Projekt ändern möchten. Änderungen an den temporären Näheinstellungen werden zu Beginn eines neuen JoyOS ADVISOR™ Projektes von der Funktion JoyOS ADVISOR™ zurückgesetzt. Beim Ausschalten der Maschine werden alle Änderungen, die bei den temporären Näheinstellungen vorgenommen wurden, auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Folgende Einstellungen lassen sich bei den temporären Näheinstellungen vornehmen:

- deLuxe™ Stitch System
- Nähfußheber
- Automatischer Fadenschneider
- Automatische FIX-Funktion
- Stichbegrenzungsoptionen
- Transporteur-Optionen

deLuxe™ Stitch System

Bei Aktivierung des deLuxe™ Stitch System wählt die Maschine anhand der Wahl für Stich und Einstellungen automatisch die optimale Methode zur Steuerung des Oberfadens – Fadenzuteilung oder Fadenspannung. Mit der „Fadenzuteilung“ wird die Stoffstärke automatisch und fortlaufend gemessen, um die richtige Fadenlänge für den jeweiligen Stich auszugeben. Bei der Funktion „Fadenspannung“ sorgen die Spannungsscheiben dafür, dass der Oberfaden immer korrekt gespannt bleibt.

Wie empfehlen Ihnen, diese Einstellung aktiviert zu lassen, es sei denn, Sie verwenden bestimmte Spezialtechniken oder Sonderzubehörteile, die Fadenzuteilung nicht unterstützen. Sie können das deLuxe™ Stitch System bei den temporären Näheinstellungen deaktivieren, um zur Fadenspannung zu wechseln.

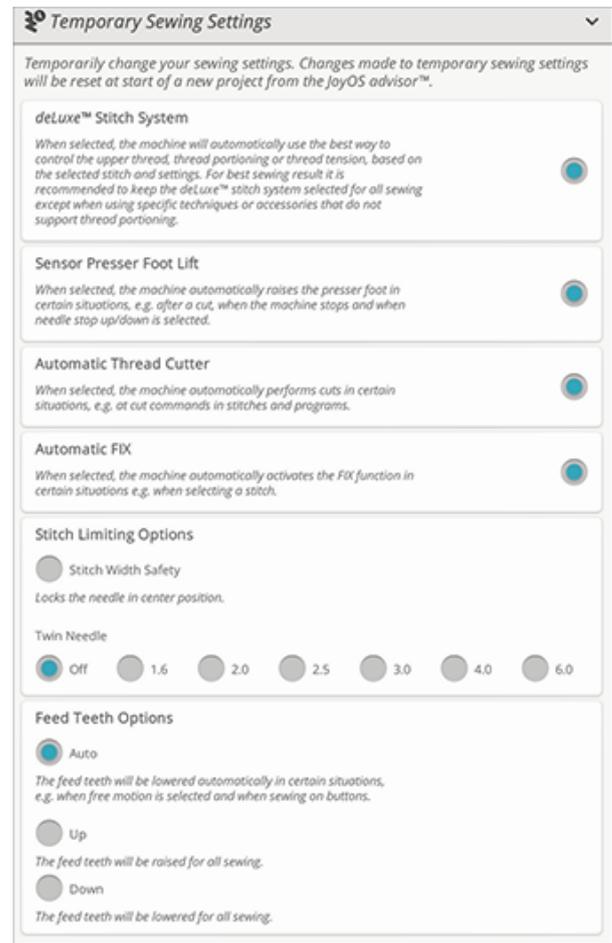
Das Steuerelement zum Anpassen der Fadenzuteilung bzw. Fadenspannung, das im Nähmodus sichtbar ist, verändert sich je nach aktivem Stich und je nachdem, ob das deLuxe™ Stitch System bei den temporären Näheinstellungen aktiviert ist oder nicht.

Sensorfußhub

Bei Aktivierung hebt die Maschine den Nähfuß in folgenden Situationen automatisch an:

- Wird die Nähmaschine mit der Nadel in der untersten Position angehalten, dann wird der Nähfuß automatisch auf Drehhöhe angehoben.
- Nach jedem Durchtrennen wird der Nähfuß angehoben.

Bei nicht aktiviertem Sensorfußhub bleibt der Nähfuß unten.



Automatisches Fadenschneiden

Bei Aktivierung werden die Fäden in folgenden Situationen automatisch durchtrennt:

- Bei Schneidbefehlen in Programmen und Stichen.
- Nach dem Nähen von Einzelstichen wie einem Monogramm oder einer Öse.

Bei Deaktivierung erfolgt kein automatisches Durchtrennen der Fäden.

Hinweis: Deaktivieren Sie die Funktion bei der Verwendung von optionalem Zubehör, das über die beiden Bohrungen an der Stichplatte direkt über der Spulenabdeckung befestigt wird, damit das automatische Fadenschneidmesser unter der Stichplatte nicht beschädigt wird.

Automatische FIX-Funktion

Bei Aktivierung setzt die Maschine die FIX-Funktion automatisch nach erfolgten Schneidbefehlen ein, wenn ein Stich gewählt wurde.

Stichbegrenzungsoptionen

Sie können die Stichbreite und die Stichposition begrenzen, indem Sie entweder die Stichbreitenbegrenzung auf der Maschine einstellen oder die Größe der Zwillingssnadel wählen. Hierdurch wird die Gefahr des Nadelbruchs beim Nähen mit Zubehör reduziert, das nicht auf die komplette Stichbreite ausgelegt ist.

Stichbreitenbegrenzung

Bei Aktivierung lässt die Maschine ausschließlich das Nähen mit einem Geradstich und Nadelposition Mitte zu. Hierdurch werden Nadel, Nähfuß und Stichplatte geschützt. Wählen Sie die Stichbreitenbegrenzung, wenn Sie Zubehör verwenden, das nur für die Nadelposition Mitte ausgelegt ist, wie z. B. den Nähfuß für den Geradstich. Die Stichbreitenbegrenzung wird automatisch ausgewählt, wenn die Geradstichplatte an die Maschine angebracht ist. Sie lässt sich dann auch nicht deaktivieren.

Sobald die Geradstichplatte entfernt wird, können Sie wählen, ob die Stichbreitenbegrenzung aktiviert bleiben oder deaktiviert werden soll. Bei aktivierter Stichbreitenbegrenzung werden alle Zwillingssnadelgrößen deaktiviert, da sie nicht mit der Stichbreitenbegrenzung vereinbar sind.

Hinweis: Die Einstellung wird von der Funktion JoyOS ADVISOR™ jedes Mal zurückgesetzt, wenn ein neues Projekt gestartet wird. Achten Sie beim Starten eines neuen Projekts immer darauf, dass Sie alles Zubehör entfernen, für das diese Einstellung erforderlich ist, oder wählen Sie die Einstellung erneut an.

Zwillingsnadel

Wenn eine Zwillingsnadelgröße gewählt wurde, ist die Stichbreite und Stichposition aller Stiche auf die gewählte Zwillingsnadelgröße begrenzt, um Schäden an Nadel, Nähfuß und Stichplatte zu vermeiden. Im Nähmodus zeigt die Stichvorschau an, dass die Zwillingsnadel ausgewählt ist. Wenn eine Zwillingsnadel ausgewählt wurde, ist die Stichbreitenbegrenzung deaktiviert, da diese nicht mit Zwillingsnadeln vereinbar ist.

Hinweis: Die Einstellung wird von der Funktion

JoyOS ADVISOR™ jedes Mal zurückgesetzt, wenn ein neues Projekt gestartet wird. Achten Sie beim Starten eines neuen Projekts immer darauf, dass Sie alles Zubehör entfernen, für das diese Einstellung erforderlich ist, oder wählen Sie die Einstellung erneut an.

Transporteur-Optionen

Wenn Sie die Option „Auto“ wählen (wird empfohlen), hebt und senkt die Nähmaschine den Transporteur automatisch je nach gewähltem Stich und erfolgten Einstellungen. Zum Beispiel wird der Transporteur beim Annähen von Knöpfen und beim Freihandnähen versenkt.

Der Transporteur wird mit der Option „Oben“ bei allen Nähvorgängen angehoben. Der Transporteur wird mit der Option „Unten“ bei allen Nähvorgängen versenkt.

Hinweis: Unabhängig von diesen Optionen versenkt die Maschine den Transport grundsätzlich beim Anheben des Nähfußes in die Position „Extrabub“.

Hinweis: Die Einstellung für die Transporteur-Optionen wird von der Funktion JoyOS ADVISOR™ jedes Mal auf „Auto“ zurückgesetzt, wenn ein neues Projekt gestartet wird.

Temporäre Stickeinstellungen

Ändern Sie Ihre temporären Stickeinstellungen, wenn Sie eine Stickeinstellung für Ihr aktuelles Projekt ändern möchten. Änderungen an den temporären Stickeinstellungen werden zu Beginn eines neuen Projektes von der Funktion JoyOS ADVISOR™ zurückgesetzt. Beim Ausschalten der Maschine werden alle Änderungen, die bei den temporären Stickeinstellungen vorgenommen wurden, auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Folgende Einstellungen lassen sich bei den temporären Stickeinstellungen vornehmen:

- deLuxe™ Stitch System
- Stickfußtyp
- Optionen zum Fadenschneiden
- Zwillingsnadeloptionen

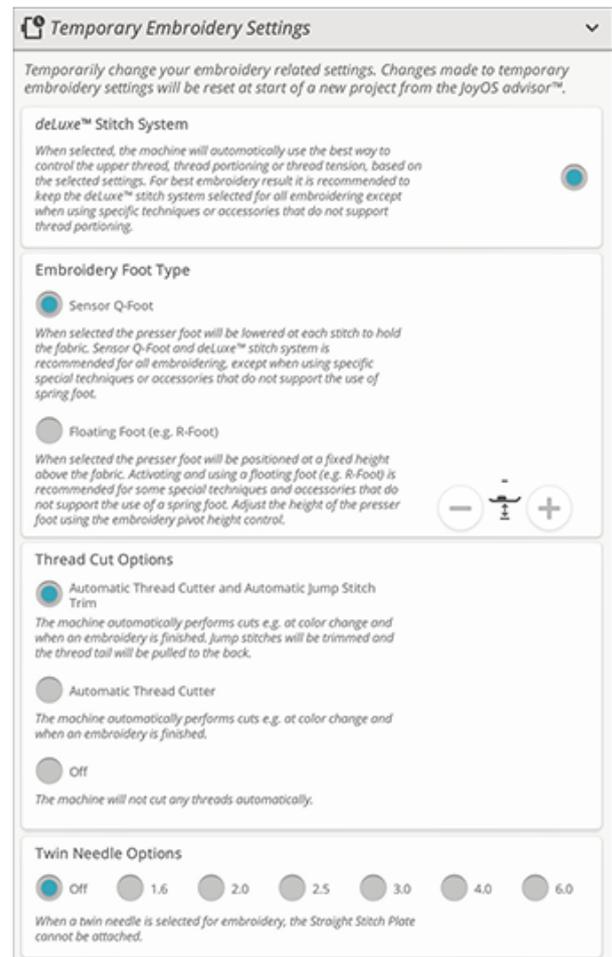
deLuxe™ Stitch System

Bei aktiviertem deLuxe™ Stitch System wählt Ihre DESIGNER RUBY™ 90 automatisch anhand der vorgegebenen Wahl von Design und Einstellungen die optimale Methode zur Steuerung des Stickoberfadens: Fadenzuteilung oder Fadenspannung. Um immer die besten Stickergebnisse zu erzielen, empfehlen wir Ihnen dringend, diese Einstellung aktiviert zu lassen und den Sensorfuß Q als Stickfußtyp zu wählen.

Bei aktiviertem deLuxe™ Stitch System wird beim Sensorfuß Q als gewählttem Stickfußtyp grundsätzlich die „Fadenzuteilung“ eingestellt – es sei denn, in der Farbblockliste ist ein Filzeffekt-Farbblock oder ein Cutwork-Nadel-Farbblock als aktiver Farbblock angegeben.

Ist das deLuxe™ Stitch System deaktiviert und/oder der Stickfußtyp auf den Gleitfuß eingestellt, dann wird für alle Designs und Einstellungen die Option „Fadenspannung“ verwendet.

Bei einigen Spezialtechniken und Zubehörteilen, die nicht für das Sticken mit Fadenzuteilung vorgesehen sind, muss die Option deLuxe™ Stitch System deaktiviert werden.



Stickfußtyp

Wählen Sie entweder den Sensorfuß Q oder den Gleitfuß. Es ist sehr wichtig, dass Sie für den angebrachten Stickfuß die richtigen Einstellungen wählen.

Die besten Stickergebnisse erzielen Sie, wenn Sie den Sensorfuß Q und das *deLuxe*TM Stich System auswählen und verwenden. Dies wird dringend empfohlen. Bestimmte Spezialtechniken und/oder Zubehörteile unterstützen die Verwendung des Sensorfußes Q nicht, z. B. die Techniken Reliefstickerei und Filzeffektstickerei.

Bei ausgewähltem Sensorfuß Q senkt die Maschine den Stickfuß bei jedem Stich ab, um den Stoff festzuhalten. Bei ausgewähltem Gleitfuß senkt die Maschine den Stickfuß auf die Drehhöhe ab. Bei Verwendung eines Gleitfußes lässt sich die Stickfußhöhe anpassen, um beim Sticken auf verschiedenen Materialstärken und/oder mit verschiedenen Stickgarnen bessere Ergebnisse zu erzielen.

Hinweis: Die Einstellung für den Stickfußtyp wird beim Starten eines neuen Projekts von der Funktion JoyOS ADVISORTM jedes Mal auf „Sensorfuß Q“ zurückgesetzt. Achten Sie daher beim Starten eines neuen Projekts darauf, dass der Sensorfuß Q angebracht ist, oder ändern Sie die Einstellung zum Gleitfuß ab (z. B. den Stickfuß R).

Optionen zum Fadenschneiden

Sie haben die Wahl zwischen drei Optionen zum Fadenschneiden: kein Fadenschneiden, automatisches Fadenschneiden und eine Kombination aus automatischem Fadenschneiden und automatischem Durchtrennen von Sprungstichen.

Aus

Wenn Sie diese Option wählen, schneidet die Maschine die Fäden nicht automatisch ab.

Automatisches Fadenschneiden

Bei Aktivierung dieser Option werden die Fäden in folgenden Situationen automatisch durchtrennt:

- Bei Farbwechseln wird der Oberfaden automatisch durchtrennt und der Nähfuß angehoben.
- Zum Abschluss von Stickereien wird der Unterfaden durchtrennt und der Nähfuß angehoben.

Automatisches Durchtrennen von Sprungstichen

Bei Aktivierung dieser Option werden Sprungstiche automatisch durchtrennt und der Oberfaden wird auf die Stoffrückseite gezogen. Hierdurch sparen Sie Zeit beim Versäubern. Der Oberfaden wird abgeschnitten und auf die Rückseite des Stoffes gezogen, wenn Sie nach einem Farbwechsel weitersticken, beim ersten Farbblock, nach dem Durchlaufen von Stichen Schritt für Schritt und wenn die Maschine nach einem Sprungstich mit dem Sticken fortfährt.

Fäden werden z. B. in folgenden Situationen automatisch durchtrennt:

- Bei Farbwechseln wird der Oberfaden automatisch durchtrennt und der Nähfuß wird angehoben.
- Zum Abschluss von Stickereien wird der Ober- und der Unterfaden durchtrennt und der Nähfuß wird angehoben.
- Zu Beginn eines Sprungstichs wird der Oberfaden automatisch durchtrennt.
- Bei Schneidbefehlen in Designs, Stichen oder Programmen.



Designs mit diesem Symbol sind für das automatische Durchtrennen von Sprungstichen programmiert. Befehle zum Durchtrennen von Sprungstichen lassen sich mit der kostenlosen Software zu allen Designs hinzufügen.

Tipp: Wenn Sie mit dem Sticken anfangen oder mit einem neuen Farbblock fortfahren, müssen Sie das Fadenende so halten, dass es sich nach dem Abschneiden einfach entfernen lässt.

Tipp: Sollen Vor- und Rückseite Ihrer Stickerei sichtbar sein, schalten Sie die Funktion „Automatisches Durchtrennen von Sprungstichen“ aus und durchtrennen Sie die Fäden manuell.

Tipp: Liegen Ihre Designs sehr nahe bei einander, z. B. bei Schriftzügen oder programmierten Stichen, schalten Sie „Automatisches Durchtrennen von Sprungstichen“ am besten aus und durchtrennen Sie die Fäden manuell.

Zwillingsnadeloptionen

Bei gewählter Zwillingsnadelgröße verwendet die *deLuxe™* Stich System automatisch die Fadenspannung. Zum Sticken mit der Zwillingsnadel muss die Geradstichplatte entfernt werden, da diese nicht für die Zwillingsnadel vorgesehen ist. Die Zwillingsnadeleinstellung wird automatisch eingestellt, sobald aus dem JoyOS ADVISOR™ Projektmenü eine Zwillingsnadel-Stickprojekt gewählt wird.

Hinweis: Um Beschädigungen an der Maschine zu vermeiden ist es wichtig, vor dem Sticken mit der Zwillingsnadel die Einstellung für die Zwillingsnadel zu aktivieren.

Standard-Näheinstellungen

Einstellungen, die Sie bei den Standardnäheinstellungen vornehmen, bleiben abgespeichert, auch wenn Sie die Maschine ausschalten.

deLuxe™ Stitch System – Standard

Ist das *deLuxe*™ Stitch System aktiviert, wird es automatisch für alle neuen, von der Funktion JoyOS ADVISOR™ geladenen Projekte in den temporären Näheinstellungen ausgewählt. Nähere Informationen entnehmen Sie der Beschreibung in den temporären Näheinstellungen.

Sensorfußhub – Standard

Bei Aktivierung wird der Sensorfußhub automatisch für alle neuen, von der Funktion JoyOS ADVISOR™ geladenen Projekte in den temporären Näheinstellungen ausgewählt. Nähere Informationen entnehmen Sie der Beschreibung in den temporären Näheinstellungen.

Automatic Thread Cutter – Default

Bei Aktivierung wird das automatische Fadenschneiden automatisch für alle neuen, von der Funktion JoyOS ADVISOR™ geladenen Projekte in den temporären Näheinstellungen ausgewählt. Nähere Informationen entnehmen Sie der Beschreibung in den temporären Näheinstellungen.

Automatische FIX-Funktion – Standard

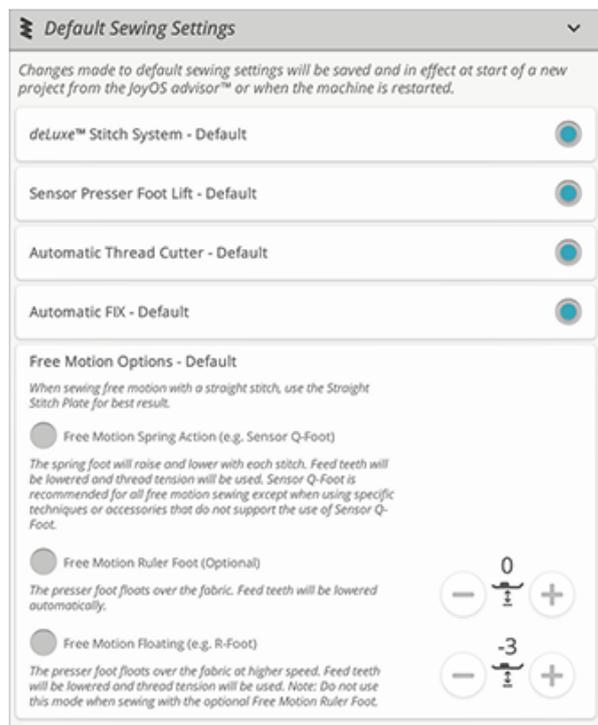
Bei Aktivierung wird die automatische FIX-Funktion automatisch für alle neuen Projekte, die von der Funktion JoyOS ADVISOR™ geladen werden, in den temporären Näheinstellungen ausgewählt. Nähere Informationen entnehmen Sie der Beschreibung in den temporären Näheinstellungen.

Freihandoptionen – Standard

Es stehen drei Freihandmodi zur Auswahl: Freihand Sprung, Freihand-Rulerfuß und Freihand gleitend. Wird eine dieser Freihandoptionen gewählt, dann wird der entsprechende Freihandmodus im Nähmodus automatisch für alle neuen Projekte gewählt, die von der Funktion JoyOS ADVISOR™ geladen werden.

Wir empfehlen Ihnen, bei den Standardnäheinstellungen keine Freihandoption zu wählen. Diese sollten Sie besser bei den Optionen im Nähmodus wählen.

Nähere Informationen entnehmen Sie der Beschreibung der Freihandoptionen im Nähmodus.



Standard-Stickeinstellungen

Alle Einstellungen, die Sie bei den Standardnäheinstellungen vornehmen, bleiben auch abgespeichert, wenn Sie die Maschine ausschalten.

deLuxe™ Stitch System – Standard

Bei Aktivierung wird das *deLuxe™* Stitch System automatisch für alle neuen Projekte, die von der Funktion JoyOS ADVISOR™ geladen werden, in den temporären Stickeinstellungen ausgewählt. Nähere Informationen entnehmen Sie der Beschreibung in den temporären Stickeinstellungen.

Optionen zum Fadenschneiden – Standard

Bei Aktivierung werden die Optionen zum Fadenschneiden automatisch für alle neuen Projekte, die von der Funktion JoyOS ADVISOR™ geladen werden, in den temporären Stickeinstellungen ausgewählt. Nähere Informationen entnehmen Sie der Beschreibung in den temporären Stickeinstellungen.

Drehhöhe beim Sticken – Standard

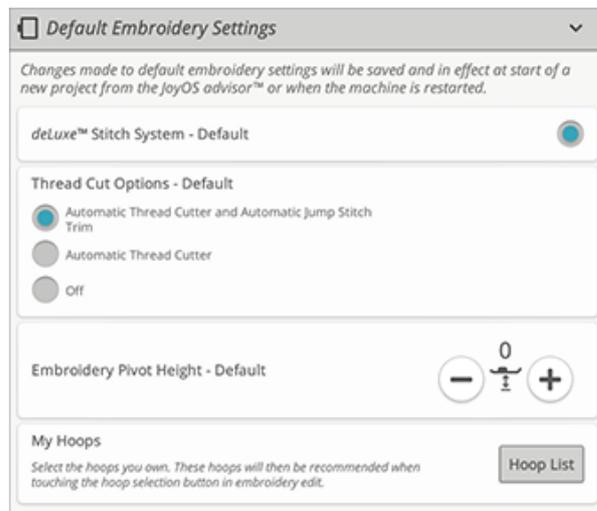
Wird die Drehhöhe beim Sticken bei den Standardstickeinstellungen ausgewählt, dann wird sie bei allen neuen, von der Funktion JoyOS ADVISOR™ geladenen Projekten in den temporären Stickeinstellungen automatisch auf diesen Wert eingestellt. Nähere Informationen entnehmen Sie der Beschreibung in den temporären Stickeinstellungen.

Meine Stickrahmen

Wählen Sie die von Ihnen bevorzugten Stickrahmen aus. Diese erscheinen dann in der Liste Stickrahmenwahl ganz oben.

Wenn Sie zum ersten Mal ein Design laden, wählt die Maschine aus der Auswahl, die Sie unter „Meine Stickrahmen“ angegeben haben, den am besten geeigneten Stickrahmen aus.

Hinweis: In der Stickrahmenliste ist hinter einigen Stickrahmengrößen ein Buchstabe angegeben. Hierbei handelt es sich um Spezialstickrahmen. „E“ steht z. B. für einen Endlosstickrahmen, „T“ für einen Texturstickrahmen und „M“ für einen Metallstickrahmen.



Maschineneinstellungen

Alle Einstellungen, die Sie bei den Maschineneinstellungen vornehmen, bleiben abgespeichert, auch wenn Sie die Maschine ausschalten.

Sprache

Wählen Sie die gewünschte Sprache auf dem Bildschirm aus. Es werden dann alle Texte in der Maschine auf Ihre Sprachwahl eingestellt.

Lautstärke

Sie stellen die Lautstärke mit Hilfe des Schiebereglers ein. Eine Änderung der Lautstärke wirkt sich auf sämtliche Audioeinstellungen aus. Befindet sich der Schieberegler ganz links, ist der Ton stummgeschaltet.

Audiowiederholung

Bei Aktivierung wird das Signal für einige Warnungs- oder Hinweis-Popups in regelmäßigen Abständen wiederholt, bis Sie das Popup schließen.

Maschinenname

Durch Antippen können Sie eine Bezeichnung für Ihre Maschine eingeben. Dies ist vor allem dann hilfreich, wenn Sie mehr als eine Maschine besitzen und diese bei der Nutzung von *mySewnet*TM von einander unterscheiden möchten. Der Name wird auf dem Bildschirmschoner angezeigt.

Farbdesign

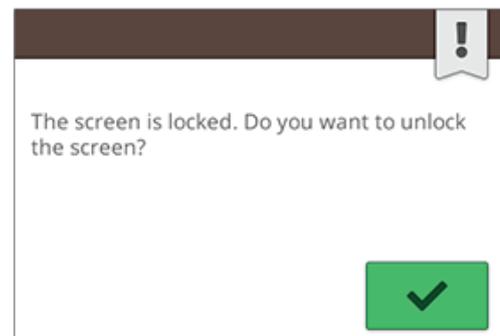
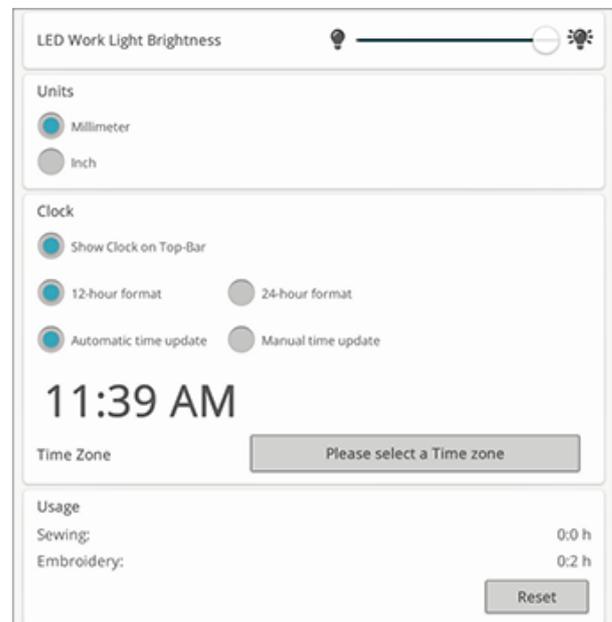
Ändern Sie das Farbdesign des Maschinendisplays. Vier Farbdesigns stehen Ihnen zur Auswahl. Damit ändern Sie die Farbgebung von Displayhintergrund, Menüs und Programmen.

Hinweis: Wie Sie die Hintergrundfarbe Ihres Stickebereichs ändern, erfahren Sie unter Hintergrundfarbe

Bildschirm sperren

Um zu verhindern, dass der Bildschirm beim Nähen angestoßen und der Stich oder die Einstellung dadurch aus Versehen geändert wird, lässt sich der Bildschirm leicht sperren.

Bei Aktivierung dieser Funktion wird der Bildschirm automatisch gesperrt, sobald er zehn Sekunden lang nicht bedient wurde. Es erscheint dann ein Popup auf dem Bildschirm, das erst wieder verschwindet, wenn Sie es mit „OK“ bestätigen.



LED-Helligkeit

Sie können die Helligkeit der LEDs ändern, um sie an die Lichtverhältnisse in der Umgebung anzupassen. Dafür schieben Sie den Schieberegler einfach nach rechts, um die Helligkeit der LEDs zu erhöhen, oder nach links, um die Helligkeit zu reduzieren.

Maßeinheit

Tippen Sie auf Millimeter oder Zoll, um diese Maßeinheit für alle Anzeigen auszuwählen.

Uhreinstellungen

Über die Uhreinstellungen verwalten Sie die verschiedenen mit der Uhr verbundenen Einstellungen. So können Sie die Anzeige der Uhr wählen (in der Top-Leiste, im 12- oder im 24-Stunden-Format) und festlegen, ob die Uhrzeit automatisch oder manuell aktualisiert werden soll.

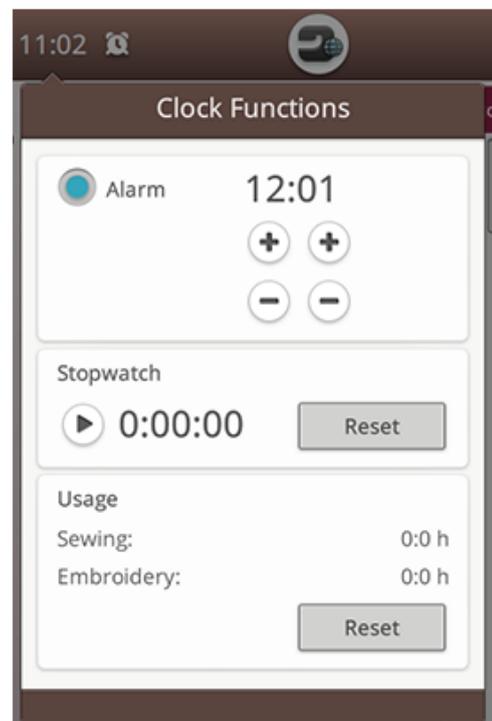
Außerdem können Sie hier die Zeitzone einstellen. Die Uhr ist standardmäßig auf UTC (Koordinierte Weltzeit) eingestellt. Beispiele: In London gilt UTC +/- 0 Stunden, in Berlin UTC +1 Stunde, in New York UTC -5 Stunden und in Sydney UTC +10 Stunden. Suchen Sie einfach nach der Zeitzone, in der Sie sich befinden.

Uhrfunktionen

Nachdem Sie die Anzeige der Uhr in der Top-Leiste ausgewählt haben, können Sie die weiteren Uhrfunktionen durch Antippen des Uhrsymbols öffnen. Sie können so den Wecker einstellen, eine Stoppuhr auswählen oder sehen, wie lange die Maschine seit dem letzten Zurücksetzen des Zählers genutzt wurde. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Zurücksetzen“, um die Stoppuhr und/oder die Nähdauer auf 0 zu stellen.

Nutzung

Zeigt die Anzahl Stunden an, die die Maschine seit dem letzten Zurücksetzen des Zählers genutzt wurde. Sie können den Zähler durch Antippen von „Zurücksetzen“ wieder auf 0 stellen.



WiFi-Einstellungen

Wählen Sie die WiFi-Einstellungen auf Ihrer Maschine. Hier haben Sie die Möglichkeit, den WiFi-Anschluss der Maschine ein- bzw. auszuschalten, nach verfügbaren Netzwerken zu suchen und eine Verbindung herzustellen. Wenn Sie über ein Netzwerk einen Internetanschluss herstellen, stehen Ihnen die neuesten Firmware-Updates immer zur Verfügung. Bei bestehendem WiFi-Anschluss und Verbindung mit der *mySewnet*TM Cloud werden alle auf der Maschine abgespeicherten Dateien mit der *mySewnet*TM Cloud synchronisiert.

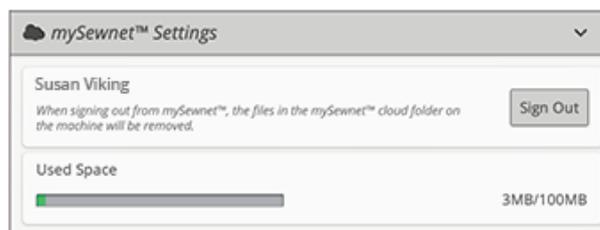
Erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten des WiFi-Anschlusses Ihrer Maschine im Abschnitt WiFi.



mySewnetTM Einstellungen

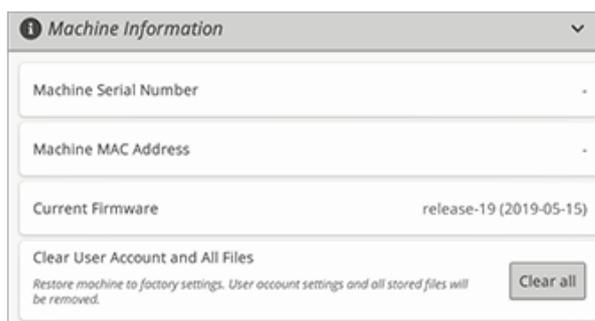
Bei den *mySewnet*TM Einstellungen können Sie sich für die *mySewnet*TM Cloud anmelden oder den Benutzer der Maschine ändern. Außerdem können Sie einen neuen Benutzer anlegen. Mit einem *mySewnet*TM Konto sind Sie in der Lage, alle *mySewnet*TM Dienste zu nutzen.

Erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten, die Ihnen *mySewnet*TM mit den *mySewnet*TM Diensten bietet.



Maschineninformationen

Die Maschineninformationen enthalten technische Informationen zur Maschine, wie z. B.: Seriennummer der Maschine, MAC-Adresse der Maschine und aktuelle Firmware. Bei den Maschineninformationen können Sie Benutzerkonten und Dateien löschen.



I2 File Manager

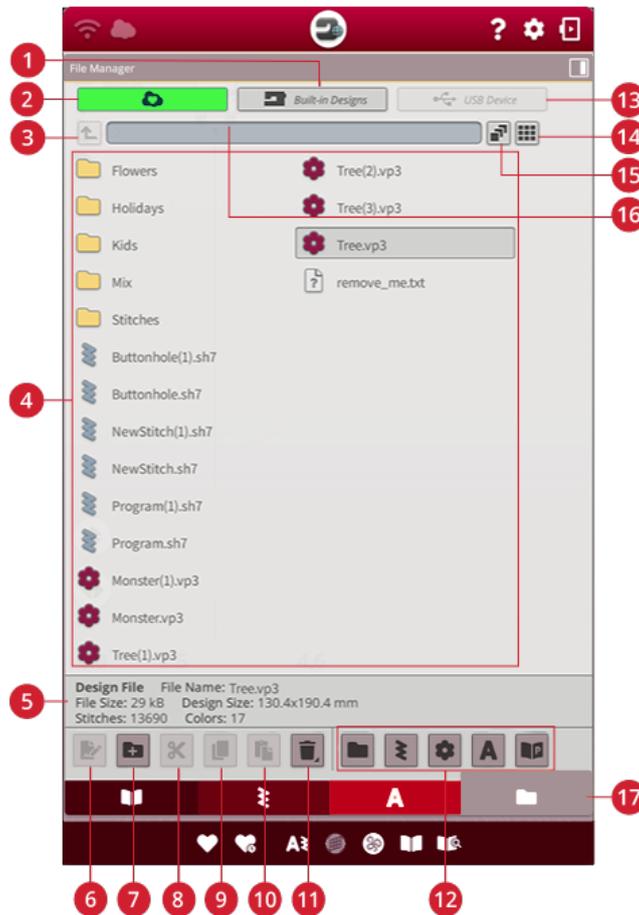


File Manager – Übersicht

Mit dem File Manager werden Design-, Schriftart- und Stichdateien geöffnet. Speichern Sie Ihre Dateien im *mySewnet*TMCloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät ab, das an Ihre Maschine angeschlossen ist.

Sie können das Fenster des File Manager zum Vollbildmodus erweitern, indem Sie erneut auf die Registerkarte „File Manager“ tippen.

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Minimieren“, um den File Manager zu minimieren.



- | | | |
|---|-------------------------|-----------------------------|
| 1. Integrierte Designs | 7. Neuen Ordner anlegen | 13. USB-Gerät |
| 2. <i>mySewnet</i> TM Cloud-Ordner | 8. Ausschneiden | 14. Listen-/Vorschauansicht |
| 3. Einen Ordner nach oben | 9. Kopieren | 15. Mehrfachauswahl |
| 4. Auswahlbereich | 10. Einfügen | 16. Aktueller Ordner |
| 5. Dateiinformationen | 11. Löschen | 17. File Manager |
| 6. Datei oder Ordner umbenennen | 12. Dateien filtern | |

Dateiformate

Ihre Näh- und Stickmaschine kann die folgenden Dateiformate laden:

- .VP3, .SHV, .DHV, .VIP, .HUS, .PEC, .PES, .PCS, .XXX, .SEW, .JEF, .EXP, .10* und .DST (Stickdateien)
- .SH7 (Stichdatei)
- .VF3 (Stickschriftdatei)
- .JOS (JoyOS ADVISOR™ Projektdateien)

Hinweis: Einige Versionen der Stickdateien werden von der Maschine nicht vollständig unterstützt.

File Manager verwenden

Zum Öffnen des File Managers tippen Sie auf die entsprechende Schaltfläche. Tippen Sie erneut auf die Schaltfläche, um das Fenster „File Manager“ auf dem Bildschirm zu erweitern.

Speichern Sie Ihre Designs, Schriftarten und Stiche im Ordner der *mySewnet™* Cloud oder auf einem USB-Gerät ab, das an einen der USB-Ports angeschlossen ist. Die Schaltfläche „USB-Gerät“ steht nur zur Verfügung, wenn tatsächlich ein USB-Gerät an die Maschine angeschlossen ist.

Zum Anzeigen des Inhalts tippen Sie auf eine der folgenden Schaltflächen: *mySewnet™* Cloud-Ordner, integrierte Designs oder USB-Gerät. Sie können den Inhalt einsehen, indem Sie mit dem Finger von rechts nach links über den Bildschirm wischen. Designdateien und Schriftartdateien werden als Vorschaubilder oder mit einem Symbol angezeigt.



Schaltfläche „File Manager“ mit Vergrößerungsoption



mySewnet™ Cloud-Ordner



Integrierte Designs



USB-Gerät



1. Symbol „Stichdatei“

2. Symbol „Designdatei“

Datei oder Ordner öffnen

Tippen Sie eine Datei an, um die dazugehörigen Informationen im Dateieinblendebereich lesen zu können. Durch Gedrückthalten können Sie die Datei laden.

Stickschriftdateien werden in das Fenster Sticktext programmieren geladen. Stichschrftdateien werden in das Fenster „Programmieren“ geladen.

Durch Gedrückthalten können Sie Ordner öffnen. Der Inhalt des Ordners wird dann im Auswahlbereich angezeigt. Der Pfad eines geöffneten Ordners erscheint im Bereich „Aktueller Ordner“.

Mehrfachauswahl

Wenn Sie mehrere Designs, Stiche oder Schriftarten gleichzeitig auswählen möchten, tippen Sie auf die Schaltfläche „Mehrfachauswahl“. Wenn die Mehrfachauswahl aktiviert ist, tippen Sie einfach die zu verwendenden Dateien an. Kopieren Sie die gewählten Dateien und fügen Sie sie z. B. in einen anderen Ordner des File Manager ein.

Hinweis: Wenn Sie versuchen, eine Kombination aus Dateien bzw. Ordnern zu laden, die sich nicht gemeinsam an einem bestimmten Zielort laden lassen, erscheint eine Popup-Meldung.



Eine Ordner Ebene nach oben

Verwenden Sie die Schaltfläche „Eine Ordner Ebene nach oben“, um die Ordner Ebenen aufwärts zu durchsuchen. Sie können alle Ebenen bis ganz nach oben durchlaufen. Im Auswahlbereich sehen Sie die enthaltenen Dateien und Ordner jeder durchlaufenen Ebene. Durch Gedrückthalten können Sie Ordner öffnen.



Listen-/Vorschauansicht

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Zwischen Listen- und Vorschauansicht umschalten“, um zwischen der Anzeige der Dateien in Listen- oder in Symbolform umzuschalten.



mySewnet™ Cloud-Ordner

Speichern Sie Designs, Stiche und Schriftarten im *mySewnet™* Cloud-Ordner auf der Maschine ab. Wenn Sie bei Ihrem *mySewnet™* Konto angemeldet und mit *mySewnet™* verbunden sind, werden Ihre Dateien automatisch mit der *mySewnet™* Cloud synchronisiert. Mehr Informationen über die *mySewnet™* Cloud erhalten Sie im Abschnitt *mySewnet™* Cloud.



Integrierte Designs

„Integrierte Designs“ enthält die Designs, die dauerhaft auf dem Nähmaschinenspeicher abgespeichert sind. Hier lassen sich Designs weder hinzufügen noch löschen. Die integrierten Designs können Sie auch über das Designmenü abrufen.



USB-Gerät

Die Schaltfläche „USB-Gerät“ steht nur zur Verfügung, wenn tatsächlich ein USB-Gerät an die Maschine angeschlossen ist. Tippen Sie auf die Schaltfläche „USB-Gerät“, um alle angeschlossenen Geräte anzuzeigen. Tippen Sie ein USB-Gerät an, um dessen Inhalt einzusehen.



Verwalten

Nachfolgend finden Sie Informationen darüber, wie Sie Ihre Dateien im File Manager verwalten.

Neuen Ordner anlegen

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Neuen Ordner anlegen“, um an der aktuellen Stelle einen neuen Ordner hinzuzufügen. Geben Sie einen Namen für Ihren Ordner ein.



Datei oder Ordner umbenennen

Um den Namen einer Datei bzw. eines Ordners zu ändern, wählen Sie sie/ihn zunächst durch Antippen aus und tippen dann auf die Schaltfläche „Datei oder Ordner umbenennen“. Geben Sie für die Datei bzw. den Ordner einen neuen Namen ein.



Datei oder Ordner verschieben

Verwenden Sie „Ausschneiden“ und „Einfügen“, um Dateien oder Ordner an eine andere Stelle zu verschieben.

Markieren Sie die Dateien oder Ordner und tippen Sie anschließend auf die Schaltfläche „Ausschneiden“. Öffnen Sie den Ordner, in dem Sie die Auswahl ablegen möchten. Tippen Sie anschließend auf die Schaltfläche „Einfügen“. Die zuvor ausgewählten Dateien bzw. Ordner werden nun von ihrem ursprünglichen Speicherort gelöscht und stattdessen in dem neuen Ordner abgespeichert.



Ausschneiden



Einfügen

Hinweis: Durch Aktivieren der Mehrfachauswahl können Sie mehrere Dateien und/oder Ordner gleichzeitig auswählen.

Datei oder Ordner kopieren

Verwenden Sie „Kopieren“ und „Einfügen“, um Dateien oder Ordner an eine andere Stelle zu kopieren.

Markieren Sie die Dateien oder Ordner und tippen Sie anschließend auf die Schaltfläche „Kopieren“. Öffnen Sie den Ordner, in dem Sie die Auswahl ablegen möchten. Tippen Sie anschließend auf die Schaltfläche „Einfügen“. Die Dateien bzw. Ordner sind nun hier gespeichert, und die ursprünglichen Dateien bzw. Ordner bleiben außerdem am ursprünglichen Speicherort erhalten.



Kopieren



Einfügen

Hinweis: Durch Aktivieren der Mehrfachauswahl können Sie mehrere Dateien und/oder Ordner gleichzeitig auswählen.

Datei oder Ordner löschen

Markieren Sie eine Datei oder einen Ordner und tippen Sie auf die Schaltfläche „Löschen“, um sie bzw. ihn zu entfernen. Es erscheint dann eine Popup-Meldung, in der Sie den Löschvorgang bestätigen können. Wird ein Ordner gelöscht, bedeutet dies, dass alle darin enthaltenen Dateien ebenfalls gelöscht werden.



Sie löschen alle Dateien oder Ordner in einem aktiven Ordner, indem Sie die Schaltfläche „Löschen“ einige Sekunden gedrückt halten. Es erscheint dann eine Popup-Meldung, in der Sie den Löschvorgang des gesamten Inhalts bestätigen können.

Zwischen Bearbeitungs- und Filteransicht umschalten

Wenn Sie den File Manager auf dem Bildschirm maximieren, werden unten alle Schaltflächen zum Strukturieren gleichzeitig angezeigt.

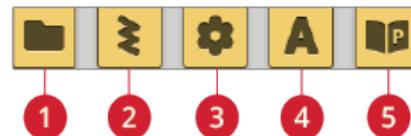
Ist der File Manager nicht auf dem Bildschirm maximiert, können Sie über den Umschalter zwischen Anzeigen der Bearbeitungs- und Anzeigen der Filtertasten hin und her schalten. Wurde eine Filtertaste ausgewählt und ist der Schalter auf die Bearbeitungsansicht eingestellt, erscheint ein Ausrufezeichen, das Sie daran erinnert, dass die Dateien gefiltert wurden und deshalb möglicherweise nicht alle Dateien im aktuellen Ordner angezeigt werden.



Dateien filtern

Bei Ordnern mit sehr umfangreichem Inhalt bietet es sich an, die aktuelle Ansicht nach bestimmten Dateien zu filtern.

Tippen Sie zum Filtern auf eine oder mehrere der Schaltflächen, um z. B. nur Designs und/oder Stiche anzuzeigen. Der Inhalt im Auswahlbereich verändert sich je nachdem, welche Schaltflächen ausgewählt wurden.



1. Ordner filtern
2. Stiche filtern
3. Designs filtern
4. Schriftarten filtern
5. JoyOS ADVISOR™ Projektdateien filtern

Popup-Meldungen des File Manager

Datei oder Ordner löschen

Wenn Sie eine Datei oder einen Ordner löschen möchten, müssen Sie den Löschvorgang in einem Popup auf dem Bildschirm bestätigen. Hierdurch soll verhindert werden, dass Sie Objekte versehentlich löschen.

Ordner bereits vorhanden

Sie können keinen neuen Ordner erstellen, der denselben Namen wie ein anderer Ordner auf derselben Ebene hat. Erstellen Sie Ihren Ordner dann auf einer anderen Ebene oder geben Sie ihm einen anderen Namen.

Nicht genügend Speicherplatz

Wenn nur noch wenig Speicherplatz zur Verfügung steht, warnt Ihre Maschine Sie einmal. Wenn Sie den Speicher dann weiterhin füllen, erfolgt keine neue Warnung, bis der Speicher komplett voll ist. Verschieben Sie Ihre Dateien auf ein USB-Gerät mit den Funktionen Ausschneiden und Einfügen, um Speicherplatz frei zu machen.

Diese Kombination gewählter Dateitypen lässt sich nicht laden.

Einige Dateien, die Sie mit der Mehrfachauswahl auswählen, lassen sich nicht an einer Stelle gemeinsam laden.

I3 Wartung



Nähmaschine von außen reinigen

Reinigen Sie die Nähmaschine regelmäßig, um Betriebsstörungen vorzubeugen. Die Nähmaschine braucht nicht geschmiert (geölt) zu werden.

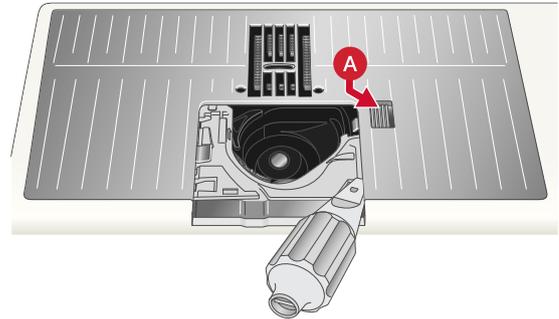
Wischen Sie die Außenseite der Nähmaschine mit einem weichen Tuch ab, um Staub und Fussel zu entfernen.

Reinigen Sie den Bildschirm mit einem sauberen, weichen und leicht angefeuchteten Mikrofasertuch.

Stichplatte abnehmen und Spulenbereich reinigen

 Versenken Sie den Transporteur durch Betätigen der Taste „Nähfuß oben und Extralift“. Schalten Sie die Maschine aus.

Entfernen Sie den Nähfuß. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Entriegelungstaste (A) nach rechts schieben. Entfernen Sie die Abdeckung. Schieben Sie das Universalwerkzeug wie abgebildet unter die Stichplatte, drehen Sie es vorsichtig und hebeln Sie die Stichplatte aus. Reinigen Sie den Transporteur mit dem Pinsel aus dem mitgelieferten Zubehörset.



Bereich unterhalb der Spule reinigen

Reinigen Sie den Bereich unter der Spulenkapself immer nach einigen Projekten oder jedes Mal, wenn sich Fussel an der Spulenkapself angesammelt haben.

Entfernen Sie dazu durch Anheben die Spulenkorbbhalterung (A), die die Vorderseite des Spulenkorbs verdeckt. Heben Sie den Spulenkorb (B) heraus. Reinigen Sie mit dem Pinsel.

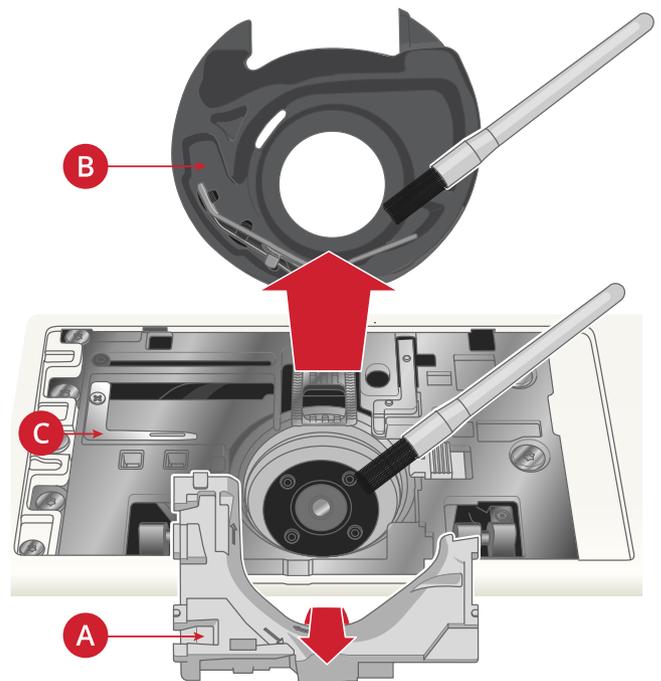
 Geben Sie beim Reinigen um den automatischen Fadenschneider (C) behutsam vor.

Setzen Sie den Spulenkorb und die Spulenkorbbhalterung wieder ein.

Hinweis: Pusten Sie nicht in den Spulenkapselfbereich. Staub und Fusseln werden sonst in Ihre Maschine hinein geblasen.

Hinweis: Bei der Verwendung von optionalem Zubehör wie Cutwork- und/oder Filzeffektnadeln muss der Spulenbereich nach jedem gestickten Design bzw. Projekt gereinigt werden.

Hinweis: Befreien Sie den Spulenbereich regelmäßigen von Fusseln und Fadenresten. Prüfen Sie den Spulenbereich beim Wechseln der Stichplatte auf Fusseln und Fadenreste.



Stichplatte wieder einsetzen

Legen Sie die Stichplatte bei versenktem Transporteur so an, dass sie in die hintere Aussparungen (D) passt. Drücken Sie die Stichplatte nach unten, bis sie einrastet. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.



Fehlerbehebung

In diesem Fehlerbehebungsleitfaden finden Sie Lösungen für die häufigsten Probleme mit der Maschine. Weitere Hilfe erhalten Sie jederzeit von Ihrem HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.

Allgemeine Störungen

Unterfaden-Ende wird nicht signalisiert	Entfernen Sie alle Fusseln aus dem Spulenbereich und verwenden Sie ausschließlich Original-HUSQVARNA® VIKING® Spulen der Kategorie 8, die speziell für dieses Modell zugelassen sind.
Fadenschneider schneidet den Faden nicht ab	Entfernen Sie die Stichplatte und eventuelle Fusseln aus dem Spulenbereich. Aktivieren Sie den automatischen Fadenschneider im Einstellungsmenü.
Stoff wird nicht transportiert	Achten Sie darauf, dass die Maschine nicht auf den Freihandmodus eingestellt ist. Stellen Sie sicher, dass der Transporteur nicht im Einstellungsmenü auf „unten“ eingestellt ist.
Stiche falsch, unregelmäßig oder zu schmal	Deaktivieren Sie die Zwillingsnadel oder die Stichbreitenbegrenzung im Einstellungsmenü.
Nadel bricht ab	Setzen Sie die Nadel richtig ein, siehe unter Nadel wechseln, Seite 37. Verwenden Sie eine Nadel, die für den gewünschten Stoff geeignet ist. Siehe unter Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 41.
Die Maschine näht nicht	Stellen Sie sicher, dass alle Stecker fest in der Maschine und in der Steckdose sitzen.
Näh-/Stickerggebnis nicht zufriedenstellend	Verwenden Sie ausschließlich Zubehör, das für die DESIGNER RUBY™ 90 entwickelt wurde. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Bildschirm und/oder Funktionstasten der Näh- und Stickmaschine reagieren nicht auf Berührung	Die Buchsen und Funktionstasten der Maschine können empfindlich auf statische Elektrizität reagieren. Reagiert der Bildschirm nicht auf Berührung, schalten Sie die Maschine zunächst aus und dann wieder ein. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an Ihren HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.
Beim Nähen auf dicken und/oder engmaschigen Stoffen klingt die Maschine anders als beim sonstigen Nähen.	Dies ist kein Anzeichen für eine Störung. Die Maschine ist mit einer pulsierenden Durchstichfunktion ausgestattet, die die Nadel beim Durchstechen schwerer und/oder engmaschiger Stoffe unterstützt. Das Geräusch der Maschine entsteht, wenn der Nähfuß und der Stoff mit der Nadel abheben. Erhöhen Sie den Nähfußdruck, um ein Abheben des Nähfußes zu verhindern. Wird das Geräusch der Maschine Ihrer Meinung nach nicht durch die Durchstichfunktion verursacht, wenden Sie sich bitte an Ihren HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler. Er hilft Ihnen gern.

Der automatische Nadeleinfädler funktioniert nicht einwandfrei

Die Nadel ist zu klein für den Faden	Verwenden Sie entweder eine größere Nadel oder ein dünneres Garn. Siehe Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 41
Verwenden Sie ein Spezialgarn wie transparentes oder ein anderes elastisches Garn, Metallic- oder Foliengarn oder eventuell ein dickes Garn?	Spezialgarne werden von dem Haken am automatischen Nadeleinfädler nicht immer korrekt erfasst. In dem Fall wird das Garn nicht in die Nadel eingefädelt. Versuchen Sie es erneut mit dem automatischen Nadeleinfädler oder fädeln Sie die Nadel von Hand ein.
Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler befindet sich nicht in seiner Ausgangsposition. Tippen Sie zum Kalibrieren auf „OK“.	Der Nadeleinfädler hat wahrscheinlich seine Ausgangsposition verlassen, weil beim Nähen oder Sticken Zug darauf ausgeübt wurde. Tippen Sie zum Kalibrieren des Nadeleinfädlers auf „OK“ und fahren Sie mit dem Nähen oder Sticken fort.
Popup-Meldung: Die Kalibrierung des automatischen Nadeleinfädlers ist fehlgeschlagen. Tippen Sie zum erneuten Kalibrieren auf „OK“. Wird der automatische Nadeleinfädler dann immer noch nicht korrekt kalibriert, wenden Sie sich bitte an ein Servicecenter des Fachhandels.	Wird beim Einschalten der Maschine angezeigt, wenn der Nadeleinfädler nicht korrekt kalibriert wurde. Entfernen Sie alles, was den Nadeleinfädler blockieren könnte, und tippen Sie auf „OK“.
Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler scheint blockiert zu werden und kann nicht in seine Ausgangsposition zurückzukehren. Tippen Sie auf „OK“, um den automatischen Nadeleinfädler in die Position zum manuellen Reinigen zu bringen.	Bei Verwendung von Garn, das zu dick für die Nadel ist, kann der automatische Nadeleinfädler den Faden eventuell nicht durch das Nadelöhr ziehen. Tippen Sie auf „OK“, um zur manuellen Reinigung überzugehen. Es erscheint dann eine neue Popup-Meldung mit weiteren Anweisungen. Falls Sie das Problem nicht finden oder das Garn nicht entfernen können, tippen Sie auf „Abbrechen“.
Popup-Meldung: Entfernen Sie vorsichtig alle Fäden vom automatischen Nadeleinfädler oder Nadelöhr und tippen Sie auf „OK“, um den automatischen Nadeleinfädler wieder in die Ausgangsposition zu bringen.	Bei Verwendung von Garn, das zu dick für die Nadel ist, kann der automatische Nadeleinfädler den Faden eventuell nicht durch das Nadelöhr ziehen. Entfernen Sie den Faden vorsichtig, um nicht den kleinen Haken zu beschädigen, der durch das Nadelöhr sticht. Tippen Sie nach dem Entfernen des Fadens auf „OK“.

Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler befindet sich nicht in seiner Ausgangsposition. Zur Vermeidung von Schäden an der Maschine ist der Nähvorgang blockiert. Betätigen Sie die Taste für den automatischen Nadeleinfädler an Ihrer Maschine, um den Bereich erneut von Hand zu reinigen, oder wenden Sie sich an ein Servicecenter des Fachhandels.	Wenden Sie sich für Serviceanfragen an Ihren HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.
Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler kann nicht in seine Ausgangsposition zurückkehren. Zur Vermeidung von Schäden an der Maschine ist der Nähvorgang blockiert. Bitte wenden Sie sich an ein Servicecenter des Fachhandels.	Wenden Sie sich für Serviceanfragen an Ihren HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.

Die Maschine lässt Stiche aus

Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Nadel richtig einsetzen, siehe Nadel wechseln, Seite 37.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H. Verwenden Sie eine Nadel, die für Stoff und Garn geeignet ist. Siehe Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 41.
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe Oberfaden einfädeln, Seite 38.
Haben Sie den richtigen Nähfuß eingesetzt?	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Wechseln Sie die Nadel.
Bewegt sich der Stoff beim Freihandnähen oder -sticken mit der Nadel auf und ab?	Setzen Sie den Sensorfuß Q ein.

Oberfaden reißt

Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Nadel richtig einsetzen, siehe unter Nadel wechseln, Seite 37.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H. Verwenden Sie eine Nadel, die für Stoff und Garn geeignet ist. Siehe unter Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 41.
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe unter Oberfaden einfädeln, Seite 38.
Rollt der Oberfaden von selbst ab und verfängt er sich unter der Garnrolle?	Setzen Sie den großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben unter die Garnrolle am Garnrollenstift. Oder verwenden Sie bei größeren Garnrollen ein Garnrollennetz. Siehe unter Einfädeln – Tipps und Tricks, Seite 44.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Setzen Sie eine für die Garnstärke passende Nadel ein.
Benutzen Sie minderwertiges, knotiges oder spröde gewordenes Garn?	Verwenden Sie neues Qualitätsgarn von Ihrem HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.
Sie verwenden eine Garnrollenführungsscheibe auf der Garnrolle, die zu klein ist, sodass sich das Garn oben an der Garnrolle verfängt?	Verwenden Sie eine Garnrollenführungsscheibe, die einen etwas größeren Durchmesser als die Garnrolle hat.
Nutzen Sie die beste Garnrollenstift-Position?	Probieren Sie eine andere Garnrollenstift-Position aus (senkrecht oder waagrecht).

Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Wechseln Sie die Stichplatte.
Ist die Oberfadenspannung zu hoch für das gewählte Garn?	Senken Sie die Oberfadenspannung in kleinen Schritten, bis das Problem gelöst ist.

Unterfaden reißt

Verwenden Sie die richtige Spule?	Verwenden Sie ausschließlich Spulen, die für die DESIGNER RUBY™ 90 entwickelt wurden.
Haben Sie die Spule ordnungsgemäß eingesetzt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg des Unterfadens.
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Wechseln Sie die Stichplatte.
Ist der Spulenbereich voller Fusseln?	Entfernen Sie alle Fusseln aus dem Spulenbereich und verwenden Sie ausschließlich Original-Spulen, die für dieses Modell zugelassen sind.
Ist der Unterfaden ordnungsgemäß aufgespult?	Unterfaden neu aufspulen.

Unregelmäßige Stiche in der Naht

Ist die Oberfadenspannung richtig eingestellt?	Kontrollieren Sie die Oberfadenspannung. Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe Oberfaden einfädeln, Seite 38.
Ist das von Ihnen verwendete Garn dick oder knotig?	Wechseln Sie das Garn.
Ist der Unterfaden gleichmäßig aufgespult?	Überprüfen Sie das Aufspulen des Unterfadens.
Verwenden Sie die richtige Nadel?	Setzen Sie eine geeignete Nadel entsprechend der Anleitung ein, siehe Nadel wechseln, Seite 37. Verwenden Sie eine Nadel, die für den gewünschten Stoff geeignet ist. Siehe Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 41.

Die Maschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig

Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe unter Oberfaden einfädeln, Seite 38.
Haben sich zwischen den Zahnreihen des Transporteurs Stofffusseln angesammelt?	Nehmen Sie die Stichplatte ab und reinigen Sie den Transporteur mit dem Pinsel.
Ist der Freihandmodus aktiviert?	Schalten Sie den Freihandmodus im Nähmodus aus.
Ist der Transporteur auf „unten“ eingestellt?	Stellen Sie sicher, dass der Transporteur nicht im Einstellungsmenü auf „unten“ eingestellt ist.
Haben Sie den richtigen Nähfuß eingesetzt?	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.

Auf der Unterseite des Stickdesigns bilden sich Garnschlaufen.

Ist die Stickerei zu voluminös geworden und kann sich nicht frei unter dem Nähfuß bewegen?	Setzen Sie den Sensorfuß Q ein. Erhöhen Sie bei Verwendung des Stickfußes R im Einstellungsmenü die Drehhöhe des Stickfußes in kleinen Schritten, bis das Problem gelöst ist.
--	--

Das Stickdesign verzieht sich

Ist der Stoff richtig eingespannt?	Der Stoff muss fest eingespannt sein. Verwenden Sie für größere Stickrahmen Stickrahmenklammern.
Ist der innere Stickrahmen ordentlich in den äußeren eingesetzt?	Spannen Sie den Stoff so ein, dass der innere Stickrahmen genau in den äußeren passt.
Ist der Bereich um Stickarm und Stickrahmen frei?	Räumen Sie den Bereich um das Stickaggregat frei.
Ist der Stickrahmen ordentlich angebracht?	Stellen Sie sicher, dass der Stickrahmenstecker fest in der Stickrahmenbefestigung am Stickarm steckt.

Das Stickdesign zieht sich zusammen

Haben Sie Ihren Stoff ausreichend verstärkt?	Achten Sie darauf, dass Sie das richtige Vlies für Ihre Technik bzw. die Stoffart verwenden.
--	--

Die Maschine stickt nicht

Ist das Stickaggregat angebracht?	Achten Sie darauf, dass das Stickaggregat korrekt eingesetzt ist.
Ist der falsche Rahmen eingesetzt?	Schieben Sie den richtigen Rahmen auf.

Fehlerbehebung beim WiFi-Anschluss

Die Maschine kann keine Verbindung zu einem WiFi-Netzwerk herstellen

Die Maschine stellt keine Verbindung zu einem WLAN-Netzwerk her	Stellen Sie sicher, dass die WLAN-Funktion an Ihrer Maschine aktiviert ist. Tippen Sie auf die Schaltfläche WLAN auf der Top-Leiste oder gehen Sie zu den WLAN-Einstellungen. Prüfen Sie, ob Ihre Maschine ein Signal von Ihrem WLAN-Netzwerk empfängt. Wird kein Signal empfangen, stellen Sie Ihre Maschine näher an den WLAN-Router. Prüfen Sie, ob Sie Ihr WLAN-Netzwerk gewählt haben.
Die Maschine hat keine Verbindung zum Internet	Stellen Sie sicher, dass Ihr WiFi-Router mit dem Internet verbunden ist.
Das WiFi-Netzwerk ist mit einem Passwort geschützt	Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige WiFi-Netzwerk gewählt und das richtige Passwort eingegeben haben. Falls Sie das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den zuständigen Netzwerkadministrator.

Die Maschine führt keine Synchronisierung mit der mySewnet™ Cloud durch

<p>Die Maschine kann die Dateien nicht mit der mySewnet™ Cloud synchronisieren</p>	<p>Stellen Sie sicher, dass eine funktionierende WiFi-Verbindung besteht.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass Sie bei Ihrem mySewnet™ Konto angemeldet sind. Neue mySewnet™ Konten werden auf der Maschine angelegt oder unter husqvarnaviking.mysewnet.com</p> <p>Stellen Sie sicher, dass in der mySewnet™ Cloud genügend freier Speicherplatz vorhanden ist.</p> <p>Wenn Sie nicht auf die mySewnet™ Cloud zugreifen können, obwohl eine WiFi-Verbindung besteht, kann dies daran liegen, dass der Server vorübergehend nicht zur Verfügung steht. Bitte versuchen Sie es später wieder..</p>
--	--

Service

Lassen Sie die Maschine regelmäßig von Ihrem Fachhändler warten!

Wenn sich die Störungen beim Nähen nicht anhand dieser Hinweise zur Fehlerbehebung beseitigen lassen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Eventuell kann es hilfreich sein, wenn Sie Proben von Stoff, Garn und Vlies mitbringen. Sollten Sie eine Nähprobe haben, anhand derer sich das Problem nachvollziehen lässt, bringen Sie diese am besten auch mit. Eine Nähprobe ist oftmals aussagekräftiger als eine Erklärung und bietet dem Experten bessere Möglichkeiten zur Diagnose des Problems.

Teile und Zubehör von Fremdfirmen

Die Garantie der Maschine gilt nicht für Defekte oder Schäden, die durch den Einsatz von Teilen oder Zubehör von Fremdfirmen verursacht wurden.

Technische Daten

<p>Nähgeschwindigkeit 1050 Stiche pro Minute maximal</p>	<p>Nennspannung 100–120V / 200–240V, 50–60Hz</p>	<p>Nennleistung < 100 W</p>
<p>Beleuchtung LEDs</p>	<p>Fußanlassermodell FR5</p>	<p>Sicherheitsklasse II (Europa)</p>
<p>WiFi-Modul Frequenz: 2.4 Band / 802.11 b/g/n Sendeleistung: +17 dBm Empfängerempfindlichkeit: -97 dBm</p>	<p>Maschinenabmessungen Länge: 590 mm Breite: 290 mm Höhe: 360 mm</p>	<p>Nettogewicht Maschine ohne Zubehör: 14 kg Stickaggregat: 3.7 kg</p>

Änderungen vorbehalten.

Index

„Cursor-Ansicht“	140
„Fadenspannung“	160
„Fadenzuteilung“	160
„OK“	153
„Resize“ starten	130
„Resize“-Einstellungen	129
¼"-Patchworkfuß P	20
3-dimensionale Stiche – Menü L	99
4-Wege-Stiche – Menü S	102
8-Wege-Stiche – Menü T	103
Äußerer Stickrahmen	52
öffnen	153

A

Abbrechen	56, 92, 118, 157
Abnehmbarer Spulenhalter	14
Abspielen/Pause	74
Abstand wählen	122–125
Achtung!	104, 149
aktuelle Firmware	170
Aktuelle Stichposition	138
Aktuellen Farbblock hervorheben	134, 145
aktuellen Stickeinstellungen	135
Aktueller Ordner	172
alle löschen	124
Alles anzeigen	117, 137
Alles auswählen	112–113, 121
Allgemeine Störungen	181
Allzwecknähgarn	35
Anordnen	107, 112
Anschlussbuchsen für das Stickaggregat	13
Ansicht	117, 137
Ansichtsoptionen	107, 117, 134, 137
Antihaft-Gleitfuß H	20
<i>Antippen</i>	27
Anzahl der Stiche im aktuellen Farbblock	134, 143
Anzahl der Stiche in einer Stickkombination	143
Anzeige von ausgewählten bzw. nicht ausgewählten Farbblöcken auf dem Bildschirm	121
Apps	68
Arbeitsbuch Schritt für Schritt	80–81
Audiowiederholung	168
Auf der Unterseite des Stickdesigns bilden sich Garnschlaufen	184
Auf einem USB-Gerät speichern	118, 157
Auf USB-Gerät speichern	92
Aufbewahrung der Stichplatte	15
Aus	164
Ausgewählte Schriftartinformation	122
Ausgleichsplatte	19
Ausgleichsstich	85
Ausschneiden	172, 175
Ausschnitt	108, 116

Auswahlbereich	85, 92, 118, 157, 172
Auswahlbereich minimieren	107
Auswahlbereich minimieren/erweitern	85, 153
Auto Smart Save	142, 148
Automatic Thread Cutter – Default	166
Automatische FIX-Funktion	160–161
Automatische FIX-Funktion – Standard	166
Automatischer Fadenschneider	160
Automatischer Nadeleinfädler	13, 17, 40
Automatisches Durchtrennen von Sprungstichen	165
Automatisches Fadenschneiden	161, 164
Automatisches Knopfloch	98

B

Balance	93
Bearbeiten	107
Befehle zum Durchtrennen von Sprungstichen	165
Befestigungsschraube	52
Benutzerhandbuch	85
Benutzerkonten	170
Bereich unterhalb der Spule reinigen	180
Berührungsfunktionen	114
Bestätigen	92, 157
Bildschirm sperren	168
Blindsaum	97
Blindstichfuß D	20
Bodenplatte	12
Breites Fach für Seitwärts-Nähfuß S	14
Buchstaben hinzufügen	122
Buchstaben löschen	122

C

Candlewicking-Stich (schmal oder breit)	127
Clip/Vollständige Animation ansehen	74
Cursor	152, 154
Cursor-Ansicht	141
Cursorpfeile	122
Cursorpunkt einstellen	141

D

Das Stickdesign verzieht sich	185
Das Stickdesign zieht sich zusammen	185
Datei oder Ordner kopieren	175
Datei oder Ordner löschen	176–177
Datei oder Ordner umbenennen	172, 175
Datei oder Ordner verschieben	175
Datei oder Ordner öffnen	173
Dateien filtern	172, 176
Dateiformate	173

Dateiinformatioenen	172
Dateiname	92, 118, 157
Deckel	12
<i>deLuxe</i> TM Stitch System	90, 136, 142, 160, 163
<i>deLuxe</i> TM Stitch System – Standard	166–167
Der automatische Nadeleinfädler funktioniert nicht einwandfrei	182
Der Stickarm muss kalibriert werden.	147
Design Appliqué	127
Design auf dem Stoff drehen	141
Design laden	109
Design nachher sticken	113
Design Positioning	134, 139
Design Positioning Assistent (Wizard)	140
Design senden	107
Design Shaping	107, 124
Design speichern	118
Design vorher sticken	113
Design-Applikation	107
DESIGNER TM Crown Hoop (260x200)	19
DESIGNER TM Imperial Hoop (360x260)	
DESIGNER	19
DESIGNER RUBY TM 90 Stickdesignbuch	53
DESIGNER TM Splendid Square Hoop (120x120)	19
Designinformationen	108
Designkategorien	108
Designmenü	108, 124
Designmenüname	107
Designnummer	136, 143
Designs	53
Designs auswählen	110
Designs filtern	176
Die aktive Position	153
Die Höchstanzahl der zu verwendenden Stiche wurde erreicht	158
Die Maschine führt keine Synchronisierung mit der <i>my.Sewnet</i> TM Cloud durch	186
Die Maschine kann keine Verbindung zu einem WiFi-Netzwerk herstellen	185
Die Maschine lässt Stiche aus	183
Die Maschine stickt nicht	185
Die Maschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig	184
Diese Kombination gewählter Dateitypen lässt sich nicht laden	177
Drahtloses Firmware-Update	58
Dreh-Ziehpunkt	107, 124, 127
Drehbarer Stickrahmen – Seitensortierung	136
Drehen	108, 115
Drehhöhe beim Stickten – Standard	167

E

Ein Design auswählen	111
Eine Ordnerbene nach oben	174
Einen Ordner nach oben	172
Einfarbig	134
Einfarbig sticken	144

Einfügen	172, 175
Einfädeln	38
Einfädeln – Tipps und Tricks	44
Einfädelschlitz	12
Einfädelschlitze	12
Eingebaute USB-Anschlüsse	14
Eingesetzte Stichplatte	135
Einstellungen	59
Elastische Stoffe	76
EMBROIDERY ADVISOR TM – Übersicht	79
Entriegelungsknopf für die Spulenabdeckung	12
Entriegelungsknopf zum Abnehmen des Stickaggregats	16, 52
Entriegelungstaste	180
Erste Schritte – WLAN und <i>my.Sewnet</i> TM Cloud	32
Erste Schritte beim Stickten	84, 106
Erstellte Programme bearbeiten	154
EXCLUSIVE SENSOR SYSTEM TM	
EXCLUSIVE SENSOR SYSTEM	90

F

Fach für die Stichplatte	14
Fach für Nadelsets	14
Fach für Nahttrenner und Pinsel	14
Fach mit Platz für Knopflochfuß C	14
Faden verknotet sich beim Abrollen von der Garnrolle oder er verdreht sich	44
Fadenende abschneiden und entfernen	148
Fadenführungen zum Spulen	12
Fadenführungsteleskop	12, 34, 38
Fadengeber	12
Fadenschneider	12
Fadenschneider zum Spulen	14
Fadensensor	33
Fadenspannung	85, 90, 134, 163
Fadenspannung/Fadenzuteilung anpassen	91
Fadenspannungsscheiben	12
Fadenvorspannungsführung	12
Fadenzuteilung	85, 90, 134, 142, 163
Farbblock	134
Farbblockliste	134, 136
Farbblockliste minimieren/erweitern	134
Farbblockreihenfolge	136
Farbblocksortierung	134, 144
Farbblockvereinigung	134, 144
Farbnummer	143
Farboptionen	135, 144
Farbreihenfolge	143
FAT32	31
Federsatinstich (schmal oder breit)	127
Fehlerbehebung	181
Fehlerbehebung beim WiFi-Anschluss	185
Fenster „Home“	59
Fenster „Home“ – Übersicht	70
Festgelegter Buchstabenwinkel	122–123
Festgelegter Designwinkel	124, 126

File Manager	85–86, 108, 110, 124, 153, 172
File Manager – Übersicht.....	172
File Manager verwenden.....	173
<i>Finger spreizen oder zusammenführen</i>	27
Firmware-Update per USB-Gerät.....	64
Firmware-Update per WiFi.....	63
Firmware-Updates.....	58
FIX-Befehl	152, 156
FIX-Funktion.....	17
Formlinie.....	124
Formmenü.....	124, 127
Fortfahren	72
Freiarm	14, 32
Freihand gleitend	94
Freihand Sprung.....	94
Freihandoptionen.....	85, 94
Freihandoptionen – Standard	166
Funktion JoyOS ADVISOR™	127, 139
Funktionstasten	12, 17
Füllungstyp behalten.....	129
Für Zwillingnadel einfädeln	42
Fächer für Nähfüße	14

G

Garn gleitet auf der aufrechten Garnrolle nach unten	44
Garn wechseln.....	148
Garne	35
Garnfarbe bearbeiten.....	108, 121
Garnfarbe ändern.....	121
Garnfarbnummer.....	136
Garnfarbrollen.....	134, 143
Garnhersteller	136, 143
Garnrolle wird auf dem Garnrollenstift nach oben gezogen	44
Garnrollenführungsscheibe.....	19
Garnrollenführungsscheiben	35
Garnrollenhalter	19
Garnrollennetz	19
Garnrollenstifte	34
Garnstärke.....	136, 143
<i>Gedrückt halten</i>	27, 56
Gehe zu Stich.....	134
Geradstichplatte.....	19, 52
Geradstichplatte einsetzen	49
Geradstichplatte empfohlen	87
Gesamtanzahl der Stiche in einer Designkombination.....	108, 118
Gesamtanzahl der Stiche in einer Stickkombination.....	134
Gesamtanzahl Designs eingeben.....	124, 126
Gesamtes Programm abändern.....	155
Gewählter Fußtyp	136
Gewählter Stickfußtyp.....	134
Gewählter Stickrahmen	134–135
Gewählter Stoff	85
Gitternetz/Hintergrundfarbe	107
Gleiche Farbe wählen.....	121

Gleitfuß.....	164
Gleitplattenempfehlung.....	87
GO.....	119
Griff.....	14
Großer Garnrollenhalter.....	19
Grundlegende Gesten für den Multi-Touchscreen.....	27
Grundlegende Nähtechniken.....	96
Gruppieren/Gruppierung aufheben	113
Gängige Funktionen	56

H

Haken für den Knopfloch-Sensorfuß.....	14
Handrad	12
Hauptgarnrollenstift	12
Hauptschalter	14, 30
Heften	96
Heftoptionen.....	134–135, 146
hoher Signalstärke	62
HUSQVARNA® VIKING® Embroidery Cutwork- Nadelset	148
HUSQVARNA® VIKING® Stickset für Filzeffekte.....	148
Höchstanzahl Stiche überschritten.....	131
Höheneinstellfüße	16, 52

I

Ihre Stickerei ist abgeschlossen	148
Im Lieferumfang enthaltene Stickrahmen	19
Im Lieferumfang enthaltene Zubehör.....	19
Im <i>mySewnet</i> ™ Cloud-Ordner speichern	92, 118, 157
In Rahmen verschieben.....	114
Innerer Stickrahmen	52
Installieren des <i>mySewnet</i> ™ Cloud Sync Tool für Computer	68
Integrierte Designs	172–174
Integriertes Lineal mit Knopflineal.....	12

J

Jeansnadel.....	36
JoyOS ADVISOR™ Projektansicht.....	85, 107, 134, 153
JoyOS ADVISOR™ Projektansicht – Übersicht.....	74
JoyOS ADVISOR™ Projektdateien	173
JoyOS ADVISOR™ Projektdateien filtern	176
JoyOS ADVISOR™ Projektmenü	85, 108, 153

K

Kanten-/Quiltführung.....	19
Kantenfuß J	20
Knopf annähen.....	89
Knopfgroße	89, 120

Knopfloch bearbeiten	120
Knopfloch mit Beilaufgarn	98
Knopfloch-Sensorfuß	21
Knopfloch-Sensorfuß anbringen.....	48
Knopfloch-Sensorfuß entfernen	104
Knopflochfuß C	20
Knopflöcher	98
Knowledge Center – Übersicht.....	80
Kombination wiederholen	124
Kopieren	172, 175
Kostenlose Software (PC und MAC)	65
kostenlosen Software	165
Kunstleder	76
Kurzanleitung.....	80–81

L

Lautsprecher	12
Lautstärke.....	168
LED-Helligkeit.....	169
LED-Helligkeit erhöhen/reduzieren.....	17
Leder	76
LEDs.....	12, 32, 169
letztes Design vervielfältigen	124
Letztes löschen	124
Linienpositionierung wählen	124, 126
Linke Seite	13
Listen- und Vorschauansicht	92
Listen-/Vorschauansicht.....	172, 174
Löschen	114, 152, 154, 172

M

MAC-Adresse der Maschine.....	170
Manueller Fadenschneider	33
Manuelles Knopfloch.....	98
Maschine und Stickaggregat auspacken	30
Maschineneinstellungen.....	168
Maschineninformationen.....	170
Mehrere Farbblöcke ändern	121
Mehrfachauswahl	113, 121, 172, 174–175
Mehrzweckwerkzeug.....	19
Meine Stickrahmen.....	167
Mikrofasertuch	180
mittelhoher Signalstärke	62
Mittelposition/Position zum Entfernen des Stickrahmens	138
Mittenmarkierungen	52
Multi-Touchscreen	12
Musteranfang	17, 85
<i>mySewnet</i> TM	58, 67
<i>mySewnet</i> TM Cloud	66–67, 173
<i>mySewnet</i> TM Cloud synchronisieren.....	186
<i>mySewnet</i> TM Cloud-Ordner.....	172–174
<i>mySewnet</i> TM Dienste.....	66

<i>mySewnet</i> TM Einstellungen.....	170
<i>mySewnet</i> TM Konto	66, 186
<i>mySewnet</i> TM Menü	66, 68
<i>mySewnet</i> TM Cloud Sync Tool	66
<i>mySewnet</i> TM Cloud-Ordner.....	66, 172

N

Nadel wechseln.....	37, 148
Nadel-Fadenführung	13
Nadelbereich	13
Nadelempfehlung.....	87
Nadelhalter mit Nadelklemmschraube	13
Nadeln	36
Nadelstopp oben/unten	17
Nahttrenner	19
Neu starten	72
Neuen Ordner anlegen.....	92, 118, 157, 172, 175
Neues Programm	85
Neues Programm erstellen.....	153
Nicht genügend Speicherplatz	177
Nicht programmierbare Stiche.....	157
Nutznähuß A	20
Nutzstiche	22
Näh- und Stickmaschine nach dem Nähen verstauen.....	31
Nähanleitung.....	80–81
Nähempfehlungen.....	85, 87
Nähen.....	96
Nähfuß	13
Nähfuß oben und Extralift.....	17
Nähfuß unten und Drehposition.....	17
Nähfuß wechseln	47
Nähfußempfehlung	87
Nähfußhalter.....	13
Nähfußheber.....	160
Nähfußstange	13
Nähfüße	20
Nähmaschine von außen reinigen.....	180
Nähmodus – Übersicht	85
Nähtechniken.....	75
Nähtechnikgruppen.....	75, 77

O

Oberfaden einfädeln	38
Oberfaden prüfen	104, 147
Oberfaden reißt	183
Oberfadenspannung	142
OK.....	56, 118, 127
OpenType TM -Schriftarten	65
Optionen für die Rahmenposition.....	134, 138
Optionen zum Fadenschneiden	136, 163–164
Optionen zum Fadenschneiden – Standard.....	167
Ordner bereits vorhanden.....	177
Ordner filtern.....	176

P

Parkposition	138
Pinsel	19
Platz für Zubehör	14
Popup-Meldungen beim „Stickvorgang“	147
Popup-Meldungen beim Nähen	104
Popup-Meldungen beim Programmieren	157
Popup-Meldungen des File Manager	177
Popup-Meldungen in „Stickerei bearbeiten“	131
Positionieren	107, 115
Programm beenden	153
Programm speichern	157
Programmierbares Annähen von Knöpfen	99
Programmieren	107
Programmieren – Übersicht	152
Programmmlänge	152
Projektansicht	73
Projektmenü	73

Q

QUILT ADVISOR – Übersicht	78
Quilttechniken	78
Quilttechnikgruppen	78

R

Rahmen anzeigen	117, 137
Rechte Seite	14
Reißverschlussfuß E	20
Resize	107, 128
Richtige Kombination aus Garn und Nadel	41
Rückgängigmachen	107, 117
Rücklauf	74
Rückseite	14
Rückwärts	17
Rädchen	107

S

Satinstich (schmal oder breit)	127
Schaltfläche „File Manager“	173
Schaltfläche „Tastenfeld“	154
Schließen	74
Schließen Sie das Kabel des Fußanlassers	30
Schneidebefehl	152, 156
Schneidefunktion	17
Schneideposition	138
Schneller Vorlauf	74
Schnellhilfe	59
Schnellverschluss	52
Schriftart laden	110
Schriftarten filtern	176

Schriftartenmenü	85–86, 122
Schriftartmenü	108, 153
Schriften	26
Schwenkbarer Garnrollenstift	12
Seitenpositionierung wählen	126
Seitenpositionierung wählen	124
Seitwärts-Nähfuß S	21
Selbsthaftende Gleitplatten	21
Sensorfuß Q	20, 52, 164
Sensorfuß Q anbringen	48
Sensorfußdruck	85, 90
Sensorfußhub	160
Sensorfußhub – Standard	166
Seriennummer der Maschine	170
Service	186
SEWING ADVISOR™ – Übersicht	75
Shaping-Funktion für Text	122
Sicherungspunkt auf dem Stoff verschieben	140
Skalier-Ziehpunkte	107, 124, 127
Skalieren	108, 116
Smart Save	85, 92, 107, 119, 134, 142
Smart Save laden	73
Smart Toolbox	27
Speed + und –	17
Speichern	85, 107, 152
Speicherplatz in der <i>mySewnet</i> ™ Cloud	67
Spezialstiche für optionale Nähfüße	103
Spiegeln	91
Spiegeln – längs	85, 91, 114, 152, 154
Spiegeln – quer	85, 91, 114, 152, 154
Sprache	168
Spule einsetzen	47
Spulen	19, 45
Spulen durch die Nadel	46
Spulenabdeckung	12
Spulenbereich reinigen	180
Spulenkorb	180
Spulenkorbhalterung	180
Spulenstopper	14
Spuler	45
Spulvorrichtung	14
Standard-Näheinstellungen	166
Standard-Stickeinstellungen	167
Start/Stop	17
Stich für Stich durchlaufen	134
Stich für Stich durchlaufen/Gehe zu Stich	143
Stich gewählt	87
Stich laden	110
Stich oder Buchstaben einfügen	154
Stich oder Buchstaben ersetzen	155
Stich oder Buchstaben löschen	154
Stich oder Buchstaben vervielfältigen	155
Stich speichern	92
Stich- bzw. Buchstabenkombinationen bearbeiten	154
Stichbegrenzungsoptionen	160–161
Stichbreite	85, 88, 120, 152
Stichbreitenbegrenzung	104, 161
Stichdatei	173

Stichdichte	85, 89, 120, 152
Stiche filtern	176
Stiche oder Buchstaben abändern	154
Stiche oder Buchstaben von einem anderen Ort laden	86
Stiche oder Buchstaben wählen	86
Sticheinstellungen	87
Stichinformationen	85–86
Stichkategorien	85–86
Stichlänge	85, 88, 152
Stichmenü	26, 85–86, 108, 124, 153
Stichmenüname	85
Stichplatte	12, 180
Stichplatte wieder einsetzen	181
Stichposition	85, 152
Stichpositionierung	88
Stichprogramm bearbeiten	85
Stichprogrammbeefehle	155
Stichprogramme nähen oder sticken	157
Stichübersicht	22
Stick-/Stopfuß R.	21
Stickaggregat	16, 52
Stickaggregat abnehmen	53
Stickaggregat anbringen	53
Stickaggregatstecker	16, 52
Stickarm	16, 52
Stickbereich	107, 134
Stickdateien	173
Stickern	128
Stickerei bearbeiten – Übersicht	107
Stickfußtyp	163–164
Stickgarn	35
Stickkombination zu komplex	131
Sticknadel	36
Stickrahmen – Übersicht	52
Stickrahmen anbringen	147
Stickrahmen auf-/abschieben	54
Stickrahmenbefestigung	16, 52
Stickrahmenklammern	19
Stickrahmenstecker	52
Stickrahmenwahl	107, 112
Stickreihenfolge der Designs	108, 118
Stickreihenfolge von Designs	111
Stickschriftdatei	173
Sticktechniken	79
Sticktechnikgruppen	79
Sticktext programmieren	122
Stickvorgang – Übersicht	134
Stoff einspannen	54
Stoffwahl	75–76
STOP-Befehl	152, 155
STOP-Funktion	17
Stretchnadel	36
Strickstoffe	76
Symbol „Designdatei“	173
Symbol „Stichdatei“	173
Säumen	97

T

Tapering-Menü	85
Tapering-Stiche – Menü Q	100
Tastenfeld	153
Technikgruppen	80
Technische Daten	186
Teile und Zubehör von Fremdfirmen	186
Temporäre Näheinstellungen	160
Temporäre Stickeinstellungen	163
Textbereich	122
Texte erstellen	122
Textform wählen	122–123
Themenstiche – Menü M	99
Top-Leiste	57
Transparentes Garn	35
Transporteur-Optionen	160, 162
TrueType™	65

U

Umschalten Näh-/Stickmodus	59
Umschaltheiste	85
Unelastischer Stoff	76
Universalnadel	36
Universalwerkzeug	19, 180
Unregelmäßige Stiche in der Naht	184
Unterfaden geht zur Neige	104, 147
Unterfaden reißt	184
USB-Anschlüsse	31
USB-Gerät	172–174
USB-Geräte verwenden	31
USB-Ports	173

V

Verbindung mit der <i>my.Sewne</i> ™ Cloud herstellen	32
Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen	32
Verbindungspunkt auf dem Bildschirm einstellen	140
Verbleibende Stickdauer nach Farbblöcken	134, 144
Verfügbare Techniken in der gewählten Gruppe	80
Vergrößern	137
Verkleinern	137
Verstecktes Netzwerk	62
Versäubern	96
Vervielfältigen	114, 152, 154
Verwalten	175
Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers	40
Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers nicht möglich	104
Verzierungsstiche – Menü N	100
Vliesempfehlung	87
Vliesratgeber	80–81
Vollbildmodus ein/aus	74
Vorhandene Designs oder Texte bearbeiten	119
Vorhandene Form bearbeiten	125

Vorrichtung zum Befestigen der Klammern 52

Zurück zu „Stickerei bearbeiten“143

Zusammennähen 96

Zwillingsnadel 104, 162

Zwischen Bearbeitungs- und Filteransicht umschalten176

Zwischen Listen- und Vorschauanzeige umschalten ... 118, 157

W

Was ist ein Stich?..... 86

Web- oder Strickstoffe 76

Wechselbarer Obertransportfuß..... 21

Wechseln Sie zum Stickvorgang.....107

Wichtige „Resize“-Informationen130

Wichtige Informationen zu Nadeln 36

Wiederherstellen 107, 117

Wiederholung ein/aus..... 74

WiFi 57

WiFi – Einführung 62

WiFi – Erste Schritte 62

WiFi-Einstellungen.....170

Willkommen beim „Stickvorgang“135

Wingnadel..... 36

Wischen 27

WLAN.....185

WLAN-Einstellungen185

WLAN-Router185

Woven Fabrics..... 76

Wählen eines Sicherungspunkts auf dem Bildschirm.....140

Y

Überblick..... 12

Überprüfen der Ecken 134, 137

Übung für „Design Appliqué“127

Übung für „Design Shaping“124

Übung mit 4-Wege-Stichen102

Übung mit Tapering-Satinstich101

Übung zum Auswählen von Designs111

Z

Ziehen Sie das Fußanlasserkabel 31

Ziehen Sie das Kabel 31

Ziehen/ Verschieben..... 27

Zierstichfuß B 20

Zoom-Schieber..... 107, 134

Zoom-Schiebers137

Zu „Stickerei bearbeiten“ zurückkehren134

Zubehör 19

Zubehör-Ratgeber..... 80

Zubehöranschluss 14

Zubehörfach 14

zum ersten gehen 152, 154

zum letzten gehen 152, 154

zum nächsten Stich bewegen.....153

Zum nächsten Stich bewegen 85, 152, 154

Zum nächsten Teil des Stiches bewegen 85

Zum vorherigen Stich bewegen 85, 152–154

Sie sind nun im Besitz einer modernen, aktualisierbaren Näh- und Stickmaschine. Da wir regelmäßig Software-Updates herausgeben, ist es möglich, dass Ihre Maschinensoftware nicht mit der in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Software übereinstimmt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler. Er hilft Ihnen gern. Besuchen Sie auch regelmäßig unsere Website www.husqvarnaviking.com, damit Software und Gebrauchsanleitung immer auf dem neuesten Stand sind.

Änderungen der Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie des Zubehörs ohne Vorankündigung vorbehalten. Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und ihrer Nutzung.

GEISTIGES EIGENTUM

Die Patente, denen dieses Produkt unterliegt, sind auf einem Schild unten an der Nähmaschine aufgeführt.

DELUXE, DESIGNER, 188, DESIGNER RUBY, EXCLUSIVE SENSOR SYSTEM, 188, JOYOS ADVISOR, MYSEWNET, VIKING, und KEEPING THE WORLD SEWING & Design sind Warenzeichen von KSIN Luxembourg II, S.a.r.l.

HUSQVARNA und das „gekrönte H“ sind Warenzeichen von Husqvarna AB. Sämtliche Marken werden von der VSM Group AB lizenziert.



Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht als unsortierten Hausmüll, sondern über spezielle Sammeleinrichtungen. Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Eventuell ist Ihr Fachhändler im Fall eines Neukaufs auch dazu verpflichtet, das Altgerät gratis für Sie zu entsorgen.

Bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit dem normalen Hausmüll können gefährliche Substanzen auf der Mülldeponie in das Grundwasser sickern und auf diese Weise in die Nahrungskette gelangen und die Gesundheit schädigen.

Manufacturer

VSM GROUP AB, **SVP Worldwide**

Soldattorpsgatan 3, SE-554 74, Jönköping, SCHWEDEN



www.husqvarnaviking.com